

FOREWORD BY LOUENBLE

ASK

FOR THE

RAIN

RECEIVING YOUR HEAVENLY
REVIVAL & OUTPOURING

WITH CONTRIBUTIONS
FROM MODERN VOICES OF REVIVAL:

BILL JOHNSON,
DR. MICHAEL BROWN,
JAMES GOLL,
TOMMY TENNEY,
JOHN KILPATRICK,
DON NORI SR.
AND MORE...



COMPILED BY LARRY SPARKS

FOREWORD BY LOU ENBLE

ASK

FOR THE

RAIN

RECEIVING YOUR INHERITANCE OF
REVIVAL & HOURING

WITH CONTRIBUTIONS
FROM MODERN VOICES OF REVIVAL:

BILL JOHNSON,
DR. MICHAEL BROWN,
JAMES GOLL,
TOMMY TENNEY,
JOHN KILPATRICK,
DON NORI SR.

AND MORE...



COMPILED BY LARRY SPARKS

ASK

FORTHE

AIN

A black and white photograph of rain falling on a paved surface. The rain is captured in motion, creating a blurred, streaky effect. The ground is dark and textured, likely asphalt or concrete. The overall mood is serene and contemplative.

ASK

FOR THE

RAIN

RECEIVING YOUR INHERITANCE OF
REVIVAL & OUTPOURING

COMPILED BY LARRY SPARKS

© Copyright 2016-Larry Sparks

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch ist durch die Urheberrechtsgesetze der Vereinigten Staaten von Amerika geschützt. Dieses Buch darf nicht zu kommerziellen Zwecken kopiert oder nachgedruckt werden. Die Verwendung von kurzen Zitaten oder das gelegentliche Kopieren von Seiten für das persönliche Studium oder für Gruppen ist erlaubt und erwünscht. Die Erlaubnis w i r d auf Anfrage erteilt. Wenn nicht anders angegeben, stammen die Bibelzitate aus der Heiligen Bibel, English Standard Version® (ESV®), Copyright © 2001 by Crossway, einem Verlagsdienst von Good News Publishers. Verwendung mit Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten. Mit NIV gekennzeichnete Bibelzitate stammen aus der HEILIGEN BIBEL, NEUE INTERNATIONALE VERSION®, Copyright © 1973, 1978, 1984, 2011 Internationale Bibelgesellschaft. Verwendet mit Genehmigung von Zondervan. Alle Rechte vorbehalten. Bibelzitate, die mit KJV gekennzeichnet sind, stammen aus der King James Version. B i b e l z i t a t e , die mit NKJV gekennzeichnet sind, stammen aus der New King James Version. Copyright © 1982 von Thomas Nelson, Inc. Verwendung mit Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten. Die mit NLT gekennzeichneten Zitate stammen aus der Heiligen Bibel, New Living Translation, Copyright 1996, 2004. Verwendet mit Genehmigung von Tyndale House Publishers, Wheaton, Illinois 60189. Alle Rechte vorbehalten.

DESTINY IMAGE® PUBLISHERS, INC.
P.O. Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310
"Inspirierte Leben fördern".

Dieses Buch und alle anderen Bücher von Destiny Image und Destiny Image Fiction sind in christlichen Buchhandlungen und bei Händlern weltweit erhältlich.

Coverdesign von Prodigy Pixel

Weitere Informationen über ausländische Vertriebspartner erhältst du unter 717-532-3040. Erreiche uns im Internet: www.destinyimage.com.

ISBN 10: 0-7684-1074-6

ISBN 13 TP: 978-0-7684-1074-7

ISBN 13 eBook: 978-0-7684-1075-4

Für den weltweiten Vertrieb, gedruckt in den U.S.A. 1 2

3 4 5 6 7 8 / 20 19 18 17 16

DEDICATION

Ich widme dieses Werk den Vätern und Müttern der Erweckung. Du hast es uns unmöglich gemacht, uns mit einer Vision des christlichen Lebens zufrieden zu geben, die nicht eine radikale Erfahrung *mit* der Fülle des Heiligen Geistes und eine kraftvolle Demonstration *derselben* beinhaltet.

Und ich widme dieses Werk den Söhnen und Töchtern Gottes, auf die die ganze Schöpfung wartet.

Du wartest nicht auf die
Erweckung. Die Erweckung
wartet auf dich.

Ich glaube, du hast das Zeug dazu, diese Einladung anzunehmen und die Welt zu verändern.

INHALT

	VORWORT <i>von Lou Engle</i>
VORWORT	WAS IST ERWECKUNG?
KAPITEL 1	EINE REISE DES HUNGERS
KAPITEL 2	BITTE UM DEN REGEN

HEILIGE UNZUFRIEDENHEIT

KAPITEL 3	HEILIGE UNZUFRIEDENHEIT <i>von Dr. Michael L. Brown</i>
KAPITEL 4	DIE ANTWORT AUF DIE ALTEN SCHREIE <i>von Bill Johnson</i>

SCHICK DEN REGEN!

KAPITEL 5	DER SCHREI NACH GOTTES HERRLICHKEIT <i>von John Kilpatrick</i>
KAPITEL 6	ER HAT ES SCHON EINMAL GETAN, ER KANN ES WIEDER TUN <i>von Tommy Tenney</i>

ERWECKUNGSGEBET

KAPITEL 7	GEBET FÜR ERWECKUNG IN DER KIRCHE <i>von James Goll</i>
KAPITEL 8	DER GEHEIME ORT <i>von Banning Liebscher</i>

WENN DER HIMMEL AUSBRICHT

- KAPITEL 9** **ES GIBT MEHR**
von Corey Russell
- KAPITEL 10** **STIRB NICHT NEBEN DER ARCHE**
von Larry Sparks
- KAPITEL 11** **AUSSERHALB DEINER BOX LEBEN**
von Don Nori Sr.

ERWECKUNG ZUR LENKENVERMEHRUNG

- KAPITEL 12** **AUSWEITUNG DER THRONZONE**
von Tommy Tenney
- KAPITEL 13** **DIESE GEGENWÄRTIGE ERWECKUNG**
von Bill Johnson
- KAPITEL 14** **LEBENDIGES WASSER,**
RAUSCHENDER FLUSS SCHLUSS BEREIT FÜR DEN
REGEN

VORWORT

Vorwort von Lou Engle

Ich freue mich sehr, das Vorwort zu diesem Buch von Larry Sparks schreiben zu dürfen, *Frag nach dem Regen*. Diese Frauen und Männer, die er zum Schreiben versammelt hat, sind nicht diejenigen, die nur über Erweckung reden. Sie haben Erweckung erlebt, sie sind in der Erweckung und sie sehnen sich nach mehr. Erweckung ist die Ankunft Gottes! Und obwohl wir uns über das freuen, was wir bereits durch die Versorgung mit Christus erhalten haben, sehnen wir uns doch nach der vollen Ausrüstung der Apostel, Propheten, Pastoren, Prediger und Lehrer - den fünffachen Diensten, die uns die Fülle des Sohnes Gottes erfahrbar machen werden. Die Botschaft dieser fünffachen Freunde des Leibes in diesem Buch wird uns helfen, diesem großen Ziel näher zu kommen.

Es wurde viel darüber diskutiert, dass wir in Christus alles haben und dass wir jetzt in der Erweckung sind. Das ist wahr, und doch strecken wir in der großen Weite der verborgenen Herrlichkeit Christi, die noch unentdeckt ist, unsere Hände aus und schreien nach mehr.

Vor Jahren, als ich noch ein junger Gläubiger war, sprach Arthur Wallis, der Vater der Charismatischen Bewegung in Großbritannien, auf unserer Gemeindeversammlung. Als ich ihm zuhörte, rang ich mit meiner Seele, denn obwohl ich bereits die Taufe im Heiligen Geist empfangen hatte, fühlte ich mich sehr unzufrieden mit meiner Erfahrung mit dieser Taufe. Wallis erwähnt in einem seiner Bücher, dass wir die Zungenrede versprechen und die Zungenrede bekommen, aber in der Apostelgeschichte wurde ihnen Kraft versprochen und sie haben sie bekommen. Diese Aussage spiegelte meinen inneren Kampf wider. Nach der Versammlung sprach Arthur Wallis zu einer Gruppe von Leuten und ich flüsterte zu Gott: "Bitte lass alle Arthur gehen, damit ich ihn über mein Dilemma fragen kann. Und sofort gingen alle weg und Arthur stand allein da. Ich ging auf ihn zu und sagte: "Ich bin unzufrieden mit meiner Taufe im Heiligen Geist." Er antwortete mit einem

Frage: "Nun, hast du etwas empfangen, als du die Taufe erhalten hast?" Ich bejahte die Frage und wieder antwortete er: "Freue dich über das, was du empfangen hast, aber höre nie auf, nach mehr zu hungern, denn auch ich bin ein Kandidat für eine größere Taufe des Heiligen Geistes."

Wie erfrischend ist das "schon" und das "noch nicht". Und das "Noch nicht" ist der Grund, warum Gott Propheten erweckt. Das ist die Aufgabe des Propheten: Nachdem er gesehen hat, holt er das, was er in der Zukunft gesehen hat, durch sein Leiden, seine Gebete und seine Opfer in die Gegenwart. Nachdem er es heruntergezogen hat, freut sich der Körper über die neue Offenbarung. Dann beginnt der Prophet wieder zu sehen und zu träumen, und während alle anderen sich freuen, sehnt er sich und seufzt wieder nach einer größeren Dimension der Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.

Deshalb ist das Fasten für den Leib Christi in diesen Tagen so wichtig. Denn während der Bräutigam noch im Himmel ist, sehnt sich die Braut, fastet und übt eine Anziehungskraft auf den aus, der im Himmel bleibt, bis er nicht mehr bleiben kann. Aber er kommt, auch jetzt noch angezogen vom göttlichen Hunger der Gemeinde. Er kommt mit Zeiten der Erfrischung durch den Herrn.

Ich liebe den Titel von Larry Sparks' Buch "*Ask for the Rain*". Vor Jahren habe ich in Pasadena, Kalifornien, zwei meiner Lieblingsbücher verloren. Das eine war von Arthur Wallis mit dem Titel *The Day of Thy Power (Der Tag deiner Macht)*, früher hieß es *Rain From Heaven*. Das andere Buch war *Shaping History Through Prayer and Fasting* von Derek Prince. Ich konnte diese Bücher nirgends finden und stöhnte den ganzen Tag lang: "Ich muss diese Bücher finden." Ein Kapitel in Prince' Buch mit dem Titel "*Fasten löst den Spätregen aus*" hatte mich auf den Plan gerufen. In Joel 2 heißt es, dass Gott nach dem Fasten verspricht, den ersten und den letzten Regen zu schicken. Im Grunde genommen führt Joel 2 zu Apostelgeschichte 2. Es war so ein seltsamer Tag, an dem ich mich vor Sehnsucht nach diesen Büchern quälte. Ich wollte, dass Gott mir ein Zeichen gibt, dass das Fasten den Regen der Erweckung bringt. An diesem Abend predigte ich in Lancaster, Kalifornien, in der Gemeinde meines Freundes Joe Sweet. Als ich an diesem Abend in seinem Büro saß und mich auf meine Predigt vorbereitete, stand er plötzlich von seinem Stuhl auf und ging zum Bücherregal hinüber. Er griff in sein Bücherregal, ohne etwas von meinem Stöhnen zu wissen, und zog das Buch *The Day of Your Power/ Rain From Heaven* von Arthur Wallis heraus. "Ich glaube, du suchst nach diesem Buch", sagte er verblüfft zu mir. Ich schüttelte mich bei diesem Zeichen.

Am nächsten Morgen unterrichtete ich einen prophetischen Kurs und vor dem Treffen kam ein Bruder zu mir und sagte, dass ein Mann ihn am frühen Morgen getroffen hatte

Morgens auf der Vineyard in Anaheim und gab ihm ein Buch mit den Worten: "Lou sucht gerade nach diesem Buch." Du hast es erraten: Es war *Shaping History Through Prayer and Fasting* von Derek Prince. 20 Jahre lang habe ich mich an dieses wunderbare Fenster zum Himmel geklammert.

Wenn die Kirche sich nach Gott sehnt, wenn sie fastet und betet, wenn sie in Zeichen und Wundern hervortritt, wenn sie alle Ströme des Leibes Christi segnet, beginnt der Regen zu fallen. Ich kann den Klang eines mächtigen Regens hören. Wenn du die Geschichten dieser Männer und Frauen in diesem Buch liest und dein Herz auf die Symphonie ihres Gesangs einstimmst, wirst auch du beginnen, den Klang eines mächtigen Regens zu hören. Gerade jetzt, wo ich dieses Vorwort schreibe, kommt der 110-Jahrestag der Erweckung in der Azusa Street auf uns zu. Von 1909 bis 1913 prophezeite William Seymour, ein afroamerikanischer Mann, der dafür kämpfte, den Himmel zu öffnen und die Farblinie im Blut wegzuwaschen, dass in 100 Jahren eine

Wiederbelebung, die Azusa weit in den Schatten stellt, kommen würde. Maria Woodworth-Etter, während sie in

Chicago im Jahr 1913, verkündete dasselbe Wort. Ich stehe in Verbindung mit einem nigerianischen Pastor, Reverend Mossy, der in den letzten drei Jahren Zehntausende von Gläubigen in Afrika und Europa zum Gebet für die Erfüllung dieser Prophezeiung mobilisiert hat. Es ist Zeit, für den Regen in der Zeit des Spätregens zu beten. Dann wird die große Ernte in unseren Nationen und in allen Stämmen und Sprachen erblühen. Wenn die Ernte reif ist, bete für den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter auf das weltweite Erntefeld schickt. Lass es regnen.

-LOU ENGLE

VORWORT

WAS IST ERWECKUNG?

R*Das Böse* ist nicht im Himmel eingesperrt und wartet darauf, dass genug verzweifelte Schreie und beharrliche Gebete es herunterholen. Das klingt spirituell, ist aber theologisch und grundlegend *falsch*.

Erweckung ist nicht nur ein Ereignis, ein Gottesdienst, eine Konferenz oder eine besondere Zusammenkunft.

Erweckung ist nicht einfach eine Zeit erhöhter geistlicher Aktivität. *Erweckung* ist nicht einmal eine *Zeit* der Heimsuchung - und dann geht es wieder zur Tagesordnung über.

Die *Wiederbelebung* soll das "Business as usual" *neu definieren*.

Erweckung ist in ihrem Kern die dynamische Demonstration des neutestamentlichen Christentums.

Ohne Hype. Ohne Umweltverschmutzung. Ohne Kompromisse.

Jesus Christus wird durch die Kraft des Heiligen Geistes in seinem Volk entschleiert und offenbart.

Erweckung bedeutet eine göttliche Heimsuchung durch Gottes offenkundige Gegenwart, die eine dauerhafte Bewohnung seiner Herrlichkeit in und über seinem Volk bewirkt.

Die *Wiederbelebung* stellt das "Business as usual" in Frage.

Die *Erweckung* konfrontiert mit alten Schläuchen, überholten Traditionen und veralteten Methoden.

Die *Erweckung* ruft die Gemeinschaft Gottes dazu auf, weltfremd zu sein.

Die *Erweckung* zwingt dich, hungriger zu sein als deine Geschichte.

Die *Erweckung* ist ein kontinuierlicher Fluss der Ausgießung des Heiligen Geistes, der seit dem Pfingsttag strömt.

Erweckung ist normales, übernatürliches Christentum in Aktion und Demonstration.

Erweckung bedeutet, dass jeder Christuskirche in der Fülle der Kraft des Heiligen Geistes wandelt.

Erweckung bedeutet, dass ganze Haushalte, Städte und Regionen von einem überwältigenden Bewusstsein der offensichtlichen Gegenwart Gottes erschüttert werden.

Tatsächlich ist die Erweckung *nicht* Gottes perfekter Wille für sein Volk, sondern das göttliche Heilmittel, um sein Volk in den perfekten Willen des Himmels zurückzubringen.

Die Erweckung holt die Abtrünnigen aus ihrer geistlichen Wildnis heraus und führt sie zu der Begegnung, nach der sich ihre Herzen verzweifelt sehnen.

Erweckung lässt jede Sirene in den Gängen der Hölle erklingen und zeigt dem besiegten Satan an, dass ein aktivierter, ermächtigter und gesalbter Leib Christi zu Gottes ursprünglichem Plan zurückkehrt - ein Königreichsvolk, das in Reinheit und Kraft handelt.

Erweckung öffnet die Augen für die überragende, grenzenlose Realität von "*Dein Reich komme ... auf Erden wie im Himmel*" und dafür, dass Jesus keine bequemen oder einschränkenden Grenzen um *das Vaterunser* gebaut hat.

Die Erweckung erinnert die Christuskirche an die Schlüssel der Königreichsautorität, die sie *bereits* tragen - um zu binden, was bereits im Himmel gebunden wurde, und freizusetzen, was bereits im Himmel freigegeben wurde.

Die Wahrheit ist, dass die Gemeinschaft Gottes nicht auf Erweckung wartet; Erweckung wartet auf *jeden, der will*.

Erweckung wartet auf eine fürbittende Stimme, die "Amen" zu jeder Verheißung sagt, zu der der Himmel bereits *Ja* gesagt hat.

Die Erweckung wartet auf diejenigen, *der aufhört* zu beten: "Herr, reiße den Himmel auf", und stattdessen anfängt zu beten und so zu leben, als ob der Himmel seit dem Pfingsttag für Geschäfte geöffnet wäre.

Die Erweckung wartet auf den Einzelnen oder die Gemeinschaft, deren Hunger ihre Geschichte übertrumpft: Unabhängig davon, woher sie kommen, was sie gelehrt wurden oder was ihr spiritueller Kontext sie gelehrt hat, sind sie verzweifelt genug, um die Vergangenheit hinter sich zu lassen und sich auf die Fülle der

was die Heilige Schrift verspricht und der Geist zur Verfügung stellt, auch auf die Gefahr hin, dass es unbequem wird und du abgelehnt wirst.

Die Erweckung wartet auf die Augen, die sehen, was die ganze Zeit schon klar war -Es regnet. Wir leben in der Zeit der Ausgießung. Sie ist nicht nur für einen Tag reserviert und war auch nicht auf die Vergangenheit beschränkt.

Die "Große endzeitliche Erweckung" begann am Pfingsttag... und *hat sich seither fortgesetzt.*

Der Himmel öffnete sich vor zweitausend Jahren... und der Fluss Gottes *fließt* seit diesem historischen Ausfluss *in Strömen.*

Wir warten nicht auf den Regen des Himmels.

Wir leben in der *Zeit des Regens.*

Warum sehen wir diese Erweckung nicht in einer größeren Demonstration oder Ausgießung? Eine einfache Antwort.

Wir bitten Gott, das zu schicken, was er *bereits geschickt* hat. Wir bitten Gott zu tun, was er *bereits getan hat.*

Ich wiederhole: *Es regnet.* Warum wird der Regen nicht freigegeben?

Denn genau die, die den Regen *in sich* tragen, blicken zum Himmel und beten darum, dass der Himmel das herabsendet, was bereits freigegeben und deponiert wurde.

Wir beten, betteln und ringen um das, was uns bereits als heilige Verwalterin anvertraut wurde und zu dem wir unbegrenzten Zugang haben.

Wir bitten Gott, dass er uns das schickt, was er *uns schicken* will.

Ja, wir sollten Gott immer noch beharrlich darum bitten, seinen Regen der Erweckung zu senden.

Nur ist es jetzt kein Gebet, das aus einem Mangel heraus entsteht, sondern ein Schrei des Hungers, der aus einem Ort der Fülle kommt... der nach mehr verlangt.

Es ist kein leeres Volk, das zum Vater spricht und wie ein Waisenkind betet, obwohl es eigentlich Söhne und Töchter mit einem vollen Erbe sind.

Es geht nicht darum, Gott zu bitten, mehr Heiligen Geist herabzusenden; wir bitten Gott, uns zu helfen, unser Leben so zu leben, dass der Geist die Erlaubnis erhält, *durch uns* in einer größeren Demonstration freigesetzt zu werden. Es geht nicht darum, dass mehr von Gott vom Himmel herabkommt; es geht darum, dass mehr von Gott aus seinem Volk herauskommt und sich auf der Erde sichtbar manifestiert.

Wir beginnen unsere Reise, indem wir zu dieser grundlegenden Wahrheit erwachen: Der Regen der Erweckung ist bereits *über uns* ausgegossen worden, damit wir nach einer noch *größeren Demonstration* von Gottes Macht und Gegenwart rufen können, die *durch uns* ausgegossen wird.

Alles beginnt und endet mit Hunger.

KAPITEL 1

EINE REISE DES HUNGERS

Selig seid ihr, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet satt werden.

-LUKAS 6:21, NIV

E Dieses Kapitel, das du gleich lesen wirst, soll nur eines bewirken: deinen Hunger nach Gott zu wecken, damit du über das hinauskommst, was du gerade tust.

sind und freudig in die Tiefen des Vaters reist. Pilgere in unerfahrene Gefilde des Reiches Gottes. Besuche neue Orte des Gebets. Laufe auf den höheren Boden des sicheren Wortes zu. Tauche ein in die erfrischende Quelle des Heiligen Geistes.

Dieses Buch enthält Schriften von einigen der revolutionärsten Erweckern und Reformern unserer Zeit. Dennoch strebt keiner dieser Menschen nach Größe. Das grundlegende Merkmal jeder Stimme, die auf den kommenden Seiten vorgestellt wird, ist einfach *Hunger*.

Als Führungskräfte im Leib Christi kann es verlockend sein, sich "auszuruhen". Sich auf den Lorbeeren der Arbeit auszuruhen. Sich auf Methoden des Gemeindegewachstums auszuruhen. Sich auf den Besucherzahlen auszuruhen. Sich auf dem Status auszuruhen. Sich auf den Bestseller-Büchern auszuruhen. Sich auf einer florierenden Gemeinde auszuruhen. Im Grunde genommen bedeutet das, dass wir Selbstzufriedenheit einer zunehmenden Demonstration des Reiches Gottes vorziehen. Wenn wir im Dienst oder in unserem persönlichen Leben mit Gott auf der Stelle treten, entscheiden wir uns für einen bestimmten Punkt, an dem wir uns "einpendeln". Wir entscheiden uns dafür, "bis hierher und nicht weiter" zu gehen. Wir geben uns mit dem zufrieden, was wir wissen und was wir gesehen haben.

Vielleicht trifft das auch auf dich zu - oder zumindest kannst du dich an einem bestimmten Punkt deines spirituellen Weges mit diesem "Durchhänger" identifizieren. Das haben wir alle schon einmal erlebt, auf die eine oder andere Weise. Gott ist nicht böse auf die "Achterbahnfahrer". Ganz und gar nicht. Es gibt ein größeres Problem als das "Schlingern" auf unserem Weg mit Gott: Es ist die Weigerung, auf seine Aufforderung zu reagieren, *über den Stand der Dinge hinauszugehen*.

Lies die Geschichte der Erweckung, sowohl die historische als auch die aktuelle. Die Chancen stehen gut, dass du auf eine Reihe ehemaliger "Achterbahnfahrer" triffst, die ein bestimmtes Niveau des Christentums als ihr "Normales" angenommen haben. Sie wählten einen Ort, an dem sie sich wohlfühlten, blieben dort stehen und beschlossen, auf diesem Niveau zu leben. Die Geschichten und Kontexte sind sehr unterschiedlich, aber der nächste Teil ist der verbindende gemeinsame Nenner: *Gott kommt herab...* und normalerweise beginnt diese Heimsuchung auf einer sehr tiefen, intimen, persönlichen Ebene, bevor sie sich auf eine ganze Gemeinde auswirkt, ganz zu schweigen von Städten und Nationen.

HUNGER: DEIN WEG IN EINE ANDERE DIMENSION

Ich werde drei zeitgenössische Erweckungsleiter auflisten und eine kurze Zusammenfassung ihrer einzigartigen Reisen des geistlichen Hungers geben. Auch wenn jeder Einzelne eine ganz eigene Geschichte hat, ist das Thema absolut einheitlich: Der Hunger trieb sie in eine andere Dimension der Gottesbegegnung.

John Kilpatrick war ein geschätzter Pastor der Assemblies of God in Pensacola, FL. Kilpatrick sagte, er habe es geschafft. Eine großartige Familie. Eine Gemeinde, die ihn liebte und respektierte. Eine florierende Fernseharbeit. Betrachter würden Kilpatrick für ein gutes Beispiel eines erfolgreichen Pastors halten. Was sie nicht wussten, war, dass der Mann innerlich gebrochen war. Er sehnte sich nach mehr. Mitten in der Nacht fuhr er zum Altarraum der Kirche in Pensacola, legte sich quer über die Kirchenbänke und brüllte ein unwürdiges Fürbittgebet, in dem er nach mehr von Gott verlangte. Am Vatertag 1995 brach die Brownsville-Erweckung aus, und ganze Nationen wurden von dieser Ausgießung berührt. Der Hunger trieb Pastor Kilpatrick an einen Ort der völligen Verzweiflung. Er bettelte nicht darum, dass Gott ihm eine Erweckung schickt; das war längst nicht mehr der Fall. Er wollte, dass sein Leben, seine Kirche und seine Gemeinde tatsächlich von der Gegenwart Gottes durchdrungen werden, von der die Geschichte und die Heilige Schrift behaupten, dass sie vorhanden ist. Er drängte darauf, bis das Unsichtbare sichtbar wurde.

Randy Clark war ein Baptistenpastor in einer Kleinstadt, der eine wachsende Gemeinde hatte. Inmitten seines Erfolges ertappte er sich bei dem Gedanken: "Gott, ich danke dir, dass ich kein liberaler Theologe bin - ich glaube, dass du die Wunder, die in der Bibel stehen, tatsächlich getan hast. Gott, ich danke dir, dass ich kein Bekehrer bin - ich glaube, dass du auch heute noch Wunder vollbringst." Die Antwort Gottes war nicht ganz

was Randy erwartet hatte. Anstatt seine Aussagen zu bestätigen, sagte der Herr im Grunde: "Na und?" Im Grunde genommen glaubte Randy an biblische Realitäten, die er nicht *erlebte*. Es ist eine Sache, an Wunder zu glauben, aber es ist eine andere Sache, das Wunder zu erleben. Infolge dieser und ähnlicher Erfahrungen nahm Gott Randy Clark mit auf eine Reise des Hungers, die ihn über das Unbehagen hinaus in eine Reihe übernatürlicher Begegnungen führte, die Heilung und geistliche Gaben freisetzten und ihn schließlich in die Lage versetzten, der Hauptverantwortliche für den Toronto-Segen von 1994 zu sein, der die ganze Welt beeinflusst hat und bis heute anhält. Sein Dienst Global Awakening macht Christen auf der ganzen Welt zu Jüngern und befähigt sie, in ihrem Alltag in Gottes übernatürlicher Kraft zu wandeln. Der Hunger begleitete einen Baptistenpastor aus dem Mittleren Westen in einen Lebensstil der Erweckung, der die Nationen erschüttert hat.

Bill Johnson leitete eine Gemeinde von ganz normalen Menschen in den Bergen von Weaverville, Kalifornien. Viele Jahre lang war die Familie Johnson zufrieden damit, sich um ihre Gemeinde zu kümmern, ihre Familie großzuziehen und den Dienst zu verwalten, den Gott ihnen übertragen hatte. Bills Problem war, dass er im Laufe der Erweckungsgeschichte von den großen Wundern Gottes gelesen hatte. Tatsächlich hatte er in seinem eigenen Leben und in seinem Dienst ein gewisses Maß an dieser Kraft erfahren, aber nicht in dem Maße, von dem er wusste, dass es möglich war. Dann hatte Johnson eine elektrisierende Begegnung mit Gott, die drei Nächte dauerte. Mein Bericht aus zweiter Hand wird diesem Erlebnis in keiner Weise gerecht, deshalb möchte ich dich ermutigen, sein Zeugnis selbst zu lesen. Anstatt mich darauf zu konzentrieren, *was passiert ist*, interessiert mich mehr, *warum* es passiert ist. Bills Herz war durch den Hunger nach einer schicksalhaften Begegnung mit dem Heiligen Geist aufgerichtet. Sein Schrei? "Gott, ich will mehr von dir, koste es, was es wolle." Bills Hunger überzeugte nicht einen unwilligen Gott, sich zu bewegen; vielmehr brachte er Bill an einen Ort, an dem er mehr von Gott bekommen konnte, weil er bereit war, sein Leben und seine Kirche auf die gegenwärtige Bewegung des Heiligen Geistes auszurichten, koste es, was es wolle. Und es würde ihn sehr viel kosten. Aber was Bill Johnson und die Bethel-Kirche im Gegenzug erfahren haben, übersteigt die Kosten bei weitem.

Dies sind drei Beispiele aus der Vielzahl von Männern und Frauen, alten und jungen, die ihrem Hunger nach mehr von Gott erlaubt haben, sie über das Gewohnte hinaus zu bewegen, raus aus ihrer Geschichte und hinein in ihre Bestimmung. Ich könnte dir nicht einmal ansatzweise eine Liste mit Namen geben - die bis in die ersten dreihundert Jahre der Kirche zurückreicht - von Menschen, die sich über die Beschränkungen der Religion und die Grenzen des Formalismus hinweggesetzt und ihr Leben mit dem kontinuierlichen, erfrischenden Fluss des Gottesstroms in Einklang gebracht haben.

Evan Roberts hat viele Jahre lang danach geschrien, Gottes Macht in seiner Gemeinde neu zu erleben. Er richtete sein ganzes Leben neu aus, um die Erweckung zu erleben. Im Jahr 1904 brach die walisische Erweckung aus und hatte radikale Auswirkungen auf die ganze Nation. Es wird vermutet, dass über 100.000 Menschen durch diese Erweckung zum Christentum bekehrt wurden.

William Seymour, einer der wichtigsten Pioniere der amerikanischen Pfingstbewegung, war ein einäugiger schwarzer Mann, der in einer Zeit des abscheulichen Rassismus lebte. Er konnte nicht in Charles Parhams Bibelkursen sitzen, also saß er draußen und hörte durch die Tür zu. Er predigte die Taufe des Heiligen Geistes und wurde aus seiner Kirche ausgesperrt. Tatsächlich predigte er kompromisslos das "Mehr" Gottes - die Geistestaufer -, auch wenn er sie persönlich nicht sofort erlebte. Unermüdlich predigte er über das Feuer und die Kraft des Geistes, *bis* das, was nur in der Schrift sichtbar war, in seinem Leben und in der Gemeinde der Azusa Street Mission erfahrbar wurde. Dieser entschlossene geistliche Hunger war ein Katalysator für die Erweckung in der Azusa Street von 1906, aus der schließlich die Pfingstbewegung, wie wir sie kennen, hervorging.

DER KATALYSATOR DER KRISE

Krisen haben schon immer dazu geführt, dass viele Menschen nach mehr Gott schreien. *Was ist diese Krise?* Nicht unbedingt tragische Ereignisse oder Katastrophen; die Krise, die ich beschreibe, ist die klaffende Lücke zwischen der sichtbaren Realität und der biblischen Realität, zwischen dem, was gegenwärtig gesehen wird, und dem, was biblisch verfügbar ist. Im Laufe der Jahrhunderte gab es immer wieder Menschen, die sich weigerten, sich dem Status quo des Sichtbaren anzupassen. Diese Glaubenskrise hat sie über den Status quo des Christentums hinausgetrieben und sie in "gefährliche" Tiefen der übernatürlichen Begegnung katapultiert. Diese spirituellen Krisenmomente sind gefährlich, nicht weil sie ketzerisch oder unbiblisch sind, sondern weil sie das Gewohnte in Frage stellen. Die Krise bedroht das Bequeme und fordert diejenigen, die in die Bequemlichkeit gefallen sind, auf, ihren Weg zu überdenken. Gott erhebt wirklich wieder reformatorische Stimmen, die rufen: "Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten, so wird Christus über dir leuchten" (Eph. 5,14). Sie rufen die unsichtbaren Realitäten des Himmels herbei, um unbiblischen Realitäten auf der Erde entgegenzutreten.

Die sichtbare Realität könnte der Kauf/Verkauf von Ablassbriefen gewesen sein, die - wenn sie gekauft wurden - den Angehörigen Erleichterung verschaffen konnten

aus dem Abwassertank des Fegefeuers. Reformatoren wie Martin Luther, Johannes Calvin und Ulrich Zwingli traten solchen Irrtümern entgegen, da sie von der biblischen Realität "aus Gnade durch den Glauben" ergriffen waren.

Die sichtbare Realität hätte eine trockene Kirche sein können, in der der Heilige Geist nur noch ein theologisches Mittel zur Regeneration ist und nicht mehr eine dynamische Person, die die Kraft des Königreichs freisetzt. Führungspersönlichkeiten wie Charles Parham und William Seymour begegneten dieser Krise mit der Entstehung der Pfingstbewegung in den 1900er Jahren.

Die sichtbare Realität könnte ein machtloses Volk sein, in dem das Christentum einfach nur ein Ticket in den Himmel ist, anstatt eine dynamische Zusammenarbeit mit Gott, um himmlische Realitäten in den irdischen Bereich zu bringen. Führungspersönlichkeiten wie John Wimber traten dem entgegen, indem sie jeden einzelnen Christuskirche an seine Befähigung erinnerten, Kranke zu heilen, Dämonen auszutreiben und mit den Gaben des Heiligen Geistes zu wirken.

Wir können niemals zulassen, dass die sichtbare Realität zu unserer Definition von Christentum wird, *wenn* die sichtbare Realität im Gegensatz zur biblischen Realität steht. Das führt im besten Fall zu Status-quo-Christen, im schlimmsten Fall zu unmoralischen und fleischlichen Christen. Erweckung ist keine glückliche Sache für diejenigen, die sich im Status quo eingerichtet haben. Das Status-quo-Christentum fährt fort, "mit dem Strom zu schwimmen", auch wenn der Strom eigentlich gegen den Strom Gottes läuft. Auch wenn sich die Massen oft mit einer seichten Spiritualität zufrieden gegeben haben, gab es in der Vergangenheit immer wieder Männer und Frauen, die von der Krise gepackt wurden, weil sie die in der Heiligen Schrift (oder in der Kirchengeschichte) vorhandenen Realitäten erkannten und die Kirche ihrer Generation dazu aufriefen, für die Freisetzung dieser unsichtbaren Realitäten zu kämpfen.

Die gute Nachricht ist: *Es regnet und niemand ist sicher!* Ich glaube, dass du in der Wüste Quellen der Erfrischung erleben wirst. Gott wird dir begegnen. Nicht die Religion. Nicht Regeln und Vorschriften. Nicht deine vergangenen Vorurteile oder deine Erziehung. Ich glaube, der Heilige Geist bewegt sich in dieser Stunde, um den Menschen auf eine Weise zu begegnen, wie es noch nie zuvor der Fall war.

DU WIRST ÜBERNATÜRLICH EINGERICHTET!

Du wirst reingelegt! Um ehrlich zu sein, ist dieses Buch ein Kapitel nach dem anderen über absichtliche Absprachen. Mehr Informationen und Wissen zu haben, reicht nicht aus

in der Stunde, in der wir leben. Wir sind informiert, gelehrt und gebildet, manchmal bis zum Gehtnichtmehr. Anstatt mehr Informationen zu erhalten, glaube ich, dass du das erleben wirst, was Catherine Booth als "brennende Worte" bezeichnete.

Was du liest, wird in deinem Herzen brennen und einen neuen Hunger nach Gott entfachen, wie du ihn noch nie erlebt hast. Das liegt nicht daran, dass unsere Worte etwas Besonderes sind, sondern daran, dass jeder Autor sein Angebot so positioniert hat, dass er nicht einfach nur einen guten Text vorlegt, sondern darauf bedacht war, dass der Heilige Geist sie überschattet und sie im Gegenzug das, was er mitteilt, einfach in die Hand nimmt. Der Schlüssel zu einer Begegnung mit Gott ist, offen zu sein für das, was der Heilige Geist sagt und tut. Erlaube ihm, sich ungehindert in deinem Herzen zu bewegen.

Der Name Catherine Booth ist dir vielleicht nicht geläufig, aber vielleicht hast du schon von ihrem Mann William Booth gehört, dem Gründer der Heilsarmee. Aufgrund ihres Dienstes waren William und Catherine viel unterwegs. Obwohl diese Frau einige der besten Predigten von einigen der bekanntesten Pastoren und Leiter hörte, schrie sie immer noch auf: "Brennende Worte! Das ist es, wonach ich suche. Ich reise umher und höre Redekunst, ich höre kluge Predigten. Aber was ich suche, ist etwas, das mein Herz verbrennt wie die Männer auf dem Weg nach Emmaus."

Sie sagten zueinander: "Brannte nicht unser Herz in uns, als er auf dem Weg zu uns redete und uns die Schrift öffnete?" (Lukas 24,32)

Wenn du die Erkenntnisse, Zeugnisse und Bibelstellen in diesem Buch liest, bete ich, dass dein Herz brennt. Mehr christliche Rhetorik ist nicht die Lösung für diese dringende Stunde - brennende Worte sind es. Wir brauchen Worte, die unsere Herzen entzünden, um unermüdlich nach dem *Mehr* Gottes zu streben und es zu erfahren.

Ich bete, dass dein Herz auf dieser Reise genauso brennt wie das der Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Sicherlich wirst du eine Reihe von verschiedenen Stimmen kennenlernen. Ich möchte dich ermutigen, dich nicht von den unterschiedlichen Schreibstilen oder Präsentationsmethoden ablenken zu lassen. Mach dir einfach Folgendes klar: Jede einzelne Stimme der Erweckung, die in diesem Buch vertreten ist, schreibt nicht als Forscherin oder Lehrerin über das Thema, sondern gibt Augenzeugenberichte und Offenbarungen aus der Sicht eines aktiven Teilnehmers wieder. Diese Führungspersönlichkeiten haben die Macht des Zeitalters gekostet, um

kommen. Sie haben Erweckung und Erneuerung aus erster Hand erlebt, anders als viele in dieser Generation. Das macht sie nicht zu Superstars, sondern lässt sie nur hungrig bleiben. Im Grunde liest du also Worte, die *von Hungrigen für Hungrige* geschrieben wurden.

Möge dieser Hunger, den *Regen der Erweckung* zu erleben und freizusetzen, dein Leben durchdringen und verändern!

KAPITEL 2

BITTE UM DEN REGEN

Bitte den Herrn um Regen in der Zeit des Spätregens.

-ZECHARIAH 10:1, NKJV

*I*s regnet. Tatsächlich regnet es schon seit dem Pfingsttag. Seit diesem souveränen Moment in der Geschichte hat sich der Himmel geöffnet und der Heilige Geist ist freigesetzt worden. Das große Bedürfnis der heutigen Stunde ist nicht, Gott anzuflehen und nach einem weiteren Pfingstfest zu rufen. Das erste hat völlig ausgereicht. Wir brauchen nicht mehr Gott vom Himmel, sondern mehr Gott aus uns, der Kirche. Wir brauchen das Wirken, die Demonstration und die Manifestation dessen, was jeder Gläubige in sich trägt - die Kraft des auferstandenen Christus.

WIE REAGIEREN WIR AUF DEN REGEN?

Die Stelle in Sacharja veranschaulicht eher ein Prinzip, als dass sie eine endgültige prophetische Aussage macht. Ich behaupte nicht, dass sich Sacharja 10,1 in seinem Kontext auf den Regen der Erweckung bezieht. Andererseits glaube ich, dass Bibelstellen wie diese uns Illustrationen und Bilder davon geben, wie das Reich Gottes funktioniert. Was ist die angemessene Antwort auf den Regen der Ausgießung? *Frag nach mehr*. Wenn du nicht mehr danach drängst, mehr von Gott zu erfahren, kann genau das, was wir in einer früheren Zeit als "Erweckung" bezeichnet haben, in der nächsten Zeit zur Religion werden.

Was in einer Saison ein fließender, lebendiger Erweckungsfluss war, kann in der nächsten Saison ein stagnierender Teich sein. Wie ist das überhaupt möglich? Ganz einfach. Wenn wir beschließen, die Fülle Gottes nicht mehr zu entdecken, machen wir es uns an einem bequemen Ort gemütlich. Bequemlichkeit hindert uns daran, weiter zu forschen.

Es ist der Hunger danach, Gott weiter zu erforschen, der die Menschen in der Lage hält, die Erweckung zu erleben. Erweckung ist keine mystische, souveräne Sache, die in regelmäßigen, willkürlichen Abständen in der Geschichte stattfindet. Obwohl Erweckung ein souveränes Element hat, ist sie meiner Meinung nach meistens das Nebenprodukt eines Mannes oder einer Frau, die unzufrieden sind, weil sie auf einer früheren Ebene der "Herrlichkeit" mit Gott leben.

So wie die Dinge derzeit sind, kann die ausgedörrte Seele nicht mehr zufrieden sein. Diese Menschen erhaschen einen flüchtigen Blick auf einen *größeren* Regenguss. Auch wenn sie in gewissem Maße Regen erlebt haben, schmecken sie irgendwie etwas Größeres. Das geschieht oft, indem sie einen Blick auf diese "größeren" Realitäten werfen, die in der Heiligen Schrift beschrieben werden, oder indem sie das Zeugnis von jemandem hören, der das "Größere" gekostet hat. Wie auch immer, das Zeugnis von *größeren Dingen* weckt in einem hungrigen Herzen den Wunsch, weiter nach Wachstum zu streben. Mehr Ausgießung. Vermehrter Erweckungsregen. Verstärktes Wirken des Heiligen Geistes. Anstatt zu versuchen, Gott davon zu überzeugen, mehr zu senden, haben diese Menschen diese größere Erweckung erlebt, weil sie sich auf den immer stärker werdenden Strom Gottes eingelassen haben.

Wenn die Erweckung zu einem bequemen Ort wird und wir aufhören, nach *mehr* zu fragen, dann kann das, was einmal ein frischer, dynamischer Ausdruck des Heiligen Geistes war, völlig vom himmlischen Leben entleert werden.

Der Geist Gottes ist ein bewegender Geist. Er begleitet den Leib Christi immer weiter in die Tiefe, denn es gibt immer mehr von Gott zu erkennen und zu erfahren. Der Reiseplan des Himmels für dein Leben als Einzelner und für die Kirche als Ganzes lautet "von Herrlichkeit zu Herrlichkeit". Wie können wir auf dieser Straße weiterreisen, *von Herrlichkeit zu Herrlichkeit*? Wir leben in der Realität, die das Leben von Männern und Frauen durch die Jahrhunderte hindurch in Anspruch genommen hat und gewöhnliche Menschen in Erweckungsbewegungen verwandelt hat, die sahen, wie Bewegungen entstanden, Städte verändert und Nationen von der Herrlichkeit Gottes berührt wurden. Erwecker werden in der Spannung zwischen *Herrlichkeit und Herrlichkeit* geboren. Ja, es gibt Herrlichkeit in einer früheren Zeit oder einem früheren Ausdruck der Ausgießung; aber so wunderbar das auch ist, es gibt noch mehr. Es gibt eine Steigerung. Gott ist größer als die letzte Zeit der Erweckung und der Erweckungsperiode. Könnte es sein, dass wir keine beständige, anhaltende Erweckung erlebt haben, weil wir erwarten, dass Gott die Dinge *so* weiterlaufen lässt, *wie sie sind*, obwohl er in Wirklichkeit ganz bewusst und absichtlich die Hitze erhöhen will?

Unser verzerrtes Bild von einer anhaltenden Bewegung Gottes besteht darin, dass das, was zu Beginn einer Ausgießung geschah, ohne Unterbrechung weitergeht. Das ist nicht Gottes Plan für die Erweckung, denn sein Ziel ist es, das himmlische Territorium und die Gerichtsbarkeit auf der Erde zu vergrößern - das Schlüsselwort ist "vergrößern". Solange wir die Erweckung richtig steuern, sind Stagnation und Gleichförmigkeit unmöglich. Das Einzige, was Gott mit einem Einzelnen oder einer Gemeinschaft tun wird, die sich wirklich danach sehnt, ihn in einer größeren, tieferen Weise zu erfahren, ist, die Manifestation seiner Gegenwart zu vergrößern. Deshalb werden Erweckungsbewegungen in der Spannung zwischen den Herrlichkeiten geboren. Obwohl sie die Herrlichkeit feiern, die in den früheren, frühen Tagen der Erweckung freigesetzt wurde, erkennen sie, dass nur noch mehr kommen wird, und sie stellen sich entsprechend auf.

Sie geben sich nicht damit zufrieden, sich mit dem Regen der Erweckung zufrieden zu geben. Wenn der Geist Gottes in Bewegung ist, wollen sie sein gegenwärtiges Wirken verwalten und gleichzeitig nach mehr schreien. Das ist nicht gierig, das ist das Reich Gottes. Eine Sache, die wir schon im Alten Testament über das Wirken von Gottes Reich lesen, ist, dass es eine Herrschaft des Wachstums ist: "Die Ausdehnung seiner Herrschaft und seines Friedens wird kein Ende nehmen" (Jes 9,7, KJV). Wir sollten nach der Vermehrung und Ausdehnung von Gottes Herrschaft *auf der Erde wie im Himmel* schreien, bis wir sehen, wie die Erde durch die himmlischen Realitäten sichtbar verändert wird. Der Schlüssel dazu, dass die übernatürlichen Ressourcen des Himmels auf der Erde freigesetzt werden, liegt darin, *geistlich reif* zu bleiben.

WIE SIEHT WAHRE GEISTLICHE REIFE AUS?

Geistliche Reife wird nicht an der Anzahl der erworbenen Abschlüsse oder der Menge der auswendig gelernten Lehren gemessen. Auch wenn die Ausbildung in einem Seminar hilfreich ist und ein Verständnis der christlichen Lehre wertvoll ist, wird uns das große Geheimnis der geistlichen Reife von dem Apostel Paulus gegeben.

Nicht, dass ich es schon erreicht hätte oder schon vollkommen wäre, aber ich dränge darauf, es mir zu eigen zu machen, weil Christus Jesus mich zu seinem Eigentum gemacht hat. Brüder, ich glaube nicht, dass ich es mir zu eigen gemacht habe. Aber eines tue ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strebe nach dem, was vor mir liegt,

Ich dränge auf das Ziel zu, um den Preis der Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus. Diejenigen von uns, die reif sind, sollen so denken, und wenn ihr in irgendetwas anders denkt, wird Gott euch auch das offenbaren (Phil. 3:12-15).

Wenn jemand das Recht hatte, in einer früheren Stufe der Herrlichkeit zu stagnieren, dann war es Paulus. Tatsächlich war er derjenige, der uns in 2. Korinther 3,18 die Formulierung "von Herrlichkeit zu Herrlichkeit" gab. Er hatte sicherlich das Recht, geistlich zu prahlen, da er aus einer solchen Umgebung kam und so erzogen wurde, wie er es war.

Dennoch war Paulus ein Mann, der erkannte, dass er noch *nicht* die ganze Fülle dessen erreicht hatte, was Gott ihm zur Verfügung gestellt hatte. *Es gab noch mehr* und Paulus war fest entschlossen, es zu suchen. Es zu erfahren. Es zu begreifen. Die gleiche Suche steht uns heute zur Verfügung. Das zu erkennen, ist es, was uns in der Zeit der Ausgießung nach *mehr* fragen lässt. Das ist genau das, was Paulus in diesem Abschnitt seines Briefes an die Philipper getan hat. Er definierte Reife als "das Vergessen dessen, was hinter uns liegt, und das Streben nach dem, was vor uns liegt" (Phil. 3,13). Er drängte sich zu Gott. Er strebte danach, größere Einblicke zu bekommen. Er bewegte sich vorwärts, trotz eines beeindruckenden theologischen Wissensschatzes. Das Beispiel von Paulus ist deine Einladung für heute. Wenn du eine Erweckung erleben und eine Zunahme von Gottes übernatürlichem Wirken auf der Erde sehen willst, beginnt es damit, dass du wahre christliche Reife als lebenslanges Streben nach mehr Wissen, Geschmack und Erfahrung von Gott definierst - und immer erkennst, dass es mehr von diesem Gott zu wissen und zu erfahren gibt.

Wie lebst du im Bewusstsein der Weite, Größe und des Ausmaßes Gottes? Fang damit an, neue Erweckungsgebete zu beten. Paulus hat seine Zeit nie damit verbracht, dafür zu beten, dass Gott etwas Neues vom Himmel schickt. Auch wenn ich so viele alte und neue Lieder schätze, die von einer neuen Ausgießung aus dem Himmel sprechen, ist es wichtig, dass wir sorgfältig in der Heiligen Schrift nachsehen, wie die Jüngerinnen und Jünger von einst ihr "Erweckungsfeuer" für Gott entfacht haben.

Das vielleicht größte Erweckungsgebet, das mir einfällt, steht im Epheserbrief 1, wo Paulus uns einen Einblick in die Sprache seines Gebetslebens gibt:

Dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung in der Erkenntnis seiner Person gebe, damit ihr die Augen eurer Herzen

erleuchtet, damit ihr wisst, zu welcher Hoffnung er euch berufen hat, zu welchem Reichtum sein herrliches Erbe in den Heiligen gehört und wie unermesslich groß seine Kraft an uns ist, die wir glauben, nach dem Wirken seiner großen Macht (Eph. 1,17-19).

Was ist der Schlüssel, um *die Rechte seines herrlichen Erbes in den Heiligen* und die *unermessliche Größe seiner Macht gegenüber uns, die wir glauben*, nicht nur intellektuell, sondern auch durch Erfahrung zu erkennen? Das klingt doch nach Erweckungssprache! Wir wollen die Rechte kennen, die er uns, seinen Kindern und Heiligen, gegeben hat, damit wir unser glorreiches Erbe aufschließen können. Wir wollen die unermessliche Größe der Kraft erkennen, die er durch den Heiligen Geist in uns gelegt hat. Wenn diese reichen Entdeckungen gemacht werden, wird die Kirche standardmäßig in der Kraft der Erweckung arbeiten - was im Grunde ein normales Christentum ist. Eine absolut glorreiche Aussicht.

Was ist also das Geheimnis? Schau dir die Worte des Paulus in seinem Gebet in Epheser 1 an. Nirgendwo steht, dass er Gott bittet, etwas Neues vom Himmel zu schicken. Wir beten nicht um einen offenen Himmel, sondern um offene Augen. Der Himmel hat sich seit Pfingsten geöffnet; wir müssen Gott bitten, uns zu helfen, unsere Augen zu öffnen, um zu sehen, was er uns *bereits* zur Verfügung gestellt hat, und im Gegenzug um Weisheit zu bitten, wie wir darauf zugreifen, es erleben, darin wandeln und es freisetzen können.

MEHR REGEN, HERR!

Ich erinnere mich, dass mich einige der oft wiederholten "Erweckungsphrasen", die in den 1990er Jahren populär wurden, sehr gestört haben. Eine der häufigsten Phrasen war wohl "Mehr, Herr!". Ich ertappte mich dabei, wie ich mich über diese Formulierung aufregte, egal ob sie in Form eines Gebets, einer Erklärung oder eines Liedes ausgesprochen wurde. Ich konnte mir beim besten Willen nicht erklären, warum wir um "mehr Liebe, mehr Kraft, mehr von *dir* in meinem Leben" beten, wenn wir doch schon den Heiligen Geist hatten. Wie kann man mehr von einem unendlichen Gott haben? Das ergab für mich keinen Sinn. Das war mein Hauptproblem, genau das. Da es für mich keinen Sinn ergab, verfiel ich dem "Alleswischer-Geist", in dem ich das "mehr, Herr" als unbiblisch und geistlich unreif abtat. Ich bin

Erstaunlich, wie Gott genau die Dinge benutzt, gegen die wir oft so vehement sind, um uns zu demütigen.

Biblich gesehen war ich absolut überzeugt, dass es keinen Heiligen Geist gibt. 2.0 oder eine aktualisierte Version. Das ist absolut wahr. Und doch gab es etwas, das die "mehr, Herr"-Leute erlebten, das ich *nicht erlebte* - Gott! Offensichtlich hatten sie etwas richtig gemacht. Doch ich war überzeugt, dass ich in gewisser Weise auch Recht hatte, denn wir sollten Gott nicht bitten, einen anderen Geist vom Himmel zu schicken. Auf dieser Reise entdeckte ich eine reiche Synergie aus beiden Perspektiven, die mich zu der Schlussfolgerung brachte, die ich in diesem Kapitel dargelegt habe: Wenn es regnet, *bitte um mehr*. Auch wenn wir die Fülle Gottes, die in uns lebt, empfangen haben, gibt es noch mehr von ihm, das wir durch ein ertragreiches und hungriges Leben erfahren und zeigen können.

Es gibt keinen Heiligen Geist mehr, den Gott vom Himmel herabschicken könnte; aber es gibt *viel mehr* Heiligen Geist, der von uns ausgesandt werden muss. Von mir. Von dir. Von der Kirche. Der Geist Gottes hat in unseren sterblichen Körpern ein Zuhause gefunden. Dies wurde souverän durch Gottes göttlichen Plan inszeniert. Ich werde nie verstehen, warum der Heilige es für richtig hielt, seinen Geist - der als *heilig* bezeichnet wird - einem oft unheiligen Volk anzuvertrauen. Einem Volk, das zwar errettet und vom Geist erfüllt ist, aber dennoch oft zur Unreinheit und Sünde neigt. Das verwirrt mich sehr. Doch in dieser verwirrenden Realität kann ich nur sagen: "Danke, Jesus, dass du mir deinen Geist gegeben hast! Ich bin einer so herrlichen und heiligen Gabe nicht würdig, aber du hast mich dazu erklärt!"

Was machen wir also mit dieser Suche nach mehr von dem Gott, den wir in Fülle empfangen haben? Wie lassen wir uns auf ihn ein? Ihm nachjagen? Rufen wir nach *mehr* von dem Einen, der bereits in uns wohnt? Alles läuft darauf hinaus, dass wir unsere Identität als ein vom Heiligen Geist erfülltes und besessenes Volk immer mehr offenbaren. Die gesamte Schöpfung wartet auf die Enthüllung eines solchen Volkes, heißt es in Römer 8:

Denn die Schöpfung wartet sehnsüchtig auf die Offenbarung der Söhne Gottes. Denn die Schöpfung wurde der Vergänglichkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern um dessen willen, der sie unterworfen hat, in der Hoffnung, dass die Schöpfung selbst von ihrer Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit wird und die Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes erlangt. Denn wir wissen, dass die

Die ganze Schöpfung hat bis jetzt in Geburtswehen gestöhnt (Römer 8,19-22).

Die Schöpfung hat lange auf die gesalbten Söhne und Töchter gewartet, die übernatürliche, erlösende Lösungen in sich tragen, die wiederherstellen, was verloren ging, als die Welt in Eden "der Vergeblichkeit unterworfen" wurde.

Es geht nicht darum, wer *wir* sind; es geht darum, wer er in uns und durch uns ist. Die Kirche hat sich oft in der Frage nach der Identität verirrt und reduziert Christuskirche entweder auf niedrige "Sünder, die aus Gnade gerettet werden" (auf der Seite der Überheblichkeit) oder auf Menschen, die alles können (auf der Seite des geistlichen Stolzes). Beide Sichtweisen sind eine Verdrehung der Wahrheit. Es stimmt, dass wir verdorbene Sünder *waren*, die unfähig waren, sich auf Gott zuzubewegen, und die durch Gnade gerettet wurden. Die Gnade hat alles bewirkt. Sie hat uns gerettet und in uns ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass wir die Erlösung brauchen.

Jetzt, wo wir gerettet sind, lebt der Geist des auferstandenen Christus in uns. Diese Offenbarung sollte uns übernatürliches Vertrauen geben, nicht in uns selbst, sondern in den Einen, der unseren Körper zu seinem Tempel gemacht hat. Wenn Gott wirklich in uns ist, dann tragen wir überall, wo wir gehen, die Herrschaft und Verwaltung des Himmelreichs in uns.

Die ganze Schöpfung stöhnt unter den Geburtswehen... bis jetzt. Auch wenn das Land trocken und müde ist und es scheint, als gäbe es kein Wasser, gibt es eine Lösung: Erweckung. Und du trägst sie in dir!

HEILIGE UNZUFRIEDENHEIT

Es gibt keine Erweckung ohne eine göttliche Unzufriedenheit. Der Himmel ist bereit und wartet. Gott hat souverän entschieden, den Heiligen Geist und seine Fülle "jedem" zur Verfügung zu stellen. Das Problem ist, dass viele Gläubige unter ihrem Erbe in Christus leben. Glücklicherweise gibt es unter den Nachfolgern Jesu eine Unzufriedenheit, die sich zusammenbraut.

Warum gibt es diese Unzufriedenheit? Weil der Ort, an dem wir uns gerade befinden, und das, was wir gerade erleben, nicht der Fülle dessen entspricht, was nach der Schrift in Gott vorhanden ist. Heilige Unzufriedenheit ist geistlich gesund, weil sie uns dazu antreibt, mehr von dem zu erfahren, was Gott uns zur Verfügung gestellt hat. Wir wissen es nicht nur mit dem Kopf, sondern wir wissen es aus erster Hand und schreien, wie es Erweckungsbewegungen zu allen Zeiten getan haben: "Herr, es muss noch mehr geben. Es reicht mir nicht, nur darüber zu lesen; ich will es schmecken. Ich will darin wandeln. Ich will sehen, wie sich deine Macht durch mich zeigt!" Selbst in Zeiten der Erweckung und Ausgießung lässt die heilige Unzufriedenheit die Hungrigen nach "mehr" schreien. Auch wenn es in Maßen regnet, gibt es noch mehr Regen, der freigesetzt werden muss.

Dr. Michael Brown ist ein zeitgenössischer General der Erweckung. Seine Stimme verleiht diesem Band eine ganz besondere Perspektive, da er eine einzigartige Mischung aus Erweckungsforscher, Theologe und Bibelwissenschaftler ist. Er schreibt nicht aus der Position eines Zuschauers, der eine "Wäre es nicht schön, wenn Erweckung stattfände"-Perspektive einnimmt. Dr. Brown erlebte die Feuer der Erweckung von 1996 bis 2000 während der Brownsville-Erweckung in Pensacola, Florida, aus erster Hand. Aus dieser Erweckung heraus rief Dr. Brown die FIRE School of Ministry ins Leben, die seither christliche Führungskräfte auf der ganzen Welt ausbildet, ausrüstet und freisetzt.

Das folgende Kapitel stammt aus zwei von Dr. Browns wegweisenden Büchern über Erweckung, *Whatever Happened to the Power of God* und *The Fire That Never Sleeps*.

KAPITEL 3

HEILIGE UNZUFRIEDENHEIT

Dr. Michael L. Brown

*Oh, dass in mir das heilige Feuer zu glühen
beginnt, die Schlacke der niederen Begierde
verbrennt und die Berge zum Fließen bringt.*

-CHARLES WESLEY

Was wir derzeit erleben, ist nicht das, was es zu sein vorgibt. Es kann unmöglich derselbe Glaube sein wie der, der die antike Welt erschütterte. Wenn unser Gott "unendlich viel mehr zu tun vermag, als wir erbitten oder uns vorstellen können", warum bitten wir dann nach seinem Willen um so viel und erhalten anscheinend so wenig (siehe Eph. 3:20)? Warum erscheinen die Vorstellungen und Träume, die wir hatten, als wir zum ersten Mal gerettet wurden, wie unreife Hirngespinnste?
jetzt?

WO SIND DIE GRÖßEREN WERKE?

Wir reden davon, die "größeren Werke" Jesu zu tun, aber seien wir mal ehrlich - zehn von uns, die die gleichen Werke des Herrn tun, würden ganz Amerika über Nacht herausfordern. (Ich frage mich, ob es auch nur fünf von uns gibt, die eine solche Salbung - zusammen mit der ganzen Medienpräsenz - verkraften könnten, ohne dass es uns zu Kopf steigt.)

Predigerinnen und Prediger, könnt ihr so offen sein, in euren Heilungsgottesdiensten aufzustehen und zu sagen: "Wenn das, was wir sehen, ein wahres Spiegelbild des Herrn ist, dann muss er wankelmütig, willkürlich und relativ machtlos sein!"

Evangelisten, seid ihr bereit, auf euren "Erweckungs"-Versammlungen mutig zu verkünden: "Wenn das, was wir erleben, die Fülle des Geistes ist, dann sollten wir jetzt aufhören und nach Hause gehen!"

Pastorinnen und Pastoren, würdet ihr euren Herden gegenüber klar zum Ausdruck bringen: "Wenn die Qualität des Lebens, die wir im Herrn manifestieren, die beste ist, die es gibt, dann sind unsere Kirchen in Schwierigkeiten!"

Gläubige, hast du den Mut, mit Gott allein zu sein und ihm ehrlich zu sagen: "Wenn das, was ich habe, alles ist, was es an Christentum gibt, dann ist das Ganze ein Betrug!"

Gott wäre zufrieden mit uns, wenn wir das tun würden. Er war derjenige, der durch seinen Diener Maleachi sagte: "Ach, wenn doch einer von euch die Tempeltüren verschließen würde, damit ihr keine nutzlosen Feuer auf meinem Altar anzündet!" (Mal. 1:10, NIV). Richtig, nutzlose Feuer - und Gott war derjenige, der das gesagt hat! Ihm wäre es lieber, wenn wir die Show beenden würden, wenn wir nicht mit unseren Taten aufräumen würden. Warum sollten wir mit unseren Ritualen weitermachen, wenn der Herr sie nicht gutheißt?

DER DIEB DER ERWECKUNG

Noch einmal: Diese Worte sind nicht als Verurteilung gedacht. Du, ich - die ganze Kirche - wir alle müssen höher hinaufgerufen werden. *Höher* ist tatsächlich das geistige Normal, zu dem wir zurückkehren wollen. Der Feind des Höheren ist das Mittelmaß. Wenn es um das Evangelium geht, wird das Mittelmaß oft angenommen, weil wir fälschlicherweise glauben, dass es in Gott keinen Platz gibt, der höher ist. Dieser Gedankengang ist an sich schon eine große Täuschung, die uns unseres Rufs nach Erweckung beraubt. Eine landschaftsverändernde Erweckung entsteht durch einen Schrei, der nach *Höherem* strebt und sich danach sehnt, die eigene geistliche Erfahrung mit den Möglichkeiten des Neuen Testaments in Einklang zu bringen.

Die Frage ist: Warum geben wir uns mit *nutzlosen Feuern* zufrieden, wo doch das echte, authentische, echte, brennende Feuer Gottes so leicht verfügbar ist? Noch einmal: Ich möchte dich ermutigen, diese Worte deine geistliche Ausdauer zu stärken, egal ob du im Vollzeitdienst stehst oder ein unzufriedener Gläubiger bist. Wir sollten uns die folgende Perspektive zu eigen machen: Wenn ich glaube, dass der Stand meiner Beziehung zu Gott das A und O meiner christlichen Erfahrung ist, dann ist etwas faul an dem Glauben, zu dem ich mich bekenne.

Wäre es nicht herrlich, wenn Pfarrerinnen und Pfarrer im ganzen Land am Sonntag zu ihren Schäfchen sagen würden: "Wir haben heute keine Kirche! Wir machen nicht mit einer leeren Routine weiter! Keine neuen Programme oder Pläne! Wir werden Gott unsere Sünden bekennen und unseren geistlichen Bankrott eingestehen. Und wir werden den ganzen Vormittag hier bleiben und um Erweckung beten."

Was würde mit unserem Land passieren, wenn die Gemeinden dies nur einen Sonntag im Monat tun würden, ohne aufzugeben oder den Mut zu verlieren? Das Gesicht unseres Landes würde sich verändern.

WIR MÜSSEN VERZWEIFELT WERDEN

Wir müssen an diejenigen denken, denen wir jahrelang gepredigt haben - mit wenig Anzeichen eines dauerhaften Sieges in ihrem Leben - und ausrufen: "Wo ist die Kraft des Evangeliums?"

Wir müssen all derer gedenken, die an schrecklichen Krankheiten gestorben sind -nicht die erwartete Heilung erhalten und schreien: "Wo ist die Kraft des Evangeliums?"

Wir müssen durch die Straßen unserer korrupten Städte gehen und uns die Süchtigen, Alkoholiker und Prostituierten ansehen - trotz der Kirchen in fast jeder Straße
-und schreien: "Wo ist die Kraft des Evangeliums?"

Wir müssen darüber nachdenken, wie die Mormonen, Muslime und andere Gruppen aggressiv in unsere Gemeinden eindringen - während unsere eigenen schwachen Zeugnisbemühungen keine überzeugende Autorität haben - und ausrufen: "Wo ist die Kraft des Evangeliums?"

Wir müssen eine Krise in unserem Leben erzwingen. *Mehr vom Gleichen wird nur mehr vom Gleichen produzieren.*

Es muss sich etwas Grundlegendes, etwas Grundlegendes ändern. Es reicht nicht aus, wenn wir uns mit mehr Glauben, mehr Weihe, mehr Seelsorge, mehr Schriftmeditation oder mehr Liebe aufpäppeln, um das Blatt zu wenden. All diese Dinge sind gut. Sie sind notwendige Bestandteile unseres geistlichen Lebens. Aber an und für sich können sie uns nicht aus unserem derzeitigen Trott befreien, wenn wir sie nicht mit einem tiefen geistlichen Hunger verbinden.

Unsere gesamte Ausrichtung auf geistliche Dinge muss sich ändern, und zwar von Grund auf. *Wir brauchen nicht noch mehr Methoden und Techniken. Nein! Wir brauchen*

dass der Herr selbst herunterkommt und uns aufrichtet. Nichts anderes wird ausreichen. Und wenn wir Ihn von ganzem Herzen und mit ganzer Seele suchen, wenn unser Innerstes vor Sehnsucht nach Seinem Besuch schmerzt, wenn wir von Hunger nach Seiner Realität verzehrt werden, wenn wir andere Aktivitäten radikal einschränken, um Sein Angesicht zu suchen, dann sind wir reif für die Transformation. Dann wird der Durchbruch kommen. Wir können in das Wesen und die Autorität des Herrn eintauchen.

Wie erbärmlich ist es, dass "der durchschnittliche Christ so kalt und so zufrieden mit seinem erbärmlichen Zustand ist, dass es kein Vakuum der Sehnsucht gibt, in das der gesegnete Geist in befriedigender Fülle eindringen kann."¹

DER WEG ZUR ERWECKUNG

Was können wir tun, um uns für eine Erweckung zu positionieren?

Zuerst müssen wir *unser Bedürfnis erkennen*. Wir müssen uns sowohl mit unserer persönlichen als auch mit unserer geistlichen Bedürftigkeit auseinandersetzen. Jesus weist die Gemeinde in Laodizea in Offenbarung 3,17 zurecht: "Denn du sprichst: Ich bin reich, mir geht es gut, und ich brauche nichts; und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich, arm, blind und nackt bist."

Dieser Prozess mag unangenehm sein, aber er ist letztlich lebensspendend. Wir können unsere Herzen niemals für die Erweckung aufstellen, wenn wir uns weigern, die toten Bereiche in unserem persönlichen Leben anzuerkennen und mit dem Herrn zu gehen.

Zweitens: Wir müssen *verstehen, was Gott in der Vergangenheit getan hat: Ich denke an die alten Tage; ich denke an alles, was du getan hast; ich denke an das Werk deiner Hände*" (Ps. 143,5).

Wir müssen in der Heiligen Schrift über Erweckungen lesen, historische Ausgießungen studieren, uns mit den vergangenen Taten Gottes vertraut machen und uns mit dem verbinden, was Gott in anderen Teilen der Welt tut. Wir sollten zuhören und beobachten - alles tun, was wir können, um zu erfahren, was Gott getan hat und tut. Wenn wir das Zeugnis von Gottes mächtigen Taten studieren, wecken diese Geschichten den Hunger in unseren Herzen und sorgen für neuen Glauben. Der Gott, der *damals* gehandelt hat, kann sicherlich *auch heute wieder handeln*. Der Gott, der in einem anderen Teil der Welt mächtig am Werk ist, ist derselbe Gott in unserem Land und unserer Nation!

Auch wenn der Gedanke, uns für das nächste große Erwachen zu positionieren, wie ein riesiger Berg erscheinen mag, den es zu erklimmen gilt, müssen wir beginnen, uns

einfache Schritte in die richtige Richtung. Gott sucht nach denjenigen, die sich konsequent und täglich dafür entscheiden, ihm zu gehorchen, seinem Wort zu folgen, seine Werke zu studieren und transparent vor ihm zu leben.

Im Jahr 1982 machte ich eine persönliche geistliche Krise durch. Gott begann mich zu überführen, als Menschen für mich beteten. Der Herr zeigte mir, dass ich meine erste Liebe verlassen hatte. Zuerst erschien mir das seltsam. Ich war ein aktiver Gläubiger. Ich war ein ernsthafter Gläubiger. Ich war in vielerlei Hinsicht engagiert, aber ich hatte das persönliche Gebet und die Hingabe stark vernachlässigt. Mein persönliches Feuer für den Herrn war erloschen. Ich hatte es sehr vernachlässigt, mich am Wort Gottes zu erfreuen, anstatt die Originalsprachen zu studieren. Gott begann mich zu überführen, weil ich meine erste Liebe verlassen hatte, genau wie die Gemeinde in Ephesus (siehe Offb. 2,4). Mitten in dieser Zeit begann ich zu erkennen, welche Distanz ich zwischen mir und dem Herrn geschaffen hatte. Ich sah, wie weit ich mich von dem entfernt hatte, wo ich einst war.

Obwohl ich immer noch ein überzeugter Gläubiger war, war ich geistlich nur noch ein Schatten meiner selbst. Ich dachte mir: "Ich kann fasten und beten und ein paar Tage lang glühen, aber dann werde ich schnell wieder so wie früher." Das hat nicht funktioniert. Ich war auf und ab. Ich war unbeständig in meiner Leidenschaft für den Messias. Schließlich sagte ich mir: "Das kann ich tun. Ich kann einen Schritt in die richtige Richtung machen und noch einen Schritt und noch einen Schritt."

Wenn es dir genauso geht, möchte ich dich ermutigen, an die Kraft eines *einzigsten Schrittes* zu glauben. Vielleicht hast du das Gefühl, dass du dich Millionen von Kilometern von Gott entfernt hast und nicht mehr da bist, wo du einmal warst. Du magst das Gefühl haben, dass die Kluft, die du zwischen dich und Gott gebracht hast, hoffnungslos ist - dass Gott mit dir fertig ist. Das ist eine Lüge. Ein Schritt deinerseits reicht aus, um Gott einzuladen. Du könntest zehn Millionen Meilen von dem entfernt sein, wo du warst. Mach nur *einen Schritt* im Glauben auf Gott zu und sei zuversichtlich, dass er die zehn Millionen Meilen bereits zurückgelegt hat, die du *niemals* schaffen könntest. Dann mach den nächsten Schritt und den nächsten Schritt, und ehe du dich versiehst, wird sich dein Leben dramatisch verändern.

UNZUFRIEDENHEIT: DEIN SCHLÜSSEL ZUR ERWECKUNG

Der bekannte Autor von "*My Utmost For His Highest*", Oswald Chambers, war nicht zufrieden mit dem, wo er war, denn das Vakuum des Hungers war zu groß. Er kam an den kritischen Punkt, an den dich der Heilige Geist ruft:

Diejenigen von euch, die die Erfahrung (der Geistestaufer) kennen, wissen sehr gut, wie Gott einen an den Punkt der völligen Verzweiflung bringt, und ich kam an einen Punkt, an dem es mir egal war, ob jeder wusste, wie schlecht es mir ging. Mir war alles egal, außer dass ich aus meinem jetzigen Zustand herauskommen wollte.

Am Ende eines kleinen Treffens, nachdem er "Touch Me Again Lord" gesungen hatte, sagte Chambers: "Ich spürte nichts, aber ich wusste genau, dass meine Zeit gekommen war, und ich erhob mich auf meine Füße. Ich hatte keine Vision von Gott, sondern nur die feste Entschlossenheit, Gott bei seinem Wort zu nehmen und die Sache selbst zu beweisen. Und ich stand auf und sagte es. Das war schon schlimm genug, aber was dann folgte, war zehnmal schlimmer. Nachdem ich mich hingesetzt hatte, sagte der Redner, der mich gut kannte: "Das ist sehr gut von unserem Bruder. Er hat so gesprochen, um den anderen ein Beispiel zu geben."

Ich stand wieder auf und sagte: "Ich bin um niemandes willen aufgestanden. Ich bin um meiner selbst willen aufgestanden. Entweder ist das Christentum ein echter Betrug, oder ich habe nicht das richtige Ende des Stocks erwischt." Und dann, genau an diesem Punkt, beanspruchte ich die Gabe des Heiligen Geistes, indem ich mich auf Lukas 11,13 berief. Ich hatte keine Vision des Himmels oder von Engeln. Ich hatte nichts. Ich war so trocken und leer wie immer, keine Kraft oder Erkenntnis Gottes, kein Zeugnis des Heiligen Geistes.²

Aber etwas Übernatürliches *hatte* sich ereignet. Gott hatte sein Leben in die Hand genommen. Vier Jahre später kommentierte Chambers:

Wenn die vorangegangenen Jahre die Hölle auf Erden waren, so waren diese vier Jahre wahrlich der Himmel auf Erden. Gepriesen sei Gott, der letzte schmerzende Abgrund des menschlichen Herzens ist bis zum Überlaufen mit der Liebe Gottes gefüllt. Die Liebe ist der Anfang, die Liebe ist die Mitte und die Liebe ist das Ende. Nachdem er gekommen ist, siehst du nur noch "Jesus allein, Jesus für immer."³

Rückblickend konnte Oswald Chambers sagen: "Die Taufe des Heiligen Geistes lässt dich weder an Zeit noch an Ewigkeit denken; sie ist ein einziges erstaunliches, glorreiches Jetzt.... Es ist kein Wunder, dass ich so viel über eine veränderte Gesinnung spreche: Gott veränderte meine Gesinnung; ich war dabei, als er es tat, und seitdem bin ich immer dabei "4

ANSTÖßE ZUR GEISTLICHEN AUSGIEßUNG

Genauso wie der Heilige Geist Chambers Herz bewegte, eine persönliche Erweckung zu erleben, wirkt der Herr auch heute noch ein solches Werk. Die Zeichen sind alle da!

Ich möchte dich für einen Moment in die Zeit kurz vor der Brownsville-Erweckung zurückversetzen. Seit einigen Jahren sehnte ich mich verzweifelt nach einer göttlichen Heimsuchung und Ausgießung. Ich war fest davon überzeugt, dass die Erweckung die einzige Hoffnung für Amerika ist. Aus dieser Überzeugung heraus hatte ich mehrere Jahre lang über diese Themen gepredigt und geschrieben, angefangen mit meinem 1989 erschienenen Buch *End of the American Gospel Enterprise*, dem 1990 erschienenen Buch *How Saved Are We?* und dem 1991 erschienenen Buch *Whatever Happened to the Power of God?*

Im März 1995 veröffentlichte ich das Buch *"Eine Zeit für heiliges Feuer"*. Es schloss mit den Worten "Bist du bereit?" Ich war überzeugt, dass etwas Mächtiges vor der Tür stand. Die Erweckung war nahe! Es gab eine Bewegung und die Anfänge einer neuen Ausgießung, und ich spürte, dass sie direkt vor der Tür stand und bereit war, loszubrechen.

Ich sehe heute nicht dieselbe Aufregung, aber ich sehe eine Ahnung davon. Ich sehe die Anfänge davon. Ich höre immer mehr Menschen sagen, dass wir eine Erweckung brauchen; wir müssen Gott suchen. Immer mehr bedeutende christliche Stimmen sprechen wieder davon, dass wir dringend eine große Erweckung brauchen. Meiner Meinung nach war dies in den späten 1980er und frühen 90er Jahren viel stärker der Fall als jetzt. Aber ich sehe, dass es wieder zunimmt, und das ist eine Ermutigung. Ich sehe, dass das Gefühl der Verzweiflung und der Dringlichkeit den Leib Christi wieder ergreift.

Was Brownsville betrifft, so war ich vor der Erweckung nicht in der Kirche. Aber ich weiß, dass Pastor John Kilpatrick einen Punkt der absoluten Verzweiflung erreichte, an dem er sich nachts im Kirchengebäude einschloss und stundenlang im Dunkeln betete. Er rief: "Gott, wenn du nicht kommst und mich besuchst, kann ich nicht mehr weitermachen." Das war die Art von Hunger, die in meinem Herzen wühlte. Das war der

Hunger, der im Herzen des Evangelisten Steve Hill war. Bei uns allen war dieser kombinierte Hunger und Durst etwas sehr Mächtiges. *Gott ist derjenige, der allein den geistlichen Hunger auslöst; es liegt an uns, darauf zu reagieren.* Er weckt den Hunger in unseren Herzen, und wenn wir darauf reagieren, kommt er gnädig und füllt die Hungrigen.

Ich sehe uns noch nicht an diesem verzweifelten Punkt, aber ich sehe, dass wir dorthin kommen, Stück für Stück. Das ist positiv. Die Frage ist, ob *du* bereit bist, auf seine Rührungen zu reagieren.

Bist du bereit, dich bis ins Innerste deines Wesens von der Sehnsucht nach Gott verzehren zu lassen?

Bist du bereit, dich von Ihm von jeglichem Vertrauen in das Fleisch befreien zu lassen, bis du an den Punkt kommst, an dem du völlig abhängig von Ihm bist?

Bist du bereit - in Zerbrochenheit und Demut -, dich von der Masse abzuheben, die sich scheinbar mit Brotresten zufrieden gibt?

Bist du bereit, dich zu entleeren und wieder zu entleeren, damit Gott dich ganz ausfüllen kann? Die Entscheidung liegt ganz bei dir.

Wie weit bist du bereit zu gehen?

ENDNOTEN

1. A. W. Tozer, *Born After Midnight* (Camp Hill, PA: Christian Publications, 1959), 22.
2. Der Bericht über den geistlichen Durchbruch von Oswald Chambers stammt aus Edwin F. Harvey und Lillian Harvey, *They Knew Their God*, Bd. 3 (Hampton, TN: Harvey and Tait, 1988), 9-5-96.
3. Ibid.
4. Ibid.

Pastor Bill Johnson lehrt, dass Demut und Hunger zwei wesentliche Schlüssel sind, um Gottes übernatürliche Kraft in deinem Leben wachsen zu lassen. Wir dürfen den Wert dieser Qualitäten nicht unterschätzen. Betrachte die Geschichte der Erweckung. Selbst in den letzten mehr als hundert Jahren gab es immer wieder große Ausgießungen des Heiligen Geistes unter den Armen - nicht nur unter denen, die wirtschaftlich arm waren, sondern auch unter den Armen im Geist.

Heilige Unzufriedenheit entsteht nicht oft in den Elfenbeintürmen der Hochschulen oder bei denjenigen, die sich für theologische Vordenker halten. Lernen und Theologie sind sicherlich wertvoll, aber nicht auf Kosten des Rufs nach einer größeren Demonstration von Gottes Macht in unserem Leben und in unseren Gemeinden. Gerade der Ruf nach etwas "Größerem" offenbart unseren Mangel. Wir müssen bereit sein, uns unserem Mangel zu stellen, egal wie gut wir ausgebildet sind. Egal, ob wir ein finanziell erfolgreiches Unternehmen besitzen oder eine landesweit bekannte Megakirche aufgebaut haben, unser Segen kann zum Fluch werden, wenn wir uns von ihm überzeugen lassen, dass wir "satt" sind.

Bill Johnson ist der Bestsellerautor von Titeln wie *When Heaven Invades Earth*, *Hosting the Presence* und *Supernatural Power of a Transformed Mind*. Wenn Menschen von der Bethel-Kirche hören, denken sie an eine bedeutende Gottesdienstbewegung, die entstanden ist, an eine hohe Frequenz von Zeichen, Wundern und Wundern und an eine dynamische Kirche, die Nationen auf der ganzen Welt dient und alle Christuskirche dazu ausrüstet, in Reinheit und Kraft zu leben. Bill könnte diese Errungenschaften leicht als seine Lizenz betrachten, sich für den Rest seines Lebens "auszuruhen". Schließlich hat er in seinem Leben und in der Bethel-Gemeinde Gottes Gegenwart und Kraft in noch nie dagewesenem Maße erlebt.

Doch wenn du Bill kennenlernst - persönlich, durch seine Schriften oder wenn du seinen Predigten zuhörst - lernst du schnell einen Mann kennen, der wirklich lebt, was er predigt. Er lebt ein Leben vor, das sowohl demütig als auch hungrig ist. Wenn jemand den "Regen" Gottes erlebt hat, dann ist es Pastor Bill. Und doch verlangt er ständig nach mehr. In seiner Demut erkennt er an, dass er noch nicht alles von Gott erfahren hat, und in seinem Hunger ist er

strebt nach dem "Mehr" von Gott, das erst noch verkostet, erfahren und freigesetzt werden muss.

Der folgende Abschnitt stammt aus Bills Buch "*Hosting the Presence*". Er bietet eine Perspektive, wie wir auf unsere Unzufriedenheit reagieren können. Der Himmel hat sich geöffnet; jetzt ist es an der Zeit, dass geistlich hungrige Menschen aufstehen und die Ressourcen nutzen, die im Überfluss zur Verfügung stehen.

KAPITEL 4

DIE ANTWORT AUF URALTE SCHREIE

Bill Johnson

Tie Schreie nach Gott, manche von den Gerechten und manche von den Ungerechten, sind durch die Jahrhunderte hindurch zu hören gewesen. Ich bin damit aufgewachsen, sie zu hören
war ein von Gott geformtes Vakuum im Herzen eines jeden Menschen. Ich glaube es.

Diese Sehnsucht nach Gott zeigt sich auf so viele Arten, auch in dem Bestreben, die Dinge im Leben zu verbessern. Ich bin durch die ganze Welt gereist. Und eine Sache, die es in jeder Volksgruppe gibt, die ich gesehen habe, ist der Wunsch, neue Dinge zu entdecken und das Bestehende zu verbessern. Diese Leidenschaft ist in allen Menschen fest verwurzelt.

Gott hat uns mit Wünschen und Leidenschaften und der Fähigkeit zu träumen geschaffen. All diese Eigenschaften sind notwendig, um uns wirklich wie er zu machen. Mit diesen Fähigkeiten können wir mehr von Gott entdecken, unseren Lebenszweck und die Schönheit und Fülle seines Reiches. Wenn diese Fähigkeiten ohne göttliche Absicht existieren, führen sie uns zur verbotenen Frucht. Es war ein Risiko, das Gott bereit war einzugehen, um seinen Traum zu verwirklichen: Menschen, die nach seinem Ebenbild geschaffen wurden, die ihn aus freien Stücken anbeten und die seine Gegenwart in die ganze Welt tragen.

Jesaja vertrat den Schrei der ganzen Menschheit, als er betete: *"Reißt die Himmel auf und kommt herab!"* Man wusste irgendwie, dass die Realitäten des Himmels und der Erde einander näher kommen müssen. In diesem Gebet war der Ruf nach dem Einfluss des Himmels auf die Erde wieder einmal aus dem Herzen heraus explodiert. Diesmal kam er von einem Propheten. Gott hatte bereits die Weichen für eine Antwort gestellt und Jesaja beauftragt, die Gebetserklärung abzugeben. Es war ein prophetisches Wort in Form eines Gebets.

Die Antwort des Himmels kam. Die Offenbarung und Freisetzung von Gottes Erlösungsprogramm ist nun unaufhaltsam.

DER HIMMEL IST EINE PERSON

Die Wassertaufe des Johannes war als Taufe der Buße bekannt. Das machte die Bitte Jesu an Johannes, ihn zu taufen, seltsam und ziemlich schwierig zu verarbeiten. Jesus hatte keine Sünde, für die er Buße tun musste. Aber die Taufe des Johannes war auch ein Teil seiner Ankündigung, dass das Reich Gottes nahe ist. Als Johannes sagte, das Königreich sei nahe, prophezeite er, was Jesus offenbaren und freisetzen würde.

Johannes wusste, dass er nicht würdig war, Jesus zu taufen. Er bekannte sogar, dass er die Taufe brauchte, die Jesus mit dem Heiligen Geist und Feuer bringen würde (siehe Matthäus 3,11). Aber Jesus beharrte darauf. Die Bereitschaft, etwas zu tun, wozu du nicht qualifiziert bist, ist manchmal das, was dich qualifiziert.

Jesus antwortete auf den Einwand des Johannes: *"Erlaube es jetzt; denn so ist es recht, dass wir alle Gerechtigkeit erfüllen"* (Mt 3,15, NASB). Mit dieser Tat wurde die Gerechtigkeit erfüllt, denn hier wurde Jesus zum Knecht aller, identifizierte sich mit der sündigen Menschheit und war nun in der Lage, zu verkünden, dass das Reich Gottes nahe ist. Die Ankündigung brachte die Befreiung, denn im Reich Gottes geschieht nichts, bevor es nicht verkündet wird.

Als Jesus im Wasser getauft wurde, nahm der Himmel Notiz davon. Hier ist eine interessante Beschreibung dieses göttlichen Moments.

Als er aus dem Wasser stieg, sah er sofort, dass sich der Himmel öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam; und eine Stimme kam aus dem Himmel: "Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden" (Markus 1:10-11, NASB).

Jesus sah, wie sich der *Himmel öffnete*. Das, was seit Jahrhunderten versprochen worden war, hatte begonnen. Aber niemand hatte das erwartet: Dass der Himmel durch die Demut eines Menschen - des Sohnes Gottes, des Menschensohns - auf die Erde kommt.

Das Wort "öffnen" bedeutet "spalten", "teilen". Es wird jeweils einmal mit "öffnen", "spalten" und "reißen", zweimal mit "spalten" und "reißen" und viermal mit "reißen" übersetzt. Interessanterweise ist es dasselbe Wort, das verwendet wird, um zu beschreiben, wie der Vorhang im Tempel *zerrissen* wurde und wie die Felsen bei Jesu Tod aufsprangen, als Himmel und Erde als Zeugnis für die Ungerechtigkeit dieses Augenblicks bebten - als einer, der so vollkommen war, für die starb, die den Tod verdient hatten. *"Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriss von oben bis unten; und die Erde bebte und die Felsen spalteten sich"* (Mt 27,51, NASB). Mit anderen Worten: Der *Himmel öffnete sich* bei der Taufe Jesu durch Johannes nicht einfach, um die Wolken zu teilen. Es war ein gewaltsamer Akt, der zuerst in Jesajas Sprache dargestellt wurde, als er betete: *"Zerreißt die Himmel und kommt herab"* (Jes. 64:1). Im Namen der Menschheit wurde eine Einladung ausgesprochen, und Gott antwortete persönlich.

Das Zerreißen des Himmels war an sich schon ein Akt höchster Gnade und Herrlichkeit, der dazu führte, dass die geistlichen Mächte der Finsternis ernste Konsequenzen zu tragen hatten. Der Mann, Jesus Christus, ist nun mit dem Himmel bekleidet und für alle seine irdischen Aufgaben bestens ausgerüstet. Und seine Ausrüstung war ein prophetischer Vorgeschmack auf das, was bald für alle verfügbar sein wird.

ZEICHEN, DIE DICH ZUM STAUNEN BRINGEN

Der Schleier im Tempel, die Felsen um Jerusalem und der Himmel erleben alle denselben Gewaltakt. Sie bezeugen, dass der König mit einem überlegenen Königreich gerade auf die Bühne gekommen ist.

- *Der Schleier* - Gott war nicht mehr an den Alten Bund gebunden, da die Anforderungen durch den Tod Jesu erfüllt worden waren. Er war von oben bis unten zerrissen, denn es war sein Werk.
- *Die Felsen* - die härtesten Orte der Erde - reagierten auf den Wechsel der Jahreszeiten und spalteten sich auf, um zu zeigen, dass Jesus, der König der Herrlichkeit, hier willkommen ist.
- *Der Himmel* - der Fürst der Macht der Lüfte - hatte keine Macht über Jesus, der das Vorbild für alle Gläubigen war, die nach seinem Tod, seiner Auferstehung und seiner Himmelfahrt auf der Erde wandeln würden.

Was geschah also, als der Himmel bei diesem Gewaltakt zerrissen wurde? Der Geist Gottes kam herab. Das ist die Antwort auf Jesajas Gebet. Das ist die Antwort auf die Schreie der Könige und Propheten, die sich alle nach diesem Tag sehnten. Jesus hat den Weg geebnet, damit seine Erfahrung zu unserer Erfahrung wird. Der Heilige Geist, der Schatz des Himmels, von dem Jesus und der Vater so ehrfürchtig sprachen, wurde auf der Erde freigesetzt. Nach einem anderen offenen Himmel zu suchen, bedeutet, den uns gegebenen Himmel nicht richtig zu verwalten.

OFFENER HIMMEL

Jeder Gläubige hat einen offenen Himmel. Die meisten geschlossenen Himmel befinden sich zwischen den Ohren der Gläubigen. Wenn wir so leben, als ob der Himmel über uns aus Messing wäre, spielt das dem Teufel in die Hände, denn es versetzt uns in eine defensive Haltung. Das widerspricht dem, was Jesus vollbracht hat. Er hat uns mit seinem Auftrag "*Geh!*" in die Offensive gebracht. Denk daran, dass der Glaube an eine Lüge den Lügner bestärkt.

Das heißt aber nicht, dass die Dunkelheit nicht einen langen Schatten auf eine Person oder sogar eine Stadt oder eine Nation werfen kann. Wir befinden uns oft in geistlich dunklen Umgebungen. Ich kann dich an Orte führen, an denen du allein schon zitterst, weil das Reich der Finsternis so weit verbreitet, zerstörerisch und dominant ist. Trotzdem ist sie eine unterlegene Macht, von der ich mich nicht beeindrucken lassen darf. Mein Augenmerk muss auf den Vorräten und Verheißungen Christi und dem offenen Himmel über mir liegen. Ich glaube, dass mein Fokus auf diese Dinge zumindest teilweise beschreibt, was es bedeutet, in Christus zu bleiben (siehe Johannes 15,4). Außerdem erinnert unsere Weigerung, sich zu fürchten, den Teufel daran, dass er erledigt ist! (Siehe Philipper 1:28.) Wenn du aus irgendeinem Grund nicht weißt, was du in einer bestimmten Umgebung tun sollst, bete an. Wenn du Zweifel hast, bete immer an.

Wir dürfen nicht zulassen, dass die Dunkelheit unser Bewusstsein für die himmlische Atmosphäre, die über uns wohnt, prägt. *Die Größe* des offenen Himmels über uns wird in gewissem Maße von unserer Reife und unserer Hingabe an den Heiligen Geist beeinflusst. Stell dir den offenen Himmel wie eine große Eiche vor. Je größer und stabiler der Baum ist, desto mehr Menschen können in seinem Schatten stehen. Reife Gläubige tragen die Atmosphäre des Himmels so, dass andere unter ihrem Schatten stehen können und Schutz erhalten. Um eine andere Analogie zu verwenden, können andere von unseren Durchbrüchen profitieren und verändert werden.

Wenn wir uns des offenen Himmels über uns nicht bewusst sind, tragen wir zum Krieg um unsere Herzen und unseren Verstand bei, wenn es um die Wahrheit der Schrift geht. Dann werden wir immer das sehen, was nicht geschehen ist, anstatt aus dem zu leben, was geschehen ist. Wir sind es Gott schuldig, in dem Bewusstsein zu leben, was er getan hat, und aus der Realität zu schöpfen, die er uns zur Verfügung gestellt hat. Wenn wir das nicht tun, wird uns das teuer zu stehen kommen. Der Himmel wurde aufgerissen, und es gibt keine dämonische Macht, die ihn wieder zusammennähen kann. Außerdem sehnt sich der Vater nach dem Geist, der in uns lebt. Welche Macht der Finsternis gibt es, die ihre Gemeinschaft blockieren könnte? Aber wenn wir mit einem primären Bewusstsein für den Feind und seine Pläne leben, reagieren wir instinktiv auf die Dunkelheit. Wenn ich das tue, dann hat der Feind eine Rolle bei der Beeinflussung meiner Agenda gespielt. Und er ist nicht würdig. Mein Leben muss als Reaktion auf das, was der Vater tut, gelebt werden. Das ist das Leben, das Jesus für uns vorgelebt hat.

Der Himmel ist erfüllt von vollkommenem Vertrauen und Frieden, während diese Welt von Chaos und Misstrauen gegenüber Gott erfüllt ist. Wir spiegeln immer die Natur der Welt wider, derer wir uns am meisten bewusst sind. Ein Leben im Bewusstsein des offenen Himmels hat unabsehbare Folgen.

KANN GOTT DORTHIN KOMMEN, WO ER IST?

Manche stören sich daran, dass wir davon sprechen, dass Gott in eine Situation kommt, dass sein Geist auf uns fällt oder dass der Heilige Geist in einer Versammlung wirkt usw. Wenn wir uns darauf vorbereiten, Menschen zu dienen, laden wir oft den Heiligen Geist ein, zu kommen, so wie John Wimber. Die Frage ist: "Warum Gott einladen, wenn er schon da ist?" Das ist eine gute Frage. Es macht überhaupt keinen Sinn, auf diese Weise zu beten, wenn wir nicht verstehen, dass es verschiedene Maße und Dimensionen von Gottes Gegenwart gibt. Wenn er schon da ist, kommt immer noch mehr dazu. Es ist wichtig, nach diesem Mehr zu hungern und es einzuladen. Jesaja hatte eine Vorstellung von dieser Realität und sagte: *"Ich sah den Herrn auf einem Thron sitzen, hoch und erhaben, und die Schleppe seines Gewandes füllte den Tempel"* (Jes 6,1, NASB). Das Wort "füllen" bedeutet, dass sein Gewand den Tempel nicht nur füllte, sondern ihn auch weiterhin füllte. Er kam, aber er kam immer weiter. Es gibt immer mehr!

Dies ist zumindest eine unvollständige Liste dieser Maßnahmen Seiner Gegenwart; jede einzelne ist eine Steigerung der vorherigen:

- Gott wohnt zuerst in allem und hält alles zusammen (siehe Kol. 1,17). Er ist überall, der Klebstoff, der seine Schöpfung zusammenhält.
- Eine zweite Dimension der Gegenwart Gottes ist der Heilige Geist, der dem Leben der Wiedergeborenen innewohnt. Er kommt ausdrücklich, um uns zu seinem Tabernakel zu machen.
- Eine dritte Dimension wird sichtbar, wenn sich die Gläubigen in seinem Namen versammeln. Wie er versprochen hat, ist er *"in ihrer Mitte"* (Mt 18,20 NASB). Hier kommt das Prinzip der exponentiellen Vermehrung ins Spiel.
- Ein viertes Maß oder eine vierte Dimension entsteht, wenn Gottes Volk ihn lobt, denn er sagt, dass er *"im Lobpreis seines Volkes wohnt"* (siehe Ps. 22,3). Er ist bereits in unserer Mitte, aber er hat sich entschieden, sich in dieser Atmosphäre noch stärker zu zeigen.
- Eine fünfte Maßnahme wird bei der Einweihung des Tempels Salomos deutlich: Gott kam so tief, dass die Priester außer Gefecht gesetzt waren (siehe 1. Könige 8,10-11). Keiner konnte mehr stehen, geschweige denn Instrumente spielen oder singen. Sie waren von diesem Ausmaß der Gegenwart völlig überfordert.

Ich erwähne diese fünf Ebenen nur als Prinzipien, um eine Momentaufnahme davon zu geben, wie Gott sich danach sehnt, seine Manifestation in seinem Volk zu verstärken. Der Pfingsttag und die Gabe der Taufe im Heiligen Geist können in der Tat alle diese Prinzipien zusammen veranschaulichen, als eine ganze Stadt unter den Einfluss von Gottes offenkundiger Gegenwart kam.

Diese verschiedenen Maßstäbe der Gegenwart sind sowohl in der Geschichte als auch in der Heiligen Schrift festgehalten. Die Geschichte der Reformation und der Erweckung zeigt uns, welche Möglichkeiten es gibt. Die Verantwortung für das Maß der Gegenwart Gottes, das wir in uns tragen, liegt bei uns. Wir haben immer das, was wir uns ernsthaft wünschen.

LEBEN FÜR EINE SACHE

Es ist leicht, so sehr mit der Vision für unser Leben beschäftigt zu sein, dass wir den Prozess völlig verpassen. Wir sind hier, um in die Reife Jesu hineinzuwachsen, so viele Bekehrte wie möglich zu ihm zu bringen und alles zu verändern, wo wir Autorität und Einfluss haben. Was wir manchmal nicht erkennen, ist, dass all diese Aufgaben unmöglich sind. Jede einzelne von ihnen. Aber seltsamerweise sind sie doch möglich, wenn sie die Frucht von etwas anderem sind. Und das ist *etwas, das* wir tatsächlich tun können. Lass mich das erklären.

Wir sind in die Gemeinschaft mit Gott gerufen. In diesem Prozess hat er es uns nicht nur ermöglicht, ihn kennenzulernen, sondern auch, dass er in uns lebt und sogar auf uns ruht. Alles, was wir uns vom Leben wünschen können, ergibt sich aus diesem einen Privileg. König David verstand dieses Konzept besser als die meisten Gläubigen des Neuen Testaments. Er nannte es "das *Eine*" (siehe Ps. 27,4). Das ganze Leben wird auf eine Sache reduziert - wie wir mit der Gegenwart Gottes umgehen. Die Gegenwart Gottes zu verwalten, die Gegenwart zu beherbergen, ist die einzige Möglichkeit, diese unmöglichen Träume zu verwirklichen.

Die Erfüllung dieser Träume ist eigentlich das Nebenprodukt davon, ihn gut zu beherbergen. Jesus bekräftigte dieses Prinzip für das Leben, als er lehrte: "*Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen*" (Mt 6,33, NASB). Das Reich Gottes ist nicht etwas, das von seiner Gegenwart getrennt ist. Das Reich hat einen König. In Wirklichkeit befindet sich das Reich Gottes in der Gegenwart des Geistes Gottes. "*Denn das Reich Gottes ist ... im Heiligen Geist*" (Röm. 14:17). Dieses Gebot Jesu bedeutet, dass wir unser Leben auf die *eine Sache* beschränken sollen, die sich schließlich in einem gerechten Leben zeigt.

Einmal hat mich der Herr in der Nacht mit seiner Stimme geweckt. Er sagte, dass er über die Wache derer wacht, die den Herrn beobachten. Diese Begegnung ist nun schon einige Jahre her. Wenn ich an diesen Moment denke, bin ich immer noch aufgeregt und gleichzeitig verwirrt. Die "Wache" steht für die von Gott gegebene Verantwortung. Es ist das, was ein Wächter tut - er wacht darüber, dass die Dinge sicher sind und gut behandelt werden. Gott wollte mir damit sagen, dass er über meine Wache (Verantwortung) wachen würde, wenn ich nur auf ihn aufpassen würde. Es war seine Einladung an mich, mich auf die Gegenwart zu konzentrieren.

Wenn wir über unsere Verantwortung im Leben sprechen, kommen uns viele gute Dinge in den Sinn. Aber für mich läuft es immer auf die eine Sache hinaus - Seine Gegenwart. Was tue ich mit Seiner Gegenwart? Welchen Platz nimmt die manifeste

Wie wirkt sich die Gegenwart Gottes auf mein Denken und Leben aus? Beeinflusst die Gegenwart Gottes die Vision und den Fokus meines Lebens? Welchen Einfluss hat die *eine Sache* auf mein Verhalten?

DAS TOR ZU EINER VERÄNDERTEN STADT

In der Apostelgeschichte, Kapitel eins, erschien Jesus fünfhundert Menschen und sagte ihnen, sie sollten Jerusalem nicht verlassen, bis sie die Verheißung des Vaters erhalten hätten. Die verbliebenen elf Jünger Jesu gehörten zu dieser Gruppe. Die Elf hatten bereits in Johannes 20 den Heiligen Geist empfangen, wurden aber dennoch aufgefordert, in Jerusalem zu bleiben, um das zu erhalten, was der Vater versprochen hatte. Ein Gebetstreffen wurde gegründet. Nach zehn Tagen waren nur noch einhundertzwanzig Menschen übrig.

So hoch dieser Tag in unseren Herzen auch angesehen ist, ich bin mir nicht sicher, ob wir die Bedeutung wirklich erkennen. Am Pfingsttag wurde die Taufe mit dem Heiligen Geist gespendet. Diese Taufe im Heiligen Geist wird die Verheißung des Vaters genannt. Der Vater, derjenige, der nur gute Gaben gibt, hat uns dieses Geschenk gemacht. Alles Leben fließt nur von ihm. Er ist derjenige, der das Leben orchestriert und dirigiert, und er hat ein Versprechen gegeben. Und das ist es. Dies ist sein besonderes Geschenk. Es ist eine Verheißung, die uns die ursprüngliche Bestimmung der Menschheit zurückgibt - ein Volk, das geeignet ist, die Fülle Gottes auf der Erde zu tragen (siehe Eph. 3,19). Das ist nur durch die Taufe im Heiligen Geist möglich - die Feuertaufe!

Und plötzlich kam ein Rauschen vom Himmel wie ein heftiger, rauschender Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen (Apostelgeschichte 2:2, NASB).

Ein Geräusch kam vom Himmel. Zwei Welten trafen aufeinander. Es war wie ein heftiger, rauschender Wind. Das Wort "rauschen" heißt *phero*. Von den siebenundsechzig Mal, die dieses Wort im Neuen Testament vorkommt, bedeutet es nur ein einziges Mal rauschend. Die anderen Male hat es die Bedeutung *tragen*, *ertragen* oder *hervorbringen*. Es wäre töricht, wenn ich vorschlagen würde, die Übersetzung zu ändern. Aber ich möchte vorschlagen, den Aspekt des *Hervorbringens* zu unserem Verständnis der Bedeutung hinzuzufügen. Könnte das Wort "rauschen" also bedeuten, dass es sich um einen Lärm, einen heftigen Wind handelt, der etwas von seinem Ursprungsort zu seinem Ziel *trägt* oder *bringt* - vom Himmel zur Erde? Ich denke ja.

Lärm kann mit *Gebrüll* übersetzt werden. Gott hat die Welten ins Leben gerufen. Sein Wort ist die schöpferische Kraft. "*Durch das Wort des Herrn wurden die Himmel gemacht und durch den Hauch seines Mundes ihr ganzes Heer*" (Ps. 33:6; siehe Gen. 1:3-24). Dieses Geräusch könnte aus dem Mund Gottes gekommen sein und etwas auf der Erde auslösen, das die Propheten von Anfang an sehen und miterleben wollten. Hinzu kommt die Tatsache, dass Gott selbst auf dem Wind reitet (siehe Ps. 104,3). Wir sehen also, dass dies der Moment ist, in dem Gott auf dem Wind, einem Geräusch, dem Atem des Himmels, reitet und die Menschheit wieder aufrichtet. Zweifellos fand in diesem Moment der dramatischste Einfall des Himmels auf die Erde statt. Es war *der* entscheidende Moment. Das ist es, was der Vater versprochen hat.

DER ÄTHER TRÄGT DEN KLANG DES HIMMELS

Dieser Klang trug tatsächlich eine Realität aus dieser Welt in diese Welt. Dieser himmlische Klang veränderte die Atmosphäre in der Stadt Jerusalem. In einem Moment wurde sie von der Stadt, die Jesus gekreuzigt hatte, zu einer Stadt, die wissen wollte, was sie tun muss, um gerettet zu werden. Wie ist das passiert? Durch Klang - Klang vom Himmel. Sowohl Klang als auch Licht sind Schwingungen. Und an diesem Tag war es die Schwingung des Himmels, die einer Stadt, die nicht wusste, zu wessen Trommelschlag sie marschierte, einen anderen Trommelschlag vermittelte. Zum ersten Mal konnten sie sehen.

Das Haus Gottes ist das Tor des Himmels. Erwinnere dich, es ist das Haus, das an der Grenze zwischen zwei Welten gebaut wurde. Und genau hier sehen wir, welche Auswirkungen es auf seine Umgebung hatte, als sie sich für das öffnete, was Gott tut. Es wurde buchstäblich etwas aus dieser Welt *durch das Tor* in diese Welt entlassen. Und eine Stadt wurde in die Lage versetzt, eine unvorstellbare Veränderung zu erleben.

Der himmlische Klang wurde auf der Erde gehört und erlebt. Das Gebrüll des Himmels rief die Stadt zu ihrer Bestimmung und ihrem Ruf. In diesem Moment prallten zwei Welten aufeinander, und das niedere Reich der Finsternis wich der höheren Natur seines Reiches. Wir haben das einzigartige Privileg, seine Gegenwart zu tragen. Damit lösen wir diese Art von Konflikt aus, damit diese beiden Realitäten, Himmel und Erde genannt, in perfekter Harmonie miteinander tanzen können.

Dieses Bild ähnelt dem Bild, das bei der Taufe Jesu gezeigt wurde, denn es war eine gewalttätige Aktivität des Himmels. Sie erschütterte die Mächte, die es gewohnt waren, diesen Raum zu besetzen. Und in Apostelgeschichte 2 war der Heilige Geist

wie bei der Taufe Jesu - dieses Mal auf sein Volk und nicht auf Jesus. Es ist wichtig zu wissen, dass Gewalt im geistlichen Bereich immer ein Moment des Friedens für sein Volk ist. So kann der Friedensfürst den Satan unter unseren Füßen zermalmen (siehe Römer 16,20). Anders ausgedrückt: Jeder friedens erfüllte Moment, den du erlebst, versetzt die Mächte der Finsternis in Schrecken. Nur im Reich Gottes ist Frieden ein militärisches Mittel.

EINE RESTAURIERTE STADT

Als der geheimnisvolle Klang an Pfingsten ertönte, versammelten sich Tausende von Menschen zu den einhundertzwanzig im Obersaal. Es war neun Uhr am Morgen. Die Menschen waren noch dabei, sich auf den Tag vorzubereiten. Aber sie ließen alles stehen und liegen. Männer legten ihre Werkzeuge nieder, Frauen ließen ihre Kinder ihr Spielzeug ablegen. Ein Geräusch erfüllte die Luft, das auch ihre Herzen erfüllte. Stell dir eine atmosphärische Verschiebung über einer ganzen Stadt vor.

Dies ist die Stadt, die sich erhob, um Jesus zu kreuzigen. Seine Gegenwart unter ihnen war das einzig Gute, das sie hatten, und sie zerstörten es, indem sie auf den Geist des Mordes reagierten - das, was zivilisierte Menschen stolz darauf sind, sich dagegen zu wehren. Doch das, was aus dem Herzen Gottes hervorbrach, der Klang, der durch den offenen Himmel entlassen wurde, brach über eine ganze Stadt herein. Niemand weiß, warum sich die Menge vor dem Obersaal versammelte. Es wurden keine Flugblätter oder Plakate verteilt. Es wurden keine Ankündigungen gemacht. Aber ein Geräusch wurde über ihnen freigesetzt, das zum ersten Mal in ihrem Leben die Luft klärte. Ihre Gedanken waren klar. Sie konnten denken. Sie spürten eine göttliche Absicht. Es schien, als ob Gott die Menschen rief. Und genau das geschah.

Als ich aufgewachsen bin, dachte ich immer, die Leute versammelten sich, weil die hundertzwanzig in Zungen sprachen, also in ihren Muttersprachen. Aber das macht keinen Sinn, vor allem nicht in einer internationalen Stadt, in der ausländische Besucher häufig sind. Sie versammelten sich zu einem Klang, einem ununterscheidbaren Klang, der tief in die Herzen der Menschen drang. Abgesehen von einer göttlichen Fügung wäre es fast unmöglich, Menschen dazu zu bringen, ihre Geschäfte, Häuser und Freizeitzentren zu verlassen und sich ohne erkennbaren Grund zu versammeln. Dieses Geräusch rief etwas tief im Herzen der Stadt hervor und rief dazu auf, ihr ihren ursprünglichen Zweck zurückzugeben. Diese Stadt sollte bekannt werden als eine

Stadt Seiner Gegenwart. König David hat diese Widmung viele Jahre zuvor in der Stiftshütte vorgenommen, die er in dieser Stadt errichtete und die 24/7 der Anbetung gewidmet war.

Um die Natur dieses Klangs zu verdeutlichen, vergleiche ich ihn gerne mit dem eines Musikinstruments. Ein begabter Musiker kann dem Saxophon einen fast magischen Klang entlocken, wenn er gekonnt über das Rohrblatt atmet, das richtig im Mundstück des Instruments sitzt. Stell dir vor, wie der Atem Gottes über das Rohrblatt in den Herzen von einhundertzwanzig Menschen bläst und einen Klang über einer Stadt auslöst, der ihre Atmosphäre verändert. Wenn du eine Atmosphäre veränderst, veränderst du ein Schicksal. Das ist es, was die Menschen hörten. Ein *harmonischer* Klang, der entstand, weil einhundertzwanzig Menschen nicht nur untereinander, sondern auch mit dem Geist des auferstandenen Christus *vereint* waren. Das ist der Klang, den man vor etwa 2.000 Jahren hörte. Es war ein Geräusch, das die Aufnahme von 3.000 Menschen an einem Tag einleitete. Durch diesen geöffneten Himmel entstand eine Dynamik, die dafür sorgte, dass täglich neue Menschen *hinzukamen* (siehe Apostelgeschichte 2,47). Das ging so weiter, bis er sich noch weiter öffnete und sie von der *Addition* zur *Multiplikation* übergangen (siehe Apostelgeschichte 9,31).

EINMAL EIN FEIGLING, NICHT IMMER EIN FEIGLING

Als Petrus die Menschenmenge sah, hatte er einen unbändigen Drang zu predigen. Dieser Mann, der noch vor wenigen Tagen ein Feigling war, als er von einem Dienstmädchen befragt wurde (siehe Markus 14,69), stand nun heldenhaft vor Tausenden, um die gute Nachricht zu verkünden. Es ging nicht nur darum, dass er vor einer großen Menschenmenge Zeugnis ablegen musste. Es war vor einer Menge, die sich über das, was sie sahen, lustig machte, als sie an diesen Ort gezogen wurden. Diese Predigt fand inmitten der ungewöhnlichsten Kundgebungen von Gottes auserwähltem Volk statt. Die Menge dachte, die hundertzwanzig Menschen seien betrunken. Aber oft ist es so, dass das, was wir denken, die Welt vom Evangelium wegtreibt, sie in Wirklichkeit zu ihm hinführt. Es vertreibt nur diejenigen, die gegen das Evangelium gelehrt worden sind. (Viele denken, dass Gottes Ruf irgendwie geschützt wird, wenn unsere Würde gewahrt wird. Und doch fordert Gott uns ständig auf, unsere Rechte abzulegen - sogar unsere Würde). In Petrus' Herz wuchs der Mut, und er machte sich einen Reim darauf und brachte die perfekte Botschaft für diesen Moment hervor. Feiglinge sind nur *eine Berührung von Gott entfernt*, um mutige Prediger mit großer Kraft zu werden.

"Was müssen wir tun, um gerettet zu werden?" (siehe Apostelgeschichte 2,37)
Das ist eine ganz schöne Antwort von den Leuten, die Jesus nur wenige Wochen zuvor gekreuzigt haben. War es die Predigt des Petrus? Ich will den Moment des großen Mutes nicht schmälern, aber Petrus predigte unter einem offenen Himmel. Diese Atmosphäre trug den Klang des Himmels, der die Einstellung einer ganzen Stadt in wenigen Augenblicken veränderte. Seine Botschaft war recht kurz. Aber sie war voller Kraft und brachte Verständnis, so dass der nervöse Spott aufhörte und die wahren Probleme des Herzens sichtbar wurden. In dieser einen Botschaft wurden 3.000 Menschen gerettet. Das ist der schlimmstmögliche Albtraum des Teufels. Plötzlich ging es von der Salbung/dem offenen Himmel, der über einem Mann, Jesus, bestand, zu den hundertzwanzig und nun zu 3.000 neuen Gläubigen. Das Potenzial dieser Bewegung ist unbegrenzt, bis die ganze Erde von seiner Herrlichkeit erfüllt ist! Und das ist Gottes Absicht durch diejenigen, die Ihn gut beherbergen, während sie sich dem wunderbaren Heiligen Geist hingeben.

WAS ES DAMIT AUF SICH HAT

Ich habe einen pfingstlichen Hintergrund, für den ich sehr dankbar bin. Meine Vorfahren haben einen hohen Preis bezahlt, um zu predigen und zu verteidigen, dass die Taufe im Geist und das Sprechen in Zungen auch heute noch gültig sind. Ich bin es ihnen schuldig, ihre Errungenschaften nicht zu schmälern, sondern alles hinzuzufügen, was ich kann. Allerdings habe ich gesehen, dass viele falsche Schlüsse aus der Taufe im Heiligen Geist gezogen haben. Es geht nicht um die Zungenrede (die meines Erachtens wichtig und für *jeden* zugänglich ist). Es geht um *Kraft*. Und es geht nicht nur um Kraft für Wunder. Es geht darum, dass die kraftgeladene Atmosphäre des Himmels auf einer Person ruhen kann, die eine Veränderung der Atmosphäre in einem Haus, einem Unternehmen oder einer Stadt bewirkt. Diese Taufe soll uns zu lebendigen Zeugen und Vorbildern der Auferstehung Jesu machen - die ultimative Demonstration der himmlischen Macht. Der Geist des auferstandenen Christus war es, der am Pfingsttag die Luft erfüllte.

DAS LANGE GEBETSTREFFEN

Ich kann mir nur vorstellen, dass sie nach zehn Tagen gemeinsamen Betens müde waren und wahrscheinlich alles ausgeschöpft hatten, was ihnen zum Beten einfiel.

Plötzlich wurde ihre Zuneigung zu Jesus auf eine Ebene gehoben, die sie nie zuvor gekannt oder erlebt hatten. Ihr Geist wurde in diesem *plötzlichen* Moment durch den Heiligen Geist bevollmächtigt. Sie waren lebendig, zum ersten Mal in ihrem Leben wirklich lebendig. Sie sprachen über Dinge, die sie nicht verstanden. Zwei Welten prallten aufeinander. Und das Verständnis von Gott, das in der himmlischen Welt existiert, beeinflusste die Sprache der hundertzwanzig hier auf der Erde. Sie sprachen von den geheimnisvollen Wegen und den mächtigen Taten Gottes.

Diese Taufe wird mit *Wein* und nicht mit *Wasser* verglichen. Wasser erfrischt, während Wein Einfluss nimmt. Wenn Gott eine bestimmte Taufe als *Feuertaufe* bezeichnet, geht es offensichtlich nicht um eine bloße Erfrischung. Der Himmel ist gekommen, um die Erde in dieser Taufe zu beeinflussen. Aber als der rauschende, mächtige Wind kam und die Sprache des Himmels sich über ihre Lippen ergoss, wurden sie auch durch das erfrischt, was sie beeinflusste. Paulus wird später darauf hinweisen, dass das Beten in Zungen uns erbaut. Es besteht kaum ein Zweifel daran, dass das bei dieser kleinen Gruppe der Fall war. Und obendrein sprachen sie etwas so Befriedigendes, so genau und kraftvoll, dass es war, als ob sie einen völlig neuen Tag erlebten. Und das taten sie auch. Diese himmlische Sprache kam wie eine Eruption aus ihren Herzen. Aber zum ersten Mal in ihrem Leben und eigentlich in der ganzen Geschichte sagten sie das, was gesagt werden musste, perfekt, ohne es zu verfehlen oder auf die eine oder andere Weise zu kurz zu kommen.

Der Geist Gottes sprach durch sie mit einem brillanten Verständnis dafür, wen er verherrlichte. Ihr Lobpreis ging direkt vom Geist Gottes über ihre nachgiebigen Lippen zu Gott selbst. In diesem Fall wurde der menschliche Verstand umgangen. Sie "*sprachen von den mächtigen Taten Gottes*" (Apostelgeschichte 2:11, NASB). Diesmal war es eine Sprache des Lobes - nicht des Gebets. Stell dir vor, was für ein Privileg es war, über die großen Geheimnisse der Natur Gottes zu sprechen, und das über einer Stadt, die ihn abgelehnt hatte. Es war, gelinde gesagt, berauschend. Die Absicht des Herrn ist, dass diese Feuertaufe jedes Herz entzündet. Dies würde am besten durch ein Volk zum Ausdruck kommen, das sich von der Gegenwart leiten lässt und nicht von seinem Dienst. Es geht nicht darum, was ich für Gott erreichen kann. Es geht nur darum, wer mit mir geht und dass ich alles tue, um diese wertvolle Verbindung zu schützen.

WENN MEHR ZU MEHR FÜHRT

Ein paar Jahre nach dieser großen Ausgießung des Geistes ging es immer noch gut voran. Die Zahl der Menschen wuchs sogar täglich und die Wunder erschütterten eine ganze Stadt. Petrus und Johannes vollbrachten ein Wunder an einem lahmen Mann, das alle zu erschüttern schien (siehe Apostelgeschichte 3,1-10). Man schrieb ihnen große Kühnheit zu. Infolgedessen wurden sie verhaftet, verhört, verfolgt und schließlich freigelassen. Nach ihrer Freilassung gingen sie zu einem Gebetstreffen und beteten um mehr Kühnheit.

Und nun, Herr, nimm ihre Drohungen zur Kenntnis und gewähre, dass deine Knechte dein Wort mit aller Zuversicht reden, während du deine Hand ausstreckst, um zu heilen, und Zeichen und Wunder durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus geschehen (Apostelgeschichte 4:29-30, NASB).

Und der Geist Gottes kam wieder herein. Wir brauchen immer mehr.

Viele, die in Zungen reden, denken, sie seien voll des Heiligen Geistes. Vom Heiligen Geist erfüllt zu sein, zeigt sich nicht durch Zungenrede, sondern dadurch, dass man voll ist. Woher weißt du, wann ein Glas voll ist? Es läuft über. Petrus wird am Pfingsttag mit Heiligem Geist erfüllt. In Apostelgeschichte 4 trifft sich Petrus mit vielen anderen zu einem Gebetstreffen. Ihr überwältigender Ausdruck war, dass sie nach mehr riefen. Petrus betete um mehr. Er betete nicht um Erleichterung inmitten der Verfolgung, sondern um mehr Kühnheit, diesen Ausdruck, der manchmal beleidigend ist, damit er tiefer in die Reiche der Finsternis eindringen und mehr Opfer herausziehen kann. Und die Bibel sagt:

Und als sie gebetet hatten, wurde der Ort, an dem sie sich versammelt hatten, erschüttert, und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, das Wort Gottes mit Kühnheit zu reden (Apostelgeschichte 4:31, NASB).

In Apostelgeschichte 2 wird Petrus satt. In Apostelgeschichte 4 muss er wieder aufgefüllt werden. Warum? Wenn du es richtig machst, musst du dich oft taufen lassen. Es gibt eine einzige Taufe. Aber wir sollen so leben, dass wir alles weggeben, was wir bekommen, während unsere Kapazität für Ihn wächst. Wenn wir voll vom Heiligen Geist leben und überfließen, brauchen wir nur noch mehr von Ihm. Das Bedürfnis, nachgefüllt zu werden, ist kein Zeichen dafür, dass etwas schief gelaufen ist. Die ständige Abhängigkeit von *mehr* ist eine gute Sache.

ZWECK DES OUTPOURINGS

Es ist so einfach anzunehmen, dass so etwas wie die Taufe im Heiligen Geist in erster Linie dazu dient, uns im Dienst nützlicher zu machen. Das macht uns *kopflastig* in dem Sinne, dass wir zu *Profis* in Lebensbereichen werden, die eigentlich *Romantikern* vorbehalten waren. Mein Freund Bob Kilpatrick würde diesen Ansatz *Gesetz* statt *Kunst* nennen.⁽¹⁾ Es gibt Bereiche unseres Weges mit Christus, die niemals auf eine Liste von Zielen und Errungenschaften reduziert werden sollten. Stattdessen sollte mich dieses unvorstellbare Privileg, Seine Gegenwart zu tragen, niemals auf einen Arbeiter für Gott reduzieren. Die Entscheidung, ein Diener oder ein Freund zu sein, wird immer noch jeden Tag von Menschen um uns herum getroffen. Obwohl es eine meiner höchsten Privilegien, um Ihm vollständig zu dienen, ist meine Arbeit das Nebenprodukt meiner Liebe. Diese Taufe führt uns in die Intimität auf der höchstmöglichen Ebene ein.

Das Herz Gottes in dieser Angelegenheit wird in dieser erstaunlichen Prophezeiung aus Hesekiel deutlich. *"Ich werde mein Angesicht nicht länger vor ihnen verbergen, denn ich werde meinen Geist ausgießen"* (Hesek. 39:29, NASB). In der Ausgießung des Heiligen Geistes offenbart sich das Antlitz Gottes. Es gibt nichts Größeres. *"Im Licht des Antlitzes des Königs ist Leben, und seine Gunst ist wie eine Wolke mit dem Frühlingsregen"* (Spr 16:15, NASB). Regen ist eine biblische Metapher für die Bewegung des Heiligen Geistes, daher der Begriff *Ausgießung*. Dieser Vers verbindet auch Gottes Antlitz, seine Gunst, mit der Ausgießung seines Geistes.²

Die Offenbarung des Antlitzes Gottes durch die Ausgießung des Geistes wird allen zugänglich gemacht. Die Ausgießung in Apostelgeschichte 2 war der Anfang. Die Ausgießung des Geistes ist die Erfüllung der Suche nach dem Antlitz Gottes. Das bedeutet, dass wir, wo immer wir in der Erweckung hingehen, nicht am Antlitz Gottes vorbeikommen können. Die einzige Richtung, in die wir gehen können, ist, nach einem größeren Maß Seiner Gegenwart in der Ausgießung zu rufen. Psalm 80 verbindet die Gunst Seines Angesichts mit dem Werk Seiner Hand. Die Gerechten, die sein Angesicht in der Nähe suchen, sind diejenigen, die zu großen Taten gebraucht werden können. Helden des Glaubens wurden zu Männern und Frauen *"von [Gottes] rechter Hand"* (Ps. 80:17). Er zog sie an wie einen Handschuh und benutzte sie, um seine Zeichen und Wunder zu zeigen. Wir müssen die sein, die sehen, was zur Verfügung steht, und darum ringen, dass ein größeres Maß seiner Gunst über uns kommt.

Mose erlebte die verwandelnde Gegenwart an seinem eigenen Gesicht. Es war das Ergebnis seiner eigenen Begegnung mit Gott von Angesicht zu Angesicht. Die Ausgießung bringt uns wieder zu seinem Angesicht. Und ob du es glaubst oder nicht, die Erfahrung von Mose verblasst

im Vergleich. *"Wie wird der Dienst des Geistes nicht noch mehr mit Herrlichkeit sein?"* (2. Korinther 3:8, NASB). Wenn wir uns also darauf konzentrieren, seine Gegenwart zu beherbergen, lernen wir, sein Antlitz der Gunst auf die Erde loszulassen. Das ist es, was Menschen mit großer Gunst tun.

ENDNOTEN

1. *Die Kunst, du zu sein: How to Live as God's Masterpiece* von Bob und Joel Kilpatrick befasst sich auf wunderbare Weise mit diesem Thema. Es ist bei Zondervan Publishing erschienen.
2. Bill Johnsons Buch *"Face to Face with God"* von Charisma Publishing befasst sich mit diesem Thema.

SCHICK DEN REGEN!

Es ist eine Sache, über die Herrlichkeit Gottes zu predigen; es ist eine ganz andere Dimension, sie aus erster Hand zu erfahren. Wenn die Realität des offenen Himmels nicht mehr nur das ist, worüber wir am Sonntagmorgen predigen oder im Bibelstudium lesen, sondern etwas, das wir sehen, schmecken und mit unseren Sinnen erfahren können, dann beginnen wir, in dem zu leben, was Gott uns zur Verfügung gestellt hat.

Die Heilige Schrift ist uns nicht gegeben worden, um sie morgens zum Kaffee zu lesen oder ein- oder zweimal pro Woche von der Kanzel zu predigen. Die Bibel ist eine göttliche Aufforderung zur Begegnung. Alles, worüber wir in der Bibel lesen, lädt uns dazu ein, das, was auf der Seite steht, im Alltag zu erleben. Der Schlüssel dazu, dass die Schrift vom geschriebenen Wort zur gelebten Wirklichkeit wird, ist der unablässige, verzweifelte Ruf: "Gott, da muss noch mehr sein!"

Wenn Pastor John Kilpatrick über die Zeit vor der Brownsville-Erweckung (1995-2000) berichtet, ist sein Zeugnis von heiliger Unzufriedenheit geprägt. Während seines Dienstes hatte er immer wieder leichte Regenschauer erlebt. Er sah, wie Menschen gerettet, geheilt und im Heiligen Geist getauft wurden. Das sind sicherlich herrliche Erfahrungen, die man feiern kann. Doch gleichzeitig sehnte sich Kilpatrick nach mehr. Obwohl er eine wachsende Gemeinde, eine erfolgreiche Fernseharbeit und ein gesegnetes Familienleben hatte, wurde er von der Überzeugung ergriffen, dass es noch mehr gab. Er wurde es müde, über die Realitäten zu predigen, die er und seine Kirchengemeinde erlebten.

Dieser Schrei nach Gottes Herrlichkeit brachte Pastor John Kilpatrick auf eine Reise, die zur Brownsville-Erweckung führen sollte... aber nicht mit ihr endete. Obwohl Brownsville von vielen als eine der am längsten andauernden Erweckungsbewegungen in den Vereinigten Staaten angesehen wird und Millionen von Menschen von ihren Früchten beeinflusst wurden, gab sich Kilpatrick nie mit einem zufriedenen Christentum zufrieden. Er drängte immer weiter. Infolgedessen erlebte er einen zweiten Segen, als in der Church of His Presence in Daphne, AL, die Erweckung der Bucht des Heiligen Geistes ausbrach. Diese Zeit der Heimsuchung wurde von übernatürlichen Manifestationen von Heilungen, Zeichen und Wundern begleitet. Und doch schreit Kilpatrick immer noch nach mehr.

Bis heute sehnt sich Pastor John Kilpatrick nach einer zunehmenden Erweckung unter dem Volk Gottes. Er ruft verzweifelt danach, dass der Leib Christi als Wohnung für den Heiligen Geist lebt und sich nicht einfach mit "Kirche wie immer" zufrieden gibt.

Der folgende Text stammt aus einem seiner Beiträge in dem Buch "*Das Feuer, das niemals schläft*".

KAPITEL 5

DER SCHREI NACH GOTTES HERRLICHKEIT

John Kilpatrick

Jede Erweckung beginnt und setzt sich im Gebetstreffen fort.

-HENRY BLACKABY

I haben gelernt, dass Erweckung definitiv *nicht* Kirche wie üblich ist. "Gewöhnlich" steht für das, woran wir uns gewöhnt haben - unsere Vorstellung von normalem Christentum. Wenn Erweckung kommt, ändert sich alles. Das Normale wird radikal neu definiert. Das ist genau das, worauf wir im Gebet drängen müssen.

Erweckung ist keine Option für den verzweifelten Menschen, sie ist die *einzigste Option*.

ERWECKUNG IST EINE ÜBER-ANTWORT AUF GEBET

Ich nenne Erweckung gerne eine *Überantwortung* des Gebets. Wir beten um eine Sache und haben eine vage Vorstellung davon, wie die Antwort aussehen sollte. Vergiss nicht: Erweckung ist etwas völlig Übernatürliches. Gott sendet sie, und alles, was aus Gottes Reich gesendet wird, trägt seine DNA. Paulus erinnert uns daran, dass wir dem dienen, der "weit mehr zu tun vermag als alles, was wir bitten oder denken, nach der Kraft, die in uns wirkt" (Eph. 3:20, NASB).

Was während einer Erweckung geschieht, liegt zweifelsohne außerhalb der Parameter des normalen Christentums, wie es von der modernen religiösen Kultur definiert wird. Es ist keine Kirche wie jede andere, denn das Ausmaß der Gegenwart Gottes ist unendlich viel größer als in einer durchschnittlichen, normalen Kirche. *Die Gegenwart* ist das entscheidende Unterscheidungsmerkmal der Erweckung, auf das wir später in diesem Kapitel noch näher eingehen werden. Für den Moment ist es wichtig zu erkennen, dass Erweckung

qualifiziert, weil Gottes gewichtige, glorreiche Gegenwart auf einen Ort und ein Volk einbricht. Hier erleben wir die *Überantwortung* des Gebets. Wenn Gott mit seiner offensichtlichen Gegenwart kommt, übertrifft unsere Erfahrung unsere größten Erwartungen bei weitem.

Auch wenn die Erweckung eine Über-Antwort auf das Gebet ist, ist sie dennoch eine Antwort auf das *Gebet*. In den Jahren vor der Brownsville-Erweckung führte mich der Herr dazu, ein Haus des Gebets in unserer Gemeinde zu errichten. Im August 1992 und im September beschloss ich, in unseren Sonntagabendgottesdiensten nicht mehr zu predigen, sondern für jeden zu beten, der die Taufe im Heiligen Geist empfangen wollte. An diesem ersten Abend meldeten sich über hundert Menschen, um die Taufe zu empfangen, und viele weitere kamen, um gezielt zu beten. Das war meine erste große Entscheidung, die Kirche *ungewöhnlich* zu gestalten. Ich tauschte die typische Sonntagabend-Lehre gegen das Gebet aus. Der nächste Sonntagabend war genauso kraftvoll. Der Schwung wurde immer größer und ich konnte nicht mehr zurückweichen. Der Heilige Geist machte mir klar, dass das Gebet eine Priorität war, die wir vernachlässigt hatten. Unsere Gottesdienste konzentrierten sich auf alles andere - Anbetung, Opfergabe, Predigt - aber das Gebet wurde auf ein bisschen Altarzeit reduziert, in der wir mit den Leuten beteten.

Um Erweckung zu ermöglichen, müssen wir bereit sein, das Bequeme und Vertraute hinter uns zu lassen. Der Heilige Geist will sich in jeder einzelnen Kirchengemeinde auf der Welt bewegen. Das ist eine Tatsache. Der Grund, warum er das nicht tut, ist, dass viele dieser Gemeinden nicht bereit sind, ihn aufzunehmen und auf seine Vorlieben einzugehen. Meine Entscheidung, die Gebetsversammlungen am Sonntagabend in die Kultur von Brownsville zu integrieren, war ein wichtiger Schritt, um uns auf die Erweckung vorzubereiten. Das war keine Entscheidung von John Kilpatrick, sondern eine Weisung des Heiligen Geistes. Er sagte mir: "Wenn du zu dem Gott deiner Kindheit zurückkehrst - wenn du dies zu einem Haus des Gebets machst - werde ich meinen Geist hier ausgießen." Ohne seine Weisung hätte ich vielleicht weitergemacht und wäre im alten Trott stecken geblieben, hätte getan, was wir immer taten und gesehen, was wir immer sahen.

Die Wahrheit ist, dass *es keinen schnellen und einfachen Weg zur Erweckung gibt*. Ohne Gebet werden wir keine echte, dauerhafte Erweckung erleben. Deshalb hat Gott mich vor all den Jahren mit Bruder Wetzell zusammengebracht. Er lehrte mich genau das, was der Katalysator für Erweckung ist: das *Gebet*. Kein beiläufiges Gebet. Nicht das bequeme Gebet. Kein gewöhnliches Gebet. *Nichts an Erweckung wird an gewöhnlichen Orten geboren. Wenn wir wollen, dass Gott sich auf außergewöhnliche Weise bewegt, müssen wir bereit sein, außergewöhnliche Dinge zu tun.* Wenn du die Über-Antwort erleben willst

Wiederbelebung, musst du bereit sein, dich dem Ort des Gebets zu widmen. Nicht auf eine religiöse, rituelle Art und Weise.

Der Grund, warum wir uns gemeinsam auf diese Reise begeben, ist, dass wir dir eine Vorstellung davon geben wollen, was das Gebet bewirkt. Wenn uns jemand sagt: "Bete, weil Gott es sagt" oder "Bete, weil du das als Christin oder Christ tun solltest", gibt es wenig Motivation, es zu tun. Wir brauchen eine klare Vorstellung davon, was das Gebet in unserem Leben, in unseren Kirchen, in unseren Familien, in unseren Städten und ja, sogar in unseren Nationen bewirken kann. Wenn wir sehen, was auf der anderen Seite des Gebets steht, ist es nicht länger eine Last oder eine lästige Pflicht, sondern unser großes und hohes Privileg als Gläubige. Der große Gott hat dich und mich eingeladen, mit ihm *im Gebet* zusammenzuarbeiten.

Ich hatte keine Ahnung, wie das Gebet Brownsville zu einem Ort der göttlichen Heimsuchung machen würde. Bis heute bin ich demütig und voller Ehrfurcht über Gottes Entscheidung, unsere kleine Gemeinde in Pensacola zu einem Ort zu machen, an dem der Heilige Geist die Massen berührte und Scharen von Menschen in die weltweite Missionsarbeit eintraten. Ich weiß nur, dass das Gebet ein wichtiger Wegbereiter für Erweckung ist; das habe ich aus eigener Erfahrung gelernt.

ERWECKUNG IST, WENN DIE HERRLICHKEIT KOMMT

Eine einfache Methode, um festzustellen, ob du eine Erweckung erlebst, ist die Beantwortung der Frage: Ist Gottes Herrlichkeit da? Leider ist das Wort *Herrlichkeit* in einem Meer von christlichem Jargon untergegangen. Das hat dazu geführt, dass wir nicht mehr wissen, was es wirklich bedeutet. Wenn wir nicht wissen, was es bedeutet, haben wir auch keine Vision dafür. Und wenn wir keine Vision davon haben, wie Gottes Herrlichkeit unser Zuhause, unsere Kirchen und unsere Gemeinden durchdringt, werden wir nicht mit großer Verzweiflung danach rufen. Eine göttliche Heimsuchung ist durch die unübersehbare Gegenwart von Gottes Herrlichkeit gekennzeichnet.

Um die *Herrlichkeit* klar zu definieren, müssen wir einen wichtigen Unterschied zwischen zwei scheinbar verwandten Themen machen: Salbung und Herrlichkeit.

Die Salbung

Die Salbung ist die übernatürliche Gabe des Heiligen Geistes im Leben einer Person, um die Werke des Dienstes zu tun. Man könnte sie auch als eine

göttliche Ermächtigung, in der Gnade und Kraft des Geistes in deinem Leben zu wirken.

In Lukas 4:18 (NKJV) sehen wir, wie Jesus sein öffentliches Wirken mit diesen Worten einleitet:

Der Geist des Herrn ist auf mir, denn er hat mich gesalbt...

Jesus fährt fort zu erklären, *wozu* er gesalbt wurde:

Er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzen sind, den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und den Blinden das Augenlicht wiederzugeben, die Bedrängten in Freiheit zu setzen und das gute Jahr des Herrn zu verkünden (Lukas 4:18-19, NKJV).

Die Salbung steht jedem einzelnen Christen zur Verfügung, denn jeder wahrhaft wiedergeborene Mensch hat den Heiligen Geist empfangen (siehe 1. Korinther 3,16, 6,19). Wie dem auch sei, nicht jeder Gläubige schöpft aus diesem endlosen Brunnen übernatürlicher Versorgung und Kraft. Sie ist leicht verfügbar. Die Frage ist, ob du alles abrufst, was verfügbar ist.

Wenn der Heilige Geist in dir wohnt, bist du gesalbt worden, um die Werke des Dienstes zu tun. Gottes Gegenwart befähigt dich, das zu tun, was du mit deiner natürlichen Kraft und deinen Fähigkeiten nicht erreichen könntest. Die Salbung gibt dir übernatürliche Weisheit und Verständnis. Durch die Salbung wirst du dir der Gegenwart des Geistes bei dir und in dir bewusst. Die Salbung gibt Predigern die Salbung zu predigen, Evangelisten die Gnade, die Botschaft des Evangeliums zu verkünden, Propheten die Fähigkeit zu prophezeien, Lehrern die Artikulation, um die Wahrheit zu vermitteln, und Pastoren die Barmherzigkeit, zu hüten. Die Salbung gibt dir eine Geschäftsstrategie, kreative Ideen und Entscheidungsklarheit.

Die Salbung des Heiligen Geistes ist seine übernatürliche Gegenwart in dir, um zu tun, was du mit deinen natürlichen menschlichen Fähigkeiten nicht tun könntest. Es ist die Vollmacht des Himmels, die dich dazu befähigt, die Werke Jesu auf der Erde zu tun - egal, zu welchem Einflussbereich du berufen wurdest.

Der Ruhm

Die Herrlichkeit ist *nicht* die Salbung - die Herrlichkeit ist die sichtbare Gegenwart Gottes. *Das* ist die Über-Antwort auf das Gebet, die ich weiter oben in diesem Kapitel beschrieben habe. Obwohl alle Christen mit dem Heiligen Geist erfüllt sind, gibt es noch eine andere Dimension der Erfahrung seiner Gegenwart. Es ist dieser ungewöhnliche Ausdruck der manifesten Gegenwart Gottes, der die Erweckung von der gewöhnlichen Kirche unterscheidet.

Auch Menschen, die nicht gesalbt sind, können die Gegenwart von Gottes Herrlichkeit spüren und erleben. Das ist bei Erweckungen üblich. Ich habe es in Brownsville selbst erlebt, als Menschen, die weit von Gott entfernt waren, Nacht für Nacht zum Altar liefen. Warum? Tiefe Überzeugung von der Sünde? Ja. Aber wie kam es zu dieser Überzeugung von der Sünde? Außerhalb dieser Türen dachten die Menschen, dass alles in Ordnung sei. Die Sünde war in ihrem Leben tolerierbar. Unmoral war akzeptabel. Süchte waren normal. Sie wurden nicht von der Sünde überführt, weil sie einfach nur ihren Alltag lebten. Vielmehr erlebten sie eine tiefe Überzeugung von der Sünde in einer Umgebung, die von der Herrlichkeit Gottes durchdrungen war.

Das muss nicht in einem Gebäude oder einer Kirche stattfinden. Die Geschichte der Erweckung ist voll von Beispielen, in denen sich die Herrlichkeit Gottes weigerte, sich in einem Gebäude zu entfalten. Die Predigten von John Wesley, dem Gründer der Methodisten, und George Whitefield, dem Evangelisten, überzeugten nicht durch große Beredsamkeit oder beeindruckende Reden. Obwohl diese Männer beide gesalbte Persönlichkeiten waren, lag in ihren Predigten ein ungewöhnliches Maß an Herrlichkeit. Sie konnten wahrhaftig die Worte des Paulus nachempfinden, der schrieb,

Und als ich zu euch kam, Brüder, kam ich nicht, um euch das Zeugnis Gottes mit hochtrabender Rede oder Weisheit zu verkünden. Denn ich beschloss, unter euch nichts zu wissen als Jesus Christus und den Gekreuzigten. Und ich war bei euch in Schwachheit und in Furcht und in großem Zittern, und meine Rede und meine Botschaft war nicht in einleuchtenden Worten der Weisheit, sondern in der Erweisung des Geistes und der Kraft, damit euer Glaube nicht auf der Weisheit der Menschen, sondern auf der Kraft Gottes beruhe (1. Korinther 2,1-5).

Paulus' Predigten vermittelten die offensichtliche Gegenwart Gottes. Auf dieselbe Weise predigten die Erweckungsprediger des Great Awakening wie Wesley, Whitefield, Charles Finney und Jonathan Edwards und setzten Gottes Herrlichkeit frei.

Die Menschen, die solchen Predigten ausgesetzt waren, trafen nicht nur intellektuelle Entscheidungen, um Jesus nachzufolgen; viele waren so tief berührt, dass ihre Körper auf verschiedene Weise auf die Herrlichkeit Gottes reagierten, die *bei der* Predigt präsent war. Es wurde erzählt, dass die Menschen ermutigt wurden, den Evangelisten *nicht* zuzuhören, während sie auf den Bäumen saßen, weil sie befürchteten, dass das Gewicht der Herrlichkeit Gottes sie von den Ästen stürzen würde.

Im Alten Testament ist das hebräische Wort für *Ruhm kabowd*. Eine der ersten Stellen, an denen dieses Wort erwähnt wird, ist Exodus 16:10 (KJV):

Und es geschah, als Aaron zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israels redete, dass sie nach der Wüste schauten, und siehe, die Herrlichkeit des Herrn erschien in der Wolke.

Was die Gemeinde Israel sah, war die manifeste, sichtbare Gegenwart des Herrn. Sie war nicht begrifflich. Es war keine geistliche Sprache, mit der man ein Gefühl, einen Ausdruck oder einen Akt der Danksagung gegenüber Gott beschreibt. Als die Herrlichkeit im Alten Testament erschien, veränderte sich die Atmosphäre. Das Volk stand ehrfürchtig da, oft in hilflosem Staunen. Die Priester konnten unter dieser Last nicht weiter dienen.

Die Herrlichkeit ist die gewichtige Gegenwart Gottes, die eine ganze Versammlung - oder sogar eine Gemeinde - umhüllen kann. Lies die kraftvollen Zeugnisse der ersten Großen Erweckung in Neuengland oder der walisischen Erweckung von 1904, und du wirst sehen, dass ganze Gemeinden unter diesem schweren Baldachin von Gottes offenkundiger Gegenwart stehen. Das ist es, wonach ich mich sehne und wofür ich meinen Dienst zur Verfügung stelle.

Als Pfarrer/innen und Leiter/innen sind wir Hüter/innen der Gegenwart Gottes. Es geht darum, alles zu tun, damit sich der Heilige Geist in unserer Mitte wohlfühlt. Letzten Endes können wir den Menschen nur eine bestimmte Menge anbieten. Egal, ob du in der Gemeinde arbeitest oder nicht, du kannst denjenigen, die verletzt und hoffnungslos sind, nur eine bestimmte Menge geben. Wenn wir Gottes Herrlichkeit begegnen, werden wir mit der großen Lösung für den Zustand der Menschheit konfrontiert. Identität findet man in der Herrlichkeit. Heilung findet sich in der Herrlichkeit. In der Herrlichkeit werden das wahre Ziel und der wahre Sinn entdeckt. Die Menschheit lebt aufgrund ihres sündigen Zustands blind für diese Realitäten. Was ist das für ein Zustand? Die Menschheit wurde durch den Tausch im Garten Eden mit der Sünde infiziert.

WIEDERHERGESTELLT ZUR HERRLICHKEIT

Eines der wichtigsten Dinge an der Sünde ist, dass sie die Menschheit von ihrer ursprünglichen Position - dem Leben in der Herrlichkeit - weggerissen hat. Die Herrlichkeit ist sowohl Gottes Maßstab als auch Gottes sichtbare Gegenwart. Manchmal lesen wir vertraute Bibelstellen wie "denn sie haben alle gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes" (Röm. 3:23, NKJV) und haben nur eine begrenzte Vorstellung von ihrer vollständigen Bedeutung. Als Adam sündigte, verfehlte er Gottes heiligen Standard, ganz sicher. Aber er hat auch seinen Schmuck der Herrlichkeit aufgegeben.

David erwähnt dieses Kleidungsstück in Psalm 8,5, als er über Gottes Umgang mit dem Menschen, seiner großartigen Schöpfung, nachdenkt: "Und doch hast du ihn ein wenig niedriger gemacht als die himmlischen Wesen und ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt."

Dasselbe hebräische Wort, das die gewichtige, sichtbare und offensichtliche Gegenwart Gottes beschreibt, wird in Psalm 8,5 verwendet, um das Maß an Herrlichkeit auszudrücken, das die Menschen in den ersten Tagen der Schöpfung genossen. *Wir wurden in einzigartiger Weise dazu geschaffen, in Gottes Herrlichkeit zu leben.* Im Garten Eden waren Adam und Eva nackt. Sie waren immer nackt, aber als sie sündigten, hob sich die Herrlichkeit und sie erkannten, dass sie nackt waren. Daraufhin begannen sie, nach ihren eigenen Fähigkeiten zu greifen und versuchten, ihre Schande zu verbergen. Seit Eden versucht die Menschheit, ihre geistliche Nacktheit zu bedecken. Die einzige Lösung ist das Blut von Jesus.

Durch die Sünde geistlich verunreinigt, konnte Adam nicht länger ein Gewand der Herrlichkeit tragen. Die Sünde machte ihn unvereinbar mit diesem Zustand der Vollkommenheit, und so konnte er nicht in Gottes Herrlichkeit *gekleidet* leben. In Römer 3,23 kommt "Herrlichkeit" von dem griechischen Wort *doxa*, das sich auf Glanz, Helligkeit und freundliche Majestät bezieht. Diese Worte beschreiben die Anwesenheit des Königs der Herrlichkeit. Alles, was beschreibt, wer Gott ist, geht von seinem Wesen aus. Sein Wesen selbst *schafft* eine Gegenwart. So wie bestimmte Charaktereigenschaften bei manchen Menschen eine Atmosphäre schaffen, sei sie nun gut oder schlecht, so ist es auch bei Gott. Wir ziehen es vor, in der Nähe von Menschen zu sein, deren Persönlichkeit eine positive Atmosphäre der Freude, des Friedens, der Ermutigung und der Freundlichkeit schafft. Überlege mal, welche Art von Atmosphäre das Wesen Gottes um sich herum schafft. Adam lebte in dieser Atmosphäre, fiel dann aber wegen der Sünde unter sie.

Das ist der Grund, warum das Evangelium eine so gute Nachricht ist, und zwar auf unendlich vielen Ebenen. *Durch das sühnende Blut Jesu bist du wieder kompatibel mit den Gewändern der Herrlichkeit Gottes geworden.* Das ist der Grund, warum die Erweckung die Menschen heute nicht zerstört. Selbst diejenigen, die Gott nicht kennen, können in der Atmosphäre der Erweckung ein wenig von seiner Herrlichkeit schmecken. Tatsächlich ist es oft die Berührung von Gottes Herrlichkeit, die verlorene Menschen zur Umkehr und verlorene Menschen zu einer neuen Hingabe an Christus führt.

ERWECKUNG IST GEKENNZEICHNET DURCH DIE GEGENWART VON GOTTES HERRLICHKEIT

Erweckung geschieht, wenn du die gewichtige Atmosphäre von Gottes Gegenwart so stark spürst, dass sie therapeutisch wirkt. Duncan Campbell definiert dieses Maß an Herrlichkeit als eine "von Gott gesättigte Gemeinschaft".

Es gibt unzählige Zeugnisse von Menschen, die Heilung oder Befreiung erfahren haben, nur weil sie *in der* Herrlichkeit der Gegenwart Gottes waren. Keiner hat ihnen die Hände aufgelegt. Niemand hat auch nur für sie gebetet. Gottes Herrlichkeit kam einfach auf diese Menschen zu und übte eine so heilsame Wirkung auf sie aus, dass sie sich sofort beruhigten, wenn sie emotional instabil waren oder seelisch gequält wurden. Wenn du an einer körperlichen Krankheit littst, ließ diese glorreiche Gegenwart Heilung zu. In der Erweckung bewirkt die Gegenwart der Herrlichkeit Gottes eine dynamische, messbare Veränderung in den Menschen. Einer der häufigsten Beweise für Gottes Herrlichkeit in unserer Mitte ist vielleicht die Häufigkeit, mit der Menschen von einer Überzeugung getroffen werden.

In der "normalen Kirche" erleben wir vielleicht nur ein begrenztes Maß an Gottes Gegenwart. Erst wenn Erweckung die Atmosphäre durchdringt, kommt es zu einer beispiellosen Ausgießung von Gottes gewichtiger Herrlichkeit. Erst wenn wir dieses Maß an Gottes Gegenwart erleben, entdecken wir, was Erweckung *wirklich ist*.

Ich bin an viele Orte gereist, und ich kann dir nicht sagen, wie oft mir die Leute gesagt haben: "Bruder Kilpatrick, ich kann nicht glauben, dass du hier bist! Wir glauben Gott für eine Erweckung." Wenn du unter die Oberfläche schaust, ist das, was diese Menschen erwarten und anstreben, überhaupt keine Erweckung. Sie wollen Menschenmassen, Anerkennung, Ruhm, eine Präsenz im christlichen Fernsehen und in den Medien. Für ein Herz, das sich aufrichtig nach Gottes Gegenwart sehnt, ist Erweckung kein Zusatz zu allem anderen, was wir als Christen angenommen haben.

leben. Bei der Erweckung geht es darum, das Falsche abzulehnen und das Echte zu umarmen. Erweckung zieht eine klare Linie im Sand. Sie wird chaotisch und ist oft umstritten. Die Menschen haben die Wahl, sich auf das einzulassen, was der Heilige Geist zu seinen Bedingungen tut, oder zur "Normalität" zurückzukehren. Für den Mann oder die Frau, die um Erweckung ringt, gibt es einfach *keine* Normalität, zu der sie zurückkehren können.

Daran erkennst du, dass eine Gemeinde aufrichtig nach echter Erweckung hungert. Wir streben Erweckung nicht als *Zusatz* zu dem an, was wir als Gläubige oder Leiter bereits tun. Unser Streben nach Erweckung ist von dem Wunsch motiviert, unsere Wege durch Gottes Wege zu ersetzen. Wir streben nach Erweckung, weil wir es leid sind, religiöse Bewegungen zu vollziehen. Ein gewisses Maß an Erfolg stellt uns nicht zufrieden. Beliebtheit verblasst im Vergleich zum Genuss der Nähe von Gottes Gegenwart. Ein guter Job, eine glückliche Familie und eine lockere Beziehung zu Jesus bringen keine tiefe Erfüllung.

Was ist der tiefe Schrei der hungrigen und durstigen Seele?

*Eines habe ich vom Herrn erbeten, danach will ich trachten:
dass ich im Haus des Herrn wohne alle Tage meines Lebens,
dass ich die Schönheit des Herrn ansehe und in seinem Tempel
forsche (Psalm 27,4).*

*Wie schön ist deine Wohnung, Herr der Heerscharen! Meine
Seele sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Herz und
mein Fleisch singen vor Freude dem lebendigen Gott (Psalm
84,1-2).*

*Wie der Hirsch sich nach Wasserströmen sehnt, so sehne ich
mich nach dir, oh Gott. Mich dürstet nach Gott, dem lebendigen
Gott. Wann kann ich hingehen und vor ihm stehen? (Psalm 42:1-
2, NLT)*

Wir schreien verzweifelt nach Gottes glorreicher Gegenwart. *Das* ist die Messlatte für Erweckung. Wir können lange Gottesdienste halten, Versammlungen abhalten und Veranstaltungen organisieren, aber wenn es keinen Hunger nach der Herrlichkeit Gottes und keine Begegnung mit ihr gibt, machen wir einfach weiter wie bisher.

Ich weiß nicht, wie es dir geht, aber ich bin das Übliche leid.

Rev. Tommy Tenney war eine prophetische Stimme und ein Wegbereiter der heutigen Erweckungsbewegung. In einer Zeit, in der das Christentum sehr prinzipienorientiert geworden war, rief Tenney den Leib Christi mutig zurück an den heiligen Ort der Gegenwart Gottes.

God Chasers war nicht nur ein Buch, das geschrieben wurde; es war eine Botschaft, die in den Schützengräben erlebt und dann zu Papier gebracht wurde. Bis heute erinnern sich viele, wenn der Titel erwähnt wird, genau daran, wo sie sich befanden, als diese eindringliche Botschaft ihr Leben beglückte und sie aus dem Trott des "Christentums wie immer" herausholte und zu einer unermüdlichen Suche nach der gleichen offensichtlichen Gegenwart Gottes führte, wie Tenney sie erlebte. Schließlich kennt Gott keine Rücksicht auf Menschen. Wenn er von Tommy Tenney gejagt und gefangen werden konnte, kann er auch von dir gefangen werden.

Das gesamte Werk von *God Chasers* ist heute noch genauso wichtig, wenn nicht sogar noch wichtiger, als es bei seiner ersten Veröffentlichung war. Die positive Frucht ist, dass es heute überall auf der Welt Scharen von Gläubigen gibt, die bewusst nach Gottes Gegenwart streben wie nie zuvor. Sie geben sich nicht mit Informationen über Gott zufrieden, sie wollen ihn persönlich kennenlernen. Sie sind nicht nur auf Heilungen, Durchbrüche und erhörte Gebete aus, sondern freuen sich über diese Durchbrüche, weil sie das Wesen des unsichtbaren Gottes sichtbar machen. Tenney hat durch *God Chasers* Samen gesät, die immer noch Ernte bringen.

Gleichzeitig würde Tenney selbst dir sagen, dass du dich nicht mit dem gegenwärtigen Ausmaß der Ausgießung zufrieden geben sollst. Bei Gott gibt es immer mehr und Botschaften wie *God Chasers* sollen dich hungrig halten. Anhaltender Hunger und Durst nach Gott sind das, was wir heute in der Kirche brauchen. Es reicht nicht aus, bei den Erweckungsbewegungen der 1990er Jahre dabei gewesen zu sein oder bei einer Versammlung, einem Gottesdienst oder einer Konferenz eine starke Erfahrung mit Gott gemacht zu haben. Das Gestern ist es wert, gefeiert zu werden, aber wir können nicht dort leben. Es reicht nicht aus, einmal gekostet zu haben... und dann bei dieser einen Kostprobe zu campen, oder schlimmer noch, einen Vorgeschmack auf den Himmel erlebt zu haben und dann wieder in die alte Normalität zurückzukehren. Jedes Mal, wenn du Ihn triffst, wirst du in eine neue Normalität hineingeführt.

Wenn wir in unserer Suche nach Gott stagnieren, glauben wir eine Lüge. Das ist es, worauf es letztendlich hinausläuft. Wir dürfen nicht aufhören oder den Schwung verlieren, denn wir müssen noch sehen, wie ganze Städte gerettet und Regionen verändert werden. Wir müssen noch von Versammlungen hören, bei denen jeder einzelne kranke Körper auf wundersame Weise geheilt wird. Wir müssen noch davon hören, dass die Leichenhallen geleert werden, weil regelmäßig Tote auferweckt werden. Sicherlich gibt es einige, die diese Worte für ein "abgehobenes" Christentum halten. Ich nicht. Du auch nicht. Wir können nicht eher ruhen, bis wir sehen, dass die Wunder und Werke Jesu wiederholt und übertroffen werden. Ja, übertroffen, denn das ist genau der Lebensstil, zu dem er dich und mich in Johannes 14:12 eingeladen hat.

Der folgende Text ist ein Kapitel aus Tommy Tenneys klassischem Buch "*The God Chasers*".

KAPITEL 6

ER HAT ES SCHON EINMAL GETAN, ER KANN ES WIEDER TUN

Tommy Tenney

Schicke den Regen, Herr!

Wir wollen, dass Gott die Welt verändert. Aber er kann die Welt nicht verändern, solange er uns nicht verändern kann. In unserem jetzigen Zustand sind wir nicht in der Lage, etwas zu verändern. Aber wenn wir uns dem Meistertöpfer unterwerfen, wird er uns zu -uns alle - zu dem machen, was er braucht. Er mag das Gefäß unseres Fleisches viele Male umgestalten, aber wenn wir uns der Berührung des Töpfers unterwerfen, kann er uns in Gefäße der Ehre, der Kraft und des Lebens verwandeln. War er es nicht auch, der ungelehrte Fischer in Weltveränderer und verhasste Zöllner in furchtlose Erwecker verwandelte? Wenn er es einmal getan hat, kann er es wieder tun!

Ich möchte mit den üblichen "Regeln" für christliche Bücher brechen und dich bitten, gleich jetzt, während du die erste Seite dieses Kapitels liest, ein Gebet mit mir zu sprechen. Diese Zusammenstellung wurde geschrieben, um Gottes Gegenwart in dein Leben und deine Kirchenfamilie zu bringen. Es mag albern klingen, aber ich möchte, dass du jetzt deine Hand auf dein Herz legst und dieses "Gebet aus Ton" mit mir betest:

*Vater, wir danken dir für deine Anwesenheit.
Herr, die Luft ist voll von Möglichkeiten und wir spüren deine
Nähe.
Aber wir müssen sagen, dass Du nicht nahe genug bist.
Komm, Heiliger Geist. Wenn nicht jetzt, wann dann?
Wenn nicht wir, wer dann? Und wenn nicht hier, wo
dann?
Sag es uns, Herr, und wir werden gehen; wir werden dir folgen*

*Gegenwart, weil wir dich wollen, Herr.
Deine Gegenwart ist das, wonach wir suchen, und nichts anderes
wird ausreichen.*

Es tut sich etwas im Leib Christi. Immer mehr von uns sind nicht mehr bereit, die alten religiösen Spiele zu spielen. In uns steigt so etwas wie ein Kriegergeist auf, ein Drang, im Namen des Ewigen ein Gebiet zu erobern. Ich weiß, dass ich in meinem Leben ein Mandat vom Herrn erhalten habe, mein Leben in Schlüsselstädte zu bringen, in denen ich spüre, dass Gott seinen Geist in den kommenden Tagen ausgießen will.

Ich bin auf der Suche nach Orten, an denen Gott "ausbricht". Am Anfang von *God Chasers* habe ich beschrieben, wie Gott in der Stadt Houston "ausbrach" (und ich erwähne das nur, weil ich das Privileg hatte, dabei zu sein, als Gott auf der Bildfläche erschien). An einigen Orten fühle ich mich seit mehr als einem Jahr zu kontinuierlichen Treffen geführt, und es geschehen unglaubliche Dinge. Wir haben noch einen langen Weg vor uns, aber in jeder Stadt haben wir etwas getan, das eine tiefe geistliche Bedeutung für diese Bewegung Gottes hat. Ich wünsche mir einen ansteckenden Ausbruch Gottes, wie er bei Finney, Edwards, Roberts und Co. zu beobachten war, bei dem ganze Regionen in das Reich Gottes hineingezogen werden.

ICH BIN HINTER GANZEN STÄDTEN HER

Ich habe es auf Städte abgesehen; ich bin nicht daran interessiert, nur in Kirchen zu christlichen Menschen zu predigen. Ich habe es auf ganze Städte abgesehen, die von Menschen bewohnt werden, die Jesus nicht kennen. Als ich einmal auf einer Konferenz mit Frank Damazio in Portland, Oregon, predigte, hörte ich, wie er etwas erwähnte, das meine Aufmerksamkeit sofort erregte. Er erzählte, dass sich einige Pastoren in der Gegend von Portland zusammengetan hatten, um an strategischen Stellen im Umkreis ihrer Region und der Stadt sowie an jeder größeren Kreuzung Pfähle in den Boden zu schlagen. Der Prozess dauerte Stunden, weil sie auch über diesen Pfählen beteten, denn sie waren physische Symbole, die eine geistliche Erklärung und Abgrenzung markierten.

Ich spürte die Regung des Heiligen Geistes und sagte: "Frank, wenn du die Pfähle bereitstellst, dann werde ich in die Städte gehen, in die ich mich berufen fühle, und den Pastoren helfen, dieses Gebiet für Gott abzustecken." Dann begann ich, Gott im Gebet zu bitten: "Herr, gib mir einen Präzedenzfall, damit ich verstehen kann, was du hier tust. Dann werde ich

Ich weiß, warum du mir das ins Herz gedrückt hast." Ironischerweise traf mich diese Regung des Herrn später in Kalifornien, und ich wurde daran erinnert, dass Kalifornien der Ort des großen "Goldrausches" war. Jedes Mal, wenn Goldsucher ein Fleckchen Erde fanden, auf dem sie Gold vermuteten, legten sie einen "Claim" an. Manche Grundstücke sind einfach wertvoller als andere, weil sie im Boden liegen. Wenn du damals ein Grundstück für dich beanspruchen wolltest, musstest du einen Pfahl in die Erde treiben. Auf dem Pfahl standen dein Name und eine grobe Beschreibung des Gebiets, das du beansprucht hast. Später wurde das Land offiziell vermessen, aber bis dahin war der Pfahl vor Gericht so gut wie eine Landurkunde. Wenn jemand deinen Anspruch anzweifelte, konntest du zu dem ungestörten Stück Land gehen, deinen Pfahl mit deinem Namen und den ungefähren Maßen deines Anspruchs ausgraben und sagen: "Siehst du, ich habe es nach dem Gesetz beansprucht. Ich bin gerade dabei, das Land in Besitz zu nehmen und zu besetzen, aber dieser Pfahl ist der Beweis dafür, dass das Land bereits nach dem Gesetz mir gehört."

Pastoren und Gemeinden, die in einer Stadt oder Region Wurzeln geschlagen haben, haben vor Gott ein "gesetzliches Recht", ihre Städte für den König zu beanspruchen, indem sie das Gebiet "abstecken". In der Vergangenheit haben sich zu viele von uns damit begnügt, ihren Glauben innerhalb der vier Wände unserer Versammlungsräume und Kirchengebäude zu halten. Jetzt ruft Gott uns auf, unseren Glauben über die Grenzen unserer Städte und unseres Landes hinaus auszudehnen. In der Tat erweitern wir buchstäblich die "Mauern" unserer geistlichen Gemeinden, wenn wir unsere Städte abstecken. Das zwingt uns dazu, uns als "die Kirche" in der Stadt zu sehen, als ein Volk unter Gott, das aus vielen Gemeinden nach dem Muster der "Stadtkirche" des ersten Jahrhunderts besteht.

Wir fertigten Holzpfähle an, auf deren vier Seiten die Worte "Erneuerung, Erweckung, Versöhnung" zusammen mit den entsprechenden Bibelstellen standen. In der Mitte des Pfahls wurde ein Loch gebohrt und eine aufgerollte schriftliche Verkündigung hineingesteckt. Insgesamt finden sich etwa zwanzig Bibelverse in den Pfählen und der Verkündigung, aber einer davon ist Jesaja 62, in dem es heißt:

Siehe, der Herr hat verkündet bis an das Ende der Welt: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt; siehe, sein Lohn ist bei ihm und sein Werk vor ihm. Und man wird sie nennen: das heilige Volk, die Erlösten des Herrn; und du sollst sein

genannt, gesucht, eine Stadt, die nicht verlassen wird (Jesaja 62:11-12, KJV).

BEREUEEN, BITTEN UND WIDERSTEHEN

Die schriftliche Verkündigung, die in jedem Pfahl enthalten ist, der in den Boden dieser Städte getrieben wird, enthält diese Erklärung, die von Gottes rechtmäßigen Vertretern der jeweiligen Stadt abgegeben wurde:

"Auf der Grundlage der Heiligen Schrift stehe ich für die Verantwortlichen dieser Stadt und stehe stellvertretend für andere Stadtpfarrer, die drei Dinge tun wollen: *Buße tun, bitten und widerstehen.*

Wir tun Buße... wir bitten den Herrn, uns für die Sünden zu vergeben, die in diesem Staat und dieser Region, insbesondere in dieser Stadt, begangen wurden. Wir bitten um Vergebung für die Sünden der politischen Korruption, der Rassenvorurteile, der moralischen Perversionen, der Hexerei, des Okkulten und des Götzendienstes. Wir bitten um das Blut Jesu, das unsere Hände vom Vergießen unschuldigen Blutes reinigt. Wir bitten um Vergebung für Spaltungen in der Kirche, Vergebung für Stolz, Vergebung für die Sünden der Zunge, alles, was der Sache Christi geschadet hat. Wir tun Buße und demütigen uns, um Barmherzigkeit über unser Land, unsere Gemeinde und unsere Kirchen auszugießen.

Wir bitten... wir bitten darum, dass Gottes Reich kommt und sein Wille in dieser Stadt getan wird. Wir bitten im Namen Jesu um eine Ausgießung von Gnade, Barmherzigkeit und Feuer, um eine wahre geistliche Erweckung, die die Gemeinde erfasst und eine Umkehr zu Gott, eine Reinigung, eine Zerrissenheit und eine Demut bewirkt. Wir bitten darum, dass das Schicksal dieser Stadt nicht abgetrieben wird. Wir bitten dich, dass du diese Stadt, unsere Kirchen und unsere Häuser besuchst. Gehe nicht an dieser Stadt vorbei. Wir bitten darum, dass du die Grundlagen der Gerechtigkeit in dieser Stadt wiederherstellst.

Wir *widerstehen* auch: Auf der Grundlage meiner Unterwerfung unter Gott widerstehe ich im Glauben dem Teufel und seinen Werken, allen Mächten und allen Kräften des Bösen, die von der Stadt Besitz ergriffen haben. Wir widerstehen dem Geist der Bosheit, der in dieser Stadt Festungen errichtet hat, den dunklen Orten, den verborgenen Werken der Finsternis, den geheimnisvollen Orten, wo der Feind sein Lager aufgeschlagen hat. Wir rufen den Namen des Herrn an, um alle geistlichen Festungen zu zerstören. Wir verkünden heute, dass diese Stadt und insbesondere diese Region jetzt unter der Macht und dem Besitz des Heiligen Geistes steht. Alle anderen Geister werden hiermit gekündigt und durch die Kraft des Namens Jesu von diesem Grundstück vertrieben. Heute stehen wir in der Lücke und bauen
eine Hecke des Schutzes um diese Stadt ."¹

Bevor du ein Grundstück in der Natur kaufst, musst du es vermessen oder abstecken lassen und entscheiden, ob du bereit bist, den Preis zu zahlen, um das Land zu besitzen. Wenn wir als Gottes Volk unsere Städte abstecken, erklären wir dem Reich Satans den offenen Krieg. Unsere Handlungen sind kühne Akte der offenen Aggression ohne Entschuldigung oder Zögern. Wir sagen dem Teufel: "Wir haben das vor Gott erklärt, und jetzt sagen wir dir: 'Wir werden die Stadt einnehmen!'"²

Ich habe ein Wort des Herrn über "alte Brunnen" gehört, das sowohl für Städte als auch für ältere Konfessionen und Kirchen gilt. Gott wird zuerst die alten Brunnen wieder auffüllen, bevor die neueren artesischen Brunnen aufbrechen. In Genesis, Kapitel 26, lesen wir, dass Isaak die Brunnen, die sein Vater Abraham viele Jahre zuvor im Tal von Gerar gegraben hatte, von seinen Männern neu graben ließ. Obwohl die Feinde seines Vaters die Brunnen nach Abrahams Tod zugeschüttet hatten, nannte Isaak sie immer noch bei ihrem ursprünglichen Namen. Er fand dort so viel Wasser, dass er sich ständig mit philippinischen Räufern herumschlug und schließlich nach Beerscheba, dem "Brunnen des Schwurs", zog. Hier begegnete Jakob dem lebendigen Gott und entdeckte sein wahres Erstgeburtsrecht in
Gottes Plan.³

In diesen Tagen legt Gott einige der alten Brunnen der Erweckung frei. Das sind Orte, an denen seine Herrlichkeit wie ein stehender Teich mit Wasser ist. Die Menschen müssen zu dem Brunnen kommen, um satt zu werden, und das ist Gottes Absicht. Bevor Gott die neuen Brunnen hervorbringt, wird er die alten Brunnen neu erschließen.⁴Im Jahr

Bevor ich mit dem Schreiben von *The God Chasers* begann, sprach der Herr zu meinem Geist und sagte: "Ich werde die Orte der historischen Erweckung erneut besuchen, um meinem Volk eine weitere Chance zu geben. Ich werde sie dazu aufrufen, die Trümmer der alten Brunnen auszugraben, damit die neue Erweckung auf dem Fundament der alten Erweckung beginnen kann."

Einfach ausgedrückt: Bevor die wirkliche Erweckung in den Einkaufszentren ausbricht, muss sie erst einmal in unseren Kirchen ausbrechen. Dann in den hinteren Kirchenbänken. Erst dann kann die Herrlichkeit des Herrn unter der Türschwelle hindurch auf die Straßen fließen und die Prophezeiung in Hesekeil 47 erfüllen:

Danach führte er mich wieder an die Tür des Hauses, und siehe, da floss Wasser unter der Schwelle des Hauses hervor gegen Osten; denn die Vorderseite des Hauses lag gegen Osten, und das Wasser floss von unten herab, von der rechten Seite des Hauses, an der Südseite des Altars. Da führte er mich aus dem Weg des Tors nach Norden und führte mich den Weg außen herum zum äußeren Tor, den Weg, der nach Osten führt; und siehe, da lief das Wasser auf der rechten Seite heraus. Und der Mann, der die Leine in der Hand hatte, ging gegen Osten und maß tausend Ellen und führte mich durch das Wasser; das Wasser stand bis zu den Knöcheln. Wieder maß er tausend Ellen und brachte mich durch das Wasser; das Wasser reichte bis zu den Knien. Wieder maß er tausend Ellen und brachte mich hindurch; das Wasser reichte bis zu den Lenden. Danach maß er tausend, und es war ein Strom, über den ich nicht gehen konnte; denn die Wasser stiegen, Wasser zum Schwimmen, ein Strom, über den man nicht gehen konnte. Und es wird geschehen, dass alles, was lebt und sich bewegt, wo die Ströme hinkommen, leben wird; und es wird eine sehr große Menge Fische geben, weil diese Wasser dorthin kommen werden. Und an den Ufern des Flusses, diesseits und jenseits, werden alle Bäume wachsen, die zur Nahrung dienen, deren Blätter nicht verwelken und deren Früchte nicht vergehen; sie werden neue Früchte hervorbringen, wie sie sollen.

*Monate, denn ihr Wasser ist aus dem Heiligtum ausgeflossen;
und ihre Früchte sollen zur Speise und ihre Blätter zur Medizin
dienen (Hesekiel 47:1-5,9,12, KJV).*

Ist es nicht ironisch, dass der Fluss der Gegenwart Gottes, der aus seinem Heiligtum fließt, immer tiefer wurde, je weiter der Prophet ging? Schließlich landete Hesekiel im Wasser, das ihm über den Kopf stieg und er konnte den Boden nicht mehr berühren. Er war außer Kontrolle. Ich will eine "außer Kontrolle geratene" Erweckung! Der tiefste Punkt sollte beim Kirchengebäude sein!

DIE NÄCHSTE WELLE DES RUHMS

Ich glaube, dass einige Städte alte Quellen der Salbung Gottes sind - Orte der historischen Erweckung. Gott ruft die Pastoren und Gemeinden in diesen Städten dazu auf, diese Brunnen neu zu graben. Leider ist es keine angenehme Aufgabe, die Trümmer eines alten Brunnens auszugraben. Als ein befreundeter Pastor ein Grundstück in Indien kaufte, erfuhr er, dass es auf dem Grundstück einen alten Brunnen gab. Es handelte sich dabei nicht um einen gewöhnlichen "vertikalen" Brunnen, sondern um einen, der schräg in einen Berghang eingelassen war.

Als die Mitarbeiter des Ministeriums begannen, den Schutt auszugraben, fanden sie alte Maschinen, ausrangierte Möbel und Haufen von altem Müll inmitten von überwuchertem Unkraut und Binsen. Sie fanden auch noch etwas anderes: In dem verlassenen Brunnen fanden sie Hunderte von Kobras, die entfernt werden mussten. Mein Freund erzählte mir: "Wir haben den alten Brunnen gesäubert und sind ins Bett gegangen. Als wir am nächsten Morgen aufstanden, hofften und erwarteten wir, dass uns eine Lache mit stehendem Wasser erwartete. Aber wir entdeckten, dass das Wasser im Brunnen zu sprudeln begonnen hatte und wieder so stark floss, dass es über Nacht einen Bach gebildet hatte!"

Die nächste Welle wird kommen, wenn Gott die artesischen Brunnen seiner Herrlichkeit freilegt! Viele der Brunnen in den Wüsten des Nahen Ostens sind "stehende Beckenbrunnen". Es sickert genug Wasser in den natürlichen Vorratstank der Erde, um ihn die meiste Zeit über gefüllt zu halten, selbst in der Wüstenhitze. Fast jedes Lebewesen im Ökosystem der Wüste macht sich auf den Weg zu einer Oase oder einem stehenden Brunnen, um das Wasser des Lebens zu holen. Gott hat eine Fülle von stehenden Pools seiner Gegenwart aufgetan, die Millionen von durstigen Menschen Leben gebracht haben.

Gläubige und unerlöste Menschen in den letzten Jahrzehnten. Aber sie müssen zum Brunnen reisen. In der Pilgerschaft liegt eine vergessene Kraft.

Jetzt steht er kurz davor, die nächste Phase oder Welle seiner Salbung freizusetzen, und sie wird anders sein als die alten Brunnen mit stehenden Becken, denn diese neuen Brunnen werden artesische Brunnen sein, die mit großer Kraft explodieren werden. Laut Webster's Ninth New Collegiate Dictionary ist ein "artesischer Brunnen" "ein Brunnen, der in die Erde gebohrt wird, bis Wasser erreicht wird, das durch den inneren Druck wie ein Springbrunnen nach oben fließt; ein tief gebohrter Brunnen."⁵

Diese neue Welle oder Ebene der Herrlichkeit Gottes wird allein von den "tief gelangweilten" Menschen der Gegenwart Gottes ausgehen. Sie wird mit einer solchen Wucht in unsere Welt eindringen, dass seine lebensspendende Gegenwart über alle Barrieren und Hindernisse hinweg in die durstigen Straßen unserer Städte und Nationen strömen wird. Auf diese Weise wird seine Herrlichkeit "die ganze Erde bedecken" (vgl. Jes 6,3; Hab 2,14). Quellen der Tiefe werden sich auftun!

Du musst nicht zum Wasser eines artesischen Brunnens gehen; das Wasser kommt zu dir! In Anbetracht der Tatsache, dass Wasser immer den niedrigsten Stand und den Weg des geringsten Widerstands sucht, ist es leicht zu verstehen, warum Jesus, der "Glanz der Herrlichkeit [des Vaters] und das Abbild seiner Person" (Hebr. 1:3, KJV), sagte: "...den Armen wird das Evangelium gepredigt" (Mt. 11:5, KJV). Gottes Herrlichkeit ist immer bestrebt, die Leere im Leben der Menschen zu füllen. In den kommenden Tagen wird Gottes Herrlichkeit von den verwirrendsten Orten und Personen ausgehen, und sie wird beginnen zu fließen und die niedrigsten und offensten Menschen erfüllen. Und er allein wird den Ruhm ernten.

Während eines seltenen Regengusses in Südkalifornien sprach der Herr deutlich zu mir über seine Herrlichkeit. Ich bin in Louisiana geboren und aufgewachsen, wo wir es gewohnt sind, tagelang Regen zu sehen.

Es gab viele Zeiten, in denen es tagelang und nächtelang ununterbrochen geregnet hat und sich niemand etwas dabei gedacht hat. Aber wenn es in Südkalifornien regnet, werden die Leute aufmerksam. An diesem Tag ging etwas Seltsames vor sich. Kalifornien wurde von einem Gewitter im "Louisiana-Stil" heimgesucht. Es war fast ein subtropischer Regenguss. In ihrer Heimat bereiten sich die Menschen auf Regen vor, weil sie daran gewöhnt sind. Sie bauen Gräben, Durchlässe und Abwasserkanäle, damit sie auf den Regen vorbereitet sind, wenn er kommt.

Die Gegend um Los Angeles ist jedoch nicht an so viel Regen gewöhnt. Ich war zufällig in einem Coffee Shop, als es anfang. Nachdem zwanzig Minuten vergangen waren

Als es vorbei war, merkte ich, dass es nicht mehr aufhören würde, also ging ich dorthin, wo ich das Auto auf der Straße geparkt hatte. Das Wasser floss über den Bordstein und stand fast kniehoch auf der Straße! Ich musste durch das Wasser waten, um mein Auto herauszuholen, bevor der Wasserstand noch weiter anstieg - und das in nur zwanzig Minuten! Als ich wegfuhr, sagte ich zu mir: "Die bauen hier bestimmt keine Regenabflüsse oder so. Ich weiß nicht, wohin der Regen zu Hause fließt, aber in den Straßen wird er nie so schnell so tief."

Als ich durch den Regen zurück zu meinem Hotelzimmer ging, spürte ich Gottes Gegenwart und begann zu weinen. Als sich die Tränen mit dem Regen vermischten, spürte ich, wie der Herr zu meinem Herzen sprach: "So wie sie auf den Regen im Natürlichen nicht vorbereitet sind, so sind sie auch auf meinen Regen im Geist nicht vorbereitet. Und ich werde plötzlich über sie kommen."

Als ich mich an diesem Abend auf das Treffen vorbereitete, hörte ich die lokalen Nachrichten und hörte den Wetterfrosch in Los Angeles etwas sagen, das einen prophetischen Nerv in mir traf. Er sagte: "Das ist nicht der letzte Sturm. Tatsächlich stapeln sie sich im Pazifik wie Wellen, eine gegen die andere." Dann fügte er hinzu: "Sie werden immer wieder kommen", und erklärte, dass die Quelle dieser Regenwellen El Niño ist. El Niño bedeutet auf Spanisch "das Kind" und bezieht sich auf das Kind von Bethlehem! Der Wetterfrosch wusste nicht, dass er prophezeite, aber er sprach über das "Christuskind", die Quelle all der Wellen der Herrlichkeit, die über diesen Planeten fegen werden.

In diesem Moment stieg etwas in mir auf und sagte: "Ja, Herr! Schick einfach Welle um Welle deiner Herrlichkeit, bis sie buchstäblich alles überflutet hat! Möge alles, was nicht von dir ist, einfach flussabwärts weggespült werden." Regen, Jesus, regiere!

Sehr oft gilt das "Gesetz des Präzedenzfalls" für parallele Ereignisse im natürlichen und geistlichen Bereich. Ich bin so hungrig nach der Entfesselung seiner Herrlichkeit, dass ich die Intensität und Dringlichkeit nicht in Worte fassen kann. Also bete ich,

"Herr, lass es einfach regnen! Satan wird nicht genug Abwasserkanäle haben, um die Herrlichkeit dieses Mal abfließen zu lassen. Sie wird so hoch aufsteigen, dass alle von einer mächtigen Welle der Herrlichkeit Gottes mitgerissen werden und außer Kontrolle geraten. Lass es regnen, Herr!"

*Brich die Quellen der Tiefe auf. Öffne die
alten Brunnen.
Fordere dein Erbe zurück.
Pfähle die Stadt!
Die Erde gehört dem Herrn! Er hat es schon einmal getan, er
kann es wieder tun!
Schicke den Regen, Herr.*

ENDNOTEN

1. Weitere Informationen erhältst du bei City Bible Church, 9200 N.E. Fremont, Portland, Oregon, 97220.
2. Ich fühlte mich so sehr dazu gedrängt, dass ich zusammen mit einer Gruppe von Fürbittern in die Bonnie Brae Street in Los Angeles, Kalifornien, ging, wo der ursprüngliche Ausbruch stattfand, der so groß wurde, dass er in die Azusa Street verlegt werden musste. Während wir dort auf dem Grundstück Fürbitte hielten, stießen wir einen Pfahl ein! Etwas schien in meinem Herzen zu zerbrechen (und ich hoffe, auch im Himmel). Es fühlte sich an, als ob wir einen alten Brunnen anzapfen würden! Trümmer wurden entfernt und bereut. Mögen die Wasser von Azusa wieder fließen.
3. Siehe 2. Mose 28,10-16.
4. Mein guter Freund Lou Engle hat ein Buch zum Thema "Brunnen neu graben" geschrieben, in dem er auf alle Einzelheiten des Fürbittgebets eingeht. Siehe Lou Engle, *Digging the Wells of Revival* (Shippensburg, PA: Destiny Image, 1998).
5. *Webster's Ninth New Collegiate Dictionary* (Springfield, MA: Merriam-Webster, Inc., 1988), 105.

ERWECKUNGSGESPRÄCH

Was ist der Schlüssel dazu, dass ganze Städte durch den Regen der Erweckung verändert werden? James W. Goll, ein angesehener Prophet und Lehrer, hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Volk zu erwecken, das den Himmel mit einem Gebetssturm bombardiert. Das ist genau die Art von Gebet, die wir praktizieren müssen, damit sich eine transformierende Erweckung ausbreiten kann!

Das Gebet ist absolut unerlässlich, wenn wir "um Regen bitten" und Gottes Wirken auf der Erde wachsen sehen wollen. In gewisser Weise ist Gott, der Allmächtige, der souveräne König. Er wird seine Ziele mit oder ohne unsere Hilfe verwirklichen. Gleichzeitig hat der Souverän uns in seinen Dienst genommen. Wir wurden zu Mitarbeitern Jesu Christi und zu Botschaftern der Versöhnung ernannt, die die Kluft zwischen Himmel und Erde für einen verwaisten Planeten und ein verwaistes Volk überbrücken (siehe 2. Korinther 5,18-21). Das war nicht unsere Idee, sondern die Gottes. Kein Mensch auf der Erde hat diese Strategie initiiert; es war das Wohlgefallen des souveränen Königs, uns in seinen Plan für die Schöpfung einzubeziehen.

Warum also beten? Die Heilige Schrift liefert ein sehr überzeugendes Argument dafür, weshalb James Goll in seinem Buch *Gebetssturm* einen so dringenden Aufruf zum Beten verfasst hat. Wir werden wieder einmal an die Illustration in Sacharja 10,1 erinnert, in der wir um Regen *bitten* sollen.

Auch wenn wir in einer Zeit der Ausgießung leben, müssen wir um mehr bitten. Auch wenn wir erleben, dass ganze Gemeinschaften von Christen ausgebildet, zu Jüngern gemacht und für den übernatürlichen Dienst freigestellt werden, müssen wir weiter beten.

Auch wenn wir von Missionaren hören, die Kranke heilen, Tote auferwecken und sehen, wie die Massen Christus annehmen, müssen wir weiter beten.

Auch wenn alltägliche Gläubige durch ihren Alltag gehen, in den Gaben des Geistes wirken, prophetische Worte weitergeben und die Kraft Gottes in Lebensmittelgeschäften, Einkaufszentren und anderen scheinbar gewöhnlichen Orten freisetzen, müssen wir *weiter beten*.

Das Gebet - und zwar das beharrliche Gebet - hat bei jeder aufgezeichneten Bewegung Gottes in der Geschichte eine wesentliche Rolle gespielt. Warum? Gott sucht nach der Stimme auf der Erde, die *Amen* zu allem schreit, was der Himmel zu bieten hat.

bereits *Ja* gesagt haben. Das Erweckungsgebet weigert sich, Gottes Verheißungen loszulassen, bis diese Verheißungen in unserem Leben und in unseren Städten verwirklicht werden. Ein starkes Beispiel dafür sind die Gebetsanstrengungen, die 1949 zur Entstehung der Erweckung auf den Hebriden beitrugen.

Das folgende Kapitel stammt aus James Golls Buch "*Gebetssturm*". Weitere Informationen über James' Gebetsressourcen und -bewegung findest du unter prayerstorm.com.

KAPITEL 7

GEBET FÜR ERWECKUNG IN DER KIRCHE

James Goll

*Ich will ihren Rückfall heilen und sie umsonst lieben;
denn mein Zorn ist von ihm abgewendet. Ich werde sein
wie*

*Israel soll wachsen wie eine Lilie und seine Wurzeln
schlagen wie der Libanon. Seine Zweige werden sich
ausbreiten, und seine Schönheit wird sein wie ein Ölbaum
und sein Geruch wie der Libanon. Die unter seinem Schatten
wohnen, werden zurückkehren; sie werden aufleben wie das
Korn und wachsen wie der Weinstock; sein Duft wird sein
wie der Wein des Libanon.*

-HOSEA 14:4-7, KJV

John Wesley wurde einmal gefragt, wie er es schaffte, so große Menschenmengen zu versammeln, die ihm beim Predigen zuhörten. Seine Antwort kam sofort: "Ich zünde mich selbst an, und die Leute kommen, um mich brennen zu sehen!"¹Woher kommt diese Art von Feuer? Diese Art von Erweckungsfeuer wird durch den brennenden Leuchter der Gemeinde entzündet.
inbrünstige Fürbitte.

Was macht ein Feuer? Es wärmt und erhellt. Es reinigt. Es befähigt. Ein geistliches Feuer tut dasselbe wie ein natürliches Feuer - es erwärmt ein kaltes Herz und macht es neugierig auf Gott. Es setzt die Offenbarung wie Lichtstrahlen frei, so dass es plötzlich so ist, als wäre "das Licht angegangen". Sie brennt die Sünde aus und reinigt die Herzen und Seelen. Und sie setzt neuen Eifer und neue Kraft im Leben der Gläubigen frei. Wenn wir um Erweckung beten, dann beten wir um Erweckungsfeuer. Wir beten für einen Feuersturm.

WAS IST ERWECKUNG?

Nur etwas, das einmal lebendig war, kann wiederbelebt werden. Mit anderen Worten: Wiederbelebung ist nicht dasselbe wie eine Geburt. Du kannst einen Ertrunkenen wiederbeleben, aber du bringst ihn in das Leben zurück, das er oder sie schon hatte, bevor er oder sie ertrank. Erweckung bedeutet die Rückkehr ins Leben oder die Wiederherstellung vom Tod oder Scheintod.

Erweckung bedeutet auch die Rückkehr zu Aktivität nach einer Zeit der Lethargie, Apathie und Trägheit. Es ist wie ein Schock für das System. Die Emotionen steigen wieder auf, wenn die Geister wiederbelebt werden. Jesaja schildert diesen Aspekt der Erweckung:

Oh, dass du den Himmel zerreißen und herabsteigen würdest, damit die Berge vor deiner Gegenwart erbeben - wie Feuer das Gestrüpp entzündet, wie Feuer Wasser zum Kochen bringt -, um deinen Namen deinen Widersachern bekannt zu machen, damit die Völker vor deiner Gegenwart erzittern! Als du schreckliche Dinge getan hast, die wir nicht erwartet haben, kamst du herab, und die Berge bebten vor deiner Gegenwart (Jesaja 64,1-3).

Erweckung bedeutet auch, dass eine wichtige Wahrheit aus der Vergessenheit, Vernachlässigung oder Dunkelheit zurückgeholt wird, oder anders gesagt, dass etwas, das vergessen wurde, wieder zum Leben erweckt wird. In Zeiten geistlicher Erweckung werden lange vernachlässigte Wahrheiten wieder zum Leben erweckt, und die Menschen freuen sich, sie wieder zu lernen und zu befolgen. In einer Zeit der Erweckung erneuern die Menschen ihr Interesse an geistlichen Belangen, ihre Herzen und Seelen werden mit neuem Leben erfüllt und sie sind begierig, überall mehr Leben zu schaffen. Geistliche Erweckung ist so mächtig, dass die Gesellschaft selbst verändert werden kann.

Colin Dye, dessen Kirche, Kensington Temple, in London, England, eine der größten Kirchen Europas ist, ist nicht nur Pastor, sondern auch ein Gelehrter und Staatsmann. Hier ist, was er über Erweckung sagt:

Erweckung ist eine Zeit der mächtigen Heimsuchung durch Gott. Der Begriff gehört genau genommen in die Geschichte der Kirche nach dem Neuen Testament. Allerdings können wir während der historischen Erweckungen dominante

Elemente, die auch in der neutestamentlichen Kirche zu finden sind. Dabei geht es darum, dass Gott durch kraftvolle Manifestationen seiner Gegenwart handelt, die Kirche stärkt und die Welt erweckt. In der Tat gibt es viele Merkmale der Erweckung, die aus der neutestamentlichen Gotteserfahrung hervorgehen: Überführung von Sünden, viele Bekehrungen, kraftvolle geistliche Begegnungen, Offenbarungen Gottes, große Heilsgewissheit, geistliche Inbrunst und eine Art bleibendes Vermächtnis für die Kirche und die Gesellschaft unter ge.²

Du siehst hier, dass Erweckung eine Heimsuchung Gottes ist, bei der sich seine Gegenwart kraftvoll und spürbar manifestiert, um die Kirche zu stärken und die schlafende Welt für seine Realität zu erwecken. Menschen, die sich inmitten einer Erweckung befinden, werden von ihrer Sünde überführt, bekehren sich zum Glauben, lassen sich von Gottes Wahrheit beeindrucken und machen geistliche Erfahrungen aus erster Hand - und das hat dauerhafte Folgen.

In der Bibel finden wir Gebete um Erweckung. Ich habe bereits Jesajas leidenschaftliche Bitte zitiert, Gott möge "den Himmel zerreißen und herunterkommen". Die Söhne Korahs, die Psalmisten waren, und der Prophet Habakuk beteten ebenfalls darum, dass Gottes Leben im Leben seines Volkes neu entfacht wird:

Du hast deinem Land Gunst erwiesen, Herr, du hast das Glück Jakobs wiederhergestellt. Du hast die Schuld deines Volkes vergeben und alle seine Sünden bedeckt. Selah. Du hast all deinen Zorn beiseite gelegt und dich von deinem grimmigen Zorn abgewandt. Stelle uns wieder her, o Gott, unser Erlöser, und schiebe deinen Unmut über uns beiseite. Willst du ewig über uns zornig sein? Willst du deinen Zorn über alle Generationen hinweg ausdehnen? Willst du uns nicht wiederbeleben, damit sich dein Volk an dir erfreut? (Psalm 85,1-6, NIV).

Herr, ich habe von deinem Ruhm gehört; ich habe Ehrfurcht vor deinen Taten, oh Herr. Erneuere sie in unseren Tagen, mach sie bekannt in unserer Zeit; im Zorn gedenke der Barmherzigkeit (Habakuk 3,2, NIV).

Diese Bibelstellen sind wie "Gebetsmunition". Wir können sie immer und immer wieder verwenden.

GEBET UND DIE ERWECKUNG AUF DEN HEBRIDEN

Vor der Erweckung auf den Hebrideninseln vor Schottland im Jahr 1949 beteten zwei ältere Schwestern und mehrere junge Männer wochen- und monatelang immer wieder diese Worte aus Jesaja 64,1: "Herr, rei die Himmel auf und komm herab!" Sie beteten auch die Worte aus Jesaja 44,3-4:

Denn ich will Wasser gießen auf den, den da dürstet, und Fluten auf das trockene Land: Ich will meinen Geist auf deinen Samen gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen: Und sie werden aufgehen wie das Gras und wie die Weiden an den Wasserläufen (Jesaja 44,3-4, KJV).

Ihre inbrünstigen Bitten wurden belohnt, als Gottes Geist in einem solchen Ausmaß auf die Inseln fiel, dass es überall zu spontanen Bekehrungen kam und die Kriminalitätsrate stark zurückging. Es wurde zu einer der phnomenalsten Ausgießungen des Heiligen Geistes seit dem Pfingsttag.

Die Schwestern Christine und Peggy Smith, 82 und 84 Jahre alt, waren zu gebrechlich, um ihr Haus im Dorf Barvas auf der Insel Lewis zu verlassen, um an den Gottesdiensten teilzunehmen. Peggy war blind, und Christine litt an Arthritis. Also beteten sie von zu Hause aus. Sie beteten zweimal in der Woche. Um zehn Uhr abends gingen sie auf die Knie und hrten bis drei oder vier Uhr morgens nicht auf zu beten.

Nachdem Gott ihnen eine Vision von Erweckung in ihrer Pfarrkirche gegeben hatte, begann eine Gruppe junger Männer, die in der Gemeinde Ämter bekleideten, ebenfalls zu beten, und sie beteten zweimal pro Woche gemeinsam in einer kalten Scheune, dienstags und freitags abends. Manchmal waren die Männer gezwungen, in den Heuhaufen zu kriechen, um sich warm zu halten. Unter der Eingebung des Heiligen Geistes beteten diese neun einfachen Schotten anderthalb Monate lang ohne Unterlass und flehten Gott an, Erweckung in ihre Gemeinde und darüber hinaus zu schicken.

Eines Abends stand ein Diakon auf und las aus Psalm 24:

Wer wird hinaufsteigen auf den Berg des Herrn? Oder wer wird an seiner heiligen Stätte stehen? Derjenige, der reine Hände und ein reines Herz hat, der seine Seele nicht zur Eitelkeit erhebt und nicht betrügerisch schwört. Er wird den Segen [beachte, dass es "der" Segen ist, nicht "ein" Segen] vom Herrn empfangen und die Gerechtigkeit vom Gott seines Heils. Das ist das Geschlecht derer, die ihn suchen, die dein Angesicht suchen, o Jakob (Psalm 24:3-6 KJV).

Bevor er sich hinsetzte, forderte er seine Mitstreiter und sich selbst heraus -, indem du Gott fragst: "Gott, sind meine Hände rein? Ist mein Herz rein?" Er konnte nicht mehr weitergehen, weil er unter der Kraft des Geistes auf den Boden der Scheune fiel. Alle Anwesenden wurden davon überzeugt, wie wichtig Heiligkeit für diejenigen ist, die eine Heimsuchung von Gott erwarten.

Bald darauf drängten die älteren Schwestern ihren Pastor, einen Evangelisten zu holen, denn in einer Vision hatte eine von ihnen einen Mann auf der Kanzel sprechen sehen, der nicht aus ihrem Dorf stammte. Nach einer Reihe von Nachfragen holte er einen jungen Mann namens Duncan Campbell als Redner. Hier ist ein kleiner Ausschnitt aus Campbells eigenem Bericht über die Geschehnisse des ersten Abends, den er fast 20 Jahre später erzählt. Das geschah, kurz nachdem er die Predigt vor einer Gemeinde von etwa dreihundert Menschen beendet hatte.

Als ich zusammen mit dem jungen Diakon, der den Psalm in der Scheune las, den Gang hinunterging, stand er plötzlich im Gang und schaute zum Himmel auf: "Gott, Du kannst uns nicht im Stich lassen. Gott, Du kannst uns nicht im Stich lassen. Du hast versprochen, Wasser auf den Durstigen zu gießen und Fluten auf den trockenen Boden

-Gott, du kannst uns nicht im Stich lassen!"

Bald ist er auf den Knien im Kirchenschiff und betet immer noch, dann fällt er wieder in Trance. In diesem Moment geht die Tür auf - es ist jetzt elf Uhr. Die Kirchentür öffnet sich und der örtliche Schmied kommt zurück in die Kirche und sagt: "Herr Campbell, etwas Wunderbares ist geschehen. Wir haben dafür gebetet, dass Gott Wasser auf die Durstigen schüttet und Fluten auf den trockenen Boden und hören Sie, er hat es getan! Er hat es getan!"

Als ich zur Tür der Kirche ging, sah ich eine Versammlung von etwa 600 Menschen. Sechshundert Menschen - woher waren sie gekommen? Was war geschehen? Ich glaube, dass Gott in dieser Nacht mit pfingstlicher Kraft - der Kraft des Heiligen Geistes - über die Gemeinde kam. Und was in den frühen Tagen der Apostel geschah, geschah jetzt in der Gemeinde von Barvas.

Über 100 junge Leute waren beim Tanz im Gemeindehaus und sie dachten nicht an Gott oder die Ewigkeit. Gott war nicht in all ihren Gedanken. Sie waren dort, um eine gute Nacht zu haben, als plötzlich die Macht Gottes über den Tanz hereinbrach. Die Musik verstummte und innerhalb weniger Minuten war der Saal leer. Sie flohen aus dem Saal wie ein Mann, der vor einer Plage flieht. Und sie machten sich auf den Weg in die Kirche. Jetzt stehen sie draußen. Oh, ja - sie sahen Lichter in der Kirche. Das war ein Haus Gottes und sie gingen dorthin und sie gingen. Männer und Frauen, die zu Bett gegangen waren, standen auf, zogen sich an und machten sich auf den Weg zur Kirche. Nichts in der Art von Öffentlichkeit - keine Erwähnung einer besonderen Anstrengung, außer einer Andeutung von der Kanzel am Sabbat, dass ein bestimmter Mann eine Reihe von Versammlungen in der Gemeinde über zehn Tage hinweg durchführen würde. Aber Gott nahm die Situation in die Hand - oh, er wurde zu seinem eigenen Werbemittler. Ein Hunger und ein Durst erfasste die Menschen. 600 von ihnen sind jetzt in der Kirche steht draußen.³

Duncan Campbell überschritt bei weitem den Zeitraum von zehn Tagen, den er für seinen Aufenthalt vereinbart hatte. Die erste Welle der Erweckung dauerte fünf Wochen. Tag und Nacht wurden in den Gemeinden Gebetsversammlungen abgehalten. Dann gab es eine kurze Flaute, gefolgt von weiteren Wochen. Die Erweckung ging nicht mit Heilungen oder Zungenrede einher, aber jeder erlebte bemerkenswerte, wiederholte, kraftvolle Begegnungen mit Gott. Kühne Gebete wurden gebetet - und erhört. Unverbesserliche Sünder wurden gerettet, von denen viele später viele andere zu Christus führten. Erstaunlich viele der Geretteten waren junge Menschen, von denen nur sehr wenige für den Rest ihres Lebens aufhörten, Jesus nachzufolgen, und von denen viele heute noch leben, denn alle Dies geschah erst in der Mitte des 20. Jahrhunderts.⁽⁴⁾

Ich erzähle dir diese Geschichte, weil sie hilft, die Frage zu beantworten: "Was ist Erweckung?" Auch wenn die Einzelheiten von Ort zu Ort und von Zeit zu Zeit unterschiedlich sein mögen, sind einige davon bei einer echten Erweckung immer vorhanden, nicht zuletzt das inbrünstige, konzentrierte und anhaltende Fürbittegebet.

DIE ROLLE DES GEBETS BEIM SPIRITUELLEN ERWACHEN

Ohne Gebet wird es keine Erweckung geben. Aber wie sieht diese Art von Gebet aus? Im Jahr 1976 hielt der in Oxford ausgebildete Kirchenhistoriker J. Edwin Orr auf dem Nationalen Gebetskongress in Dallas einen Vortrag mit dem Titel "The Role of Prayer in Spiritual Awakening". Sein Vortrag wurde auf Video aufgezeichnet und ist auch heute noch erhältlich. Hier sind einige Auszüge daraus:

Dr. A.T. Pierson hat einmal gesagt: "Es hat noch nie eine geistliche Erweckung in einem Land oder einem Ort gegeben, die nicht mit vereintem Gebet begann." Lasst mich aufzählen, was Gott durch gemeinsames, vereintes und anhaltendes Gebet getan hat.

Nur wenige Menschen wissen, dass es nach der Amerikanischen Revolution einen moralischen Einbruch gab.... [Kriminalität, Trunkenheit und Gotteslästerung stiegen auf ein alarmierendes Niveau. Die Kirchen hörten auf zu wachsen und begannen zu schrumpfen.] In den 1790er Jahren gab es so wenige Christen auf [dem Campus der Ivy League Colleges], dass sie sich im Geheimen trafen, wie eine kommunistische Zelle, und ihre Protokolle verschlüsselt aufbewahrten, damit niemand.... Der Oberste Richter der Vereinigten Staaten, John Marshall, schrieb an den Bischof von Virginia, James Madison, dass die Kirche "zu sehr verkommen sei, um jemals erlöst zu werden". Voltaire behauptete, und Tom Paine schloss sich ihm an: "Das Christentum wird in dreißig Jahren vergessen sein."

...Wie hat sich die Situation verändert? Sie kam durch ein Konzert von Gebeten.... In Neuengland gab es einen Mann des Gebets namens Isaac Backus, einen Baptistenpastor, der 1794, als die Lage am schlimmsten war, einen dringenden Appell

Bitte um Gebet für Erweckung an Pastoren aller christlichen Konfessionen in den Vereinigten Staaten.

Die Kirchen wussten, dass sie mit dem Rücken zur Wand standen, und so übernahmen die Presbyterianer in New York, New Jersey und Pennsylvania das Gesetz für alle ihre Kirchen. Bischof Francis Asbury übernahm sie für alle Methodisten. Die Kongregationalisten und Baptisten, die Reformierten und die Mährer übernahmen den Plan, bis Amerika ... von einem Netz von Gebetsversammlungen durchzogen war, die jeden ersten Montag im Monat zum Beten einluden.

Es dauerte nicht lange, bis die Erweckung kam. Sie brach zuerst in Connecticut aus und breitete sich dann auf Massachusetts und alle Küstenstaaten aus, in jedem Fall völlig ohne Extravaganz oder Aufschrei. [Als sie im Sommer 1800 Kentucky erreichte, das damals noch ein gesetzloses Gebiet war, brach sie wie ein Lauffeuer aus. Große Lagerversammlungen wurden abgehalten, und Pastoren aller Konfessionen halfen mit, als bis zu 11.000 Menschen zu einem Gottesdienst kamen.]

Aus dieser zweiten großen Erweckung ... entstand die gesamte moderne Missionsbewegung und ihre Gesellschaften. Daraus entstanden die Abschaffung der Sklaverei, die Volksbildung, die Bibelgesellschaften, die Sonntagsschulen und viele soziale Leistungen....

[Im September 1857 eröffnete Jeremiah Lanphier, ein Mann des Gebets, ein Gebetstreffen im oberen Raum des Konsistoriums der Niederländisch-Reformierten Kirche in Manhattan. Auf seine Anzeige hin kamen nur sechs Menschen von einer Million Einwohnern. Doch in der folgenden Woche waren es vierzehn und dann dreiundzwanzig, als beschlossen wurde, sich jeden Tag zum Gebet zu treffen. Im Spätwinter füllten sie die Dutch Reformed Church, dann die Methodist Church in der John Street und schließlich die Trinity Episcopal Church am Broadway in der Wall Street. Im Februar und März 1858 waren alle Kirchen und öffentlichen Säle

in der Innenstadt von New York war voll. Horace Greeley, der berühmte Redakteur, schickte einen Reporter mit Pferd und Wagen zu den Gebetstreffen, um zu sehen, wie viele Männer beteten: In einer Stunde konnte er nur zwölf Treffen besuchen, aber er zählte 6100 Männer, die daran teilnahmen. Daraufhin begann ein regelrechter Gebetsansturm, der abends in die Kirchen überschwappte. Menschen begannen sich zu bekehren, zehntausend pro Woche allein in New York City. Die Bewegung breitete sich in ganz Neuengland aus und die Kirchenglocken brachten die Menschen morgens um acht, mittags um zwölf und abends um sechs zum Gebet. Die Erweckung raste den Hudson hinauf und den Mohawk hinunter, wo die Baptisten zum Beispiel so viele Menschen zu taufen hatten, dass sie zum Fluss hinuntergingen, ein großes Loch ins Eis schnitten und sie im kalten Wasser taufte: Wenn Baptisten das tun, sind sie wirklich auf Feuer.... [Aus dieser Erweckung ging ein junger Schuhverkäufer hervor, dessen Name zu einem Begriff wurde: D.L. Moody.] ...In einem Jahr bekehrten sich mehr als eine Million Menschen zu Gott, bei einer Bevölkerung von dreißig Millionen.

Dann überquerte dieselbe Erweckung den Atlantik und erschien in Ulster, Schottland, Wales, dann in England, in Teilen Europas, in Südafrika und Südindien, überall dort, wo es ein evangelisches Anliegen gab. Sie schickte Missionspioniere in viele Länder. Die Auswirkungen waren vierzig Jahre lang zu spüren. Was mit einer Gebetsbewegung begann, wurde durch eine Gebetsbewegung aufrechterhalten.

Diese Bewegung dauerte eine Generation lang an, aber um die Wende zum zwanzigsten Jahrhundert gab es wieder Bedarf an Erweckung. Eine allgemeine Gebetsbewegung begann, mit speziellen Gebetstreffen im Moody Bible Institute, auf der Keswick Convention in England und an so weit entfernten Orten wie Melbourne in Australien, Wonsan in Korea und den Nilgiri Hills in Indien. Überall auf der Welt beteten Gläubige, dass es im zwanzigsten Jahrhundert eine weitere große Erweckung geben möge....

[Zu den bemerkenswertesten Ergebnissen dieses Gebets gehört die bekannte walisische Erweckung von 1904]. ...Die Bewegung ging wie eine Flutwelle über Wales. Innerhalb von fünf Monaten bekehrten sich hunderttausend Menschen im ganzen Land.... Die sozialen Auswirkungen waren verblüffend. Zum Beispiel wurden die Richter mit weißen Handschuhen angefasst und hatten keinen einzigen Fall zu verhandeln: keine Raubüberfälle, keine Einbrüche, keine Vergewaltigungen, keine Morde und keine Veruntreuungen, nichts.... Als die Erweckung über Wales hinwegfegte, ging die Trunkenheit um die Hälfte zurück. Es gab eine Welle von Konkursen, aber fast alle betrafen Tavernen. Sogar in den Bergwerken kam es zu einer Verlangsamung. Du sagst: "Wie kann eine religiöse Erweckung einen Streik verursachen?" Sie führte nicht zu einem Streik, sondern nur zu einer Verlangsamung, denn so viele walisische Bergleute bekehrten sich und hörten auf, schlecht zu sprechen, dass die Pferde, die die Lastwagen in den Minen zogen, nicht verstehen konnten, was zu ihnen gesagt wurde, und so verlangsamte sich der Transport eine Zeit lang, bis sie die Sprache Kanaans lernten. (Als ich diese Geschichte zum ersten Mal hörte, hielt ich sie für ein Ammenmärchen, aber ich kann sie belegen.) Diese Erweckung wirkte sich auch auf die Sexualmoral aus. Ich hatte durch die Zahlen der britischen Regierungsexperten herausgefunden, dass in Radnorshire und Merionethshire die tatsächliche Rate der unehelichen Geburten innerhalb eines Jahres nach Beginn der Erweckung um 44% gesunken war. Diese Erweckung erfasste ganz Großbritannien. Sie bewegte ganz Norwegen so sehr, dass das norwegische Parlament ein Sondergesetz verabschiedete, das es Laien erlaubte, das Abendmahl zu halten, weil die Geistlichen mit der Zahl der Bekehrten, die daran teilnehmen wollten, nicht mithalten konnten. Sie erfasste Schweden, Finnland und Dänemark, Deutschland, Kanada von Küste zu Küste, die gesamten Vereinigten Staaten, Australien, Neuseeland, Südafrika, Ostafrika, Zentralafrika, Westafrika und berührte auch Brasilien, Mexiko und Chile....

Wie immer begann es mit einer Gebetsbewegung, mit Gebetsversammlungen in den ganzen Vereinigten Staaten und auch in anderen Ländern, und bald darauf kam die große Zeit der Ernte. Welche Lektion können wir also lernen? Es ist eine sehr

einfach, so direkt wie die Verheißungen Gottes in der Heiligen Schrift: "Wenn mein Volk, das nach meinem Namen gerufen ist, sich demütigt und betet und mein Angesicht sucht und sich von seinen bösen Wegen abwendet, dann will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen" (2. Chronik 7,14, RSV).

Was ist damit verbunden? Da Gott von uns verlangt zu beten, dürfen wir nicht vergessen, was Jonathan Edwards gesagt hat: "...die ausdrückliche Zustimmung und sichtbare Vereinigung des Volkes Gottes im außerordentlichen Gebet zu fördern." Was verstehen wir unter außerordentlichem Gebet? Das gewöhnliche Gebet sprechen wir in den regulären Gottesdiensten, vor dem Essen und dergleichen. Aber wenn Menschen um sechs Uhr morgens aufstehen, um zu beten, oder eine halbe Nacht lang bis Mitternacht beten oder ihre Mittagspause opfern, um bei einem Mittagsgebetstreffen zu beten, dann ist das ein außergewöhnliches Gebet. Aber es muss vereint sein und konzertiert.⁵

Dr. Orr erwähnte nur einige wenige Höhepunkte aus dem 19. und 20. Immer wieder sehen wir, wie mächtig das Gebet ist, um echte Erweckung zu bewirken. Es braucht eine Menge Gebet, um eine echte Erweckung zu bewirken. Es braucht eine Armee von Fürbittern, die über einen längeren Zeitraum beten. Diejenigen, die für eine Erweckung beten, müssen nicht zur gleichen Zeit im gleichen Raum sein, auch wenn sie das manchmal tun. Sie müssen nicht einmal dieselbe Sprache sprechen, weil sie vielleicht aus verschiedenen Ländern kommen. Aber sie müssen sich in ihrem Ziel einig sein: "Herr, sende deinen Geist. Erwecke uns wieder zum Leben! Zerreiße den Himmel und komm herab!"

ERWECKUNGSVORBEREITUNGEN

Das Gebet ist eine absolute Voraussetzung für Erweckung. Es entspringt einem Hunger und einem intensiven Wunsch nach *Veränderung*. Es muss sich einfach etwas an der Situation ändern, weil die Situation unerträglich ist. Oder - sag mir, wenn du das nicht selbst erlebt hast - es ist eher so, dass sich etwas an der Situation ändern muss, weil die Situation einfach nur langweilig ist! Du weißt, was ich meine. Du bist schon eine Weile dabei und nichts scheint besonders aufregend zu sein. Die Kirche entspricht einfach nicht deinen Bedürfnissen. Du kannst nicht herausfinden, was deine

und du bist dir nicht sicher, ob die Menschen um dich herum auch wissen, was sie wollen. Du kannst nicht genau sagen, was los ist, aber du bist frustriert. In solchen Zeiten können dein Herz und dein Mund Murren und Anklagen loslassen - oder das Gebet. Wenn du aus der Flaute heraus und in die Erweckung kommen willst, wähle das Gebet. Das Gebet ändert die Dinge definitiv.

Eine weitere Voraussetzung für die Erweckung ist die Vernetzung. Die Menschen beginnen, an einem Strang zu ziehen und *sich zu vereinen*. Sie beginnen, ihre Bemühungen und Gebete zu bündeln. Sie beginnen mit einer Stimme zu rufen: "Herr, wir brauchen dich! Wir sind hungrig nach Dir. Wir sind völlig abhängig von dir." Die Beziehungsarbeit der Vernetzung führt zu Fortschritten beim gemeinsamen Gebet mit einem erkennbaren Ziel. Als Team zu beten, gibt deiner Unruhe Halt und Hoffnung inmitten deines geistlichen Hungers.

In der Gegend um Nashville, wo ich lebe, veranstalten verschiedene Gemeinden und Dienste regelmäßig am Sonntagabend einen Call2Worship. Das ist nur ein kleiner Teil des großen Ganzen, aber ein wichtiger. Es stärkt die Einheit der Stadt, fördert den Hunger nach dem Herrn und setzt die Kraft des gemeinsamen Gottesdienstes und Gebets frei. Diese Gebete treffen ihr Ziel! Sie prallen nicht einfach an der Decke ab. Was den Unterschied ausmacht, ist, dass wir gemeinsam beten; wir haben uns über konfessionelle und kulturelle Grenzen hinweg zusammengeschlossen, um Gottes Angesicht für unsere Stadt und Region zu suchen.

WIE DIE ERWECKUNG AUSSIEHT

Das Gebet ist ein wichtiger Bestandteil vor der Erweckung und das Gebet ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil, um die Ergebnisse der Erweckung zu erhalten. Wonach suchen wir, wenn wir um Erweckung beten? Und wie sieht es aus, wenn der Heilige Geist die Erweckung bewirkt?

Es gibt fünf Hauptmerkmale echter, klassischer Erweckung: (1) eine erfahrene Überzeugung von der Sünde, die (2) zu einer leidenschaftlichen Verurteilung der Sünde führt, (3) eine Offenbarung von Gottes Heiligkeit, (4) ein tiefes Bewusstsein von Gottes Liebe und Barmherzigkeit und (5) ein manchmal schmerzhaft gesteigertes Bewusstsein der Ewigkeit. Diese Merkmale lassen sich anhand der Heiligen Schrift und der Geschichte der Entwicklung des christlichen Glaubens gut veranschaulichen.

David Brainerd zum Beispiel, der in die Wälder zog und den Eingeborenen im frühen Amerika predigte, betete tagelang im Freien. Er wollte den Herrn Jesus Christus als gütigen und barmherzigen Herrn darstellen und flehte seine Zuhörer an, die Barmherzigkeit Gottes anzunehmen - und sie taten es. Obwohl Brainerds Leben kurz war, wahrscheinlich wegen der Entbehrungen, die er ertragen musste, brachten die Ergebnisse seines Gebets und seiner Predigten das Reich Gottes zu einer Volksgruppe, die seit Generationen in geistlicher Finsternis gelebt hatte.

Ein klassisches Beispiel aus der gleichen Zeit ist Jonathan Edwards, dessen Gebete und Predigten dazu beitrugen, das Erste Große Erwachen im kolonialen Amerika einzuleiten. Seine Predigten waren nicht "sicherfreundlich", aber die Suchenden fanden - oft mit großer Ergriffenheit - das Heil zu den Füßen des lebendigen Gottes. Edwards' berühmteste Predigt trägt den Titel "Sinners in the Hands of an Angry God" (Sünder in den Händen eines zornigen Gottes), und andere tragen so ansprechende Titel wie "Wrath Upon the Wicked for the Uttermost" (Zorn auf die Bösen), "Eternity of Hell's Torments" (Ewigkeit der Höllenqualen) und "Justice of God in the Damnation of Sinners" (Gerechtigkeit Gottes in der Verdammnis der Sünder). Edwards ging es nicht so sehr darum, dass die Sünde aufgedeckt und bestraft wird, sondern vielmehr darum, dass Gottes überwältigende Barmherzigkeit die Herzen der Menschen erreichen kann. Die Herzenserweckung, die er anführte, erfasste die Kolonien und bewirkte weitreichende gesellschaftliche Veränderungen, die das zukünftige geistliche Klima eines ganzen Kontinents beeinflussten.

GEBET VOR DER ERWECKUNG, WÄHREND DER ERWECKUNG UND NACH DER ERWECKUNG

Gebet, und noch mehr Gebet, ist die angemessene Antwort auf verzweifelte Zeiten. Extremes Gebet zu jeder Tages- und Nachtzeit ist der einzig angemessene Einsatz vor, während und nach einer Zeit der Erweckung durch Gott. Gott will sein Volk erwecken, wo auch immer es lebt. Mit anderen Worten: Die Erweckung ist *sein* Werk, und die Art und Weise, wie wir daran teilhaben, ist, dass wir *ihn* mit aller Gebetsbereitschaft einbeziehen.

Charles Finney, der für seine phänomenalen evangelistischen Erfolge während der Zweiten Großen Erweckung in den Vereinigten Staaten bekannt war, hatte eine ebenso phänomenale Gebetsunterstützung hinter den Kulissen. Er wird mit den Worten zitiert: "Erweckung ist genauso wenig ein Wunder wie eine Weizenernte. Erweckung

kommt vom Himmel, wenn heldenhafte Seelen in den Konflikt eintreten, die entschlossen sind, zu gewinnen oder zu sterben - oder, wenn es sein muss, zu gewinnen und zu sterben ."⁶

Matthew Henry, ein englischer Theologe und Geistlicher, der vor Finney, Edwards und Brainerd lebte und die umfangreichen Kommentare zum Alten und Neuen Testament verfasst hat, die seinen Namen tragen, schrieb: "Wenn Gott seinem Volk große Barmherzigkeit erweisen will, lässt er es zuerst a-beten."⁷

Nicht jede Art von Gebet ist geeignet. Diese Art des Betens bringt dich zum Schwitzen. Es ist harte Arbeit. Es wird oft mit den Mühen der Geburt verglichen. Leonard Ravenhill, ein britischer Erweckungsprediger aus dem 20. Jahrhundert, sagte einmal: "An Gottes Ladentheke gibt es keine Verkaufstage, denn der Preis für Erweckung ist immer derselbe - travail."⁸

E.M. Bounds, ein Prediger und Autor aus der Zeit des Bürgerkriegs, der viel über die Bedeutung des Gebets geschrieben hat, insbesondere in Bezug auf alle Formen und Phasen der Erweckung, schrieb,

Die kämpferische Qualität des eindringlichen Gebets entspringt nicht aus körperlicher Vehemenz oder fleischlicher Energie. Es ist weder ein Energieimpuls noch ein bloßer Seelenfrieden. Es ist eine eingewurzelte Kraft, eine Fähigkeit, die vom Heiligen Geist eingepflanzt und geweckt wird. Es ist praktisch die Fürsprache des Heiligen Geistes in uns.⁹

Bounds hatte die gleiche Wahrheit festgehalten, die Jesus seinen Jüngern sagte: "...Das Himmelreich erleidet Gewalt und die Gewalttätigen nehmen es mit Gewalt" (Mt 11,12, NKJV).

Das Gebet für Erweckung, einer der vier Hauptschwerpunkte von Gebetssturm, ist ein Gebet für das Reich Gottes, das *hier* und *jetzt* kommt. Das einzig wirksame Gebet ist das, das vom Heiligen Geist inspiriert ist, und dieses Gebet ist per Definition "heftig", leidenschaftlich und unermüdlich.

Diese Art von Gebet wird auf Widerstand stoßen. Verfolgung, Widerstand und Anfechtung sind garantiert. Kein Vorstoß des Reiches Gottes bleibt unangefochten; was du herausforderst, wird dich zurückfordern. Wenn du dich im Gebet an Einzelpersonen wendest, wirst du von ihnen verfolgt werden. Wenn du dich im Gebet an die Kirche wendest, wird von dort Widerstand kommen. Wenn du dich an die Gesellschaft um dich herum wendest, wird ein Teil dieser Gesellschaft zurückschlagen.

Deshalb brauchst du noch mehr Inbrunst und noch mehr vom Geist der Erweckung. Wie diejenigen, die vor dir gegangen sind, musst du unerschrocken vorwärts drängen, Arm in Arm und Geist in Geist mit deinen Mitbetern verbunden, gemeinsam mit anderen Gebetskriegern durch den Konflikt gehen, bis der Sieg errungen ist. Und dann, nachdem die Erweckung gekommen ist, müsst ihr euch gegenseitig bei der großen Aufgabe unterstützen, die ersehnte Bewegung Gottes zu steuern.

Im Namen Jesu arbeiten wir mit seinem Heiligen Geist für eine von Gott gewollte Erweckung in unserer Zeit. Wir werden nicht aufhören zu beten, bis wir mit unseren eigenen Augen die Herrlichkeit des Herrn gesehen haben, die die Erde bedeckt, wie das Wasser die Meere bedeckt. Oh Gott, lass eine globale Erweckung in der Kirche unserer Tage geschehen! Wecke die schlafende Schönheit, die sich der Leib Christi nennt, zu ihrer Bestimmung auf. Fang in unserer Nation an! Fang in meiner Stadt an! Fang in meiner Gemeinde an! Fang in meiner Familie an! Fang in meinem eigenen Herzen an! Entfache das Feuer der Erweckung um deines heiligen Namens willen! Amen und Amen.

ENDNOTEN

1. John Wesley.
2. Colin Dye, Unterrichtsnotizen, zitiert in James W. Goll, *Revival Breakthrough Study Guide* (Franklin, TN: Encounters Network, 2000), 43.
3. Duncan Campbell, "Revival in the Hebrides (1949)" (1969), Abschrift verfügbar bei *Shilohouse Ministries*, http://www.shilohouse.org/Hebrides_Revival.htm (Zugriff am 19. April 2008).
4. Die Geschichte der Erweckung auf den Hebriden ist an vielen Stellen veröffentlicht worden. Viele dieser Details stammen aus der Abschrift von Campbell.
5. J. Edwin Orr, "Gebet und Erweckung", unter http://www.jedwinorr.com/prayer_revival.htm.
6. Charles Finney, für diese Beschreibung der Erweckung, siehe "Was eine Erweckung der Religion ist", http://www.gospeltruth.net/1868Lect_on_Rev_of_Rel/68revlec01.htm.
7. Aus dem Kommentar zu Jesaja 62,6-9; Matthew Henry, *Commentary on the Whole Bible, Vol. IV* (Jesaja bis Maleachi), 2. Aufl., (Peabody, MA: Hendrickson Publishers, 1991).
8. Leonard Ravenhill, *Why Revival Tarries* (Bloomington, MN: Bethany House, 1979), 138.
9. E.M. Bounds, *The Necessity of Prayer* (Grand Rapids, MI: Baker Publishing Group, 1979), 63.

Wahrlich, Gott hat Banning Liebscher für "eine solche Zeit" auferweckt, um eine neue Generation von Erweckern zu mobilisieren. Um mit dem Thema Erweckungsgebet fortzufahren, ist es für diejenigen, die um den Regen der Erweckung bitten, wichtig, eine Geschichte mit Gott am "geheimen Ort" seiner Gegenwart aufzubauen.

Wie wird man von der Last der Erweckung ergriffen? Durch eine innige Verbindung mit Gott.

Wie wird man wie die großen Gebetskrieger von einst, die beharrlich auf die Ausgießung drängen, selbst wenn die Moral sinkt, die Kirche rückfällig wird und alle Hoffnung verloren scheint?

Gebetskrieger werden kultiviert, nicht geboren. Sie werden in den Feuern der geistlichen Unzufriedenheit geschmiedet. Obwohl sie sich weigern, die Augen vor den gegenwärtigen Zuständen zu verschließen, beten sie trotz allem, was sie sehen, beharrlich weiter, weil sie vom Herzen Gottes ergriffen sind. Gefangen von seinen Absichten. Sie wissen ohne den Schatten eines Zweifels, dass der Wille des Himmels mit einer solchen Kraft, Macht, Ausgießung und Erweckung auf die Erde einbrechen wird, dass keine Kirche in der Lage sein wird, die Bewegung einzudämmen. Mauern werden nicht in der Lage sein, die Massen einzuschränken oder zurückzuhalten, die sich erheben, um Gott in ihre einzigartigen Einflussbereiche zu tragen.

Bevor Jesus Culture eine globale Erweckungsbewegung oder eine international anerkannte Lobpreisband war, war es eine Gemeinschaft junger Erwachsener und Jugendlicher in Redding, Kalifornien, die sich für die Erweckung entschied - egal was es kostet. Egal wie lange, wie hart oder wie unerbittlich die Bemühungen sein mussten, Banning und sein Team hatten ihr *Ja* zur Erweckung gesagt. Sie sagten nicht *ja*, weil Gott ihnen Erfolg, Ruhm oder Berühmtheit zugesichert hatte; sie sagten *ja*, weil sie sich nicht damit zufrieden geben wollten, dass das Land "trocken und müde" bleibt, wenn es einen Strom gibt, der freigesetzt werden muss.

Das folgende Kapitel stammt aus Banning Liebschers Buch "*Jesus Culture*".

KAPITEL 8

DER GEHEIME ORT

Verbot von Liebscher

A Das Feuer für das Gebet entflamte in meinem Herzen, als Lou Engle das erste Mal in die Bethel-Kirche kam. Meine Reise hatte ein paar Jahre zuvor begonnen, aber

In dieser Nacht erhielt ich von Lou eine Mitteilung, die mein Gebetsleben auf eine neue Ebene hob. Bei diesem Treffen beschloss ich, ein Mann des Gebets zu werden. Ich wollte, wie David in einem seiner Psalmen erklärte, "mich dem Gebet hingeben" (Ps. 109,4). Ich las über Frank Bartleman, den Fürbitter der Erweckung in der Azusa Street, und wie ein "Geist der Fürbitte so von ihm Besitz ergriffen hatte, dass er fast Tag und Nacht betete".¹ Er schrieb in seinem Buch *Another Wave of Revival*, dass sein "Leben zu dieser Zeit buchstäblich vom Gebet verschlungen wurde. Ich betete Tag und Nacht.... Das Gebet verschlang mich buchstäblich."²

VOM GEBET VERZEHRT

Ich wollte unbedingt vom Gebet "verzehrt" werden, aber ich wusste, dass ich lernen musste, wie. Ich begann, Bücher über das Gebet und Biografien von Betern zu verschlingen - E.M. Bounds, Andrew Murray, Arthur Wallis, die heilige Teresa von Avila, Bruder Lawrence, Frank Bartleman, Dr. Paul Yonggi Cho und Leonard Ravenhill. Ich konnte gar nicht genug über das Gebet lesen. Die Geschichten von Männern und Frauen, die sich einem Leben im Gebet verschrieben haben, haben mich gepackt und ich wollte in ihre Fußstapfen treten.

Obwohl ich viel von den Zeugnissen dieser Heiligen lernte, wurde mir schließlich etwas klar. Der beste Weg, beten zu lernen, ist zu beten. Es ist ähnlich wie mit dem Elternsein. Du kannst zahllose Bücher zum Thema Erziehung lesen und von vielen Experten Weisheiten einholen, aber das wirkliche Lernen beginnt in dem Moment, in dem dein wunderbares Kind seinen ersten Atemzug macht.

Das ist der Moment, in dem du deinen ersten Kurs in Elternschaft 101 beginnst. Obwohl ich Bücher über das Gebet gelesen, Predigten über das Gebet gehört und mit Menschen gesprochen habe, die beten, habe ich das Beten gelernt, indem ich mir tatsächlich Zeit zum Beten genommen habe und mich vom Herrn selbst unterrichten ließ.

Auch die Jünger Jesu entdeckten diese Wahrheit über das Gebet, wie Andrew Murray in seinem Buch *With Christ in the School of Prayer* erklärt:

Die Jüngerinnen und Jünger hatten gelernt, etwas von dem Zusammenhang zwischen Christi wundersamem Leben in der Öffentlichkeit und seinem geheimen Leben des Gebets zu verstehen. Sie waren bei ihm gewesen und hatten ihn beten sehen. Sie hatten gelernt, an ihn als einen Meister in der Kunst des Gebets zu glauben. Keiner konnte so beten wie er. Und so gingen sie zu ihm mit der Bitte: "Herr, lehre uns zu beten."⁽³⁾

Als ich in den Monaten nach Lous Besuch in Bethel Gott in meinen eigenen Gebeten näher kam, ertappte ich mich dabei, dass ich den Herrn um dasselbe bat: "Herr, lehre [mich] zu beten" (Lukas 11,1). Daraufhin begann er, sich mit mir im Gebet zu treffen, wie ich es zuvor noch nie erlebt hatte. Ich begann, früh am Morgen aufzuwachen und mich in das Alabaster House - die Gebetskapelle im Bethel - zu schleichen. Ich merkte, dass ich mich im Gebet *lebendig* fühlte. Ich begann auch die Realität zu erleben, von der Jesus sprach, als er sagte: "Wenn du aber betest, so geh in deine Kammer und schließe deine Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist" (Mt 6,6). Gott wartete auf mich an der geheimen Stätte des Gebets! Ich betrat ein Reich Gottes, von dem ich nie gedacht hätte, dass es verfügbar ist. Damals wusste ich es noch nicht, aber ich begann das, was Mahesh Chavda als meine "geheime Geschichte mit dem Herrn" bezeichnet. Gott begegnete mir an einem geheimen Ort. E.M. Bounds beschreibt es so: "Der Mensch - der Mensch Gottes - wird im Verborgenen geschaffen. Sein Leben und sein tiefstes Überzeugungen werden in seiner geheimen Gemeinschaft mit Gott geboren."⁴

GESCHICHTE MIT GOTT AN EINEM GEHEIMEN ORT BAUEN

Zwischen Gott und mir entwickelte sich eine Geschichte, die für niemanden sonst bestimmt war. Sie fand außerhalb des Rampenlichts statt; niemand wusste wirklich, dass sie existierte. Was Gott und ich an diesem geheimen Ort miteinander teilten, diente nicht dem Zweck eines externen Dienstes. Ich wollte einfach mehr von ihm und entdeckte, dass er auch einfach nur Zeit mit mir verbringen wollte. Ich verbrachte Stunden an dem geheimen Ort, wo ich seiner Gegenwart begegnete, ihn anbetete und hörte, wie er zu mir sprach.

Gott wartet darauf, dir an deinem geheimen Ort zu begegnen. Er sehnt sich nach einer geheimen Geschichte mit dir. In den Collegejahren meiner Frau SeaJay hatte sie einen Schrank, in dem Gott ihr begegnete. Es war nur ein begehbarer Kleiderschrank, dessen Kleidung auf dem Boden verstreut war und dessen Hemden auf Bügeln hingen, aber Gott war in diesem Schrank. SeaJay sagt, wenn sie sich zurückzog und in ihren Schrank ging, wurde ihr bewusst, dass Gott dort darauf wartete, ihr zu begegnen. Sie setzte sich auf ihren Sitzsack und wartete, um zu sehen, was Gott tun wollte. Manchmal lud der Herr sie ein, einfach in der Sicherheit seiner Gegenwart zu ruhen, und sie rollte sich zusammen und schlief ein. Ein anderes Mal nahm er sie unter Tränen in die Fürbitte mit. Und manchmal nahm Gott sie an einen Ort mit, den er nur für sie geschaffen hatte. An diesem geheimen Ort lernte SeaJay, auf ihren Vater zu hören, ihm zu vertrauen und seine Wege zu erkennen. Sie baute eine private Geschichte mit Gott auf. SeaJay erlebte, wozu Andrew Murray uns aufruft: "Allein zu sein in Geheimnis mit dem Vater soll eure höchste Freude sein",⁵denn "dem Menschen, der sich von allem, was von der Welt und den Menschen ist, zurückzieht und allein auf Gott wartet, wird der Vater sich offenbaren."⁶

Ich erinnere mich, dass ich eine ähnliche Erfahrung gemacht habe, als ich frühmorgens ins Alabasterhaus von Bethel ging, um zu beten. Oft ging ich hinein und fand niemanden vor. Als ich die Tür öffnete, liefen mir die Tränen übers Gesicht, denn ich betrat einen Raum, von dem ich wusste, dass Gott auf mich wartete. Dein geheimer Ort ist vielleicht kein genauer Ort, aber du betrittst ihn, wenn du dich von der Welt zurückziehst und einen Ort findest, an dem du und Gott eine geheime Geschichte miteinander schreiben können. Das kann bedeuten, dass du Stunden an einem Ort verbringst oder nur Momente, in denen du alles stehen und liegen lässt und dein Herz einfach dem zuwendest, nach dem du dich sehnst.

Die neue Generation von Erweckern, die auf der Erde auftaucht, muss eine Generation sein, die ein geheimes Leben mit Christus geführt hat. Der Herr setzt eine Salbung frei, damit sich ganze Städte und Nationen zu ihm bekehren, aber diese Salbung kann nur im Verborgenen stattfinden. In 2. Könige 9 musste Jehu, bevor er ausgesandt wurde, um die Herrschaft Isebels zu beenden, erst in den inneren Raum gelangen, um Öl zu bekommen

auf ihn ausgegossen. Dies steht für die Salbung durch den Heiligen Geist. Arthur Wallis weist darauf hin, dass "die Salbung durch den Heiligen Geist durch nichts zu ersetzen ist; sie ist der einzige unverzichtbare Faktor für die wirksame Verkündigung der Botschaft Gottes ."7

Es gibt Dinge, die du nicht in der Öffentlichkeit bekommen kannst; du musst sie im Privaten erzwingen. Du kannst nicht zu Konferenzen gehen oder dir von gesalbten Männern und Frauen Gottes die Hände auflegen lassen, um diese Salbung zu bekommen. Es ist eine Salbung, die sich aus der Begegnung mit dem Gesalbten an einem geheimen Ort, dem inneren Raum des Gebets, ergibt. Es ist wichtig, dass du zu Konferenzen gehst und dir von gesalbten Menschen die Hände auflegen lässt, aber du wirst erst dann vollständig in das eintreten, was Gott für dich hat, wenn du lernst, dich im Gebet mit dem Herrn zu verbinden. Kein einziger Erweckungsprediger, von dem ich je gelesen oder den ich getroffen habe, hat seine Salbung durch öffentliche Versammlungen erhalten. Sie wurde an einem geheimen Ort des Gebets empfangen. Sie alle haben (oder hatten) ein geheimes Leben mit Gott, über das sie meistens nicht einmal sprechen.

Lou Engle gibt uns ungewollt einen Einblick in sein geheimes Gebetsleben mit Gott durch eine humorvolle Geschichte, die er erzählt. Lou ist ein General des Gebets. Er hat die Salbung, Stadien mit betenden Gläubigen zu füllen und Nationen durch Fürbitte zu verändern. Zwanzig Jahre lang hat er sein Leben dem Ruf nach Erweckung an einem geheimen Ort mit Gott gewidmet. Auch heute noch brennt sein Herz dafür, mit Gott an einem geheimen Ort zu sein. Es ist seine Gewohnheit, früh morgens aus dem Bett zu schlüpfen und einen Ort zu finden, an dem er allein mit dem Herrn im Gebet ist. Lou hat sieben unglaubliche Kinder, du kannst dir also vorstellen, wie schwierig es ist, einen geheimen Ort in seinem Haus zu finden! Oft springt er in seinen Van und fährt irgendwohin, um zu beten.

An einem bestimmten Morgen wählte er den Parkplatz eines Supermarktes als Gebetsraum. Wenn du Lou schon einmal gesehen hast, weißt du, dass er beim Beten hin und her wippt. Er sagt, dass er "die Pumpe antreibt", während er schaukelt. Bei dieser Gelegenheit hatte er eine wunderbare Zeit im Gebet und in der Anbetung, als er durch ein Klopfen an seinem Fenster aufgeschreckt wurde. Als er aufblickte, sah er einen Feuerwehrmann am Fenster stehen und zwei große Feuerwehrautos, die hinter seinem Van geparkt waren. Er drehte die Musik leiser, kurbelte sein Fenster herunter und fragte neugierig, was los sei. Der verwirrte Feuerwehrmann erzählte ihm, dass sie einen Notruf über einen Mann in einem geparkten Lieferwagen erhalten hatten, der einen Krampfanfall hatte. Lou musste dem Feuerwehrmann erklären, dass er keinen Anfall hatte, sondern betete. Das ist eine meiner absoluten Lieblingsgeschichten.

Es ist nicht nur witzig, sondern enthüllt auch die Realität, dass Lous Leben vom Gebet an einem geheimen Ort mit Gott angetrieben wird.

Erweckungsprediger der Vergangenheit haben ihr Leben im Gebet aufgebaut und sind leuchtende Beispiele dafür, was Gott mit einem Betenden tun kann. John Wesley verbrachte zwei Stunden am Tag im Gebet. E.M. Bounds schreibt über ihn: "Einer, der ihn gut kannte, schrieb: 'Für ihn war das Gebet mehr als alles andere, und ich habe gesehen, wie er mit einer Gelassenheit aus dem Kämmerchen kam, die neben leuchtete.'"⁸

Martin Luther, der Vater der Reformation, sagte: "Wenn ich es versäume, jeden Morgen zwei Stunden im Gebet zu verbringen, bekommt der Teufel den Sieg über den Tag. Ich habe so viel zu tun, dass ich nicht weiterkomme, wenn ich nicht täglich drei Stunden im Gebet verbringe ."⁹

Evan Roberts, der junge Leiter der walisischen Erweckung, war ein Mann des Gebets. Er verließ die Erweckungsversammlungen spät in der Nacht, "um die ganze Nacht in der Stille seines Zimmers zu beten".¹⁰S.B. Shaw berichtet von einer dreimonatigen Erfahrung, die Roberts machte:

Ich wurde jede Nacht um kurz nach ein Uhr geweckt. Das war sehr seltsam, denn ich schlief jahrelang wie ein Stein, und keine Störung in meinem Zimmer weckte mich auf. Von dieser Stunde an wurde ich für etwa vier Stunden in die göttliche Gemeinschaft aufgenommen. Was es war, kann ich dir nicht sagen, nur dass es göttlich war. Gegen fünf Uhr durfte ich wieder bis etwa neun Uhr weiterschlafen. Zu dieser Zeit wurde ich erneut in die gleiche Erfahrung wie in den frühen Morgenstunden hineingenommen bis etwa zwölf Uhr.¹¹

Vor dieser Begegnung war Roberts ein Mann des Gebets, aber nach dieser langen Zeit der Heimsuchung durch den Herrn wurde Roberts' Gebetsleben auf einer anderen Ebene entflammt.

David Matthews, ein Teilnehmer der Erweckung, schreibt über Roberts: "Tag und Nacht, ohne Unterlass, betete, weinte und seufzte er für eine große geistliche Erweckung für seine geliebte Wa les."¹²

Kathryn Kuhlman hat, mehr als jeder andere, über den ich gelesen habe, das Geheimnis eines Lebens im Gebet erfasst - nicht im normalen Sinne, denn auch einige der

Ihre engsten Freunde erinnern sich nicht daran, dass sie eine regelmäßige Gebetszeit hatte, aber ein Herz, das immer im Gebet dem Herrn zugewandt war. Sie sagte über ihr Gebetsleben: "Ich habe gelernt, jederzeit und überall mit dem Herrn zu sprechen. Ich nehme mein Gebetskämmerchen mit ins Flugzeug, ins Auto oder auf die Straße. Ich bete immer. Mein Leben ist Gebet."¹³ Jamie Buckingham, ihr Freund und Biograf, schreibt, dass er sie einmal in einem Gang hinter der Bühne sah, bevor sie Tausenden von Menschen diente, die gekommen waren, um eine Berührung von Gott zu empfangen: "Sie ging auf und ab, Kopf hoch, Kopf runter, Arme in die Luft geworfen, Hände hinter dem Rücken verschränkt. Ihr Gesicht war bedeckt mit Tränen, und als sie näher kam, konnte ich sie hören. "Sanfter Jesus, nimm nicht deine Heiliger Geist von."¹⁴

Wie ich bereits erwähnt habe, war das Gebetsleben Jesu das Vorbild und die Inspiration für seine Jüngerinnen und Jünger, wie auch für jeden einzelnen dieser bemerkenswerten Erweckungsbewegung. Jesus war ein Mann des Gebets und führte ein geheimes Leben mit dem Vater. In Lukas 5:16 heißt es: "Jesus selbst aber ging oft in die Wüste und betete" (NASB). In Markus 1:35 heißt es: "Als er aber des Morgens lange vor Tagesanbruch aufgestanden war, ging er hinaus und begab sich an einen einsamen Ort; dort betete er" (NKJV).

Ich bete dafür, dass es eine Generation von Suchenden gibt, die nicht nur gemeinsam nach dem Herrn suchen, sondern ihn auch an einem geheimen Ort des Gebets fragen. Es ermutigt mich, wenn ich sehe, dass Tausende von jungen Menschen gemeinsam nach dem Herrn suchen, aber ich möchte wissen, ob das auch in ihren Schlafzimmern geschieht, wenn niemand sonst da ist. Bringen sie den Schwung, den sie im stillen Kämmerlein gewonnen haben, in die gemeinsamen Versammlungen ein? Haben sie die Offenbarung eingefangen, von der Charles Spurgeon spricht, wenn er andere Arbeiten als "bloße Leere im Vergleich zu unseren Schränken" beschreibt?¹⁵

ES GEHT UM LIEBE

Ich habe bereits gesagt, dass die Salbung, die Gott für die Erweckung in dieser Zeit freisetzt, nur von denen genutzt und erfolgreich getragen werden kann, die eine geheime Geschichte mit dem Herrn haben. Der Hauptgrund dafür ist, dass es bei der Erweckung vor allem um *Liebe* geht. Zeichen und Wunder, Predigten und jeder andere Aspekt des übernatürlichen Dienstes haben nur einen Zweck - den Menschen die Liebe Gottes zu zeigen und sie in die Liebesbeziehung einzuladen, die er sich wünscht

mit ihnen. Diejenigen, die diese Macht tragen und sie der Welt zeigen, müssen die sein, die diese Art von Verwandtschaft mit dem Herrn haben. Und dieser Austausch findet im Privaten statt. Es gibt Gespräche, die meine Frau und ich führen, von denen niemand sonst je erfahren wird. Jamie Buckingham erzählt, wie seine Backstage-Begegnung mit Kathryn Kuhlman beim Beten endete: "Ich drehte mich um und floh, denn ich hatte das Gefühl, in das intimste aller Gespräche zwischen Liebenden hineingeraten zu sein, und allein meine Anwesenheit war ein Gräueltat."¹⁶Das ist das Ziel unseres Lebens und die Beziehung, nach der sich unsere Herzen mit dem Herrn sehnen.

Wenn du eine geheime Harmonie mit dem Herrn hergestellt hast, ist deine Grundlage vorhanden, um die Erweckung zu steuern, wenn sie um dich herum geschieht. Bill Johnson sagt: "Oft wird die Geschäftigkeit, die eine Erweckung mit sich bringt, zum Feind der Erweckung."¹⁷Es ist leicht, in einen Strudel der Aktivität zu geraten, während man für die Erweckung arbeitet - und dabei zu vergessen, dass es bei der Erweckung um Liebe geht. Wenn das passiert, wird unser Fleiß von der Sache abgekoppelt, die beide motiviert und gibt ihr einen Sinn. Ohne die Liebe, die hinter unserer Arbeit steht, werden wir unweigerlich müde werden und wahrscheinlich aufgeben. Wenn wir jedoch Liebe in unserem Leben haben, werden wir unsere Energie und Leidenschaft immer wieder erneuern. Eines meiner Hauptanliegen bei der Erziehung einer Generation von Erweckern ist es, dafür zu sorgen, dass sie wissen, wie sie Gott sowohl privat als auch in der Gemeinschaft nachjagen können.

Ein geheimes Leben mit Gott bringt uns immer wieder zu unserer ursprünglichen Bestimmung und Leidenschaft zurück. Es kalibriert unser Herz neu. Wann immer wir feststellen, dass wir vom eigentlichen Grund unseres Lebens - Gott zu lieben und von ihm geliebt zu werden - abdriften, richtet der geheime Ort unsere Prioritäten wieder auf die Liebe aus. Es ist das, was in unserem Leben "die Hauptsache die Hauptsache" ist. Dein Fundament der Liebe muss tiefer und breiter sein als alles andere in deinem Leben. Der Shasta-Damm, einer der bekanntesten Orte in Redding, ist die zweitgrößte Schwergewichtsmauer aus Beton in Amerika. Seine hydraulische Höhe beträgt 522 Fuß. Er staut die gewaltigen Wassermengen des Lake Shasta, einem der größten von Menschenhand geschaffenen Seen Nordamerikas. Beeindruckend ist aber nicht seine Höhe, sondern seine Tiefe. Er reicht 85 Fuß tief in den Boden und ist an der Basis 543 Fuß dick. Die Basis des Shasta Damms ist sogar breiter als sie groß ist.¹⁸Wenn du dich voll und ganz auf deine Bestimmung einlassen willst, muss die Tiefe deines Verständnisses der Liebe Gottes unvergleichlich größer sein als alles andere in deinem Leben.

STÄNDIGES GEBET

Vor ein paar Jahren flog ich gerade von einem Besuch im International House of Prayer in Kansas City, Missouri, zurück, als der Herr zu mir über die Einführung des Gebets in unserer Jugendarbeit sprach. Ich war auf Einladung von Dwayne Roberts, dem damaligen Leiter von One Thing Ministries, ins IHOP gegangen, der eine Handvoll junger Leiter gebeten hatte, sich für ein paar Tage zu treffen und gemeinsam zu beten. Es war mein erster Besuch im IHOP. Zu diesem Zeitpunkt hatte IHOP fünf Jahre lang rund um die Uhr Lobpreis und Gebet für den Herrn angeboten und ich war sehr beeindruckt, einen Dienst zu sehen, der die Schlüssel gefunden hatte, um ein so hohes Maß an Intensität und Hingabe im Gebet über so lange Zeit aufrechtzuerhalten.

Ich bin mir nicht sicher, warum, aber der Herr spricht regelmäßig im Flugzeug zu mir. Ich denke, es könnte daran liegen, dass ich dem Himmel in einem Flugzeug näher bin, aber das ist nur eine Theorie. Jedenfalls sprach der Herr zu mir, als er unsere gesamte Jugendarbeit dazu aufrief, sich in den Sommermonaten dem Gebet zu widmen. Wir nannten es "Sommer des Gebets", planten Gebetstreffen während der Woche und begannen zu beten. Das erste Treffen fand an einem Dienstagmorgen statt. Es kamen nur ein paar Leute, aber wir beteten, Gott kam und es war unglaublich!

Etwas eine Stunde nach unserer Gebetszeit begannen wir, für die Schulgelände in unserer Stadt zu beten. Ich spürte, wie ich in einen Bereich der Autorität über diese Schulen eintrat, den ich nicht kannte. Es ist manchmal schwierig, Gefühle oder Erfahrungen im Gebet zu erklären, weil es sich um eine geistige Ebene handelt. Aber während ich betete, spürte ich, wie sich die Atmosphäre unserer Gebete veränderte, und sie schienen von der Kraft eines kleinen Hammers zu einem kraftvollen Abrisshammer zu werden! Wir wussten, dass sich die geistliche Atmosphäre auf dem Campus veränderte, während wir beteten, und dass Fürstentümer und Mächte verdrängt wurden. Ich hatte diesen Bereich schon einmal berührt, aber ich wusste, dass ich nicht dort lebte. Theologisch gesehen befand ich mich an diesem geistlichen Ort, aber nicht immer in der Praxis. Ich glaubte, dass mir Autorität über Städte gegeben worden war, aber ich war nicht in diesen Bereich der Autorität vorgedrungen oder hatte mich dort durch Gebet aufgehalten. Mir wurde klar, dass es Bereiche der Autorität gibt, die nur durch konsequentes Gebet erreicht werden können. Ich hatte jahrelang gebetet, aber mir wurde klar, dass es noch eine weitere Gebetsebene gab, in die ich vordringen musste, wenn ich den Bereich der Herrschaft erreichen wollte, der notwendig war, um ganze Städte zu retten.

Was ich bei diesem ersten Gebetstreffen erlebte, setzte sich den ganzen Sommer über fort, als wir uns dem Gebet widmeten. Während dieser Zeit waren wir

erinnerte mich an einen Traum, den Lance Jacobs, der damalige Bethel-Pastor, einige Jahre zuvor gehabt hatte. In dem Traum setzte Lance Leute aus, um in der Stadt zu dienen, aber es gab keine Ergebnisse. Niemand wurde gerettet, geheilt oder befreit. Dann erschien Linda McIntosh, eine unserer Jugendpastoren und die leitende Fürbitterin, neben Lance und sagte: "Wir müssen beten!" Als sie das sagte, flogen zwei Kampfjets über uns hinweg. Daraufhin schickte Lance sein Team erneut in die Stadt, und dieses Mal waren die Ergebnisse ganz anders. Menschen wurden gerettet, Wunder geschahen und Leben wurden befreit. Wir wussten, dass der Herr uns in eine höhere Sphäre der Autorität rief, die wir noch nicht angezapft hatten - eine Sphäre, die nur durch Gebet erreicht werden konnte.

Wie ich schon sagte, fanden wir sofort heraus, dass der Schrei unseres Herzens *konsequent* sein musste, wenn wir in diesen neuen Bereichen der Autorität leben wollten. Jesus betonte dies wiederholt in seinen Lehren über das Gebet. Nachdem er seine Jünger im Vaterunser unterwiesen hatte, erzählte er ihnen eine Geschichte über jemanden, der seinen Nachbarn nachts um Brot bittet. Er sagte:

Ich sage euch: Wenn er auch nicht aufsteht und ihm gibt, weil er sein Freund ist, so wird er doch wegen seiner Beharrlichkeit aufstehen und ihm so viel geben, wie er braucht. Darum sage ich euch: Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden. Denn wer bittet, der empfängt, und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan (Lukas 11:8-10, NKJV).

Die Verben in Vers 9 stehen alle im Präsens und können wie folgt übersetzt werden: "Bittet und bittet weiter. Suchet und sucht weiter. Klopft an und klopft weiter an." Wir sollen beharrlich bitten, suchen und anklopfen. Auch Jesus lehrte in seinem Gleichnis von der hartnäckigen Witwe, "dass man immer beten und nicht verzagen soll" (Lukas 18,1). Diese Geschichten und Lehren Jesu gewannen für uns an Relevanz und Bedeutung, als wir die Kraft des beständigen Gebets erlebten.

Die Apostelgeschichte bietet uns auch eine dramatische Lektion über die Bedeutung des beständigen Gebets. Apostelgeschichte 12,2 berichtet über den Tod von Jakobus, dem ersten Apostel, der von König Herodes gemartert wurde. Als er sah, dass der Tod von Jakobus die Juden glücklich machte, hielt Herodes Petrus im Gefängnis fest, um auch ihn zu töten. Die Kirche trauerte über den Verlust von Jakobus,

nicht noch einen ihrer Freunde und Anführer verlieren wollte. Ihre Reaktion auf die Gefangennahme von Petrus war das Gebet: "Die Gemeinde aber betete unablässig für ihn zu Gott" (Apostelgeschichte 12,5). Beachte, dass es nicht nur ein Gebet war, sondern ein *ständiges Gebet*. In dieser Nacht wurde Petrus auf wundersame Weise von einem Engel befreit und mit seinen Freunden, die für ihn gebetet hatten, wieder vereint. Ständiges Gebet war der Schlüssel für die Gemeinde der Gläubigen in der Apostelgeschichte, um Zugang zu der Autorität zu erhalten, die nötig war, um Petrus zu befreien.

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass es beim beständigen Gebet nicht darum geht, Gott zu überzeugen, uns zu erhören. Wenn jemand weiß, wie Gott sich uns gegenüber verhält, wenn wir beten, dann ist es Christus, der erklärt: "Und was ihr im Gebet bittet, das werdet ihr im Glauben empfangen" (Matthäus 21:22, NKJV). Was für eine verblüffende Aussage! Lehn dich zurück und lass diesen Vers auf dich wirken. Was immer wir erbitten, wird uns zuteil, wenn wir glauben. Der Herr hat uns einen Blankoscheck gegeben, der von ihm unterschrieben ist, und verspricht, dass uns alle Ressourcen des Himmels zur Verfügung stehen, wenn wir beten. Andrew Murray schreibt: "Die Mächte der ewigen Welt wurden in die zur Verfügung."¹⁹Doch Jesus lehrte uns deutlich, dass das Gebet aufrechterhalten werden muss. Wenn unablässiges Beten nicht notwendig ist, um etwas bei Gott zu bewirken, müssen wir daraus schließen, dass es bei uns notwendig ist, weil es etwas bewirkt. Natürlich ist vieles von dem, was beim Beten geschieht, unsichtbar und entzieht sich unserem Bewusstsein. Aber die Wahrheit ist, dass das Beharren auf etwas sowohl uns als auch die Welt um uns herum prägt.

Ausdauerndes Gebet formt unseren Charakter, stärkt unsere Hartnäckigkeit, richtet unser Vertrauen auf den Herrn und erhöht unsere Fähigkeit, die Autorität und Salbung, die der Vater uns gegeben hat, zu tragen. Bei Jesus Culture wissen wir, dass die Zunahme der Autorität und der Salbung zur Heilung, die wir beobachtet haben, direkt mit dem anhaltenden Gebet zusammenhängt.

VIER SCHLÜSSEL ZUM NACHHALTIGEN GEBET

Wie hältst du das Gebet aufrecht? Wenn du schon einmal versucht hast, lange im Gebet zu verharren, weißt du, dass es einen Grund gibt, warum Jesus von der Möglichkeit sprach, den Mut zu verlieren. Es gibt viele Möglichkeiten und viele Gründe, müde, frustriert oder enttäuscht zu werden und das Beten aufzugeben. Mit menschlichem Eifer und menschlicher Anstrengung allein kannst du nur eine bestimmte Zeit lang im Gebet verharren. Wenn du anfängst zu beten, weil du dich schuldig fühlst oder weil du der Überzeugung bist, dass du es tun musst, wird es nicht funktionieren.

lange dauern. Ein diszipliniertes Leben, so wichtig es auch sein mag, bringt dich nur so weit, wenn du dich dem anhaltenden Gebet hingibst. Während unseres "Gebetsommers" wussten wir, dass wir beten mussten, bis wir bekamen, worum wir gebeten hatten, aber wir wussten auch, dass wir nicht einfach "härter" dafür arbeiten konnten. Sich noch mehr anzustrengen, wäre ein Rezept für Burnout. Wie sollten wir also das Gebet aufrechterhalten?

Ich glaube, dass es vier Dinge braucht, um das Gebet aufrechtzuerhalten. Wahrscheinlich gibt es noch mehr, aber das sind die vier Dinge, die der Herr uns gelehrt hat, um uns dabei zu helfen, ihn zu verfolgen und für unsere Stadt zu beten. Das erste ist *Intimität*. Das Leben eines Gläubigen muss davon bestimmt sein, Gott zu lieben und von ihm geliebt zu werden. Daraus muss sich alles entwickeln. Andrew Murray unterstreicht in seinen Gebetsgeheimnissen die Bedeutung der Vertrautheit mit dem Vater. "(Jesus) möchte, dass wir erkennen, dass das Geheimnis eines wirksamen Gebets darin besteht, dass das Herz von der Vaterliebe Gottes erfüllt ist."²⁰ Deshalb ist "die Erkenntnis der Vaterliebe Gottes das erste und einfachste, aber auch die letzte und höchste Lektion in der Schule des Gebets."²¹ Alles, was nicht durch unsere Liebe zu Gott motiviert ist, ist unbeständig. Intimität ermöglicht es uns, das Gebet aufrechtzuerhalten, weil sie das Gebet zu einer Angelegenheit macht, bei der du Zeit mit demjenigen verbringst, den du liebst, was der natürliche Ausdruck und Wunsch der Liebe ist. Es ist schwer, das Gebet aufrechtzuerhalten, wenn dein Bild von Gott nicht das eines liebenden Vaters ist. Viele Menschen sehen Gott als jemanden, der wütend, traurig oder enttäuscht von ihnen ist. Wer will schon ein paar Stunden im Gebet mit einem Gott verbringen, der ihm nur mitteilt, dass er nicht zufrieden mit ihm ist? Niemand. Intimität verändert alle falschen Vorstellungen, die du von Gott hast, denn sie bringt dich von Angesicht zu Angesicht mit ihm - einem guten Papa. Es ist leicht, das Gebet mit einem Gott aufrechtzuerhalten, der dich so über alle Maßen liebt und dir das immer wieder sagt.

Wenn wir unseren Blick auf Vater Gott richten, entdecken wir, dass sein Wunsch für seine Söhne und Töchter nicht ist, dass wir seine Diener, sondern seine Freunde und Partner sind. Viele Gläubige müssen diesen Schritt von Mitarbeitern im Gebet zu Freunden im Gebet erst noch vollziehen. Als ich neunzehn Jahre alt war, arbeitete ich für kurze Zeit in einer Malerfirma. Ich war der Hilfsarbeiter, der alle Arbeiten machen musste, die sonst niemand machen wollte. Es war brutal. Ich habe es gehasst. Aber jetzt kommt der Clou. Wenn einer meiner Freunde mich bittet, mit ihm sein Haus zu streichen, mache ich das mit Freude. Ich mache vielleicht genau die gleiche Arbeit nach, die ich mit neunzehn gemacht habe, aber es ist etwas ganz anderes, wenn ich an der Seite meines Freundes arbeite, weil ich nicht sein Angestellter bin; ich bin sein Freund und wir erledigen eine Aufgabe gemeinsam. Ich muss es nicht, ich *darf* es. Wir können gemeinsam beten

unser Freund Jesus. Der Hauptfürsprecher, der lebt, um für uns Fürsprache zu halten, hat uns eingeladen, mit ihm gemeinsam für ihn einzutreten. Kannst du dir etwas Besseres vorstellen, als mit Jesus zusammenzuarbeiten, um die Träume seines Herzens zu verwirklichen? Intimität muss das Herzstück deines Gebetslebens sein, sonst wird es entweder kurzlebig oder eine lästige Pflicht sein.

Der zweite Schlüssel zum nachhaltigen Gebet ist *Verantwortung*. Viele Menschen beten nicht für ihre Stadt, weil sie sich für ihre Region nicht verantwortlich fühlen. Wenn du mit einem Gefühl der Verantwortung lebst, wirst du anders leben. Lass mich dir ein Beispiel geben. Ich habe drei wunderbare Kinder! Als Vater habe ich das Privileg, auf nächtliche Anrufe und Schreie zu reagieren. Vielleicht ist es ein schlechter Traum. Es könnte ein Wunsch nach Wasser sein. Oder sie haben einfach beschlossen, um drei Uhr nachts aufzuwachen. Was auch immer der Grund ist, wenn sie anrufen, bin ich sofort auf und in ihrem Zimmer, um zu sehen, was ich für sie tun kann. Sie sind meine Kinder und ich habe die Verantwortung, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und auf ihre Schreie zu hören. Wenn ich allerdings bei einem Freund übernachten würde, sähe die Sache anders aus. Wenn ich mitten in der Nacht von den Schreien der Kinder meines Freundes aufwachen würde, würde ich mir höchstwahrscheinlich Ohrstöpsel besorgen, mich umdrehen und weiterschlafen. Warum? Weil ich für diese Kinder nicht verantwortlich bin. Ich weiß, dass mein Freund seiner "Vaterrolle" gerecht wird und aufsteht, um nachzusehen, was los ist. Ich reagiere auf ihre Bedürfnisse anders als auf die Bedürfnisse meiner eigenen Kinder.

So ist es auch mit deiner Stadt. Wenn du keine Verantwortung für deine Stadt, deinen Campus oder deinen Arbeitsplatz und die Menschen darin übernimmst, wirst du dich, wenn etwas passiert, umdrehen und wieder einschlafen, anstatt zum Gebet zu gehen. Du ziehst dich nicht zurück, weil dein Herz böse ist, sondern weil es nicht deine Kinder sind. Du hast die Verantwortung für deine Stadt nicht übernommen. Die Menschen halten das Gebet für Dinge aufrecht, für die sie sich verantwortlich fühlen. Vielen Menschen fällt es schwer, das Gebet aufrechtzuerhalten, weil sie kein wirkliches Verantwortungsgefühl für ihre Stadt oder ihr Land haben.

Zweite Könige 4 erzählt von einem Gespräch zwischen Elisa und einer Witwe. Der Gläubiger wollte ihre beiden Söhne wegen der Schulden, die ihr Mann hinterlassen hatte, zu seinen Sklaven machen, also rief die Witwe Elisa an, um einzugreifen. Gemeinsam mit der Witwe stellte Elisa auf übernatürliche Weise die nötigen Mittel zur Verfügung, um den Gläubiger zu bezahlen und ihre Söhne zu retten. Ich möchte, dass du erkennst, dass der Schrei der Witwe aus einem Gefühl der Verantwortung für ihre Söhne geboren wurde. Sie erhob ihre Stimme, denn ihre Söhne waren auf dem Weg in die

Sklaverei. Wir müssen auch unsere Stimme erheben und zum Himmel schreien für die Menschen um uns herum, deren Leben in Gefangenschaft geraten ist.

Wenn du schon einmal bei TheCall warst, bist du einer Gruppe von Menschen begegnet, die die Verantwortung für ihre Nation übernommen haben.²² Bei TheCall stehen die Menschen zwölf Stunden lang vor dem Herrn, fasten und beten, oft in der prallen Sonne oder im Regen. Sie sind nicht nur dort, um mit dem Herrn intim zu sein, sondern auch, um für ihr Land zu beten, für das sie die Verantwortung übernommen haben. Es ist nicht in Ordnung, sich zurückzulehnen, während ungerechte Gesetze verabschiedet werden, die Gewalt zunimmt, Babys abgetrieben werden, Menschen in Armut leben und Rassismus in unseren Nationen immer noch existiert. Diese Themen müssen uns zum Gebet treiben, während wir Verantwortung für unsere Nationen übernehmen und nach einer großen Ausgießung des Heiligen Geistes rufen, damit sie zu Gott zurückkehren.

Der dritte Schlüssel zu anhaltendem Gebet ist eine *"Theologie des Durchbruchs"*. Mike Bickle hat diesen Begriff geprägt, als er einen der Schlüssel für anhaltendes Gebet im International House of Prayer beschrieb. Einfach ausgedrückt: Du musst daran glauben, dass Gott sich zeigen wird, wenn du betest. Auch Andrew Murray rät zu den Wegen des Gebets: "Wir dürfen und müssen zuversichtlich erwarten, dass ein

Antwort auf unser Gebet." ²³ Viele Menschen beten, ohne sich dessen bewusst zu sein, weil sie nicht wirklich glauben, dass ihre Gebete das Herz Gottes bewegen. Aber die Wahrheit ist, dass wir einen Gott haben, der noch eifriger darauf wartet, in unserer Stadt aufzutauchen, als wir darauf, dass er auftaucht! In Jesaja 64,4 steht, dass Gott für die handelt, die auf ihn warten. Das bedeutet, dass Gott im Namen derer handelt, die ihn im Gebet suchen. Ein anhaltendes Gebet ist nicht so anstrengend, wenn du glaubst, dass Gott dein Gebet erhört. Du vertraust darauf, dass der Durchbruch kommen wird, weil Gott Gebete erhört. Unser Glaube liegt nicht in unserer Fähigkeit zu beten, sondern in seiner Fähigkeit, zu antworten. Es kann eine Weile dauern. Es mag den Anschein haben, dass Gott langsam ist. Aber er wird antworten, weil du betest. Deine Fähigkeit, weiter zu beten, wenn es scheint, dass Gott nicht zuhört, steht in direktem Zusammenhang mit deinem Wissen über seinen Charakter. Als George Mueller gefragt wurde, ob er unbeantwortete Gebete habe, antwortete er selbstbewusst: "Nein, bis auf eines. Aber das wird es sein. Wie könnte es auch anders sein? Ich bin immer noch

beten."²⁴ Das unbeantwortete Gebet galt der Bekehrung des Sohnes eines Freundes. Bei Müllers Beerdigung übergab dieser Sohn sein Leben Jesus. Mueller war ein Mann, der auf den Charakter Gottes vertraute und sich sicher war, dass seine Gebete den Himmel bewegen würden.

Der vierte Schlüssel zu nachhaltigem Gebet ist die *prophetische Offenbarung*. Sie hat einen großen Einfluss auf unseren Dienst gehabt. Wenn der Herr durch Träume, prophetische Worte, die Heilige Schrift und andere prophetische Erfahrungen zu uns spricht, gibt er uns Nahrung für unser Gebetsfeuer. Diese Dinge geben uns die Richtung vor und lassen uns wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Jedes Mal, wenn wir uns in unseren Gebeten müde fühlen, ist der Herr treu und schickt uns einen Traum oder ein prophetisches Wort oder belebt eine Schriftstelle für uns, und der Glaube, weiterzumachen, entzündet sich wieder in unseren Herzen. Das ist einer der aufregendsten und dynamischsten Aspekte unserer Interaktion mit dem Herrn. Es macht das Gebet zu einem Abenteuer.

Wir mussten nicht nur lernen, prophetische Offenbarungen zu *empfangen*, sondern auch, wie man *sie weitergibt*. Es ist eine Sache, ein prophetisches Wort zu hören; es ist eine ganz andere Sache, dieses prophetische Wort im Gebet weiterzugeben. Bei Jesus Culture legen wir großen Wert auf das Prophetische und haben es uns zur Gewohnheit gemacht, prophetische Worte im Gebet zum Herrn zu bringen. Ich habe seitenweise prophetische Worte, die zum Treibstoff für mein Gebetsleben geworden sind. Ich habe Worte, die ich in meinen Teenagerjahren erhalten habe. Ich gehe sie immer wieder durch, schaue sie mir an und bete sie durch, um mich und den Herrn an seine Worte zu erinnern. Ich habe einmal einen Prediger sagen hören: "Gebet bedeutet eigentlich nur, dass wir herausfinden, was Gott tun will, und dann zu ihm zurückgehen und ihn bitten, es zu tun. Durch die prophetische Offenbarung lenkt der Herr unseren Blick auf das, was er tut, damit wir im Gebet ins Schwarze treffen können. Wenn wir wissen, dass wir in einer bestimmten Angelegenheit mit dem Herrn übereinstimmen, wird unser Glaube beim Beten erheblich gestärkt."

ENDNOTEN

1. Frank Bartleman, *Another Wave of Revival* (New York: Whitaker House, 1982), 14.
2. Ebd., 28.
3. Murray, *Mit Christus in der Schule des Gebets*, 44.
4. Bounds, *Macht durch Gebet*, 13.
5. Murray, *Mit Christus in der Schule des Gebets*, 28.
6. Ebd., 25.
7. Wallis, *In the Day of Thy Power*, 85.
8. Bounds, *Macht durch Gebet*, 44.
9. Ebd., 45.

10. J.E. Orr, *Die flammende Zunge* (Chicago, IL: Moody Press, 1973), 15.
11. Solomon B. Shaw, *The Great Revival in Wales* (New York, NY: Christian Life Books, 2002), 76.
12. Warren W. Harkins, *Ich habe die walisische Erweckung gesehen* (Pensacola, FL: Christian Life Books, 2002), 31.
13. Buckingham, *Tochter des Schicksals*, 146.
14. Ebd., 147.
15. Bounds, *Macht durch Gebet*, 29.
16. Buckingham, *Tochter des Schicksals*, 147.
17. Bill Johnson: "Hier sind die Zitate."
18. "Shasta Dam, California," Bureau of Reclamation Homepage, Statistik, <http://www.usbr.gov/dataweb/dams/ca10186.htm> (Zugriff am 20. April 2009).
19. Murray, *Mit Christus in der Schule des Gebets*, 10.
20. Ebd., 48.
21. Ebd., 31.
22. Weitere Informationen findest du unter: <http://www.thecall.com/>.
23. Murray, *Mit Christus in der Schule des Gebets*, 39.
24. Ich habe Bill Johnson schon oft die Geschichte über den Missionar George Mueller erzählen hören.

WENN DER HIMMEL AUSBRICHT

Im vorigen Abschnitt haben wir uns vier Schlüssel angesehen, die helfen, das Gebet um Erweckung wirksam zu unterstützen. Wenn wir noch einen fünften hinzufügen sollten, wäre das vielleicht die Veranschaulichung von Zeugnissen aus der Geschichte. Die schriftlichen Aufzeichnungen darüber, was Gott durch gewöhnliche Menschen getan hat, zeigen uns, was möglich ist und was dem ergebenen Gefäß zur Verfügung steht.

In seinem Buch *"The Glory Within" (Die Herrlichkeit im Innern)* lädt der Gebetsleiter Corey Russell die Leserinnen und Leser ein, den Heiligen Geist auf eine tiefere Weise zu erfahren. Auch wenn sich sein Buch ausschließlich auf die Sprache des Geistes konzentriert - das Beten in Zungen

-das zugrundeliegende Thema ist ein Aufruf an Männer und Frauen, mehr von Gott zu erfahren. Selbst für diejenigen, die die "Pfingsterfahrung" gemacht haben, indem sie die "Taufe mit dem Heiligen Geist" empfangen haben, gibt es noch mehr. Leider können selbst Menschen in geisterfüllten Gemeinschaften an bestimmten Meilensteinen in ihrer Beziehung zu Gott ins Stocken geraten. Für viele ist es das erste Mal, dass sie die Taufe im Heiligen Geist erleben, mit der dynamischen Manifestation des Sprechens in Zungen. Das ist so erfrischend und erfreulich, dass es ihnen schwerfällt, sich etwas anderes vorzustellen. Und doch gibt es noch mehr...

Die frühe Kirche wurde mit dem Geist erfüllt und wieder erfüllt. Paulus benutzte nie eine verbotene Sprache, wenn er über die Erfüllung mit dem Geist sprach. Ganz im Gegenteil. Er wies an: "Lasst euch mit dem Geist erfüllen" (Eph. 5,18). Richtig übersetzt bedeutet dieser Satz wortwörtlich, dass man immer wieder mit dem Geist erfüllt werden soll.

Die Jünger wurden erfüllt, als Jesus sie in Johannes 20 anhauchte. Viele Theologen würden dies als "Erfüllung zur Erlösung" bezeichnen, bei der sie tatsächlich durch den Geist wiedergeboren wurden. Dann gibt es natürlich noch die berühmte Ausgießung am Pfingsttag, bei der die 120 im Obersaal mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden und in anderen Sprachen redeten. In diesem Szenario traten sie in eine erfüllte Prophezeiung ein, denn Jesus wies auf eine spätere Erfahrung hin, bei der sie "mit Kraft aus der Höhe ausgestattet" werden würden (Lukas 24:49, KJV). Danach berichtet die Apostelgeschichte von zahlreichen weiteren Füllungen, sowohl individuell als auch gemeinschaftlich. Während diese biblischen

Die Zeugnisse sind überzeugend und wir sehen die gleichen Muster im Leben der heutigen Erweckungsbewegung.

In diesem Kapitel aus *The Glory Within* stellt Corey den Lesern John G. Lake. Er ist zwar für seine Missionstätigkeit in Südafrika und seinen Dienst der göttlichen Heilung bekannt, aber sein größtes Vermächtnis ist vielleicht seine Beziehung zum Heiligen Geist und sein Streben danach. Lass das folgende Zeugnis über John G. Lake eine prophetische Einladung an dich sein, nach der gleichen Begegnung mit dem "Mehr" Gottes in deinem eigenen Leben zu rufen.

Damit wir um mehr Erweckungsregen bitten können, müssen wir die Grenzen dafür abbauen, wie viel Regen wir glauben, dass er verfügbar ist. Es geht um mehr als eine einmalige Erfahrung am Altar oder während eines Gebetstreffens. Es geht um mehr als das Reden in Zungen oder das Geben eines prophetischen Wortes. Diese beiden Manifestationen sind zwar wichtig, aber sie enthalten nicht die Fülle des einen, der Heiliger Geist genannt wird.

KAPITEL 9

ES GIBT MEHR

Corey Russell

Aor etwa zehn Jahren hat mich das Thema der Taufe im Heiligen Geist gepackt. Ich hatte bereits die persönliche, hingebungsvolle Gabe der Zungenrede erhalten und mein Leben war mit vielen anderen Segnungen und Gaben des Geistes erfüllt. Aber tief in meinem Herzen wusste ich, dass es noch mehr geben musste. Ich sehnte mich nach allem, was Gott einer menschlichen Seele geben würde, und ich wusste, dass das "alles" mehr war als die kleinen Manifestationen der Gaben, die ich in meinem
eigenem Leben und das Leben der Menschen um mich herum.

Ich habe die Apostelgeschichte gelesen, ich habe Biografien der großen Glaubenshelden gelesen, aber erst als ich über die Schriften von John G. Lake gestolpert bin
-einer der Väter der Pfingstbewegung-, dass ich begann, eine Sprache für den Schrei meines Herzens zu finden. Als ich seine Predigten las, entdeckte ich, dass das Thema der Geistestaufe und ihre Auswirkungen auf das christliche Leben in den letzten Jahrzehnten in der Kirche stark reduziert wurde. Wir haben dieses Thema so leichtfertig behandelt, dabei ist es das Heiligste, was Gott der menschlichen Seele geben kann. Jesus hat den Tod am Kreuz erlitten, alle Mächte der Hölle bekämpft und besiegt und ist schließlich in den Himmel aufgefahren und hat den Geist vom Vater empfangen, damit er ihn über uns ausgießen kann; er hat den Wert dieser Gabe verstanden.

Am Pfingsttag wurden einhundertzwanzig Gläubige im Heiligen Geist getauft und sie stellten die Welt auf den Kopf. Heute hat die Kirche Millionen von Gläubigen, die "im Geist getauft" sind, und doch gibt es kaum einen Unterschied zwischen ihnen und der Welt. Wir haben unser Verständnis von der Geistestaufe und dem, was Gott in den Seelen der Menschen tun will, so sehr vernachlässigt. Wir können nicht weiterhin glauben, dass wir alles besitzen, was Gott beabsichtigt hat, nur weil wir gelegentlich in Zungen reden und ein paar Erfahrungen mit Manifestationen des Geistes gemacht haben. Einfach

Die Lektüre des Neuen Testaments sollte uns davon überzeugen, dass es einen grundlegenden Bruch zwischen dem, was Jesus versprochen hat (und was die frühe Kirche erlebt hat) und dem, was wir heute erleben, gibt.

JOHN G. LAKE

Ich möchte mich ein wenig mit den Schriften von John G. Lake beschäftigen. Lake hatte wohl die größte geistliche Autorität und Macht, die es seit der frühen Kirche gab. In seinen ersten achtzehn Monaten als Missionar in Südafrika gründete Lake über hundert Gemeinden. Am Ende seines fünfjährigen Dienstes in diesem Land hinterließ er 1250 Prediger, 625 Gemeinden, über 100.000 Neubekehrte und unzählige

Zeugnisse von Wunderheilungen.¹Dann zog er zurück in die Vereinigten Staaten - nach Spokane, Washington - und gründete eine Schule für Heilung. In den ersten fünf Jahren ihres Bestehens dokumentierte und verzeichnete diese Schule über 100.000 Heilungen. Die Regierung untersuchte das, was unter dem Namen "Healing Rooms" bekannt geworden war, und gab diesen Bericht heraus: *"Rev. Lake hat Spokane durch göttliche Heilung zur gesündesten Stadt der Welt gemacht, laut der Statistik der Vereinigten Staaten ."*²Hier ist ein Beispiel für die Macht, die Lake und seine Schüler zu sehen gewohnt waren:

Frau Constance Hoag, Puyallup, Washington, brach sich die Kniescheibe. Ein Teil des Knochens ragte durch das Fleisch. Sie schrieb und bat darum, dass die Diener der Healing Rooms ihre Hände im Glauben und Gebet auf ein Taschentuch legen und es ihr schicken sollten, wie es in Apostelgeschichte 19,12 heißt. Das wurde getan. Sie legte das Taschentuch auf das Knie und nach etwa 15 Minuten war der Schmerz weg und nach einer Stunde war der Knochen wieder an seinem Platz. Ein paar Tage später besuchte Spokane-well.³

Dieser Diener Gottes lehrte mehr über die Taufe des Heiligen Geistes als über jedes andere Thema. Sein eigenes Leben war geprägt von einem überwältigenden Verlangen, die Fülle der Geistestaufe zu erfahren, und sein Zeugnis darüber, wie Gott diesen Hunger beantwortete, ist kraftvoll und herausfordernd. John G. Lake wurde im Jahr 1870 geboren. Er wurde im Teenageralter gerettet und begann eine

erfolgreichen Dienst der Heilung in seinen 20ern. Dieser Dienst dauerte zehn Jahre lang an und Lake erlebte, wie Hunderte von Menschen gerettet und geheilt wurden. In einer Predigt aus dem Jahr 1921 beschrieb Lake diese Zeit und sein Verlangen nach mehr Heiligem Geist:

Ich habe zehn Jahre lang in der Kraft Gottes gedient. Hunderte und Aberhunderte von Menschen wurden in diesen zehn Jahren durch die Kraft Gottes geheilt, und ich konnte den bewussten Fluss des Heiligen Geistes durch meine Seele und meine Hände spüren.

Aber ich glaube, am Ende dieser zehn Jahre war ich der hungrigste Mann nach Gott, der je gelebt hat. Mein Hunger nach Gott war so groß, dass ich, wenn ich mein Büro in Chicago verließ und die Straße hinunterging, aus tiefster Seele schrie: "Oh Gott!" Die Leute blieben stehen und sahen mich erstaunt an. Es war die sehnsüchtige Leidenschaft meiner Seele, die nach Gott in einem größeren Ausmaß verlangte, als ich damals wusste. Aber meine Freunde sagten dann: "Herr Lake, Sie haben eine schöne Taufe im Heiligen Geist." Ja, das war zwar schön, aber es war keine Antwort auf den Schrei meines Herzens. Ich wuchs in ein größeres Verständnis von Gott und den Bedürfnissen meiner eigenen Seele hinein. Meine Seele verlangte nach einem größeren

Zugang zu Gott, seiner Liebe, Gegenwart und Macht.⁽⁴⁾

Lake begann ernsthaft zu fasten, zu beten und um die Taufe des Geistes zu bitten. Er verbrachte neun Monate in intensiver Fürbitte und flehte Gott an, ihn so zu taufen, wie die Jünger Jesu getauft worden waren. Eines Nachmittags lud ihn ein Freund ein, eine Frau zu besuchen, die an schwerem Rheuma litt. Während der Freund sich mit der Frau unterhielt, saß Lake auf einem Stuhl in der Ecke und schrie tief in seiner Seele zu Gott. Plötzlich wurde er sich der Gegenwart Gottes bewusst, der ihn umgab, und er hörte den Herrn sagen: "Ich habe deine Gebete gehört und deine Tränen gesehen. Du bist jetzt

getauft im Heiligen Geist."⁵In diesem Moment durchströmte ihn ein Gefühl von Elektrizität, das sich anfühlte wie ein Stromstoß. Als er seine Hand nach der Frau ausstreckte, wurde seine Freundin von der freigesetzten Kraft zu Boden geschleudert, und sie wurde sofort geheilt und stand aus ihrem Rollstuhl auf. Daraufhin rief seine Freundin: "Lobe den Herrn, Johannes, Jesus hat dich mit dem Heiligen Geist getauft!"⁶

Es stimmt, dass nach dieser Begegnung die Salbung in Lakes Dienst zunahm, vor allem auf dem Gebiet der Heilung. In dieser Zeit war er in der Lage, durch einfaches Auflegen der Hände zu erkennen, welches Organ erkrankt war und wie stark es betroffen war. Er besuchte Krankenhäuser und stellte bei zahlreichen Patienten die richtige Diagnose, bei denen die Ärzte schon aufgegeben hatten. Macht war definitiv ein Teil dieser Geistestaupe! Aber sie war nur ein Teil davon. Ich möchte einige von Lakes eigenen Schriften über die Geistestaupe mit euch teilen. Mehr als jeder andere Mann in der jüngeren Kirchengeschichte hat er das Herz Gottes hinter dem Pfingsttag erfasst und *Ja* zu der höchsten Vision des christlichen Lebens gesagt.

Die Ausgießung des Heiligen Geistes ist das größte Ereignis der christlichen Geschichte - größer als die Kreuzigung, wichtiger als die Auferstehung, größer als die Himmelfahrt und größer als die Verherrlichung. Sie war das Ende und die Endgültigkeit, die die Kreuzigung, die Auferstehung und die Verherrlichung zu erreichen suchten.

Wäre Jesus Christus gekreuzigt worden und hätte es keine Auferstehung gegeben, wäre sein Tod am Kreuz umsonst gewesen, was die Rettung der Menschheit angeht. Oder wenn er nach seiner Auferstehung aus dem Grab nicht zum Thron Gottes gelangt wäre und vom Vater die Gabe des Heiligen Geistes empfangen hätte, wäre das Ziel, für das er gestorben und auferstanden ist, verfehlt worden.

Es gab kein Versagen! Jesus ging zum Allerhöchsten, dem Thron und dem Herzen Gottes, und holte sich aus der himmlischen Schatzkammer den allmächtigen Geist und goss ihn in der göttlichen Taufe über die Welt aus; deshalb sind wir hier!

...um diese Gabe zu erlangen, lebte Jesus Christus in der Welt, blutete am Kreuz, ging in die Finsternis des Todes, der Hölle und des Grabes, kämpfte mit dieser verfluchten Macht und erwürgte sie, kam wieder heraus und fuhr schließlich in den Himmel auf, um sie für dich und mich zu sichern. Wenn es irgendetwas unter dem Himmel gibt, das uns beherrschen sollte

Ehrfurcht, unsere heilige Ehrfurcht, unsere Ehrfurcht, die über alles andere in der Welt hinausgeht, ist sicherlich das Thema der Taufe des Heiligen Geistes.⁷

Wirst du in Zungen sprechen, wenn du im Heiligen Geist getauft bist? Ja, das wirst du, aber du wirst noch viel mehr tun, Gott sei Dank. Noch viel mehr als das! Du wirst mit der Seele von Jesus Christus sprechen. Du wirst mit dem Herzen des Sohnes Gottes fühlen. Dein Herz wird mit dem himmlischen Wunsch schlagen, die Welt zu segnen, denn es ist der Puls von Jesus, der in deiner Seele pocht.⁸

Jesus ging in den Himmel, damit die Schatzkammer des Herzens des ewigen Gottes zu deinem Nutzen aufgeschlossen wird und die Ströme seines Lebens und seines Wesens aus der Seele des ewigen Gottes dich vom Scheitel bis zu den Fußsohlen durchdringen und in deinen Zehennägeln und in deinem Gehirn so viel von dem ewigen Gott vorhanden ist, wie sie jeweils enthalten können. Mit anderen Worten: Von deinen Fußsohlen bis zum letzten Haar auf deinem Scheitel, jede Zelle deines Wesens wäre ein Wohnsitz des Geistes des lebendigen Gottes. Der Mensch wird von Gott und mit Gott lebendig gemacht, durch den Geist.⁹

Die größte Manifestation des mit dem Heiligen Geist getauften Lebens, die der Welt je zuteil wurde, lag nicht in der Predigt der Apostel, nicht in den wunderbaren Offenbarungen Gottes, die durch sie geschahen, sondern in der Selbstlosigkeit, die die Gemeinde an den Tag legte. Stell dir das vor! Dreitausend vom Heiligen Geist getaufte Christen in Jerusalem vom Pfingsttag an, die die Kinder ihres Nächsten so sehr liebten wie ihre eigenen, die so besorgt waren, weil sie fürchteten, dass ihre Brüder nicht genug zu essen hatten, dass sie ihre Güter verkauften und das Geld brachten und es dem Apostel zu Füßen legten und sagten: "Teilt es aus, tragt den Glanz und das Feuer und das Wunder dieses göttlichen Heils in die ganze Welt." Das zeigte, was Gott

in ihren Herzen gewirkt hat. Oh, ich wünschte, wir könnten den Ort erreichen, an dem diese Kirche in diesem Ausmaß von Selbstlosigkeit getauft wurde.¹⁰

Lake verstand, dass es bei der Taufe mit dem Geist um die Fülle Gottes geht. Wir wurden für die Gemeinschaft geschaffen; wir wurden geschaffen, um die Herrlichkeit Gottes zu enthalten. Bei der Erlösung legt er seinen Geist in uns, aber wenn wir getauft werden, verzehrt uns der Geist, der in uns lebt. Wir sind eingetaucht in das, was Gott ist, und wir manifestieren sein Leben auf allen Ebenen: seine Macht, seine Autorität und seine aufopfernde Liebe. Das ist es, was es bedeutet, getauft zu werden: völliges Eintauchen. Die Taufe mit dem Geist nimmt die Realität des Lebens Gottes in uns auf und macht diese Realität jedem Teil unseres Wesens erfahrbar - Körper, Seele und Geist. Lake drückt es so aus:

...Geliebte, wir haben die Größe von Gottes Absicht nicht begriffen. Nicht, dass wir den Geist nicht empfangen hätten, aber wir haben unser Leben nicht ausreichend an Gott übergeben. Wir müssen weiter aufsteigen, direkt zum Thron, direkt in das Herz Gottes, direkt in die Seele des Verherrlichten.¹¹

Das ist der Unterschied zwischen der Realität des Heiligen Geistes *in* uns und des Heiligen Geistes *auf* uns. Immer wieder bezeugt die Heilige Schrift, dass es noch mehr gibt; es gibt eine Taufe im Heiligen Geist für alle Gläubigen. Ich glaube sogar, dass es mehrere Taufen gibt. Es gibt neue Begegnungen mit dem Leben Gottes, die im Laufe des Lebens eines jeden Gläubigen freigesetzt werden. Wenn du dir die neutestamentliche Kirche und das Leben der Jüngerinnen und Jünger ansiehst, wird deutlich, dass es mehrere Wellen der Salbung, der Kraft und des Lebens gibt, die empfangen und erfahren werden. Als Gläubige sind wir eingeladen, mehr und mehr vom Heiligen Geist zu empfangen. *Wir werden tiefer in eine Person hineingetauft und tauchen in sein Leben, seine Liebe und seine Kraft ein.*

Die Lektüre der Predigten von John G. Lake zerstörte meine geistliche Selbstzufriedenheit und ich wurde von der Sehnsucht nach der Fülle all dessen verzehrt, was Gott seinen Kindern zu geben bereit ist. Ich bin dankbar für die Geistestaufer, die ich empfangen habe; ich bin dankbar für die Art und Weise, wie das Zungenreden mein Leben verändert hat - es hat mein Herz und meinen Verstand gereinigt, Offenbarungen freigesetzt, meinen Geist gestärkt und die Pläne des Feindes zunichte gemacht -, aber ich glaube, dass da noch mehr ist. Wenn wir den Heiligen Geist einschalten

Wenn wir durch die Zungenrede lernen und weiter nach mehr streben, wird der Herr uns in die Fülle Gottes und die Gaben des Geistes einführen. Ich glaube, dass die Zungenrede eine Schlüsselgabe ist. Die größten Zeichen und Wunder, die mächtigsten Heilungs- und Befreiungsdienste und die größte Seelenernte werden freigesetzt, wenn die Endzeitkirche die Früchte des unablässigen Gebets im Geist erntet.

ENDNOTEN

1. *John G. Lake: His Life, His Sermons, His Boldness of Faith* (Fort Worth, TX: Kenneth Copeland Publications, 1994), xxv-xxvii.
2. Ibid., xxx.
3. Ebd., 320.
4. John G. Lake, "The Baptism of the Holy Ghost", in *John G. Lake: His Life, His Sermons, His Boldness of Faith* (Fort Worth, TX: Kenneth Copeland Publications, 1994), 483.
5. Gordon Lindsay, *John G. Lake: Apostel für Afrika* (Dallas, TX: Christ For the Nations, Inc., 1987), 18.
6. Ebd., 19.
7. John G. Lake, "The Baptism of the Holy Ghost", in *John G. Lake: His Life, His Sermons, His Boldness of Faith* (Fort Worth, TX: Kenneth Copeland Publications, 1994), 476.
8. Ebd., 484.
9. Ebd., 480.
10. Ebd., 490.
11. Ebd., 480.

Diese Zusammenstellung nimmt dich absichtlich mit auf eine Reise vom Schrei nach Erweckung über das Gebet für Erweckung bis hin zur Suche nach mehr Erweckung. Das ist der Punkt, an dem wir gerade sind. Gott ist in Bewegung. Es regnet. Der Heilige Geist bricht an Orten auf der ganzen Welt aus. Das große Bedürfnis der Stunde ist es, die Hände von seinem Wirken zu lassen und unsere Anstrengungen und Energien in die Verwaltung der himmlischen Bewegung auf der Erde zu investieren. Wenn wir die Bewegung des Heiligen Geistes verwalten, werden wir im Gegenzug Zeuge einer zunehmenden Erweckung und Ausgießung.

Wie sieht eine verstärkte Erweckung aus? Eine größere Übereinstimmung zwischen dem, wie die neutestamentliche Kirche aussah, und dem, wie die heutige Kirche aussieht. Das hat nichts mit Ästhetik zu tun - Musik, Technik, Kunst, Tanz, Projektionsflächen usw. Die Integration moderner Techniken ist nicht per se positiv oder negativ. Wenn das Ausgefallene die Salbung übertrumpft, wird das Ausgefallene negativ. Wenn es jedoch unser Wunsch ist, die Technologie zu nutzen, um Seine Gegenwart auf eine größere, effektivere Weise zu verwalten, ist das Bemühen positiv. Bei der Rückkehr zum neutestamentlichen Modell geht es nicht darum, die zeitgenössische Musik oder den Einsatz von Technologie aufzugeben; es geht darum, den Schwerpunkt der frühen Kirche zu erkennen und diesen wieder in den Vordergrund zu rücken.

Der Schwerpunkt der frühen Kirche lag vor allem auf einer Person: dem Heiligen Geist. Er wurde nicht durch religiöse Methoden eingedämmt oder gezügelt; er war alles. Tatsächlich existierte die frühe Kirche, um die Bewegung des Heiligen Geistes zu beherbergen. Im folgenden Kapitel habe ich einige einzigartige biblische Bilder aus 2. Samuel 6 untersucht, die sich speziell damit befassen, was passiert, wenn der Mensch versucht, die Gegenwart Gottes einzudämmen. Das traurige Ergebnis ist, dass Menschen, Kirchen und ganze Bewegungen direkt neben der Möglichkeit einer historischen Ausgießung sterben. Gott lädt sie ein, sich an seiner Bewegung auf der Erde zu beteiligen. Traurigerweise ziehen viele die Sicherheit und Bequemlichkeit den unbekanntem, unerforschten Orten der Erweckung vor. Da Gott der souveräne König ist, wird er dafür sorgen, dass sein Reich auf die Erde kommt. Punkt. Damit können wir sicher planen. Gleichzeitig möchte ich nicht, dass wir die Gelegenheit verpassen, mit Gott zusammenzuarbeiten, um eine historische, endzeitliche Erweckung einzuleiten. Ich bin fest davon überzeugt, dass Gott

Er hat diese Möglichkeit den Menschen und Gemeinschaften in allen Zeitaltern geboten - nur wenige haben seine Einladung *angenommen*.

Ich habe das folgende Kapitel aus dem Buch "*The Fire That Never Sleeps*" (*Das Feuer, das niemals schläft*) eingefügt, da das Ziel dieses Werkes darin besteht, den Menschen Strategien für eine nachhaltige Erweckung zu vermitteln. Auch wenn es ein konfrontatives Kapitel ist, ist es absolut notwendig, wenn wir all das, worüber wir bisher gelesen haben, dauerhaft erleben wollen. Gott ist in Bewegung. Das ist eine unbestreitbare Tatsache. Die Frage ist: Wie werden wir auf seine Bewegung reagieren? Werden wir sie ablehnen? Tolerieren wir sie? Oder feiern wir sie und nehmen das übernatürliche Wirken des Geistes mit offenen Armen auf?

KAPITEL 10

STIRB NICHT NEBEN DER ARCHE

Larry Sparks

Wenn sie darauf warten, ein Werk Gottes ohne Schwierigkeiten und Stolpersteine zu sehen, ist es wie das Warten des Narren am Flussufer, dass das Wasser ganz abläuft

von. Ein Werk Gottes ohne Stolpersteine ist nie zu erwarten.... Es gab noch nie einen Das ist die größte Offenbarung, die Gott der Welt gemacht hat, ohne dass es dabei viele Schwierigkeiten gab.

-JONATHAN EDWARDS

Gie suchen nach einem Volk, das bereit ist, eine Heimsuchung seiner Herrlichkeit in seiner Mitte zuzulassen - egal, was es kostet. Popularität. Prominenz. Macht. Berühmtheit. Reputation. Wenn wir diese Dinge an der Möglichkeit messen, eine Heimsuchung durch Gottes Gegenwart zu erleben, müssen sie alle kläglich versagen. Das ist wichtig, damit unsere Gebete für Wiederbelebung durchsetzen.

EINE NEUE DEMONSTRATION DES CHRISTENTUMS

Ich möchte, dass wir über einige der Dinge nachdenken, die uns daran hindern, in unserem Leben und in unseren Gemeinden mit voller Kraft nach Erweckung zu streben. Es gibt keinen Platz für halbherzige Bemühungen, wenn es um unseren verzweifelten Schrei nach der Bewegung Gottes geht. Wenn ich von *Verzweiflung* spreche oder den Begriff *Verzweiflung* verwende, meine ich damit nicht, dass wir versuchen, Gott den Arm zu verdrehen oder ihn zu zwingen, eine Ausgießung des Geistes zu senden. Verzweiflung bedeutet nicht, dass wir versuchen, Gott davon abzubringen, dass er nicht bereit ist

bereit. Er ballt seine Faust nicht um die Erweckung und will sie auf denjenigen herabschicken, der lange genug bettelt, feilscht und fleht. Ganz und gar nicht. Vielmehr geht es darum, dass wir verzweifelt versuchen, unsere Herzen mit denen des Vaters in Einklang zu bringen. In diesem Gebet geht es nicht darum, Gott darum zu bitten, den Himmel zu öffnen. Es geht vielmehr darum, den Heiligen Geist zu bitten, uns zu helfen, den offenen Himmel zu verwalten, den wir durch Pfingsten bereits erhalten haben.

Gott will nicht nur eine Erweckung senden, er will auch, dass wir die Einladung zur Erweckung annehmen, uns entsprechend anpassen und ein ganz neues Christentum leben. Das ist es, was die Welt bitter nötig hat. Der Erweckungsprediger Leonard Ravenhill hat es am besten ausgedrückt: "Die Welt da draußen wartet nicht auf eine neue Definition des Christentums, sie wartet auf eine neue Demonstration des Christentums."

Wenn wir uns wünschen, dass unsere Häuser, Kirchen, Gemeinden und Nationen unter einem offenen Himmel leben, müssen wir beten, als gäbe es nichts Wichtigeres für uns, als die Bewegung Gottes mit offenen Armen zu empfangen.

EIN KOMPROMISS, DER UNSERE GEBETE ENTLASTET

Wenn wir bei unserer Definition von Erweckung einen Kompromiss eingehen, ziehen wir unseren Gebeten im Grunde den Stecker. Wir ziehen sie von ihrer Kraftquelle ab. Um effektiv beten zu können, muss es ein Element starken Glaubens geben. Wir können zwar behaupten, dass wir an die Erweckung glauben, aber letztendlich ist es eine Erweckung mit Bedingungen. Das wird nicht ausreichen.

Der Kompromiss, den ich hier anspreche, ist der Wunsch nach einer Erweckung, die den Menschen gefällt. Das ist historisch gesehen und grundsätzlich unmöglich. Wir können in unseren Gottesdiensten, Büchern und Konferenzen so viel Erweckungssprache verwenden, wie wir wollen. Wir können nächtelange Erweckungsgebetstreffen abhalten. Doch egal, wie intensiv wir uns bemühen, wenn wir letztlich nur darauf aus sind, "den Ochsenkarren zu beruhigen", sind wir nicht geeignet, Gottes Herrlichkeit zu beherbergen. Denkt einen Moment über diesen Bericht in der Heiligen Schrift nach:

Und David und das ganze Haus Israel feierten vor dem Herrn mit Liedern und Leiern und Harfen und Tamburinen und Kastagnetten und Zimbeln. Und als sie zur Tenne von Nakon kamen, streckte Usa seine

Hand an die Lade Gottes und ergriff sie, denn die Rinder strauchelten. Da entbrannte der Zorn des Herrn gegen Usa, und Gott schlug ihn dort wegen seines Fehlers nieder, und er starb dort neben der Lade Gottes (2. Samuel 6,5-7).

In 2. Samuel 6,5-7 sehen wir, was passiert, wenn der Mensch versucht, die Gegenwart Gottes zu "festigen". Es war alles für einen glorreichen Tag vorbereitet. Die Bundeslade war von den Philistern zurückerobert worden, und nun gab es eine große Prozession, die die Rückkehr von Gottes Gegenwart unter das Volk ankündigte. Für unsere Zwecke ist es erwähnenswert, dass Usas Sünde darin bestand, die Bundeslade zu ergreifen, als der Ochse stolperte (siehe V. 6). Die Message Bible übersetzt Vers 7 auf eine interessante Weise, die vielleicht mehr Klarheit über die Strenge von Gottes Gericht über Usa bringt. Wir lesen: "*Gott entbrannte in Zorn gegen Usa und schlug ihn hart, weil er die Lade entweiht hatte.*"

Wenn es um alttestamentliche Berichte wie diesen geht, können wir nicht davon ausgehen, dass wir prophetische Parallelen zwischen dieser Geschichte und der Realität des Neuen Testaments ziehen. Auch wenn diese Passagen nicht prophetisch sind, bin ich überzeugt, dass sie illustrativ sind. Sie offenbaren ein starkes Prinzip über Gottes Gegenwart und die Verantwortung der Menschen. Gott ist Gott. Er handelt nach seinen eigenen Bedingungen. Ja, er bezieht uns mit ein. Ja, wir arbeiten mit ihm zusammen und sind Miterben von Christus. Ja, wir sind Freunde Gottes. Das ist alles wahr. Aber am Ende des Tages müssen wir all diese Realitäten im Lichte der Tatsache abwägen, dass Gott Gott ist. Er ist der allmächtige Gott, der die Ewigkeit bewohnt (siehe Jes 57,15). Ich will, was *er* will. Seine Definition von Erweckung muss mit meiner übereinstimmen, sonst komme ich in Versuchung, das, was er tut, meinen Vorlieben anzupassen. Das geschieht heute überall auf der Erde. Seit Pfingsten ist der Heilige Geist ausgegossen worden. Wir haben eine Wahl zu treffen: Werden wir diese Ausgießung nach Gottes Maßstäben annehmen oder werden wir versuchen, "den Karren zu lenken" und das, was Gott tut, an unsere Systeme anzupassen?

WAS TÖTET ERWECKUNG?

Erweckung stirbt aus einer Reihe von Gründen. Einer der Hauptgründe ist der schlechte Umgang der Menschen mit dem Wirken des Heiligen Geistes. In der Tat ist dies

der Grund, warum viele Menschen das wahre Feuer der Erweckung gar nicht erst erleben. Der Heilige Geist wacht über eine Gemeinde, Kirche oder Region und sucht nach dem Mann oder der Frau, die sagen, was Gott sagt, und annehmen, was er tut. Der Schöpfungsbericht in 1. Mose 1 veranschaulicht dies perfekt.

In 1. Mose 1,2 heißt es, dass "der Geist Gottes über der Wasserfläche schwebte". Er war anwesend, aber er bewegte sich nur in schöpferischer Kraft, als das Wort des Herrn gesprochen wurde. So wirkt die Dreifaltigkeit - in vollständiger und absoluter Einheit. Der Geist tut, was der Vater anordnet. Sie sind absolut synchron zueinander. In der Erweckung bewegt sich der Geist überall dort, wo es Menschen gibt, die im Einklang mit dem Vater denken, sprechen und sich bewegen. Das ist kein Aufruf zum Perfektionismus. Der Geist braucht keine perfekte Leistung von uns, sondern nur die Bereitschaft, sich dem zu fügen, was der Vater tun will. Das soll nicht heißen, dass der Charakter unwichtig ist. Ganz im Gegenteil: Ein christusähnlicher Charakter ist unabdingbar, um eine christusähnliche Salbung in der Erweckung zu erhalten. Tatsache ist, dass Gott gewöhnliche, gebrochene, demütige Menschen benutzt, um seine Ziele zu erreichen. Wenn wir solche ergebenen Gefäße sind, werden wir es nicht wagen, das, was Gott tut, anzutasten. Auch wenn wir nicht alles verstehen, was mit der Erweckung einhergeht, werden wir die Gegenwart des Geistes in unserer Mitte feiern, anstatt das, was wir als unbequem empfinden, zu verdrängen.

Samuel 6 veranschaulicht erneut, wie ernst es ist, wenn wir unsere Hände von einer Bewegung des Geistes Gottes lassen. Ja, wir sind Pastoren. Natürlich müssen Gemeindeleiter/innen in einer Zeit der Ausgießung die Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig können wir aber nicht nach Erweckung zu unseren Bedingungen rufen. Weißt du, was wir bekommen werden? Nichts.

Oder schlimmer noch, der Geist Gottes bewegt sich spürbar in unserer Gemeinde und wir treffen sofort Entscheidungen, die sein Wirken ausschalten. *Gott schaut, wie sein Volk auf die Bewegung seiner Gegenwart reagieren wird.* Werden wir uns auf die Erweckung und alles, was damit einhergeht, einlassen oder werden wir wie Usa versuchen, *den Karren zu lenken*. Diese Formulierung beschreibt so anschaulich, wie sich viele fühlen, wenn der Heilige Geist sich zu bewegen beginnt. Es ist unangenehm. Die Menschen reagieren ungewöhnlich. Oft kommt es zu dramatischen Erscheinungen, wenn der Heilige Geist die Menschen berührt und ihre Herzen überführt. Weil diese Dinge für uns so fremd sind, werden wir nervös und suchen sofort nach einem "großen roten

Knopf" zu drücken, um alles abzuschalten. Wir wollen eine Wiederbelebung ohne das Chaos. Das ist unmöglich.

Das soll nicht heißen, dass wir Unordnung und Chaos gutheißen. Ganz sicher nicht. Aber wir müssen die Wiederbelebung als so wertvoll und unbezahlbar ansehen, dass wir bereit sind, das Schlechte mit dem Guten zu akzeptieren und zu lernen, wie wir durch das Schlechte navigieren können.

SIND WIR AUS DER REIHE GETANZT?

Wenn wir das Thema Ordnung und Unordnung in der Erweckung weiterverfolgen, tun wir gut daran, uns genau anzusehen, was der Apostel Paulus *unter Ordnung* versteht.

Viele zitieren den Ersten Korintherbrief 14:40, in dem Paulus die Gemeinde in Korinth daran erinnert, dass "alle Dinge anständig und ordentlich getan werden sollen". Das ist richtig. Hier ist meine Frage: Wie sieht die Ordnung in Paulus' Kontext aus? Vers 40 ist der letzte Abschnitt eines ganzen Kapitels, in dem es um das Wirken geistlicher Gaben in der Gemeinde geht - insbesondere um die beiden umstrittenen Erscheinungsformen der Zungenrede und der Prophetie.

Paulus' Paradigma von "anständig und in Ordnung" bedeutete nicht die völlige Abwesenheit von übernatürlichen Aktivitäten in gemeinsamen Versammlungen oder in unserem christlichen Leben. Ganz im Gegenteil. Er forderte die Korinther nicht auf, die Bewegung des Geistes abzuschalten, sondern sie zu hüten und zu verwalten. Er sagte ihnen nicht einmal, dass sie es "nach draußen tragen" sollten, wie es heute viele tun. Viele von uns glauben theologisch an die Bewegung des Geistes, aber wenn es darum geht, seine Gegenwart und Kraft *zum Ausdruck zu bringen*, ermutigen wir die Menschen, *den Heiligen Geist* in ihren Kleingruppen zu behalten, oder wir setzen "Erneuerungsgottesdienste" zu Zeiten an, zu denen niemand zu den Treffen kommen könnte, um die Menschen nicht zu verschrecken. Ich will nicht, dass unsere falsche Vorstellung von Anstand und Ordnung uns von einer Begegnung mit der Herrlichkeit Gottes abhält. Das ist die Sprache der Bibel, mit der wir unseren Wunsch rechtfertigen, die Kontrolle zu haben - den unbezähmbaren Geist Gottes zu bändigen. Um ehrlich zu sein, sagt uns die Bibel nie, dass der Heilige Geist ein Gentleman ist. Aber eines ist sicher: Er ist die ultimative Verkörperung des Guten. Sagen wir es mal so: Wenn Jesus den Heiligen Geist für das beste Geschenk hielt, das man sich vorstellen kann (siehe Lukas 11,13), dann können wir uns auf seine Wege verlassen.

Die Frage, die wir uns immer stellen müssen, ist: *Was ist die Frucht?* Wenn Jesus verherrlicht wird und Seelen wirklich gerettet werden, müssen wir die

Die Anwesenheit des Heiligen Geistes inmitten dessen, was wir als chaotisch, verwirrend und außerhalb unserer Komfortzone empfinden könnten. Wenn ein Leben durch eine übernatürliche Berührung von Gottes Kraft radikal verändert wird, spielt es keine Rolle, in welcher "Verpackung" die Begegnung stattfindet. Wenn jemand am Ende hysterisch lacht, stundenlang auf dem Boden liegt, zittert, weint oder schreit, haben wir kein Recht zu urteilen. Das sind einfach Anzeichen dafür, dass das menschliche Fleisch auf die übernatürliche Berührung durch Gottes Gegenwart reagiert. Wir beurteilen die Echtheit einer Erweckung nicht nach den Erscheinungsformen, sondern nach der Veränderung des Lebens. Wenn die Begegnungen von Menschen mit Gott - wie seltsam oder ungewöhnlich sie auch sein mögen - als Ausgangspunkt für einen veränderten Lebensstil dienen, sollten wir sie feiern und nicht kritisch hinterfragen.

WENN DAS HEILIGE CHAOS AUSBRICHT

Was uns in der Kirche des einundzwanzigsten Jahrhunderts wie Chaos erscheinen mag, kann für Gott völlige Ordnung sein. Wenn wir die Zeugnisse der großen Erweckungen der Vergangenheit lesen, werden wir oft Zeuge, wie ein heiliges Pandämonium ausbricht. So beschreibt George Whitefield einen Fall, in dem er 1742 in Edinburgh, Schottland, das Evangelium predigte:

Einen solchen Aufruhr hat man sicher noch nie erlebt, schon gar nicht um elf Uhr nachts. Es übertraf bei weitem alles, was ich je in Amerika gesehen habe. Etwa anderthalb Stunden lang wurde so viel geweint, so viele Menschen gerieten in tiefe Not und zeigten sie auf verschiedene Weise, dass eine Beschreibung unmöglich ist. Die Menschen schienen in Scharen erschlagen zu werden. Sie wurden weggetragen und ins Haus gebracht wie verwundete Soldaten, die von einem Schlachtfeld geholt wurden. Ihre Qualen und
Die Schreie waren tiefgreifend fältig.¹

Christen aus verschiedenen Traditionen und unterschiedlichen Konfessionen feiern die evangelistischen Bemühungen von Whitefield und erkennen ihn als einen wichtigen Sprecher des geistlichen Aufbruchs an. Doch wenn wir uns konkrete Fälle ansehen, in denen er das Evangelium predigte und Massenbekehrungen erlebte, lesen wir immer wieder von "ungeordneten" Szenen wie der oben beschriebenen.

Kommen wir zu John Wesley, dem Gründer des Methodismus und einem großen Pionier der Wanderevangelisation. Er predigte oft vor mehr als fünftausend Menschen während seines Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 7:00 Uhr. Der Erweckungshistoriker Wesley Duewel beschreibt die Szene von Wesleys Gottesdienst folgendermaßen:

Gut gekleidete, reife Menschen schrien plötzlich auf, als ob sie Todesangst hätten. Sowohl Männer als auch Frauen, sowohl außerhalb als auch innerhalb der Kirchengebäude, zitterten und sanken auf den Boden.²

Es ist unmöglich, dass wir wie in den alten Tagen nach Erweckung schreien und dann enttäuscht sind, wenn die Erscheinungen der alten Tage eintreten. Auch hier gilt: Gott hat eine höhere Vorstellung von "anständig und in Ordnung" als wir. Sei nicht überrascht, wenn das, was auf den ersten Blick töricht erscheint, die Kraft Gottes ist, die in deiner Mitte wirkt und Heilung, Befreiung und Erlösung bringt.

WENN WIR NEBEN DER ERWECKUNG STERBEN

Das bringt uns zurück zu 2. Samuel 6, wo Usa versucht, die Bundeslade zu stabilisieren. Wenn wir versuchen, die Bewegung Gottes zu stabilisieren, laufen wir Gefahr, die Erweckung zu verpassen und damit die herrlichen Dinge zu verpassen, die Gott für unser Leben, unsere Gemeinden, unsere Städte und so weiter geplant hat. Die Folge von Usas Sünde war sein Tod. Die Heilige Schrift verrät nichts über Usas Absicht, die Lade zu stabilisieren, und wir sollten auch keine Schlüsse daraus ziehen, wenn sie nicht eindeutig offenbart wird. Wir wissen nur, was er getan hat und was die dramatischen Folgen waren.

Hier ist, was wir sehen: Gott macht eine sehr klare Aussage über seine Gegenwart und die Tendenz der Menschen, sie kontrollieren zu wollen. Wenn wir uns wirklich nach dem Leben und der Heimsuchung der Erweckung sehnen, werden wir uns an dem orientieren, was Gott tut, anstatt sein Werk so zu manipulieren, dass es in unsere Vorstellung vom Christentum passt. Erweckung ist die unaufhörliche Barmherzigkeit Gottes, der souverän auf die Menschen zugeht und uns auffordert, *seine* Definition des christlichen Lebens anzunehmen. Deshalb ist Erweckung oft so konfrontativ. Sie konfrontiert Apathie und Selbstzufriedenheit, ganz klar.

Gott wird keine Erweckung zu denen schicken, die eine Agenda haben, um seine Aktivität und Bewegung zu kontrollieren. In der Tat *sterben* viele Gemeinden neben der Arche des

Gott. Was bedeutet das? Der Heilige Geist möchte sich kraftvoll bewegen, aber aufgrund von Tradition, Religion, dem Wunsch, Menschen zu gefallen, der Angst vor Menschen - einer Reihe von Faktoren - lehnen wir Gottes Einladung zur Erweckung ab. Infolgedessen sagen wir ein teures "Nein" zu der Bewegung seines Geistes, machen mit dem geistlichen "business as usual" weiter und sterben traurigerweise *direkt neben der* Möglichkeit einer gewaltigen Ausgießung. Der Geist ist willig; wir sind es, die Nein sagen, oder "ich will es zu meinen Bedingungen" oder "ich will es *so*".

Letztendlich müssen wir bereit sein, diese entscheidende Frage zu beantworten: Mit wem will ich es mir in meinem Leben oder in meiner Kirche bequem machen - mit Gott oder mit den Menschen? Wie wir diese Frage beantworten, entscheidet darüber, ob wir für die Ausgießung der Erweckung qualifiziert sind. Das bestimmt alles.

ENDNOTEN

1. Albert D. Belden, *George Whitefield - The Awakener* (London: Sampson Low), 65.
2. Wesley Duewel, *Revival Fires* (Grand Rapids: Zondervan, 1995), 77.

Wenn ich an einige der zeitgenössischen Pioniere der Erweckung denke, kommt mir Don Nori Sr. sofort in den Sinn. Erweckungspioniere gibt es in den unterschiedlichsten Ausprägungen. Sie sind nicht immer Evangelisten, Lehrer oder Pastoren. Sie sind nicht immer diejenigen, die auf der Bühne sprechen. Manchmal sind sie dazu berufen, anderen zur Seite zu stehen und ihre prophetischen Stimmen zu verstärken.

Im Jahr 1983 wurde Pastor Don (wie er liebevoll genannt wird) vom Herrn durch eine übernatürliche Heimsuchung dazu berufen, den Verlag Destiny Image Publishers zu gründen. Auch wenn ich heute als Verleger für diesen wunderbaren Verlag tätig bin, übertreibe ich nicht im Geringsten, wenn ich sage, dass diese bahnbrechenden Bücher mein christliches Leben über fünfzehn Jahre lang geprägt haben. Lange bevor ich überhaupt davon träumte, für den Verlag zu arbeiten, geschweige denn, dass ich den Dienst oder das Verlagswesen als Karriereweg in Betracht gezogen hätte, führten mich Bücher wie *God Chasers* und *When Heaven Invades Earth* in eine neue Vision des christlichen Glaubens ein. Diese Botschaften und Boten weckten in meinem Herzen den Hunger, nach dem "Mehr" Gottes zu suchen. Ich bin dankbar, sagen zu können, dass ich seither auf der Suche bin.

Don schreibt aus einer Haltung der Zerrissenheit, der Transparenz und der tiefen Vertrautheit mit Gott heraus. Er ist ein wahrer Prophet, der ständig danach Ausschau hält, was der Vater tut und darauf hört, was er sagt. Damit Erweckung in unserem Leben, in unseren Kirchen und Gemeinden ausbricht, müssen wir bereit sein, außerhalb der "Box" zu leben. Denn Gott, der Allmächtige, lässt sich nicht in eine Kiste stecken, in die wir ihn zu stecken versuchen - sei es die Kiste der Religion, des Traditionalismus, der Liturgie usw. Alles, was unsere Suche nach Gott einschränkt, muss beseitigt werden. In diesem Abschnitt aus seinem Buch *God: Out of Control, Out of the Box, Out of Time* liefert Pastor Don einen Plan, wie wir Gottes Erweckungstätigkeit in unserem Leben und in unseren Gemeinden annehmen sollten. Wird es unangenehm sein? Sicher. Wird die Bewegung des Geistes in unserer Mitte die Art und Weise auf den Kopf stellen, wie die Dinge "immer gemacht wurden"? Zweifelsohne. Ist die Manifestation und das Wohnen seiner Gegenwart es wert?

Immer...

KAPITEL 11

AUSSERHALB DEINER BOX LEBEN

Don Nori Sr.

*Gott nicht vollständig verstehen zu können, ist frustrierend,
aber es ist lächerlich, wenn wir denken, wir hätten die
Recht, Gott auf etwas zu beschränken, das wir begreifen
können. Was für ein verkümmerter, unbedeutender Gott
das wäre! Wenn mein Verstand die Größe einer Limodose
hat und Gott die Größe aller Ozeane, dann wäre das dumm
Ich kann nicht sagen, dass er nur die kleine Menge
Wasser ist, die ich in meine kleine Kanne schaufeln kann.
Gott ist so viel größer.*

-FRANCIS CHAN

Ter Heilige Geist will oft Dinge tun, die von unserer Gottesdienstordnung, unserer Anbetungsordnung, unserer Lebensordnung abweichen. Gott zeigt sich auf eine kraftvolle Weise. Gott kommt in unsere Kirchen, und es ist ihm egal, was ihm im Weg steht - Verfahren, Richtlinien, Programme - er wird sich aus der Kontrolle.

Pass auf, dass du nicht am Falschen festhältst, denn wenn du das tust, wirst du mit dem religiösen System untergehen, das er abbaut. Es gibt nichts Heiliges in unseren Gebäuden, es gibt nichts Heiliges in unserer Gottesdienstordnung oder in der Art und Weise, wie wir Gottesdienst feiern. Das Einzige, was heilig ist, ist *seine offenkundige Gegenwart*.

SEINE MANIFESTE GEGENWART

Wenn seine offensichtliche Gegenwart in der Kirche sichtbar wird, ist nicht viel anderes wichtig. Wenn Gott im Haus ist, liegt der ganze Fokus auf ihm.

Ich war in Kentucky zu einem Treffen. Ich sollte sechs Mal vor verschiedenen Zuhörern lehren. Am ersten Morgen lehrte ich die Pastoren, sich darauf vorzubereiten, dass Gott einzieht. Ich weiß noch, wie ich ihnen sagte: "Wenn Gott im Haus ist, musst du nicht einmal predigen." *Nicht predigen? Werden wir abtrünnig? Werden die Leute verwirrt sein?* fragten sie sich. Ich antwortete auf ihre Fragen, indem ich ihnen wieder sagte: "Macht euch bereit! Ich ahnte nicht, dass an diesem Abend die Gegenwart Gottes in der gleichen Aula explodieren würde.

An diesem Abend war Seine Anwesenheit so mächtig, dass kein einziges Wort über das Mikrofon gesprochen wurde. Keiner sagte: "Willkommen zum Gottesdienst." Keiner sagte: "Don Nori ist hier." Keiner nahm eine Gabe entgegen. Niemand leitete den Gottesdienst - aber die Anbetung des Herrn erhob sich im Gebäude. Ich sah den Pastor an und er konnte kaum aufstehen.

Ich sagte: "Pastor, ich glaube, ich sollte heute Abend nicht predigen."

Er sah mich an und sagte: "Du predigst heute Abend nicht?"

Ich sagte: "Pastor, wenn der Mann im Haus ist, hat dieser Mann nichts zu sagen."

Wir haben beobachtet, wie Menschen zu Gott schrien. Wir sahen, wie Kinder gerettet wurden, ohne dass jemand sie zum Herrn führte. Es war eine glorreiche Zeit!

Wir sahen auch Pastoren, die in den hinteren Teil der Kirche kamen, um zu sehen, was passieren würde. Sie waren erstaunt, als ihre Frauen in der Gegenwart Gottes zu tanzen und zu schreien begannen. Am Ende des Abends tanzten und sangen alle. Nach *vier Stunden* begannen die Leute zu gehen, und niemand sagte ein Wort über das Mikrofon. Das geschah vier Abende hintereinander.

Ich ging dorthin, um zu predigen, aber ich konnte nicht predigen. Aber wer will mich schon hören, wenn Gott im Haus ist? Natürlich gibt es Zeiten, in denen wir lehren müssen, aber in den letzten paar hundert Jahren haben wir uns keine Zeit dafür genommen, Ihn zu hören und zu spüren. Wir haben uns Zeit für unsere Predigten und unsere Gottesdienstordnung genommen, aber keine Zeit für Ihn.

Der Herr holt seine Kirche zu sich zurück. Jesus sagte: "Ich werde meine eigene Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen." Pastoren müssen nur seine Assistenten sein. Wir müssen nur tun, was er uns sagt. Tatsächlich ist Jesus derjenige, mit dem alles angefangen hat. Er ist derjenige, der sagte: "Was immer ich sehe

Was mein Vater im Himmel tut, das will ich auch tun" (siehe Johannes 5,19). Wenn ich also nicht sehe, dass mein Vater im Himmel es tut, werde ich es auch nicht tun.

Als Jesus am Teich von Bethesda war, gab es dort Hunderte von kranken Menschen. Jesus sah nur, wie sein Vater einen heilte, also war das der Einzige, den er heilte. Dann verließ er den Teich von Bethesda und ließ Hunderte von Menschen zurück, die immer noch krank waren (siehe Johannes 5,1-9). Warum hat er das getan? Ich habe keine Ahnung. Er ist Gott, und er tut, was er tun will. Jesus sah, dass sein Vater nur diese eine Person heilte. Gott will ebenso gehorsame Menschen haben. Er sucht nach Menschen, die ihn genug lieben, um *nur das* zu tun, was er sagt, ob es anderen gefällt oder nicht. Wir sind nicht hier, um anderen zu gefallen; wir müssen das tun, was Gott sagt, dass wir es tun sollen. Heutzutage kann es für Gemeinden schwierig sein, nur für einen zu beten, wenn alle anderen krank sind. Aber das ist unser Vorbild von unserem Herrn. Tu nur das, was wir unseren Vater tun sehen, nicht mehr und nicht weniger.

Manche machen sich über die römischen Katholiken lustig, weil sie Gott in einer Kiste vorne in der Kirche aufbewahren. Nun, ich behaupte, dass wir Charismatiker nur ein bisschen schlauer sind als sie. Unsere Kiste befindet sich in unserem Kopf und wir wissen, dass wir sie nicht dort aufstellen sollten, wo jeder sie sehen kann. Wir bewahren unsere Gotteskiste dort auf, wo niemand sie sehen kann. Du musst sehr, sehr besorgt über jeden sein, der sagt: "Gott hat nicht, kann nicht, wird nicht, hat nicht usw.", irgendetwas, das Gott einschränkt. Er ist ein sich ständig ausbreitender Gott, der weder durch Raum noch durch Zeit eingeschränkt ist - es sei denn, seine Kinder schränken seine Kreativität ein, indem sie nicht glauben.

SPIRITUELLER PUSH-BACK

Es wird Männer und Frauen geben, die sich in die Lücke stellen und sagen: "Wartet, wir lassen euch Gott nicht mehr einschränken. Wir haben ihn gesehen und gehört." Der Apostel Johannes sagte: "Was wir von dem guten Wort gesehen und gehört und angefasst haben, das verkünden wir euch" (siehe 1. Johannes 1,3).

Wir haben die gleiche Leidenschaft wie Johannes! Ich verkünde keine Theorie. Ich verkünde keine Theologie. Ich spreche zu dir über das, was ich erlebt habe. Ich spreche zu dir über das, was ich persönlich erlebt und von Gott berührt habe. Ich ziehe mich nicht mehr schweigend zurück, weil jemand versucht, mir zu sagen, dass ich falsch liege, oder mich wegen meines Glaubens lächerlich macht. Ich weiß, wem ich glaube. Ich weiß, was er für mich und durch mich getan hat. Den Beweis dafür habe ich in meinem Leben. Ich bin ein

veränderter Mensch. Ich habe viele Wunder erlebt und erlebe weiterhin viele Wunder in meinem Leben und in den Leben, für die ich verantwortlich bin.

Das nennt man geistliche Gegenwehr. Anstatt bei den Anschuldigungen derer, die nicht glauben, einfach zu schweigen, werde ich meinen Standpunkt vertreten. Ich streite mich nicht mehr mit den Blinden, die mir sagen wollen, wie ein Regenbogen aussieht. In der Liebe und Barmherzigkeit unseres Herrn werde ich jetzt frei erklären und sogar mit denen streiten, denen gegenüber ich als Zeuge geführt werde. Ich werde meine Stimme ohne Furcht erheben.

Aber es muss Männer und Frauen auf der ganzen Welt geben, die sich erheben und ein für alle Mal diejenigen zurückdrängen, die sich dem Herrn widersetzen und versuchen, das Werk des Kreuzes zu diskreditieren. Gerade jetzt gibt es viele, die bereit sind, sich zu erheben und den Aktivitäten gegen den Heiligen Geist und den dunklen Gesprächen der fleischlichen Menschen zu widerstehen.

Es gibt Berichte darüber, wie sich der Heilige Geist an Orten auf der ganzen Welt neu und erneut bewegt. Wir hören auch von dem Widerstand gegen diese Bewegungen Gottes. Es ist wichtig, dass wir den Unterschied zwischen dem, was Gott tun will, und dem, was der Mensch tun will, verstehen. Gott wird tun, was er tun will, ohne unsere Erlaubnis. Er muss uns nicht nach unserer Meinung fragen. Er bittet nur um unsere Mitarbeit. Aufmerksame Torwächter der Kirche, die Jesus baut, bestimmen, was in ihre Kirche und was in die Stadt kommt. Wenn die Pastoren etwas sehen, das ihnen nicht gefällt, kommt es nicht rein. Aber wenn der Pastor etwas sieht, das vom Herrn ist, dann fällt der Segen Gottes. Wenn etwas Ungewöhnliches geschieht, ist es wichtig, dass die Menschen einen unterscheidenden Geist haben, um zu erkennen, was vom Herrn kommt. Die Kirche, die die Welt verändern wird, ist die Kirche, die vom Herrn hört. Wir müssen einen Geist haben, der den Geist Gottes berühren kann. Wir müssen einen Geist haben, der erkennen kann, was im geistlichen Bereich geschieht, damit wir, wenn Gott sich bewegt, zustimmen und sagen können: "Ja, das ist etwas, das Gott tut."

Wenn ein Pastor das Wirken Gottes nicht erkennen kann oder wenn er sich vor Gott fürchtet, der sich seiner Kontrolle entzieht, wird er das geistliche Tor zur Stadt einfach verschließen, soweit es in seinem Einflussbereich liegt. Es ist zwingend notwendig, dass Gottes Volk beginnt, das echte Werk des Herrn unter den Menschen zu hören, zu verkünden und zu fördern.

Die kommenden Monate und Jahre werden extrem herausfordernd sein. Wir werden Gottes Gegenwart und Kraft mehr brauchen als je z u v o r . Das Maß an Macht, das wir in der Vergangenheit hatten, wird nicht

dem Ansturm des Feindes standhalten. Aber Gottes Macht ist nicht das Problem; er wird uns so viel Macht schicken, wie wir brauchen, um den Feind zu überwinden. Das Problem ist nie Gottes Macht, sondern unsere Fähigkeit, Gott zu erlauben, sich auf neue Weise zu zeigen. Das Problem ist, ob wir die Fähigkeit haben, *Ja* zu Gott zu sagen, auch wenn es gegen die Traditionen geht, die wir erlebt haben, gegen die Dinge, die wir glauben, oder gegen die Auswirkungen, die dieses göttliche Handeln auf unser persönliches Leben haben könnte.

Wir verbringen zu viel Zeit damit, uns von fleischlichen, zornigen Menschen kontrollieren zu lassen, die nie die Gegenwart Gottes erlebt haben. Sie sprechen in scheinbarer Autorität und viele lassen sich von ihren Worten täuschen. Viele Gläubige werden in den Wellen eines wütenden Meeres hin und her geworfen. Sie wissen nicht, wohin sie gehen. Sie wissen nicht, woher sie kommen, und sie wissen nicht, was das Meer aufgewühlt hat. Wenn du den Herrn kennst und ein geistliches Gespür hast, wird dir das die Kraft und Sicherheit geben, dich *nicht* nur von den Worten anderer überzeugen zu lassen, sondern von dem Geist der Unterscheidung in ihren Herzen. Das ist der Anfang der geistlichen Gegenwehr.

Ich habe eine Dringlichkeit in meinem Geist, die mich vielleicht dazu bringt, einige alarmierende Dinge zu sagen. Ich schreibe sie dir aus Liebe und Mitgefühl für seine Kinder. Gott möchte, dass unsere Herzen offen und bereit sind, damit immer dann, wenn er tut, was er vorhat, Menschen bereit sind, *Ja* zu ihm zu sagen, ihn aus unserer Kontrolle zu entlassen und ihm zu erlauben, Dinge in unserem Namen zu tun, die nicht in die Kiste der Tradition, der Religion, des Schmerzes und der Vergangenheit gehören. Letztendlich ist es unser Ziel, dem Heiligen Geist zu erlauben, diese Kiste vollständig zu zerstören. Natürlich ist das ein Prozess, aber es ist ein Prozess, der dich mit Sicherheit in die glorreiche Freiheit Seiner Kinder führen wird, wenn du ihm erlaubst, weiterzumachen.

Während verwirrte Männer und Frauen untereinander in der Ecke streiten, wird sich das Reich des lebendigen Gottes erheben und den Willen Gottes tun.

Ich bin nicht mehr an Argumenten interessiert. Jesus sagte: "An ihren Früchten werdet ihr meine Jünger erkennen" (siehe Johannes 15:8). Matthäus sagt, dass jeder gute Baum gute Früchte trägt, aber schlechte Bäume bringen schlechte Früchte hervor (siehe Matthäus 12:33). Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen, genauso wenig wie ein schlechter Baum gute Früchte hervorbringen kann. Mit anderen Worten, Jesus sagt: "Schaut nicht auf das, was sie sagen, sondern auf das, was sie produzieren." Jeder kann sich auf den Stuhl der Verächter setzen und kritisieren, tadeln und Fehler finden. Aber es braucht Männer und Frauen mit Mut, die nicht auf diese Stimmen hören, sondern sich dem

Geist des Herrn und prüfe die Früchte, um den Willen Gottes zu erkennen und sein Handeln zu bestimmen.

IM NAMEN VON JESUS

Mit Gott außerhalb der Kontrolle und außerhalb der Box zu leben bedeutet, das neue und aufregende Wirken Gottes auf diesem Planeten zu erkennen und zu erleben. Du wirst beginnen, Heilung durch den Heiligen Geist und die erlösende Offenbarung in Jesus Christus zu erleben. Mit Gott außerhalb der Kontrolle und der Box zu leben bedeutet, dass wir nicht mehr in einer selbstgemachten Box in einem abgeschlossenen, versiegelten Raum leben, in dem wir Gott unter unserer Kontrolle halten. Tatsächlich sagt die Bibel, dass wir nach einer Stadt suchen, die ohne Hände gemacht ist und deren Baumeister Gott ist (siehe Hebr. 11,10). Wir müssen bereit sein, Dinge zu sehen, die wir noch nie gesehen haben. Wir dürfen uns nicht mit den Dingen zufrieden geben, wie sie immer waren. Wir müssen nach der Stadt suchen, die ohne Hände gemacht wurde und die wir noch nie gesehen haben. Wir müssen nach der Liebe Gottes Ausschau halten, wie wir sie noch nie erlebt haben.

Alles beginnt sich zu verändern, sobald ich mich öffne, um seine Stimme zu hören. Wenn ich zum Beispiel ein Gebet im Namen Jesu bete, gibt es dann noch jemanden, der dieses Gebet beantworten kann? Wenn du im Namen Jesu betest, wer beantwortet dann das Gebet? Kann der Teufel das Gebet beantworten, das im Namen Jesu gebetet wird? Nein! Wenn also mein Bruder krank ist und ich ihm die Hand auflege und im Namen Jesu bete und er geheilt wird, könnte der Teufel ihn dann geheilt haben?

Wenn ich dem Namen Jesu nicht vertrauen kann, sind wir alle in großen Schwierigkeiten. Dann kann ich ihm nichts anvertrauen. Wenn ich in Jesu Namen bete, bete ich in der Kraft und Autorität des Sohnes Gottes. Kann der Feind Jesus beiseite schieben und dieses Gebet erhören? Was für eine lächerliche Frage!

Also, auf die Frage: "Wer heilt in Jesu Namen?" Nur Jesus, mein Freund, nur Jesus.

Dieses kleine Beispiel hat dir wahrscheinlich geholfen, einige Fragen bezüglich seiner Autorität zu klären. Dein Kasten wurde gerade durcheinander gebracht! Gott ist ein bisschen mehr außerhalb deiner Kontrolle, als er es noch vor wenigen Augenblicken war. Der Herr kann und wird dir diese Art von Offenbarung so oft geben, wie du offen bist.

Wenn wir mit Gott außerhalb unserer mentalen Box leben, werden wir eine ganz neue Welt von Gottes erstaunlichem Wirken auf der Erde entdecken.

RAUS AUS DER BOX - REIN IN CHRISTUS

Paulus demonstrierte Gottes Leben in Kraft, nicht nur in Worten - das müssen wir auch tun. Hör auf den Apostel Paulus:

Und meine Botschaft und meine Predigt bestanden nicht in überredenden Worten der Weisheit, sondern in der Erweisung des Geistes und der Kraft, damit euer Glaube nicht auf der Weisheit der Menschen, sondern auf der Kraft Gottes beruhe. Wir aber reden Weisheit unter den Reiferen; eine Weisheit aber, die nicht von diesem Zeitalter stammt und auch nicht von den Machthabern dieses Zeitalters, die vergehen; sondern wir reden Gottes Weisheit in einem Geheimnis, die verborgene Weisheit, die Gott vor den Zeitaltern zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat; die Weisheit, die keiner der Machthaber dieses Zeitalters verstanden hat; Denn wenn sie es verstanden hätten, hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt; sondern wie geschrieben steht: "Was das Auge nicht gesehen und das Ohr nicht gehört hat und was nicht in das Herz des Menschen gekommen ist, das alles hat Gott denen bereitet, die ihn lieben" (1. Korinther 2:4- 9).

Vers 9 ist es wert, noch einmal gelesen zu werden: *"Was das Auge nicht gesehen und das Ohr nicht gehört hat und was nicht in das Herz des Menschen gekommen ist, das alles hat Gott denen bereitet, die ihn lieben."* Wenn es Dinge gibt, die wir nicht gesehen haben, wenn es Dinge gibt, die wir nicht gehört haben, wenn es Dinge gibt, die noch nie in unser Herz gekommen sind, dann *gibt es neue Dinge*. Es gibt Dinge, die wir noch nie erlebt haben. Wenn wir in den Dingen, die Gott tun will, weitermachen wollen, müssen wir ihm vertrauen, dass es Dinge gibt, die wir noch nicht erlebt haben und die wir jetzt erleben werden.

Wenn wir immer das tun, was wir immer getan haben, werden wir immer das bekommen, was wir immer hatten. Ich weiß nicht, wie es dir geht, aber ich bin nicht zufrieden mit dem, was ich immer hatte. Bist du damit zufrieden, dass in den meisten Kirchen nur fünfzig bis hundert Menschen sind? Bist du zufrieden, dass so wenige Menschen geheilt werden? Ich bin nicht zufrieden, aber wir machen weiter, wie wir es immer getan haben.

Gott zeigt uns seinen Weg, der nicht wirklich ein neuer Weg ist: Er ist durch sein ewiges Wort. Wir haben ihn nur noch nicht gesehen. Die Bibel ist das Wort Gottes, und Gläubige wollen nichts tun, was gegen sein Wort verstößt. Aber wie bereits erwähnt, wird *er* gegen das verstoßen, was wir glauben, dass sein Wort sagt. Er wird immer unsere Lehren in Frage stellen, er wird immer unsere Traditionen in Frage stellen, er wird immer die Art und Weise in Frage stellen, wie wir die Dinge immer getan haben, denn er hat keinen Respekt vor unseren alten Traditionen oder vor einer Religion, die die Macht Gottes leugnet.

Gläubige haben so viel Angst vor Ketzerei, dass sie nicht riskieren wollen, etwas anderes zu hören als das, was sie immer gehört haben. Aber diejenigen, die es leid sind, dass alles so ist wie immer, werden die Welt sicherlich verändern.

WER VERÄNDERT DIE WELT WIRKLICH?

Es ist nicht der Verstand, der die Welt verändert. Wenn Intelligenz die Welt verändern könnte, hätten wir eine perfekte Welt. Es gibt in jedem Land der Welt viele sehr intelligente Menschen, aber Intelligenz verändert die Welt nicht zu seiner Ehre.

Unterscheidungsvermögen ist einfach - es wächst in dir, während du Zeit in Seiner Gegenwart verbringst. Je mehr Zeit du in Gottes Gegenwart verbringst, desto mehr Unterscheidungsvermögen hast du, denn du lernst, wie sich seine Gegenwart anfühlt. Du lernst, wie seine Gegenwart sich bewegt und wie er denkt.

Verstehe bitte, dass die Welt und das religiöse System mehr will, dass du deinen fünf Sinnen glaubst, als dass du dem Heiligen Geist glaubst. Sie wollen, dass du der Vernunft mehr vertraust als Seiner Gegenwart.

Gebet: *Himmlischer Vater, wir verpflichten uns, dich anzubeten. Ob in der Kirche, im Auto, zu Hause oder auf der Arbeit - wo immer wir Anbetungsmusik auflegen können, werden wir sie auflegen und den Herrn anbeten. Wir verpflichten uns, Deine Gegenwart immer wieder in unser Leben einzuladen und immer wieder Ja zum Wirken des Heiligen Geistes zu sagen. Herr, wir haben lange genug Ja zum Teufel und zu unserem eigenen Fleisch gesagt. Bitte hilf uns, Ja zu Jesus, zu Dir und zum Heiligen Geist zu sagen.*

*Geist, jedes Mal, wenn du dich uns präsentierst. In Jesu Namen,
Amen.*

**ERWECKUNG FÜR
WACHSTUM
STEUERN**

Wie wir auf die Bewegung des Heiligen Geistes reagieren, entscheidet darüber, wie viel wir von seinem Wirken erfahren werden. In dieser Zeit des Regens und der Ausgießung sehe ich, wie der Geist Gottes über bestimmten Menschen, Gemeinschaften, Kirchen und Regionen brütet. An vielen Orten bricht er jedoch nicht mit der vollen Kraft seiner Macht ein, obwohl er es sicherlich tun könnte, wenn er wollte. Also, "warum nicht?"

Wachstum kommt durch hungrige Menschen - und nicht unbedingt durch Menschen, die "schreiend und tretend" zu ihm kommen. Zwar kann Gott tatsächlich auf souveräne Weise unter Menschen ausbrechen, die seine "störende" Erweckungsaktivität nicht wirklich wollen, aber er zieht es vor, sich zuerst auf subtile Weise in einer Gemeinschaft zu bewegen und die Hungrigen aufzurufen. Ihr Hunger wird dann ansteckend und ruft andere dazu auf, dem Erwecker zu folgen. In diesen Zeiten erwärmt der Herr sanft die Herzen, damit sie bereit sind, die Fülle seines Geistes aufzunehmen. Ich sehe, dass dies gerade überall auf der Welt geschieht.

Der Hunger der Menschen nach Gott übersteigt ihren religiösen Hintergrund, ihre konfessionellen Vorurteile und sogar ihre kirchlichen Bräuche. Angesichts der dringenden Zeit, in der wir leben, erkennen immer mehr Menschen, dass wir nicht in einer Zeit leben, in der es akzeptabel ist, mit der Religion Spielchen zu spielen. Während sich die Finsternis in ausgeprägter Weise über die Erde bewegt, beginnt die Braut Christi, ihre göttliche Bestimmung zu erkennen, sich zu erheben und das Haus seiner Herrlichkeit zu sein. Die Gegenwart Gottes, die vom Thron Gottes ausgeht, wohnt auch in uns. Wo wir hingehen, geht Er mit. Das ist unser Auftrag. Wenn wir wollen, dass die Erweckung zunimmt, ist es an der Zeit, dass das Volk Gottes Gott an Orte trägt, die den Regen der Ausgießung brauchen. Schließlich wird der Regen der Erweckung nicht vom Himmel fallen, sondern aus den gesalbten Gefäßen Gottes kommen.

-... du und ich!

In Tommy Tenneys Buch "*Open Heaven*" beschreibt er, was es bedeutet, die "Thronzone" zu erweitern. Gott ist auf der Suche nach Männern und Frauen, jungen und alten, die bereit sind, seine Gegenwart in ihren Alltag zu tragen. Kein Beruf ist außerhalb seiner Reichweite und kein Einflussbereich ist tabu.

Lies dieses Kapitel und lass zu, dass es deinen Hunger nach einer radikalen Ausweitung von Gottes Gegenwart weckt. Wenn die böse Stadt Ninive umgedreht werden konnte - und das war im Alten Testament - was ist dann für unsere Stadt heute möglich? Dein Arbeitsplatz? Deine Schule? Deine Universität? Deine Kirche? Wenn es Träger der Gegenwart Gottes gibt, die diese verschiedenen Bereiche der Gesellschaft besetzen, dann gibt es die Möglichkeit, die "Thronzone" zu erweitern.

KAPITEL 12

AUSWEITUNG DER THRONZONE

Tommy Tenney

*Ich bin auf der Suche nach dem "Erwecker" -
wenn er in die Stadt kommt, wird die Erweckung
mit ihm kommen!*

AUF DER ERDE WIE IM HIMMEL

Pastoren im ganzen Land riefen mich an, um in ihren Gemeinden eine "Erweckung" zu predigen, in der Hoffnung, ich könnte ihnen helfen, die Begeisterung zu steigern und vielleicht ein paar Menschen für den Herrn zu gewinnen. All das endete an dem Tag, an dem meine Predigtkarriere durch eine "Fahrerflucht", eine Jakob-am-Jabbok-Begegnung mit Gott, ruiniert wurde.

Der einst angesehene Evangelist, den sie kannten, hat sich in einen gebrochenen, weinenden Gottesverfolger verwandelt, der ständig humpelt und nach mehr verlangt. Ich brenne immer noch darauf, dass die Verlorenen zu Jesus kommen, aber ich bin nicht mehr an der Art von Erweckung interessiert, bei der die Menschen kommen, um einen Mann predigen zu hören. Ich bin auf der Suche nach dem "Erwecker" - wenn er in die Stadt kommt, wird die Erweckung mit ihm kommen!

Gott änderte meinen "Namen" in einer Begegnung, die meine konfessionelle Zugehörigkeit aus den Angeln hob und meine Abhängigkeit von meiner Predigtbegabung so sehr schwinden ließ, dass ich oft nur noch vor einer Gemeinde stehe und um seine Gegenwart weine. Es ist schwer zu definieren, was ich heute bin, deshalb habe ich den Begriff "Gottesjäger" geprägt, um es zu beschreiben. Aber ich kann dir sagen, was ich suche: Ich will ein brennendes Busch-Erlebnis, das die Befreiung aus der Sklaverei für alle Menschen innerhalb der Grenzen Seiner "Thronzone" auslöst.

Ein Freund von mir hat den Begriff "Thronzone" geprägt, um die Atmosphäre der Anbetung zu beschreiben, die sich um den Thron Gottes herum abspielt. Wenn es uns gelingt, die Thronzone auf der Erde so zu gestalten, wie sie im Himmel in unseren Kirchen und Versammlungen ist, wenn unser Gottesdienst so fesselnd wird, dass die offensichtliche Gegenwart Gottes in unserer Mitte sichtbar wird, dann werden wir sehen, wie die Herrlichkeit Gottes durch unsere Städte fließt. Wenn das geschieht, werden die Verlorenen in einem Ausmaß zu Christus kommen, wie wir es noch nie zuvor gesehen haben. Er sagte: "Wenn ich erhöht werde, werde ich alle Menschen zu mir ziehen" (siehe Johannes 12,32). Wir haben uns auf das "Ziehen" statt auf das "Erheben" konzentriert!

Diese Aussage ist mehr als eine Lehrmetapher oder eine einprägsame Predigerphrase. Es ist eine geistliche Realität, die sich in der Vision des Propheten Hesekiel vor Tausenden von Jahren offenbart hat. ¹Der Prophet sah einen Fluss (der für Gottes Herrlichkeit steht), der unter den Türen seines himmlischen Heiligtums hervor in die Welt strömte und überall Leben mit sich brachte. Die Tiefe des Flusses war an der Tür des Heiligtums am geringsten, aber je weiter er floss, desto tiefer wurde er. Natürliche Flüsse sind an ihrer Quelle seicht und fließen schneller, tiefer und breiter, je weiter sie zum Meer fließen. Das ist ein Bild für die "göttliche Art der Erweckung".

WAS PASSIERT, WENN DIE HERRLICHKEIT GOTTES AUF EINE STADT FÄLLT?

Gott ist in der Lage, "alles zu tun, was wir bitten oder denken" (Eph. 3:20, NKJV), und er will etwas tun, das so groß ist, dass wir es uns in seiner Größe und Dimension nicht vorstellen können. Er hat in der Vergangenheit an den Menschen gehandelt, und er hat in gewissem Maße auch an unserer Generation gehandelt. Ich bin dankbar dafür, dass er Orte wie Toronto, Ontario, Pensacola, Florida, Houston, Texas, Baltimore, Maryland, und London, England, besucht hat. (Es gibt noch unzählige andere Orte in Südamerika, Afrika, Australien, Europa und im Fernen Osten). Doch ich muss dir sagen, dass wir noch nicht gesehen haben, was passiert, wenn die Herrlichkeit Gottes auf eine Stadt fällt. Wir wissen, wie es aussieht, wenn Gott eine Gemeinde besucht, aber wir haben noch nicht gesehen, wie es aussieht, wenn er eine Stadt besucht!

Eine echte Erweckung sollte die Stadt betreffen, so wie die Flut der Herrlichkeit in Hesekiels Vision Jerusalem und die Nationen betraf. Sie muss in der Kirche geschehen

weil wir den Standard und das Tempo für das, was in einer Stadt passiert, vorgeben. Doch was wir in unseren Versammlungen sehen, sollte nichts im Vergleich zu seiner offenkundigen Macht sein, die sich auf den Straßen zeigt! Noch einmal Apostelgeschichte 2, Herr!

FALSCHER PRÄMISSEN ÜBER ERWECKUNG UND SALBUNG FÜHREN ZU MISSVERSTÄNDNISSEN

Manchmal haben wir falsche Vorstellungen von Erweckung und den Menschen, die Gott in echten Erweckungen gebraucht. Diese falschen Vorstellungen über Erweckung und die Salbung können zu vielen Missverständnissen führen. Jemand bat Duncan Campbell, Erweckung zu definieren, und er ging in seiner Antwort darauf ein:

Zuerst möchte ich dir erklären, was ich mit Erweckung meine. Eine Evangelisationskampagne oder eine Sonderversammlung ist keine Erweckung. Bei einer erfolgreichen Evangelisationskampagne oder einer Evangelisation entscheiden sich Hunderte oder sogar Tausende von Menschen für Jesus Christus, aber die Gemeinde bleibt vielleicht unberührt und die Kirchen machen so weiter wie vor dem Einsatz.

Aber in der Erweckung bewegt sich Gott in der Region. Plötzlich wird die Gemeinde gottesfürchtig, und der Geist Gottes ergreift Männer und Frauen in einer Weise, dass sogar die Arbeit aufgegeben wird und die Menschen sich dem Warten auf Gott hingeben. Mitten in der Lewis-Erweckung [was wir die Erweckung auf den Hebriden nennen] schrieb der Gemeindepfarrer: "Der Geist des Herrn ruhte wunderbar auf den verschiedenen Gemeinden der Region. Seine Gegenwart war in den Häusern der Menschen, auf den Wiesen, im Moor und auf den öffentlichen Straßen."

Diese Gegenwart Gottes ist das wichtigste Merkmal einer gottgewollten Erweckung. Von den Hunderten, die in dieser Zeit zu Jesus Christus fanden, wurden 75 Prozent gerettet, bevor sie in die Nähe einer Versammlung kamen oder eine Predigt von mir oder einem anderen Pastor in der Gemeinde hörten. Die Kraft Gottes war

dass die Furcht vor Gott die Seelen der Menschen ergriff, bevor sie überhaupt die Treffen erreichten.²

Ich werde mich nie damit zufrieden geben, die Herrlichkeit Gottes in den schönen, mit Teppich ausgelegten Gängen unserer Kirchen fließen zu sehen. Ich will sehen, wie sie die Main Street hinunterfließt, in einer unkontrollierbaren, unaufhaltsamen Flut der Herrlichkeit, die alles mitreißt, was sich ihr in den Weg stellt. Ich möchte, dass seine Herrlichkeit in die Einkaufszentren, Lebensmittelläden, Kurbäder und Bars der Stadt eindringt. Ich möchte hören, wie kirchenferne Menschen sagen, dass sie auf ein teures Hauptgericht in ihrem Lieblingsrestaurant verzichten mussten, um der tropfenden Spur von Gottes Herrlichkeit zu einer Kirche zu folgen, und fordern: "Jemand soll mir sagen, was ich tun soll!"

Wenn gute Predigten und gute Lieder die Welt retten würden, wäre sie bereits gerettet. Es fehlt eine Zutat, und diese "göttliche Zutat" klopft an die Tür. Die Erweckung auf den Hebriden gibt einen kurzen Hinweis darauf, was passiert, wenn die Herrlichkeit ausbricht. Als Duncan Campbell die ersten Tage der Bewegung auf den Hebrideninseln beschrieb, erinnerte er sich daran, wie er einen Gottesdienst in einer überfüllten Kirche beendete und feststellte, dass sich die Gemeinde nur widerwillig zu zerstreuen schien. Viele der Menschen standen einfach vor dem Kirchengebäude in einer fast angespannten Stille.

"Plötzlich ist ein Schrei zu hören, ein junger Mann, der um die Seelen seiner Mitmenschen bangt, schüttet seine Seele in Fürbitte aus. Campbell sagte, der Mann habe so lange gebetet, bis er zusammenbrach und auf dem Boden des Kirchengebäudes lag. Er sagte: "Die Gemeinde, bewegt von einer Kraft, der sie nicht widerstehen konnte, kam zurück in die Kirche, und eine Welle der Überzeugung schwappte über die Versammlung und bewegte starke Männer dazu, zu Gott um Erbarmen zu schreien."⁽³⁾

"GOTT, DU HAST ES VERSPROCHEN!"

Ich habe einen englischen Freund nach diesem Vorfall gefragt, und es stellte sich heraus, dass er Duncan Campbell darüber sprechen gehört hatte. Er erzählte mir: "Die meisten Leute hatten laut Herrn Campbell die Kirche bereits verlassen, aber er sagte: 'Der Postbote stand auf und betete, und dann stand dieser junge Mann auf. Die Worte, die er sagte, werde ich nie vergessen: "Oh Gott, du hast es versprochen!" Plötzlich war es

hörte sich an, als würden Wagenräder auf dem Dach des Kirchengebäudes rumpeln. Das nächste, was wir wussten, war, dass sich die Kirche wieder füllte!"

Später erfuhren sie, dass viele der Menschen bereits den Heimweg angetreten hatten, als sie plötzlich den Ruf verspürten, ihre Schritte zurückzuverfolgen und zum Gebet in das Kirchengebäude zurückzukehren. Während der Erweckung auf den Hebriden sagte Campbell: "Die meisten von ihnen [den Bekehrten] kamen nur in die Kirche, um uns zu sagen, dass sie sich bekehrt hatten, weil sie gerade am Webstuhl webten oder auf dem Feld pflügten, als Gott sie überführte. Sie kamen nur, um zu sagen: 'Wo kann ich mitmachen und was kann ich tun?'"⁴

Ich habe es so satt, dass die Manipulationen der Menschen die Herrlichkeit Gottes verdrängen und denken, dass die dummen Predigten, die sie halten, oder die Lieder, die sie singen, die Ursache für alles sind! Er ist die Hauptursache. Wenn wir keine souveräne Heimsuchung durch Gott haben, sind wir in Schwierigkeiten. Wir müssen aufhören, auf den Menschen zu schauen. Wo sind die jungen Männer (oder die alten, oder die Frauen!), die in unserer Mitte stehen und sagen: "Gott, du hast es versprochen"?

Wir müssen aufhören, auf der Plattform nach der Macht Gottes zu suchen. Wir haben enormen Druck auf die Dienerinnen und Diener Gottes ausgeübt, damit sie versuchen, zu manipulieren und zu schaffen, was nur von Gott kommen kann. Wir müssen auf Ihn warten und Ihn suchen, bis etwas am Himmel zerbricht!

DIE STIMME DES GEBETS VERMISCHT SICH MIT DER STÖHNEN DER REUMÜTIGEN

Laut Duncan Campbell ging diese göttliche Heimsuchung einfach weiter. Sie kosteten eine Maßnahme der göttlichen Behausung, die die Region erschütterte.

Eines Abends, als die Gemeinde die Kirche verließ und zur Hauptstraße hinunterging, fiel der Geist Gottes in einer pfingstlichen Kraft auf die Menschen, die mit keinem anderen Wort beschrieben werden kann. In wenigen Minuten wurde das Bewusstsein der Gegenwart des Allerhöchsten so wunderbar und so überwältigend, dass man nur noch mit dem alten Jakob sagen konnte: "Sicherlich ist der Herr an diesem Ort." Und dort, unter dem offenen Himmel und am Straßenrand, erklang die Stimme des Gebets

mischte sich mit dem Stöhnen der Reumütigen, als die freie Gnade die Menschen mit dem Licht aus der Höhe erweckte.

Bald wurde die ganze Insel von einer mächtigen Bewegung des Geistes erfasst, die eine tiefe Überführung der Sünde und einen Hunger nach Gott mit sich brachte. Diese Bewegung war anders als auf den anderen Inseln, und während es auf Lewis [Insel] physische Manifestationen und Niederwerfungen gab, gab es sie hier nicht, aber das Werk war genauso tief und das Ergebnis war dauerhaft.⁵

Dies ist ein Bild, ein Vorgeschmack, auf Gottes Willen für die Kirche heute.

Es ist die Aufgabe der Kirche, die Absichten Gottes in dieser Generation zu verwirklichen. In den Jahren, in denen ich Pastor einer Gemeinde war, habe ich Paaren, die ihr erstes Kind erwarteten, immer gesagt: "Ich muss euch sagen, dass sich euer ganzes Leben verändern wird, wenn euer Baby auf die Welt kommt".

Ihre typische Antwort war eine Art Nicken und ein Lächeln: "Ja, ja, wir verstehen."

Am liebsten hätte ich sie bei den Schultern genommen, ihnen in die Augen geschaut und noch einmal gesagt: "Nein, nein, ihr versteht das nicht! Tatsächlich habt ihr nicht einmal eine Ahnung. Ihr denkt, ihr wisst es, aber ihr wisst es wirklich nicht."

WIR HABEN KEINEN BLASSEN SCHIMMER

Zu viele von uns sitzen in unseren "Erweckungstreffen" zusammen, nicken und lächeln und sagen: "Ja, wir wissen, was Erweckung ist, und wir sind bereit dafür." Die Wahrheit ist, dass wir keinen blassen Schimmer haben. Der ursprüngliche Zweck der Kirche war es, ein Ort der Begegnung zwischen Gott und den Menschen zu sein, nicht ein verherrlichter "Segne mich"-Club oder ein Ort, an dem die Menschen nur kommen, um von Gott zu empfangen. Die Kirche wurde nicht als geistlicher Segenstrog geschaffen, in dem wir uns in der Salbung wälzen und ausnehmen können. Die Kirche wurde geschaffen, damit du Gott etwas von dir geben kannst.

Wenn wir der Kirche ihre ursprüngliche Kraft zurückgeben wollen, müssen wir zu Gottes ursprünglichem Rezept für Erweckung in 2. Chronik 7:14 zurückkehren: "Wenn mein Volk, das nach meinem Namen berufen ist, sich demütigt und betet..." (NKJV). Der nächste Satz offenbart den Schritt, der über das Gebet hinausgeht. Gott sagt: "und

Suchet mein Angesicht." Wir denken, dass wir alles über das Gebet wissen, was es zu wissen gibt. Wir sagen, dass wir das Gebet verstehen, und wir sagen Gebete auf, wir können sogar im Gebet siegen. Doch ich frage mich, wie viele von uns Gottes Gebot in der Zweiten Chronik, sein Angesicht zu suchen, wirklich verstehen? Wir müssen das Angesicht Gottes suchen, nicht seine Hand. Gebet ist Bitten - "sein Angesicht suchen" ist Positionierung.

Wir müssen den auf Unterhaltung basierenden Gottesdienst aufgeben, der unsere Ohren kitzelt und unser egoistisches Verlangen ermutigt, ständig etwas zu hören, zu fühlen oder zu tun, das uns ein gutes Gefühl gibt. Bist du nicht hungrig nach mehr? Eines Tages, irgendwo, werden wir uns treffen, um sein Angesicht zu suchen, und die Herrlichkeit Gottes wird sich unter uns niederlassen. Wenn das passiert, werden wir diesen Ort nicht nur mit einem vorübergehenden Hauch von Gottes Salbung verlassen. Jeder, der seine Herrlichkeit sieht, wird den Ort ganz anders verlassen als vor seiner Ankunft.

STELL DIR VOR, WIE DIE HERRLICHKEIT GOTTES GANZE GEMEINDEN IN IHREN BANN ZIEHT

Wir brauchen Massenerlebnisse auf der Damaskusstraße, bei denen die Herrlichkeit Gottes einer ganzen Versammlung von Menschen auf einmal offenbart wird. In einem einzigen Augenblick verwandelte Gottes offenkundige Gegenwart Saulus von Tarsus von einem Verfolger in einen Verkünder des Evangeliums. Stell dir vor, wie die Herrlichkeit Gottes ganze Gemeinden in ihren Bann zieht, nachdem er sie in das Licht seiner Herrlichkeit getaucht hat!

Das ist der Weg, die Verlorenen zu gewinnen. Wenn der Gottesdienst richtig gemacht wird, dann braucht es nicht viele Worte, um Seelen zu gewinnen und zum Altar zu rufen. Sag einfach: "Komm", und sie werden kommen. Warum? Anbetung bringt Gottes Gegenwart, und seine Gegenwart vertreibt alles andere. Das bedeutet, dass Menschen in der Thronzone zum ersten Mal die Möglichkeit haben, sich frei zu entscheiden, wenn Seine Gegenwart kommt.

Bei der kommenden Erweckung wird es nicht um Predigten und Informationen gehen, sondern um Anbetung und Vermittlung. Die Verkündigung des Wortes wird nicht aufhören, aber die kommenden Predigten werden demselben Zweck dienen wie die Stegreifpredigt des Petrus am Pfingsttag. Sie werden nicht unbedingt die gewünschten Handlungen bei den Menschen auslösen, sondern im Nachhinein erklären, was geschah, nachdem "Gott herabkam". (Im Moment neigen wir dazu, im Glauben vor der Tatsache zu predigen und zu hoffen, dass es passieren wird). Die Anbetung zieht die Gegenwart Gottes an.

DIE "PLÖTZLICHE GOTTESERSCHEINUNG" ERFORDERT DIE "WARTEN AUF DEN MENSCHEN"

"Plötzlich" kam es zu einem Erlebnis im Obergemach, bei dem er die Fenster des Himmels aufriss und herabstürzte. Das ist es, was wir wollen - das plötzliche Hereinstürmen Gottes, das "Plötzlich Gottes". Aber das "plötzliche Kommen Gottes" gibt es nicht ohne das "Warten des Menschen". Wir müssen dem Antlitz Gottes nachjagen. Wir können uns nicht mehr damit begnügen, dass Gott einfach seine Hand unter dem Schleier hervorzieht, um uns mit dem Evangelium zu beschenken. Wir wollen, dass sich der Vorhang öffnet und wir in das Allerheiligste eintreten können, um eine lebensverändernde Begegnung mit ihm zu haben. Dann müssen wir den Schleier mit davidischer Leidenschaft und Anbetung aufreißen, damit die Herrlichkeit Gottes auf den Straßen der Stadt sichtbar wird.

Die Kirche ist schwanger mit Gottes Absichten. Unser Körper fühlt sich geschwollen an; unser Bauch ist aufgebläht. Wir wissen nicht, wann oder wo das Baby geboren wird, aber wir wissen, dass ein Baby geboren werden wird, und wir sind verzweifelt. Um ehrlich zu sein, hoffe ich, dass du mit so viel heiligem Frust lebst, dass du heute Nacht nicht schlafen kannst. Ich bete dafür, dass in deinem Herzen ein nagender Hunger nach der Gegenwart Gottes aufsteigt - mit verheerenden Folgen. Ich möchte, dass du für alles "ruiniert" bist, außer für seine Ziele.

An dem Tag, an dem sich die Kirche erhebt, um einen Gnadenstuhl nach dem Muster des Himmels zu bauen, wird Gott Michael und Gabriel zum Abschied winken und buchstäblich eine Thronzone in unserer Mitte errichten! Lasst mich euch versichern, dass wir, wenn die Herrlichkeit Gottes auf diese Weise auftaucht, keine Werbung machen müssen. Sobald das Brot des Himmels seinen Platz unter uns einnimmt, werden die Hungrigen kommen.

"Vater, wir schüren die Flammen des Hungers.

Mögen wir nie mehr dieselben sein. Setze unsere Herzen in Brand."

Es gibt nur einen Weg, wie du und ich den Preis des Gehorsams zahlen können, um eine Thronzone auf der Erde zu schaffen. Wir müssen unser Herz vor ihm so zerbrechen lassen, dass die Dinge, die ihm das Herz brechen, auch unser Herz brechen.

Leg deine Hand auf dein Herz und bete, wenn du dich traust, dieses Gebet:

*"Brich mir das Herz, Herr;
Ich will nicht mehr derselbe sein.*

*Erweiche mein Herz, Herr Jesus,
und lass mich in deiner Gegenwart verweilen."*

DER AUSFALLSICHERE WEG ZUM ÖFFNEN DER HIMMELSPFORTE

Es gibt einen sicheren Weg, um die Tore des Himmels zu öffnen und die Tore der Hölle für die herrschenden Mächte der Finsternis in deiner Region zu schließen. Bete, tue Buße, lege Fürbitte ein und bete Gott an, bis du ein Loch in den Himmel reißt und Gott seinen Lichtschalter der Herrlichkeit anknipst. Satanische Mächte werden in alle Richtungen fliehen!

Selbst unsere beste "geistliche Kriegsführung" und unser lautestes Geschrei gegen dämonische Mächte können nicht mit der Kraft mithalten, die freigesetzt wird, wenn Gott das Licht seiner Herrlichkeit anschaltet. Der Status quo funktioniert nicht. Wir können die Welt nicht in unsere Kirchengebäude locken - unser Lebensstil hat die Menschen davon überzeugt, dass wir ihnen nichts zu bieten haben. Wir müssen den "Gott der Kirche" zu ihnen bringen.

Es liegt an uns. Wir können uns mit unserer faden Diät aus kraftlosen Gottesdiensten zufrieden geben, die von ein paar "guten" Gottesdiensten im Jahr unterbrochen werden, oder wir können Gott um jeden Preis nachjagen. Die meisten von uns fühlen sich mit Veränderungen unwohl, aber Veränderungen sind Teil dessen, was Gott vorhat. Er ist dabei, die Kirche neu zu definieren und unsere religiösen Etiketten völlig überflüssig zu machen. So viel kann ich dir dazu sagen: Seine offensichtliche Gegenwart wird über allem stehen. Das bedeutet, dass es egal sein wird, wer spricht, wer singt, wer betet oder wer irgendetwas in diesen Gottesdiensten tut - solange er da ist.

GEFANGEN IN EINEM AUSBRUCH SEINER GEGENWART!

Die Menschen verstehen nicht, was es bedeutet, von einem Ausbruch der offensichtlichen Gegenwart Gottes erfasst zu werden. Duncan Campbell beschrieb ein Ereignis auf den Hebriden, das sich in sein Gedächtnis eingebrannt hat.

Auf meine Bitte hin besuchten mehrere Beamte aus der Gemeinde die Insel und brachten einen jungen Burschen mit, der erst kürzlich zur rettenden Erkenntnis gebracht wurde. Nachdem wir Zeit und Gebet in der Hütte verbracht hatten, gingen wir zur Kirche und fanden sie

jetzt überfüllt. Aber selten habe ich eine solche Fesselung des Geistes erlebt, und das Predigen fiel mir so schwer, dass ich nach der Hälfte meiner Rede aufhörte zu predigen.

In diesem Moment fiel mein Blick auf einen jungen Mann, der sichtlich bewegt war und tief belastet schien. Ich beugte mich über die Kanzel und sagte: "Donald, würdest du uns im Gebet leiten? Die Antwort kam sofort, und in diesem Moment öffneten sich die Schleusen des Himmels, und die Gemeinde wurde wie von einem Orkan getroffen, und viele schrien um Gnade.

Aber das Bemerkenswerteste an dieser Heimsuchung war nicht das, was in der Kirche geschah, sondern die geistliche Wirkung auf der Insel. Menschen, die bis dahin nicht daran gedacht hatten, nach Gott zu suchen, wurden plötzlich dort, wo sie standen, saßen oder lagen, verhaftet und waren zutiefst besorgt um ihre Seele, bis sie sagten: "Das ist das Werk des Herrn .⁶

ICH WILL, DASS DER HIMMEL ÜBER GANZE STÄDTE HEREINBRICHT

Ich bin es leid, von der Speisekarte der programmierten Erweckung zu lesen. Ich möchte, dass der Himmel über ganzen Städten aufbricht, aber die Kirche weiß sehr wenig über diese Art der Evangelisation. Unsere Spezialität scheint die "Programmevangelisation" zu sein. Wir wissen, wie man organisiert telefoniert, Briefe verschickt und an Türen klopft, um Seelen für Christus zu gewinnen, und ich bin dankbar für jede Seele, die durch diese Methoden zu Christus gekommen ist.

Wir kennen auch die "Power-Evangelisation", eine Methode der Seelengewinnung, die vor fast 20 Jahren von dem verstorbenen John Wimber in den amerikanischen Kirchen eingeführt wurde. Das ist auch ein Programm, aber es vermischt die heilende Salbung mit organisierten Evangelisationseinsätzen.

Wir müssen lernen, wie wir Gott so in die Kirche locken können, dass er seine Herrlichkeit frei entfalten kann. Wenn das geschieht, müssen wir uns nicht mehr darum kümmern, Menschen anzuziehen. Gott wird es selbst tun. Evangelisation durch "Präsenz" geschieht

wenn Jesus in seiner ganzen Herrlichkeit erhöht wird, denn er hat versprochen, dass er alle Menschen zu sich ziehen wird (siehe Johannes 12:32). Wenn wir die Verantwortung dafür übernehmen, Menschen in die Kirche zu locken, bekommen wir nur eine Menschenmenge.

Wir versuchen, Männer anzuziehen und denken, das sei unsere Aufgabe. Wann werden wir das endlich lernen? Die Hauptaufgabe der Kirche ist es, Ihn anzuziehen!

Die Quintessenz ist einfach diese: Wir brauchen mehr von Gott und weniger von den Menschen. Wir brauchen Menschen, die beten, bis der Himmel einstürzt, und dabei rufen: "Gott, du hast es versprochen!"

Vielleicht stehst du genau in diesem Moment vor der Tür zur Thronzone. Gott möchte dich dort treffen, wo du bist. Du kannst diese göttliche Verabredung mit einem Auftrag von Gott verlassen, der deine Gemeinde und deine Stadt erwecken und die verlorenen Kinder in deiner Familie nach Hause bringen kann. Aber niemand kann das für dich tun. Du musst persönlich durch die Tür des Todes gehen, die man Umkehr nennt. Die Herrlichkeit Gottes wartet auf der anderen Seite, aber nur tote Menschen können sein Gesicht sehen. Nur geschlagene Anbeter können durch ihren zerbrochenen, gereinigten und bußfertigen Gottesdienst den Gnadenstuhl errichten. Es ist durchaus möglich, dass du der "Jemand" bist, der das Schicksal einer Nation verändern wird.

Als die Leute John Wesley fragten, wie er so große Menschenmengen anziehen und so viele Menschen zu Christus führen konnte, antwortete er: "Ich zünde mich einfach für Gott an und die Leute kommen, um mich brennen zu sehen." Irgendjemand muss das Feuer entfachen. Wenn nicht du, wer dann? Wenn nicht hier und jetzt, wo und wann dann? Denk daran, dass du kein Recht hast, für das Feuer Gottes zu beten, wenn du nicht bereit bist, der Brennstoff Gottes zu sein!

ICH KONNTE NICHT MEHR RENNEN!

Wenn sich Gottes Herrlichkeit über einem Ort niederlässt, geschehen wundersame Dinge. Ich weiß von einer Kirche in Georgia, in der ein Ausbruch Gottes begann, die Gemeinde außerhalb des Kirchengebäudes zu überfallen. Das Zeugnis einer Frau veranschaulicht in einem Rinnsal, wofür ich in einem Sturzbach bete. Sie erzählte mir:

Vor drei Sonntagen saß ich in meinem Wohnzimmer, etwa eine halbe Meile von der Kirche entfernt. Ich wusste nicht, was es war, aber ein Geist, eine Gegenwart Gottes betrat mein Wohnzimmer. Ich saß da und rauchte eine Marlboro-Zigarette,

Bud Light trinken und im Fernsehen surfen, als die Gegenwart Gottes einfach in mein Wohnzimmer kam. Zuerst bin ich weggelaufen. Ich bin sogar aufgestanden und in die Küche gegangen.

In der ersten Woche konnte ich von der Küche ins Wohnzimmer gehen. Die Präsenz war nur im Wohnzimmer, nicht in der Küche. Letzte Woche kam sie nicht nur ins Wohnzimmer, sondern drang auch in die Küche ein, also ging ich in mein Schlafzimmer. Als ich heute Morgen aufstand, war sie schon bis in mein Schlafzimmer vorgedrungen und ich konnte nicht mehr weglaufen! Ich wusste, dass es von hier kommt, und musste einfach kommen.

Diese Frau wurde in dieser Nacht gerettet und ihr Zeugnis veranschaulicht perfekt, wie die "Präsenz-Evangelisation" eine Stadt erobert. Wenn du ihr Zeugnis nimmst und es mit Hunderten, Tausenden oder Millionen von Leben multiplizierst, bekommst du vielleicht eine Ahnung davon, was Gott für diese Generation auf Lager hat, wenn wir eine Thronzone seiner Gegenwart schaffen können, die einfach durch die Stadt drängt. Wenn das passiert, werden die Menschen nicht mehr weglaufen können, weil Barmherzigkeit und Gnade durch die Straßen der Stadt fließen werden. Dieser Fluss der Herrlichkeit wird immer breiter und tiefer werden, je weiter er fließt. Gott, tu es!

Vater, gib uns ein zerbrochenes Herz, so wie dein Herz zerbrochen war, und lass geschlagene geflügelte Anbeter einen Ort der Behausung bauen. Wir wenden uns von dem ab, was gut ist, um das Beste zu suchen. Wir wollen Dein kabod, Deine Herrlichkeit, o Gott. Vater, wir danken dir für die Salbung und für das, was sie bewirkt. Aber sie riecht immer noch nach Mensch. Wir beten: "Lass den Menschen sterben, und lass die Herrlichkeit Gottes kommen."

Jemand muss das Gebet von Mose beten: "Zeige mir deine Herrlichkeit!" Wir brauchen die Herrlichkeit Gottes in unseren Kirchen, zu Hause und in den öffentlichen Schulen. Ich warte auf den Tag, an dem ein junger Mensch in der Kantine einer öffentlichen Schule sein Haupt zum Gebet neigt und die Herrlichkeit Gottes plötzlich auf die ganze Schule fällt! Das Blut der Schüler ist in den Fluren geflossen - es ist Zeit, dass das Blut Jesu in den Schulen fließt!

ER KOMMT NUR DURCH DIE RITZEN DER UNSERE RBOKENNESS

Wir brauchen Gott in unserer Mitte. Wenn wir den Gnadenstuhl bauen, wird er kommen. Wenn wir wollen, dass Gott in unseren Kirchen auftaucht, wird er nur durch die Risse unserer Zerbrochenheit kommen, nicht durch die Ganzheit unserer Arroganz. Nur zerbrochene irdische Gefäße können die himmlische Herrlichkeit tragen. Es macht keinen Sinn, aber es ist wahr.

Ich kann dir nichts anderes als meinen Hunger vorbeten. Ich bin hungrig nach Gott, und er hat uns versprochen, dass er dieses Bedürfnis stillen wird: "Selig sind, die da hungert und dürstet ... denn sie sollen satt werden" (Mt 5,6, NKJV). Einem vollen Gefäß kann die Herrlichkeit nicht zuteil werden. Wir müssen nach mehr von Ihm und weniger von uns rufen. Wir müssen unsere Becher von uns selbst leeren, bevor er sie mit sich selbst füllen kann. Das ist der einzige Weg, um den Himmel zu öffnen und die Herrlichkeit Gottes über unseren Städten freizusetzen.

Kannst du dir vorstellen, was passiert, wenn wir uns selbst entleeren und Seine manifeste Gegenwart kommt? Was wird passieren, wenn sich Gottes manifeste Gegenwart über einer Kirche in einer Stadt niederlässt? Wir müssen eine Thronzone schaffen und die Parameter der manifesten Gegenwart Gottes ausweiten, in der seine Herrlichkeit jedem zugänglich ist, ohne einen Schleier, eine Mauer oder ein Tor.

Wenn es keine Barriere zwischen Gott und den Menschen gibt, wirst du ihn hören, wenn er dir zuflüstert. Es braucht keinen orkanartigen Wind Gottes, um dich zu bewegen, sondern nur den sanftesten Zephir, die kleinste Brise, das leiseste Flüstern aus seinem Herzen. Wenn wir durch unsere reumütige "geschlagene" Anbetung einen solchen Ort schaffen können, wird Gott kommen. Die Stiftshütte Davids war sein "Lieblingshaus", weil sie eine unverhüllte Anbetung der Intimität bot. Es ist diese Atmosphäre der Vertrautheit, die einen Ort der göttlichen Behausung schafft - eine "Thronzone" auf der Erde wie im Himmel - Gottes Lieblingshaus.

Jesus, lass deine Herrlichkeit fließen, lass sie fließen. Wir suchen dein Gesicht.

ENDNOTEN

1. Ich habe diese zeitgemäße Passage aus Hesekiel 47 auch in *The God Chasers* (Shippensburg, PA: Destiny Image Publishers, 1998), 106-107, besprochen.

2. Duncan Campbell, aus Gesprächen mit Alan Vincent. Diese Äußerungen von Duncan Campbell sind auf Audiokassetten beim GodChasers.network, Postfach 3355, Pineville, erhältlich, Louisiana 71361, oder über die Website www.GodChasers.net.
3. Ibid.
4. Ibid.
5. Ibid.
6. Ibid.

Das Endziel der Erweckung? Eine weitere Unzufriedenheit in uns zu erzeugen, die uns dazu bringt, nach "mehr" zu schreien. Es ist, als würden wir genau da aufhören, wo wir angefangen haben - mit der heiligen Unzufriedenheit. Erweckung ist in gewisser Weise zyklisch. Wir sind unzufrieden mit dem Status quo des Christentums. Wir drängen und schreien nach einer "Bewegung Gottes". Wir erleben die Bewegung Gottes. Wir verwalten sie. Wir feiern ihn. Wir empfangen den Regen. Aber was dann? Wir sind dazu berufen, Expansionsagenten der Ausgießung zu sein. Der Schlüssel, um mehr zu sehen, ist, hungrig zu bleiben.

Wie können wir hungrig bleiben? Es gibt zwar viele praktische Möglichkeiten, unser Verlangen nach der Bewegung des Geistes aufrechtzuerhalten, aber Jesus gab uns die größte Sicherheit gegen Stagnation, als er das folgende Versprechen gab:

"Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue; und er wird noch größere als diese tun, denn ich gehe zum Vater" (Johannes 14,12).

Sind wir schon in den größeren Werken unterwegs? Solange es die Möglichkeit gibt, größere Werke zu vollbringen, haben wir immer noch die heilige Verantwortung, nach mehr zu rufen.

Gott bereitet sein Volk auf eine glorreiche Endzeit-Erweckung vor. Wie lange wird diese Bewegung Gottes andauern? Bis zu dem Tag, an dem Jesus sichtbar auf den Planeten Erde zurückkehrt. Bis dahin wird die Ausgießung nur noch zunehmen. Der Himmel hat "alles Fleisch" im Visier, denn das war das Ziel der Ausgießung, die am Pfingsttag begann.

Wenn die heilige Unzufriedenheit das Gebet der Erweckung hervorbringt und das Gebet der Erweckung ein Volk hervorbringt, das Gottes Herrlichkeit trägt und den Bereich seiner offensichtlichen Gegenwart ausweitet, werden wir die Werke der Erweckung sehen. Wir sehen sie zum Teil schon jetzt. Wir sehen, wie Sünder durch die rettende Gnade Jesu Christi verwandelt werden. Wir sehen, wie zerbrochene Leben auf übernatürliche Weise geheilt und in Ordnung gebracht werden. Wir sehen, wie Beziehungen auf wundersame Weise wiederhergestellt, Körper geheilt, Qualen gebrochen, Depressionen vertrieben werden und andere Zeichen eines anbrechenden Königreichs. Das alles feiern wir. In der Tat ist die Heilige Schrift

voller Aufforderungen an uns, uns an die Werke Gottes zu erinnern. Doch wie wir uns erinnern, entscheidet darüber, ob wir nach mehr fragen.

Bill Johnsons *When Heaven Invades Earth* ist eine zeitgenössische Abhandlung darüber, wie das normale christliche Leben in voller biblischer Ausführung aussieht. Es ist grundlegend übernatürlich. Wunder, Zeichen und Wundertaten sollten die Norm sein, nicht die Ausnahme. Der Leib Christi ist dabei, auf ungewöhnliche Weise zu dieser Realität zu erwachen. Gleichzeitig bietet Bill eine wunderbare Perspektive, wie wir vorankommen und durch die immer höher werdenden Wasser der Ausgießung navigieren können. Auch wenn das, was wir in dieser Stunde erleben, in jeder Hinsicht ein Ausdruck der Erweckung ist, gibt es noch mehr zu sehen, zu entdecken, zu erleben und freizusetzen.

Der Erweckungsregen, der jetzt fällt, darf nicht zu einer Erinnerung werden, von der zukünftige Generationen nostalgisch sprechen und weiterziehen. Der Himmel bewahre uns davor. Es liegt in unserer Verantwortung, den Moment, der uns gegeben wurde, zu verwalten. Genau hier, genau jetzt. Der Regen fällt gerade. Was diese gegenwärtige Erweckung davor bewahrt, eines Tages zu einem Relikt der Geschichte zu werden, ist, wie wir auf das reagieren, was Gott gerade tut. Manche geben sich mit dem gegenwärtigen Maß an Regen zufrieden. Wir feiern ihn, ja. Wir danken dafür, ganz sicher. Aber wir erkennen, dass das Reich Gottes immer größer wird und dass wir den Auftrag haben, alle Völker, alles Fleisch und die ganze Schöpfung mit dieser großen Ausgießung in Berührung kommen zu lassen.

KAPITEL 13

DIESE AKTUELLE ERWECKUNG

Bill Johnson

Was Gott in dieser Stunde für die Kirche geplant hat, übersteigt unsere Vorstellungs- und Gebetsfähigkeit. Wir brauchen die Hilfe des Heiligen Geistes, um diese Geheimnisse der Kirche und des Reiches Gottes zu verstehen. Ohne ihn haben wir nicht einmal genug Einsicht, um zu wissen, worum wir im Gebet bitten sollen.

U s ist wichtig zu wissen, was auf uns zukommt, aber nicht, um uns zu befähigen, besser zu planen und zu strategieren. Im Gegenteil, es ist wichtig, Gottes Verheißung und Ziel für die Kirche zu verstehen, d a m i t wir unzufrieden werden - damit wir verzweifelt werden. Fürbitte von Der unstillbare Hunger bewegt das Herz Gottes wie nichts anderes.

Erweckung ist nichts für schwache Nerven. Sie macht den Selbstgefälligen Angst, weil sie Risiken birgt. Die Ängstlichen arbeiten oft gegen die Bewegung Gottes - manchmal bis in den Tod - und denken dabei, dass sie für ihn arbeiten. Die Täuschung sagt, dass die Veränderungen, die die Erweckung mit sich bringt, dem Glauben ihrer Väter widersprechen. Infolgedessen verkümmert die von Gott gegebene Fähigkeit, etwas zu schaffen, zu einer mühsamen Aufgabe des Bewahrens. Die Ängstlichen werden zu Museumsverwaltern statt zu Baumeistern des Reiches Gottes.

Andere sind bereit, alles zu riskieren. Der Glaube ihrer Väter wird als würdiges Fundament angesehen, auf dem sie aufbauen können. Sie haben einen Blick auf das Erhascht, was sein könnte, und sind bereit, sich mit nichts weniger zufrieden zu geben. Veränderung ist keine Bedrohung, sondern ein Abenteuer. Die Offenbarung nimmt zu, die Ideen vervielfältigen sich, und das Streben beginnt.

"Gott der Herr tut nichts, es sei denn, er offenbart seinen Knechten, den Propheten, seinen geheimen Ratschluss" (Amos 3:7, NASB). Gottes Handeln auf der Erde beginnt

mit einer Offenbarung an die Menschheit. Der Prophet hört und verkündet. Diejenigen, die Ohren haben zu hören, reagieren und sind für den Wandel gerüstet.

Um zu verstehen, wer wir sind und was wir werden sollen, müssen wir Jesus *so* sehen, *wie er ist*. Wir werden den Unterschied zwischen dem Jesus, der durch die Straßen ging, Kranke heilte und Tote auferweckte, und dem Jesus, der heute über alles regiert, erkennen. So glorreich sein Leben auf der Erde auch war, es war die Vorderseite des Kreuzes. Das Christentum ist das Leben auf der Auferstehungsseite des Kreuzes.

Diese Verschiebung des Fokus wird in diesen letzten Tagen stattfinden. Es muss geschehen, wenn wir das werden wollen, was er für uns vorgesehen hat.

Religion (die "Form ohne Kraft" ist) wird in den Herzen derer, die wirklich zu Ihm gehören, immer mehr verachtet werden. Die Offenbarung macht Appetit auf Ihn. Er kommt nicht in einem "schnörkellosen" Modell daher. Es gibt keinen Heiligen Geist der Economy-Klasse. Er kommt nur voll ausgerüstet. Er ist voll beladen, voller Macht und Herrlichkeit. Und er will so gesehen werden, wie er ist - in uns.

EIN GRÖßERES KONZEPT

Die Macht eines einzigen Wortes aus seinem Mund kann eine Galaxie erschaffen. Seine Verheißungen für die Kirche übersteigen jedes Vorstellungsvermögen. Zu viele halten sie für Gottes Verheißungen für das Millennium oder den Himmel und behaupten, dass die Betonung von Gottes Plan für die Gegenwart statt für die Ewigkeit die Tatsache entehrt, dass Jesus gegangen ist, um einen Platz für uns vorzubereiten. Unsere Veranlagung zu einer schwachen Kirche hat unsere Augen für die Wahrheiten in Gottes Wort über uns blind gemacht. Dieses Problem ist in unserem Unglauben verwurzelt, nicht in unserem Hunger nach dem Himmel. Jesus lehrte uns, wie wir leben sollen, indem er verkündete: "Das Reich Gottes ist nahe!" Es ist eine gegenwärtige Realität, die das *Jetzt* betrifft.

Wir verstehen nicht, wer wir sind, weil wir wenig darüber wissen, wer er ist. Wir wissen eine Menge über sein Leben auf der Erde. Die Evangelien sind voll mit Informationen darüber, wie er war, wie er lebte und was er tat. Doch das ist nicht das Vorbild für das, was die Kirche werden soll. Was er heute ist, verherrlicht und zur Rechten des Vaters sitzend, ist das Vorbild für das, was wir werden sollen!

Betrachte die einleitende Aussage: *Was Gott in dieser Stunde für die Kirche geplant hat, ist größer als unsere Fähigkeit, uns das vorzustellen und zu beten.* Solche Aussagen

Manche fürchten, dass die Kirche nicht ausgewogen ist. Viele sagen, dass wir vorsichtig sein müssen, wie viel Wert wir auf das legen, was wir *im Jetzt* werden sollen. Warum? In den meisten Fällen ist es die Angst vor Enttäuschungen, die diese Vorsicht hervorruft. Die Furcht vor Enttäuschungen hat unseren Unglauben gerechtfertigt. Was ist das Schlimmste, was passieren könnte, wenn ich dem nachgehe, was für die Ewigkeit reserviert ist? Gott könnte sagen: *Nein!* Wir machen einen großen Fehler, wenn wir glauben, dass wir von dieser Seite des Himmels aus herausfinden können, was für den Himmel reserviert ist.

Weil viele Angst vor dem Übermaß haben, wird Mittelmäßigkeit als Gleichgewicht angesehen. Diese Angst macht Selbstgefälligkeit zu einer Tugend. Und es ist die Angst vor dem Übermaß, die diejenigen, die sich dem Wandel widersetzen, als edel erscheinen lässt. Exzess hat noch nie zu einem Ende des Aufschwungs geführt. William DeArteaga sagt: "Das Große Erwachen wurde nicht wegen seiner Extremisten ausgelöscht. Sie wurde wegen der Verurteilung ihrer Gegner ausgelöscht."¹Er sagt auch: "Spaltungen treten immer dann auf, wenn der Intellekt als Maßstab für die Geistlichkeit eingesetzt wird - nicht, weil geistliche Gaben ausgeübt werden, wie viele ge."²Ich schenke den Warnungen derjenigen, die sich mit dem Mangel zufrieden geben, vor einem möglichen Übermaß keine Beachtung.

Diese Generation ist eine Generation der Risikofreudigen. Und nicht alle Risiken, die sie eingeht, werden als echter Glaube angesehen werden. Einige werden sich als törichte und anmaßende Schritte herausstellen. Aber sie müssen trotzdem eingegangen werden. Wie können wir sonst lernen? Schaffe in deinem Leben Platz für Menschen, die Risiken eingehen und sich nicht zu *Tode* grämen. Sie werden dich zu der Größe inspirieren, die es gibt, wenn man einem großen Gott dient.

Die einheimischen Steelhead-Angler sagen: "Wenn du dich nicht ab und zu mit deiner Angel auf dem Grund des Flusses verhedderst, fischst du nicht tief genug." Ich möchte weder Anmaßung noch Fehler ehren, aber ich möchte Leidenschaft und Anstrengung loben. Unsere Besessenheit von Perfektion hat zu einigen unserer größten Fehler geführt. Als ich meinen Söhnen das Fahrradfahren beibrachte, nahm ich sie mit in den Park, wo es viel Gras gab. Und warum? Weil ich wollte, dass sie sich nicht verletzen, *wenn* sie stürzen. Es war keine Frage des *Ob*. Der Drang nach Perfektion hat einem religiösen Geist Platz gemacht. Menschen, die sich weigern, aus sich herauszugehen und sich von Gott gebrauchen zu lassen, werden zu den Kritikern derer, die es tun. Risikofreudige Menschen, die das Herz Gottes begeistern, werden zur Zielscheibe derer, die nie versagen, weil sie es selten versuchen.

DIE KOMMENDE GLORREICHE KIRCHE...

Das Folgende ist eine *unvollständige* Liste der Dinge, die in der Schrift über die Kirche erwähnt werden und die sich noch nicht erfüllt haben. Jesus möchte, dass wir reif werden, bevor er wiederkommt. Jede dieser Passagen gibt einen prophetischen Einblick in das Herz Gottes für uns jetzt.

Die Weisheit Gottes

Damit nun die mannigfaltige Weisheit Gottes durch die Gemeinde den Fürstentümern und Gewalten in den himmlischen Örtern kundgetan werde, nach seinem ewigen Vorsatz...
(Epheser 3:10-11, NKJV).

Die Weisheit soll JETZT von uns gezeigt werden! Es ist klar, dass Gott dem Geisterreich seine Weisheit durch uns, die wir nach seinem Ebenbild geschaffen wurden, vermitteln will.

Salomo war der weiseste Mann, der je gelebt hat, abgesehen von Jesus, der die personifizierte Weisheit ist (siehe 1. Korinther 1,30). Die Königin von Saba kam, um Salomos Weisheit zu prüfen. "Und als die Königin von Saba die Weisheit Salomos sah, das Haus, das er gebaut hatte, die Speisen auf seinem Tisch, die Bestuhlung seiner Diener, den Dienst seiner Kellner und ihre Kleidung, seine Mundschenke und ihre Kleidung und seinen Eingang, durch den er zum Haus des Herrn hinaufging, da war kein Geist mehr in ihr" (2. Chron. 9:4, NKJV). Sie erkannte, dass seine Weisheit viel größer war, als sie es sich jemals vorgestellt hatte. Die Tiefe seiner Weisheit ließ sich an diesen drei Eigenschaften erkennen: *Exzellenz, Kreativität* und *Integrität*. Als sie ihn in Aktion sah, verschlug es ihr den Atem!

Die Weisheit Gottes wird wieder in seinem Volk zu sehen sein. Die Kirche, die derzeit verachtet oder bestenfalls ignoriert wird, wird wieder verehrt und bewundert werden. Die Kirche wird wieder ein Lobpreis auf der Erde sein (siehe Jer. 33:9).

Schauen wir uns die drei Elemente an, die zu Salomos Weisheit gehören:

Exzellenz ist der hohe Standard für das, was wir tun, weil wir so sind, wie wir sind. Gott ist extravagant, aber nicht verschwenderisch. Ein ausgezeichnetes Herz für Gott kann für Außenstehende verschwenderisch erscheinen. Ein Beispiel: In Matthäus 26,8-9 lesen wir, dass Maria Jesus mit einer Salbe übergoss, die ein ganzes Jahreseinkommen kostete. Die Jüngerinnen und Jünger waren der Meinung, dass es besser wäre, sie zu verkaufen und das Geld an die Armen zu geben. Im zweiten Samuel

6:14-16,23 demütigte sich König David vor dem Volk, indem er seine königlichen Gewänder auszog und wild vor Gott tanzte. Seine Frau, Michal, verachtete ihn dafür. Infolgedessen gebar sie bis zu ihrem Tod keine Kinder.

-entweder durch Unfruchtbarkeit oder durch den Mangel an Intimität zwischen ihr und ihrem Mann David. Es war ein tragischer Verlust, der durch Stolz verursacht wurde. In beiden Situationen hielten Außenstehende die extravaganten Handlungen dieser Anbeter für verschwenderisch. Gott ist gut. Exzellenz entsteht, wenn man die Dinge aus seiner Perspektive betrachtet.

Wenn wir nach dieser Tugend streben, tun wir alles zur Ehre Gottes, mit all unserer Kraft. Ein Herz der Exzellenz hat keinen Platz für den Geist der Armut, der so viel von dem, was wir tun, beeinflusst.

Kreativität zeigt sich nicht nur in der vollständigen Wiederherstellung der Künste, sondern auch darin, dass sein Volk neue und bessere Wege findet, Dinge zu tun. Es ist eine Schande für die Kirche, in den Trott der Vorhersehbarkeit zu verfallen und es Tradition zu nennen. Wir müssen offenbaren, wer unser Vater ist, indem wir uns kreativ ausdrücken.

Die Kirche macht sich oft schuldig, Kreativität zu vermeiden, weil sie Veränderungen erfordert. Der Widerstand gegen Veränderungen ist ein Widerstand gegen die Natur Gottes. Weil die Winde der Veränderung wehen, wird es leicht sein, zwischen denen, die zufrieden sind, und denen, die hungrig sind, zu unterscheiden. Der Wandel bringt die Geheimnisse des Herzens ans Licht.

Diese Salbung wird auch neue Erfindungen, Durchbrüche in Medizin und Wissenschaft und neue Ideen für Wirtschaft und Bildung hervorbringen. Die Kirche wird neue musikalische Klänge hervorbringen, ebenso wie andere Kunstformen. Die Liste ist endlos. Der Himmel ist die Grenze. Steh auf und erschaffe!

Integrität ist der Ausdruck von Gottes Charakter, der sich in uns zeigt. Und dieser Charakter ist seine Heiligkeit. Heiligkeit ist die Essenz seines Wesens. Sie ist nicht etwas, das er tut oder nicht tut. Sie ist das, was er ist. So ist es auch bei uns. Wir sind heilig, weil das Wesen Gottes in uns ist. Sie beginnt mit einem Herzen, das von Gott getrennt ist, und zeigt sich in der Christusnatur, die in uns sichtbar wird.

Wenn wir die schmutzigen Hände der Religion von dem schönen Ausdruck der Heiligkeit Gottes fernhalten können, werden die Menschen von der Kirche angezogen, wie sie es von Jesus waren. Religion ist nicht nur langweilig, sie ist grausam. Sie raubt jeder guten Sache den Atem. Wahre Heiligkeit ist erfrischend gut.

Die Königin von Saba wurde sprachlos angesichts von Salomos Weisheit. Es ist an der Zeit, dass die Weisheit der Kirche die Welt zum Schweigen bringt.

wieder still.

Glorreiche Kirche

...damit er sie sich als herrliche Kirche vorstellt
(Epheser 5:27, NKJV).

Gottes ursprüngliche Absicht für die Menschheit wird in der Passage deutlich: "Denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes" (Röm. 3:23). Wir sollten in der Herrlichkeit Gottes leben. Das war das Ziel, als Gott die Menschheit erschuf. Durch unsere Sünde wurde der Pfeil seines Ziels verfehlt.

Die Herrlichkeit Gottes ist die manifestierte Gegenwart Jesu. Stell dir das vor: Ein Volk, das sich ständig der Gegenwart Gottes bewusst ist, nicht nur theoretisch, sondern tatsächlich!

Wir werden eine Kirche sein, in der Jesus in seiner Herrlichkeit zu sehen ist! Die Gegenwart des Heiligen Geistes und seine Salbung werden das Leben der Christen beherrschen. Die Kirche wird strahlend sein. "Die letzte Herrlichkeit dieses Hauses wird größer sein als die erste" (Hag. 2:9, NASB).

Braut ohne Flecken und Falten

*...damit er sie sich selbst als eine herrliche Gemeinde vorstelle,
die weder Flecken noch Runzeln noch etwas dergleichen hat,
sondern heilig und ohne Makel ist* (Epheser 5:27, NKJV).

Stell dir eine schöne junge Frau vor, die sich auf eine Hochzeit vorbereitet. Sie hat auf sich geachtet, indem sie sich richtig ernährt und so viel Sport wie nötig getrieben hat. Ihr Verstand ist klar und sie ist emotional sicher und frei. Wenn du sie ansiehst, würdest du nie denken, dass sie jemals etwas falsch gemacht hat. Schuld und Scham verunreinigen ihr Antlitz nicht. Sie ist verständnisvoll und strahlt Gnade aus. Laut Offenbarung 19,7 hat sie sich bereit gemacht. Die Liebe wird das mit dir machen. Wie Larry Randolph es ausdrückt: "Es ist eine Perversion zu erwarten, dass der Bräutigam die Braut für die Hochzeit anzieht." Die Kirche soll sich bereit machen. Die Werkzeuge für ein solches Ereignis sind vorhanden. Die Kirche muss sie jetzt nutzen.

Ersteres ist eine biblische Beschreibung für die Braut Christi. Wenn wir sehen, wie groß Gott ist, werden wir seine Fähigkeit, das zu schaffen, nicht in Frage stellen. Paul

macht der Gemeinde in Korinth klar, dass er nicht zu ihnen zurückkehren will, bis sie ihm vollständig gehorsam sind. Das ist das Herz Gottes für die Kirche. Und so wird Jesus, *der Vollkommene*, für die *Makellosen* zurückkehren, wenn er unseren Gehorsam als vollständig ansieht.

Die Einheit des Glaubens

*...bis wir alle zur **Einheit des Glaubens** kommen...* (Epheser 4:13, NKJV).

Das, was man die *Einheit des Glaubens* nennt, ist der *Glaube, der durch die* in Galater 5,6 erwähnte *Liebe wirkt*. Liebe und Glaube sind die beiden wesentlichen Elemente des christlichen Lebens.

Der Glaube kommt aus dem Wort Gottes, genauer gesagt aus "*einem frisch gesprochenen Wort*". Glaube ist das, was Gott gefällt. Es ist aktives Vertrauen in ihn als Abba Vater. Er allein ist die Quelle für diesen Glauben. Er entsteht, wenn er zu seinem Volk spricht. Einigkeit im Glauben bedeutet, dass wir gemeinsam seine Stimme hören und große Taten vollbringen werden. Es ist ein Lebensstil, nicht nur ein Konzept - wie die *Einheit in unseren Vorstellungen vom Glauben*. Die Errungenschaften der jetzigen und der kommenden Erweckung werden alle Errungenschaften der Kirche in der Geschichte zusammen übertreffen. Über 1 Milliarde Menschen werden gerettet werden. Die Stadien werden 24 Stunden am Tag und tagelang mit Menschen gefüllt sein, und es werden unzählige Wunder geschehen: Heilungen, Bekehrungen, Auferstehungen und Befreiungen, die nicht zu zählen sind. Kein besonderer Redner, kein bekannter Wundertäter, sondern die Kirche wird das sein, wozu Gott sie berufen hat. Und all das wird das Ergebnis der *Einheit des Glaubens* sein.

Offenbarung Wissen über den Sohn

*...bis wir alle zur **Einheit des Glaubens und der Kirche** kommen **die Erkenntnis des Sohnes Gottes...*** (Epheser 4:13, NKJV).

Der Apostel Johannes legte einst sein Haupt auf die Brust von Jesus. Er wurde derjenige genannt, den Jesus liebte. Gegen Ende seines Lebens, auf den Inseln von Patmos, sah er Jesus wieder. Diesmal sah Jesus ganz anders aus als der, mit dem er das letzte Mahl geteilt hatte. Sein Haar war weiß wie Wolle, seine Augen waren wie eine Feuerflamme und seine Füße waren wie polierte Bronze. Gott war der Meinung, dass diese Offenbarung eines Buches würdig war. Es heißt: Die Offenbarung von Jesus

Christus. Die gesamte Kirche wird eine neue Offenbarung von Jesus Christus erhalten, besonders durch dieses Buch. Das, was bisher so geheimnisvoll war, wird verstanden werden. Und diese Offenbarung wird die Kirche in eine Verwandlung stürzen, wie es sie in keinem anderen Zeitalter gegeben hat. Warum? *Weil wir, wenn wir Ihn sehen, Ihm ähnlich werden!*

Wenn die Offenbarung Jesu der Hauptfokus der Offenbarung ist, dann müssen wir auch zugeben, dass Anbetung die zentrale Reaktion ist. Die kommende Zunahme der Offenbarung Jesu wird durch neue Dimensionen der Anbetung messbar sein - durch Erfahrungen im gemeinsamen Thronsaal.

Ein reifer Mann

*...bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes kommen, zu **einem vollkommenen Menschen...***
(Epheser 4:13, NKJV).

Ein olympischer Athlet wird es nie allein durch seine Begabung zu den Spielen schaffen. Es ist die kraftvolle Kombination aus einer Begabung, die durch Disziplin zu ihrem vollen Potenzial gebracht wird. Das ist das Bild der Kirche, die zu einem reifen Menschen wird. Sie ist einzigartig, was bedeutet, dass wir alle zusammen als eine Einheit funktionieren. Alle ihre Glieder werden in perfekter Koordination und Harmonie arbeiten und sich in ihrer Funktion und ihren Gaben gegenseitig ergänzen, gemäß den Anweisungen des Hauptes. Dies war kein Versprechen, das in der Ewigkeit erfüllt werden sollte. Ich glaube zwar nicht, dass hier von menschlicher Vollkommenheit die Rede ist, aber ich glaube, dass es eine Reife des Funktionierens ohne Eifersucht gibt, die sich entwickeln wird, wenn Seine Gegenwart immer deutlicher wird. Wir müssen dies als möglich ansehen, weil Er es gesagt hat.

Erfüllt von der Fülle Gottes

*...um die Liebe Christi zu erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt, damit ihr **mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt** werdet*
(Epheser 3:19, NKJV).

Stell dir ein Haus mit vielen Zimmern vor. Dieses Haus steht für unser Leben. Jeder Raum, den wir seiner Liebe überlassen, wird mit seiner Fülle gefüllt. Das ist das Bild dieses Verses. Die Kirche wird die Liebe Gottes durch Erfahrung kennenlernen. Das übersteigt unser Vorstellungsvermögen. Diese intime

Die Liebesbeziehung zu Gott wird uns helfen, alles zu empfangen, was er seit Anbeginn der Zeit freisetzen möchte.

...bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zu einem vollkommenen Menschen, zum Maß der Fülle des Christus (Epheser 4:13, NKJV).

Die erfahrene Liebe Gottes und die entsprechende Fülle des Geistes sind notwendig, um uns zur vollen *Statur Christi* zu bringen - *Jesus wird in der Kirche richtig gesehen werden, so wie der Vater in Jesus richtig gesehen wurde.*

Die Gaben des Geistes voll zum Ausdruck gebracht

*Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich meinen Geist ausgießen werde über **alles Fleisch**; eure **Söhne** und eure **Töchter** werden weissagen, eure **jungen Männer** werden Gesichte sehen, eure **alten Männer** werden Träume haben. Und über meine **Knechte** und **Mägde** werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen, und **sie** werden weissagen (Apostelgeschichte 2:17-18, NKJV).*

Dieser Abschnitt aus Joel 2 hat sich nie vollständig erfüllt. Eine erste Erfüllung fand sie in Apostelgeschichte 2, aber ihre Reichweite war viel größer, als diese Generation erfüllen konnte. Erstens wurde nie *alles Fleisch* von dieser Erweckung berührt. Aber es wird geschehen. In der kommenden Bewegung Gottes werden die Rassenschranken überwunden, ebenso wie die wirtschaftlichen, sexuellen und altersbedingten Schranken. Die Ausgießung des Geistes in der letzten Generation wird jede Nation der Erde berühren und die Gaben des Geistes in vollem Umfang auf und durch sein Volk freisetzen.

Korinther 12-14 ist eine wunderbare Lehre über das Wirken der Gaben des Geistes. Aber es geht um so viel mehr. Es ist die Offenbarung eines Leibes von Gläubigen, die im Bereich des Geistes leben, der für den Dienst in der Endzeit unerlässlich ist. Diese Manifestationen des Heiligen Geistes werden auf die Straße gebracht, wo sie hingehören. Dort können sie ihr volles Potenzial entfalten.

Diese Generation wird den Ruf des Mose erfüllen, dass das ganze Volk Gottes Propheten sein soll. Wir werden die Salbung des Elias tragen und uns auf die Rückkehr des

so wie Johannes der Täufer die Salbung des Elias trug und das Volk auf das Kommen des Herrn vorbereitete.

Größere Werke

*...Wer an mich glaubt, der wird die Werke, die ich tue, auch tun; und **noch größere** als diese wird er tun, denn ich gehe zu meinem Vater (Johannes 14:12, NKJV).*

Die Prophezeiung Jesu, dass wir größere Werke tun sollen als er, hat die Kirche dazu gebracht, nach einer abstrakten Bedeutung für diese sehr einfache Aussage zu suchen. Viele Theologen versuchen, die Werke Jesu als unerreichbar zu ehren, was eine Religion ist, die durch Unglauben entstanden ist. Es beeindruckt Gott nicht, wenn man unter dem Vorwand, das Werk Jesu auf der Erde zu ehren, ignoriert, was er versprochen hat. Die Aussage Jesu ist nicht so schwer zu verstehen. *Greater* bedeutet "größer". Und die *Werke*, auf die er sich bezog, sind Zeichen und Wunder. Es wäre kein schlechter Dienst für ihn, wenn eine Generation ihm gehorchen und seine eigene *Bestmarke* übertreffen würde. Er hat uns gezeigt, was eine Person tun kann, die den Geist ohne Maß hat. Was könnten Millionen tun? Das war sein Ziel, und es wurde zu seiner Prophezeiung.

Dieser Vers wird oft damit erklärt, dass er sich auf die *Quantität* der Werke bezieht, nicht auf die *Qualität*. Wie du siehst, sollten Millionen von Menschen in der Lage sein, die schiere Anzahl der Werke Jesu zu übertreffen, einfach weil wir so viele sind. Aber das verwässert die Absicht seiner Aussage. Das Wort größer heißt im Griechischen *mizon*. Es kommt 45 Mal im Neuen Testament vor. Es wird immer verwendet, um "Qualität" zu beschreiben, nicht Quantität.

Dein Reich komme

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel (Matthäus 6,10).

Er ist nicht die Art von Vater, der uns befiehlt, um etwas zu bitten, ohne die Absicht zu haben, unsere Bitte zu erfüllen. Er weist uns an, dieses Gebet zu beten, weil es in seinem Herzen ist, es zu erfüllen. Die sichersten Gebete, die es gibt, sind die, die er uns aufträgt zu beten. Seine Antwort wird *alles übertreffen, was wir erbitten oder denken können*. Und zwar *"nach der Kraft, die in uns wirkt"* (Eph. 3:20, NKJV).

Jesus sagte, dass er wiederkommen wird, nachdem das Evangelium vom Reich Gottes in der ganzen Welt gepredigt wurde - dann wird das Ende kommen (siehe Matthäus 24,14). Nach heutigem Verständnis bedeutet *die Verkündigung des Evangeliums vom Reich Gottes*, eine Botschaft zu verkünden, die so viele Menschen wie möglich zur Umkehr bringt. Aber was bedeutete es für Jesus, das Evangelium vom Reich Gottes zu predigen? Jedes Mal, wenn er es tat oder befahl, geschahen Wunder. Die Botschaft sollte eine Erklärung seiner Herrschaft über alle Dinge sein, gefolgt von Machtdemonstrationen, die zeigen, dass seine Welt durch Zeichen und Wunder in unsere eindringt. Bedenke, was mit dieser Verheißung gemeint ist: Es wird eine Generation von *Gläubigen* geben, die wie er predigen und tun wird, was er getan hat, und zwar in jedem Land der Welt, bevor das Ende kommt! Das ist ein großes Versprechen.

Die gegenwärtige Realität des Reiches Gottes wird sich im Alltag der Gläubigen manifestieren und verwirklichen. Diese Welt wird an jedem Punkt, an dem der Christ im Glauben betet, in diese Welt einbrechen. Die Herrschaft Jesu wird sichtbar und die Fülle seiner Herrschaft erlebbar werden. Auch wenn die volle Entfaltung seines Reiches für die Ewigkeit reserviert ist, haben wir noch nie darüber nachgedacht, was Gott bis dahin tun möchte. Es ist an der Zeit, diese Möglichkeit zu erkunden.

DIE EXPLOSIVE KIRCHE

Wäre es nicht wunderbar, wenn es Gemeinden gäbe, die so explosiv im Übernatürlichen wären, dass wir Wege finden müssten, sie zu beruhigen? Das ist es, was Paulus mit der korinthischen Gemeinde tun musste. Die Anweisungen über die Gaben des Geistes wurden einem Volk gegeben, das so viel hatte, dass es es organisieren musste. "Alles soll anständig und ordentlich gemacht werden" (1. Korinther 14,40). Du kannst nicht organisieren, was du nicht hast. *Alles* muss erst einmal erledigt werden, bevor man eine Struktur hinzufügen kann, um es effektiver zu machen. Ordnung ist ein schlechter Ersatz für Macht. Aber wenn du viel Macht hast, brauchst du eine gute Ordnung. *Nur in diesem Fall* wird Ordnung der Rolle der Macht in der Kirche eine neue Dimension verleihen.

DIE MENSCHEN LIEBEN, NICHT IHRE IDEEN

Als ich mit einem^{cessationist(3)} über die gegenwärtige Bewegung Gottes diskutierte, sagte er mir, dass ich einer Täuschung unterliege, weil ich ein Evangelium der Macht verfolge. Er teilte mir mit, dass alle Wunder mit dem Tod des letzten der zwölf Apostel endeten. Er erklärte weiter, dass die Heilungswunder, die Zeugnisse wiederhergestellter Familien, der neue Eifer für die Heilige Schrift und die Leidenschaft, anderen ein Zeugnis von Gottes Liebe zu geben, wahrscheinlich ein Werk des Teufels seien. Ich sagte ihm, dass sein Teufel zu groß und sein Gott zu klein sei. Um sich in unserem gegenwärtigen Zustand gut zu fühlen, hat die Kirche Lehren entwickelt, um Schwächen zu rechtfertigen. Manche haben diese Schwächen sogar als Stärken dargestellt. Das sind Lehren von Dämonen! Ich liebe und ehre Menschen, die an solche Dinge glauben, aber ich habe kein Bedürfnis, solchen Unsinn zu ehren.

Wir sind am meisten zu bedauern, wenn wir denken, dass wir die Fülle dessen erreicht haben, was Gott für seine Kirche hier auf Erden vorgesehen hat. Die gesamte Kirchengeschichte ist auf einer Teiloffenbarung aufgebaut. Alles, was in den letzten 1.900 Jahren in der Kirche geschehen ist, blieb hinter dem zurück, was die frühe Kirche hatte und verlor. Auf jede Bewegung Gottes folgte eine weitere, nur um wiederherzustellen, was verloren und vergessen wurde. Und wir haben immer noch nicht den Standard erreicht, den sie erreicht haben, geschweige denn übertroffen. Doch nicht einmal die frühe Kirche erfüllte Gottes Absicht für sein Volk vollständig. Dieses Privileg war denjenigen vorbehalten, die die letzte Etappe des Rennens erreicht hatten. Es ist unsere Bestimmung.

So wunderbar unsere spirituellen Wurzeln auch sein mögen, sie sind unzureichend. Was für *gestern* gut war, ist für *heute* unzureichend. Wenn wir darauf bestehen, dass wir bei dem bleiben, wofür unsere Väter gekämpft haben, beleidigen wir unsere Vorväter. Sie haben alles riskiert, um etwas Frisches und Neues in Gott zu suchen. Es geht nicht darum, dass *sich alles* ändern muss, damit wir mit dem, was Gott sagt und tut, mitgehen können. Es ist nur so, dass wir zu viele Annahmen über die *Richtigkeit* des Bestehenden machen. Diese Annahmen machen uns blind für die Offenbarungen, die noch in der Heiligen Schrift enthalten sind. In Wirklichkeit kann das, was wir für das *normale christliche Leben* halten, nicht das Gewicht dessen tragen, was Gott zu tun gedenkt. Unsere Weinschläuche müssen sich ändern. Es gibt nur sehr wenig von dem, was wir heute als kirchliches Leben kennen, das in den nächsten zehn Jahren unangetastet bleiben wird.

DAS MAXIMUM ERREICHEN

Es ist uns nie in den Sinn gekommen, was Gott für uns vorbereitet hat, während wir auf dieser Erde sind. Seine Absichten sind großartig. Anstatt uns durch unsere Vorstellungskraft und Erfahrung zu beschränken, sollten wir einen neuen Hunger nach Dingen entwickeln, die wir noch nicht gesehen haben. Wenn wir den Extravaganten mit rücksichtsloser Hingabe verfolgen, werden wir entdecken, dass unser größtes Problem der Widerstand ist, der zwischen unseren Ohren kommt. Aber der Glaube ist überlegen. Und es ist an der Zeit, dass wir Ihn dazu bringen, sich keine Sorgen darüber zu machen, ob er auf der Erde Glauben findet oder nicht.

Das Königreich ist im Jetzt! Bete dafür, suche es zuerst und empfangen es wie ein Kind. Es ist zum Greifen nah.

ENDNOTEN

1. *Quenching the Spirit*, 55, von William DeArteaga-Creation House.
2. Ebd., 19.
3. Eine Person, die glaubt, dass Wunder aufhörten, nachdem die Kirche im ersten Jahrhundert geboren wurde.

KAPITEL 14

LEBENDIGES WASSER, RAUSCHENDER FLUSS

Wenn es regnet, wie sollen wir dann reagieren? *Wir bitten um mehr.* Nicht nur um unserer selbst willen, sondern auch für eine ausgedörrte Welt.

Das Wichtigste, was wir bei dieser Ausgießung des Heiligen Geistes bedenken müssen, ist, woher der Regen kommt und was er bewirken soll.

Unsere Welt ist ein trockenes und müdes Land, das nach Wasser dürstet - Wasser, das du und ich anbieten.

Du bist mit dem Wasser der Erweckung gefüllt. In dir fließt tatsächlich ein Fluss lebendigen Wassers, der nur darauf wartet, freigesetzt zu werden.

Das ist der übernatürliche Zusammenstoß, auf den die Schöpfung gewartet hat: Die Ströme des lebendigen Wassers, die auf das trockene und müde Land losgelassen werden.

Die Heilige Schrift erinnert uns an die "trockene und müde" Realität, der wir täglich begegnen.

Gott, du bist mein Gott; ich suche dich ernsthaft; meine Seele dürstet nach dir; mein Fleisch wird ohnmächtig vor dir, wie in einem trockenen und müden Land, wo es kein Wasser gibt (Psalm 63,1).

Wenn wir Passagen wie Psalm 46 lesen, können wir uns direkt mit der Schilderung des Autors über eine erschütterte, unruhige Welt identifizieren:

Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, eine sehr gegenwärtige Hilfe in der Not. Darum fürchten wir uns nicht, auch wenn die Erde wankt, wenn die Berge ins Meer stürzen, wenn das Wasser tobt und schäumt, wenn die Berge zittern, wenn es anschwillt (Psalm 46,1-3).

Die gute Nachricht? Wir sind nicht ohne Hoffnung. Gleich nachdem der Psalmist uns mit den Unruhen auf der Erde konfrontiert hat - das Tosen der Wasser und das Zittern der Berge - gibt er die zeitlose Antwort des Himmels auf das Chaos: *"Es ist ein Strom, dessen Bäche die Stadt Gottes erfreuen, die heilige Wohnung des Höchsten"* (Ps. 46,4).

Woher fließt dieser Fluss heute? Ganz sicher floss er *hinunter* aus dem Thronsaal Gottes am Pfingsttag.

Wenn du Jesus Christus als deinen Herrn und Retter angenommen hast, hast du lebendiges Wasser in dir wohnen. Jesus machte dies in seinem Gespräch mit der Frau am Brunnen deutlich. Sie sprach von natürlichem Wasser, während Jesus dastand und sie in eine übergeordnete Quelle des Lebens einführte.

Jesus sagte zu ihr: "Jeder, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder durstig werden; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird nie wieder Durst haben. Das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt" (Johannes 4,13-14).

Jeder Christ ist mit lebendigem Wasser gefüllt. Jetzt ist es an der Zeit, dass dieses lebendige Wasser zu einem reißenden Fluss wird!

Später, in Johannes 7, sprach Jesus von einem anderen Ausdruck des lebendigen Wassers. An dieser Stelle befinden wir uns derzeit in Gottes Zeitplan. Auch wenn das Wasser - der Heilige Geist - bereits gegeben wurde, ist es an der Zeit, dass wir um ein erneutes Eintauchen in diesen lebensspendenden Strom bitten. Es ist eine Sache, den Geist in sich zu haben; es ist eine andere, ihn auf sich ruhen zu lassen. Damit wir eine zunehmende Erweckung und Ausgießung erleben können, müssen wir mit dem Geist Gottes zusammenarbeiten, damit der Geist, der in uns wohnt, tatsächlich durch unsere Hände, unsere Worte, unsere Füße, unser Mitgefühl, unsere Gebete - *alles* - freigesetzt wird.

Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stand Jesus auf und rief: "Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke. Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt: 'Aus seinem Herzen werden Ströme lebendigen Wassers fließen.'" Dies aber sagte er über den Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war (Johannes 7,37-39).

Die Schöpfung wartet auf die Söhne und Töchter, die die Ausgießung des Heiligen Geistes tragen.

Du bist es. Ich bin
es. Es ist unsere
Zeit.

Es ist die größte Stunde der Kirche, sich zu erheben und inmitten eines trockenen, müden und bebenden Planeten zu leuchten.

Der Regen der Erweckung fällt.

Der Heilige Geist brütet und sucht nach Gefäßen, die seine Gegenwart bereitwillig in ihr tägliches Leben tragen.

Es ist Zeit, nach mehr zu fragen.

Es ist an der Zeit, dass das lebendige Wasser in uns zu einem rauschenden Fluss außerhalb von uns wird, der den Himmel durch vom Geist bevollmächtigte Söhne und Töchter Gottes auf die Erde gießt.

SCHLUSSFOLGERUNG

BEREIT FÜR DEN REGEN

Imöchte, dass die abschließenden Worte, die du in diesem Band liest, eine biblische Verheißung sind. Erweckung liegt nicht in der Luft - sie ist ganz *nah Hand*.

"Der Regen und der Schnee kommen vom Himmel und bleiben auf dem Boden, um die Erde zu bewässern. Sie sorgen dafür, dass das Getreide wächst und Saatgut für den Bauern und Brot für die Hungrigen hervorbringt."

-JESAJA 55:10, NLT

Das gibt uns ein starkes Bild von dem, was den ungewöhnlichen Regen der Ausgießung und Erweckung anzieht: *bereiter* Boden. Ja, es gibt ein starkes Element der Souveränität Gottes, denn er allein entscheidet über die Einzelheiten, wie sich diese ungewöhnlichen Heimsuchungen seiner Gegenwart manifestieren.

Gleichzeitig gibt es etwas, was die Menschheit auf der Erde tun kann, um die große globale Ausgießung des Geistes vorzubereiten, nach der wir rufen. Wir können bereit sein. Wir können die Werke der Erweckung tun - das Evangelium verkünden, Kranke heilen, Dämonen austreiben, die Unliebsamen lieben, den Armen geben, das Reich Gottes in unseren Einflussbereich tragen, in den Gaben und Früchten des Geistes wandeln. Im Grunde sind das alles Aktivitäten des "normalen christlichen Lebens". Wir tun, was wir zu tun *wissen*, indem wir den Heiligen Geist verwalten, dessen göttliche Gegenwart in uns lebt.

Während wir Seine Gegenwart verwalten, rufen wir auch nach der übernatürlichen Atmosphäre, die in uns wohnt, und kämpfen darum, dass sie unsere Gemeinden und Nationen kraftvoll beeinflusst. Genau das ist im Laufe der Jahre passiert. Ein Mann. Eine Frau. Eine Kirche. Eine Gemeinschaft. Oft eine kleine Gruppe oder ein Überrest. *Jemand*, der ein treuer Verwalter der Gegenwart des Heiligen Geistes in

sein oder ihr Leben beschlossen, dass das nicht genug war. Es war glorreich, aber nicht genug. Es war heilig, kostbar und unbezahlbar - aber nicht genug. Und warum?

Diese Menschen waren ergriffen von *dem, was* auf einer größeren Ebene *sein könnte*. Sie kosteten die Wirklichkeiten des Geistes, die sie für alles andere als eine Ausgießung biblischen Ausmaßes verdarben. Was sie von Gottes offenkundiger Gegenwart erlebten, zwang sie dazu, nach *mehr* zu rufen - *nach Regen zu fragen*. Das Ergebnis?

Die protestantische Reformation, die die Augen für die einfache, aber tiefgreifende Wahrheit "aus Gnade *durch den* Glauben gerettet" öffnete.

Die hundertjährige mährische Gebetsbewegung, die im Geisterreich genau die Erweckungen und Aufbrüche hervorbrachte, die noch kommen sollten.

Die Großen Erweckungen, die über Amerikas Boden fegten und sich gegen die Unmoral in der Welt und die Selbstzufriedenheit in der Kirche wandten. Durch die donnernden Stimmen von John Wesley, Jonathan Edwards, George Whitefield und Charles Finney verbreitete sich das Evangelium wie ein Lauffeuer über das Land.

Die walisische Erweckung von 1904 war eine radikale Bewegung Gottes, die sich sowohl geistlich als auch sozioökonomisch auswirkte. 100.000 Seelen wurden in das Reich Gottes geführt, und ihre Bekehrungen hatten dramatische Auswirkungen auf die Kultur von Wales.

Die Erweckung in der Azusa Street im Jahr 1906, die eine Bewegung des vom Geist bevollmächtigten Christentums hervorbrachte, in der mehr als 500.000.000 Menschen auf der ganzen Welt von der Fülle des Himmels gekostet und Gottes übernatürliche Kraft auf der Erde freigesetzt haben.

Die Erweckung auf den Hebriden im Jahr 1949, die eine ganze Region unter die offensichtliche Gegenwart des Heiligen Geistes brachte.

Die großen Erweckungsbewegungen der 1990er Jahre - Toronto, Brownsville, Smithton - haben eine neue Generation mit dem "Mehr" Gottes bekannt gemacht und weltweite Missionsbemühungen ins Leben gerufen, durch die Millionen zu Christus gekommen sind.

Dies ist nur eine kleine Auswahl von ungewöhnlichen Ausgießungen des Geistes im Laufe der Jahrhunderte. Bei jedem Beispiel gab es Menschen, die die Bewegung des Geistes in ihrem Leben steuerten und gleichzeitig nach mehr riefen.

Ihre Haushalterschaft bereitete einen regen Boden vor, auf dem der Geist auf ungewöhnliche, dramatische Weise wirken konnte.

Jetzt wird eine Generation von regenfähigem Boden angebaut. Das ist kein spiritueller Hype, sondern eine absolute Tatsache. Mitten in der globalen Krise und Dunkelheit geht ein großes Licht auf. Es gibt Stadien, die mit Christuskünnachfolgern gefüllt sind, die im Gebet nach Erweckung durch den Heiligen Geist schreien. Es gibt Menschen, die die Anweisungen Jesu wörtlich genommen haben und Kranke heilen, prophezeien und das Evangelium weitergeben, *wo immer* sie hingehen. Es gibt Missionarinnen und Missionare, die in die dunkelsten Regionen der Welt ziehen und die Hoffnung des Evangeliums weitertragen, und es gibt auch Missionarinnen und Missionare, die dazu berufen sind, die Kultur durch den Dienst am Reich Gottes zu gestalten.

So wie wir treu mit dem umgehen, was er uns bereits gegeben hat - die Person des Heiligen Geistes -, so lasst uns auch treu um eine ungewöhnliche Heimsuchung des Himmels auf Erden beten.

Möge diese große Ausgießung ein Katalysator sein, der die Nationen zu Jüngern macht und den Weg für die triumphale Rückkehr des Messias Jesus bereitet.

Es regnet. *Dann frag nach dem Regen.*

Gott ist bereits in Bewegung. *Lasst uns also um mehr bitten und jeden Bereich unseres Lebens in die Lage versetzen, dieses Erbe der Erweckung und Ausgießung zu erleben!*

ÜBER DEN COMPILER

Larry Funken ist leidenschaftlich über das Christusbefolgen - individuell und gemeinschaftlich - die Fülle des Heiligen Geistes erleben. Zu diesem Zweck rüstet er Gläubige dazu aus, einen erwecklichen Lebensstil zu kultivieren, in dem Gottes übernatürliche Gegenwart und Kraft zur Norm werden, nicht zur Ausnahme.

In Schulungen, Vorträgen, Konferenzen und Gottesdiensten bietet Larry den Menschen die Möglichkeit, die Gegenwart Gottes zu erleben, und vermittelt gleichzeitig aufschlussreiche und biblisch fundierte Lehren über praktische Methoden, um persönliche, gemeinschaftliche und regionale Erweckung zu entfachen.

Larry ist regelmäßiger Blogger für das Charisma Magazine, Autor, Mitbegründer von Renewing South Florida und Herausgeber des Destiny Image Verlags. Er ist bei TBN, CBN, Cornerstone TV, *The Line of Fire* und Sid Roth's *It's Supernatural* aufgetreten und hat einen Master of Divinity in Kirchengeschichte von der Regent University.

Kontakt: lawrencesparks.com

SCHICKSALSBIOD BÜCHER VON LARRY SPARKS

Bahnbrechende Heilung

Durchbrechender Glaube

Das Feuer, das niemals schläft (mit Michael Brown und John Kilpatrick)

ÜBER DIE AUTOREN

ÜBER DR. MICHAEL L. BROWN

Michael L. Brown hat an der New York University in nahöstlichen Sprachen und Literaturen promoviert und gilt heute als einer der führenden messianisch-jüdischen Gelehrten der Welt. Er ist der Gründer und Präsident der FIRE School of Ministry, Moderator der landesweit ausgestrahlten täglichen Radiosendung *The Line of Fire* und Autor von mehr als zwanzig Büchern.

Kontakt: askdrbrown.org

SCHICKSALSBIID BÜCHER VON DR. MICHAEL L. BROWN

*Das Ende der amerikanischen Gospel
Enterprise Unsere Hände sind mit Blut befleckt
Was ist aus der Macht Gottes geworden?
Es ist Zeit, das Boot zu rocken
Wie gerettet sind wir?
Das Feuer, das niemals schläft*

ÜBER BILL JOHNSON

Bill Johnson ist Pastor in der fünften Generation und hat ein reiches Erbe an den Werken des Heiligen Geistes. Bill und seine Frau Beni sind leitende Pastoren der Bethel-Kirche in Redding, Kalifornien, und dienen einer wachsenden Zahl von Gemeinden, die über die konfessionellen Grenzen hinausgehen, Kraft zeigen und sich gemeinsam für Erweckung einsetzen. Die Johnsons haben drei Kinder und neun Enkelkinder.

Kontakt: bjm.org

SCHICKSALSBIOD BÜCHER VON BILL JOHNSON

*Die Anwesenheit beherbergen
Den Geist der Prophezeiung
freisetzen*

Träumen mit Gott

Mach dich stark im Herrn

*Die übernatürliche Kraft eines verwandelten Geistes
Wenn der Himmel die Erde erobert*

ÜBER JOHN KILPATRICK

John Kilpatrick ist der Gründer und Seniorpastor der Church of His Presence in Daphne, AL. Er ist ein gefragter Redner, Autor und apostolischer Leiter und hatte das Privileg, zwei mächtige Erweckungen zu leiten: Die Brownsville-Erweckung und die Erweckung in der Bucht des Heiligen Geistes.

Kontakt: johnkilpatrick.org

SCHICKSALSBIOD BÜCHER VON JOHN KILPATRICK

*Wenn der Himmel aus Messing
ist Das Feuer, das niemals
schläft*

ÜBER TOMMY TENNEY

Tommy Tenney ist der Autor der millionenfach verkauften *The God Chasers*-Reihe. Er ist der Gründer von GodChasers Network, einem Missionswerk, das Pastoren auf der ganzen Welt unterstützt und seine Lehren über verschiedene Medien verbreitet. Die Tenneys leben mit ihren drei Töchtern, ihrem Schwiegersohn, vier Enkelkindern und zwei Yorkies in Louisiana.

Kontakt: godchasers.net

SCHICKSALSBIOD BÜCHER VON TOMMY TENNEY

God Chasers
Open Heaven

ÜBER JAMES GOLL

Dr. James W. Goll ist der Gründer von Encounters Network, Prayer Storm und der God Encounters Training eSchool. James ist ein internationaler Bestsellerautor, ein zertifizierter Life Language Trainer und hat in mehr als fünfzig Ländern gelehrt. James war zweiunddreißig Jahre lang mit Michal Ann verheiratet, bevor sie im Herbst 2008 in den Himmel aufstieg. James hat vier erwachsene Kinder, die verheiratet sind, und eine wachsende Zahl von Enkelkindern. James lebt in Franklin, Tennessee.

Kontakt: encountersnetwork.com Prayer

Storm Website: prayerstorm.com

SCHICKSALSBIID BÜCHER VON JAMES GOLL

Der Seher

Traumsprache

Gebetssturm

Die verlorene Kunst der Fürbitte

*Die verlorene Kunst, seine Gegenwart zu
praktizieren Die verlorene Kunst der reinen*

Anbetung

Elijahs Revolution (mit Lou Engle)

ÜBER DAS VERBOT VON LIEBSCHER

Banning und seine Frau SeaJay Liebscher sind die Leiter von Jesus Culture, einem Dienst, der eine Generation von Erweckern und Reformern mobilisiert, die die Kultur gestalten und die Nationen verändern werden. Sie sind die Leiter der Jesus Culture Church in Sacramento, Kalifornien. Ihre Leidenschaft ist es, die Nationen für die Liebe und Kraft Gottes zu erwecken und eine Generation zu schaffen, die sich ganz für die Sache Christi auf der Erde einsetzt.

Kontakt: jesusculture.com

SCHICKSALSBIOD BÜCHER VON BANNING LIEBSCHER

Jesus-Kultur
Die Reise eines Weltveränderers

ÜBER COREY RUSSELL

Corey Russell gehört zum Leitungsteam des International House of Prayer in Kansas City und ist Dozent an der International House of Prayer University. Seine Aufgabe ist es, junge Prediger und Leiter zu schulen. Er reist national und international und predigt über die Erkenntnis Gottes, Fürbitte und die Dringlichkeit der Stunde. Er und seine Frau Dana haben drei Töchter, Trinity, Mya und Hadassah.

Kontakt: coreyrussell.org

SCHICKSALSBIID BÜCHER VON COREY RUSSELL

*Die Herrlichkeit in alten
Pfadern*

ÜBER DON NORI SR.

Don Nori Sr. ist ein getriebener Mann. Dieselbe Leidenschaft, die ihn vor über vierzig Jahren gepackt hat, ist immer noch die wichtigste, alles überschattende Kraft in seinem Leben. Zusammen mit Cathy, seiner Frau, die seit 40 Jahren verheiratet ist, leben sie mit Begeisterung im wunderschönen Cumberland Vally in Pennsylvania. Sie verbringen einen Großteil ihrer Zeit damit, ihre Enkelkinder zu verwöhnen und ihre Söhne und deren Frauen zu genießen. Don wird wahrscheinlich so lange schreiben, wie Gott ihm Atem gibt.

Kontakt: donnorisr.com

DESTINY IMAGE BOOKS BY DON NORI SR.

Der vergessene Berg Manifest

Präsenz

*Gott: Außerhalb der Kontrolle, außerhalb der Box,
außerhalb der Zeit Generationenflüche brechen*

Die Stimme

Die Gotteswächter

Die Geheimnisse des Allerheiligsten

Dämonische Festungen brechen Das

Göttliche neu entdecken

Geschichten der Zerrissenheit

Wie du die Liebe Gottes findest

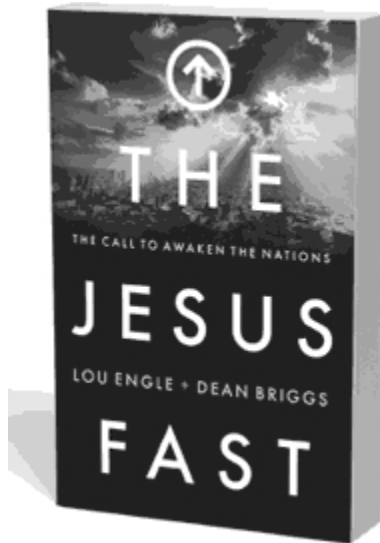
Du kannst in Zungen beten

Übernatürliche Bestimmung

Ja! Das Gebet, das Gott so gerne

beantwortet The Love Shack

EINE LEIDENSCHAFTLICHE, PROPHETISCHE AUFFORDERUNG
zum GEBET UND FASTEN



We are poised at a key moment in history. Amidst pain and chaos, we can turn the tide of evil in our lands. With excitement and gepolt iRaglr, &aOH>"ad prop fk l-odar ale fl/owg : durch fette iolli und oggre+"Ice, pa+statute prajar und Ceding.

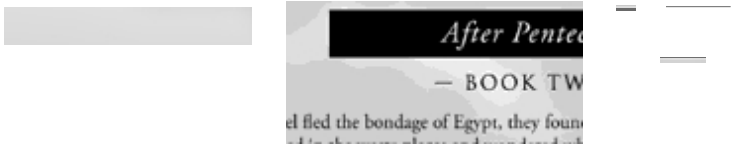
Here he equips you with the dynamic, practical tools you need to answer

Mahlzeiten lhd 40 Tage lang proyer axJIn+llng dwoyc \$eecedadurchbruch. fio "s Il God's gl breakogfl of dWWic lindran , And NfoFe As we {own togetMr In lolling md inle s, we! sae 6dozy in IN crlnceI luevi oi our dz and we'll owoLe" the nollon+ lof Chrl+I.

Global revival and transformation is imminent. Will you answer the call?



TRILOGY



EXPERIENCEREVL VALUE EV RY DAY!

Vielleicht hattest du schon einmal eine Begegnung mit Gott, die dein Leben stark beeinflusst hat. Aber dann ove Gme. die Gre o{ dass iiGal ex #noe verblasst. lea%0 Sie wundert sich: ist /t qossiö/e zu ex Snee revivat e sinpfe dag oFmy /iFe.'

Die Leihgeber der Bro^zmsville Revñaf und the Bay ofl be Holy Spirit Revival of Anleitung8nce, um *deine* Leidenschaft für Jesus zu entfachen und zu erhalten.

Gel bereit, passénotety Mr. Jesus wotk aus C<d's göttlicher Absicht für deine tife. und genieße Seine sence auf einer täglichen Basis

BUY NOW!

Ava'abe
überall
bodkspre
sold



INVEST

IN DEINER BEZIEHUNG ZU GOTT

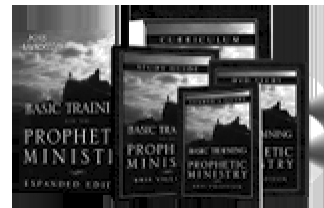
CURRICULUM FROM DESTINY IMAGE

VISIT destinyimage.com/curriculum

ZUM EINKAUFEN DER TITEL 5. UND VOLLES AKTUELLES ULLJMCATALOG



Healthy & Free
Beni Johnson



Bwicz bra ning für die P'rophete Mi niW



Si lengtha++ yo "self m the Lord



Power to Heal
Randy Clark



Hosting the Presence
Bill Johnson



The 40 Day Soul Fast
Cindy Trimm



JOIN CLUB

Als Mitglied des Love to Read Clubs erhältst du jede Woche exklusive Angebote für FREE, 99c und \$1,99 E-Books. Außerdem erhältst du die neuesten Nachrichten über kommende Veröffentlichungen von Top-Autoren wie diesen...

JOIN NOW *



T.D. JAKES

BILL JOHNSON

CINoY TRUM

JIM STOVALL

8zNI JOHNSON

Yes ji UHROE

EQ,LDVE-READ"



*Die Preise gelten nur in den U.S.A. E-Book-Angebote für eine begrenzte Zeit +ach eeK' mazun Kirdle für+nat sty: